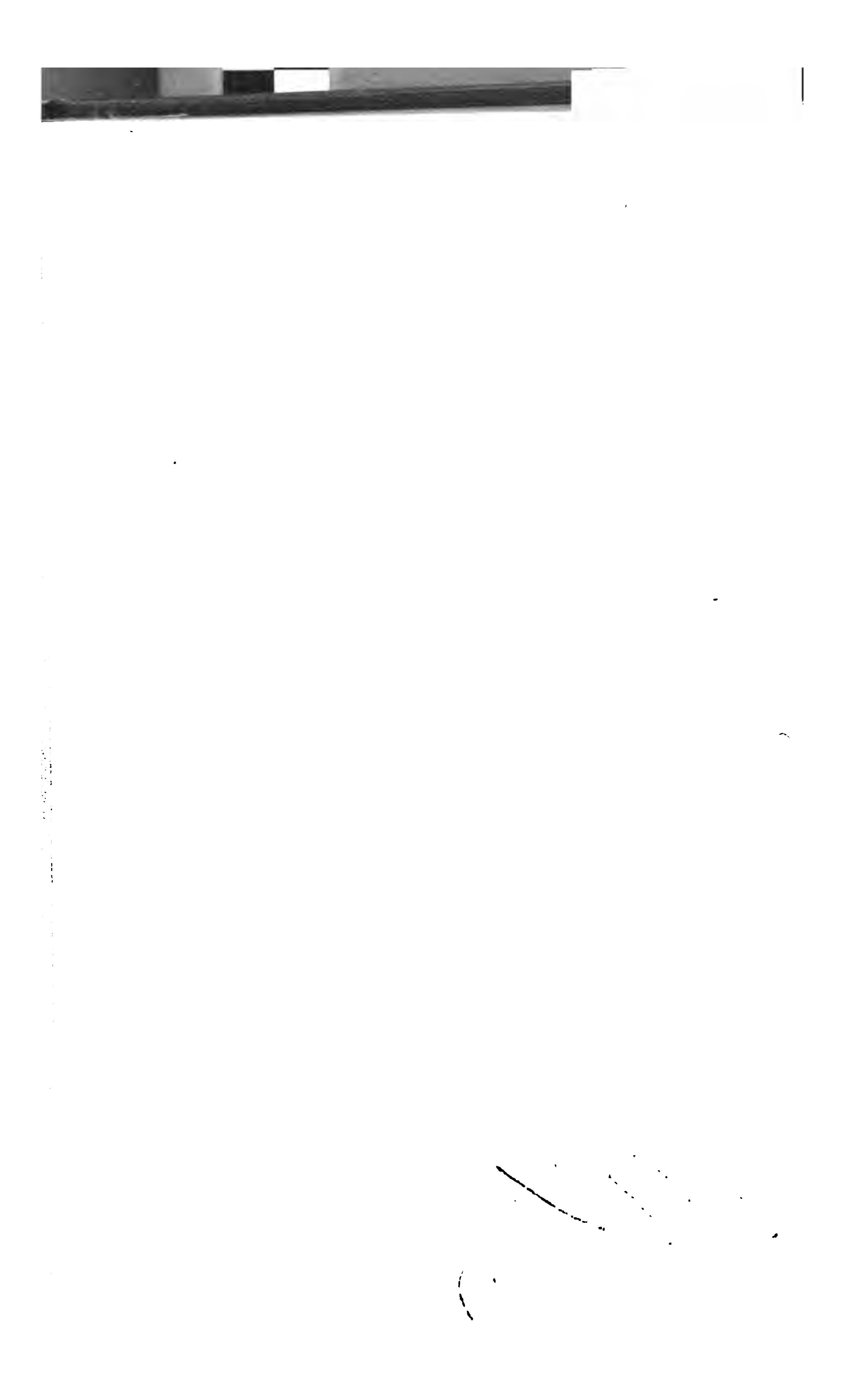
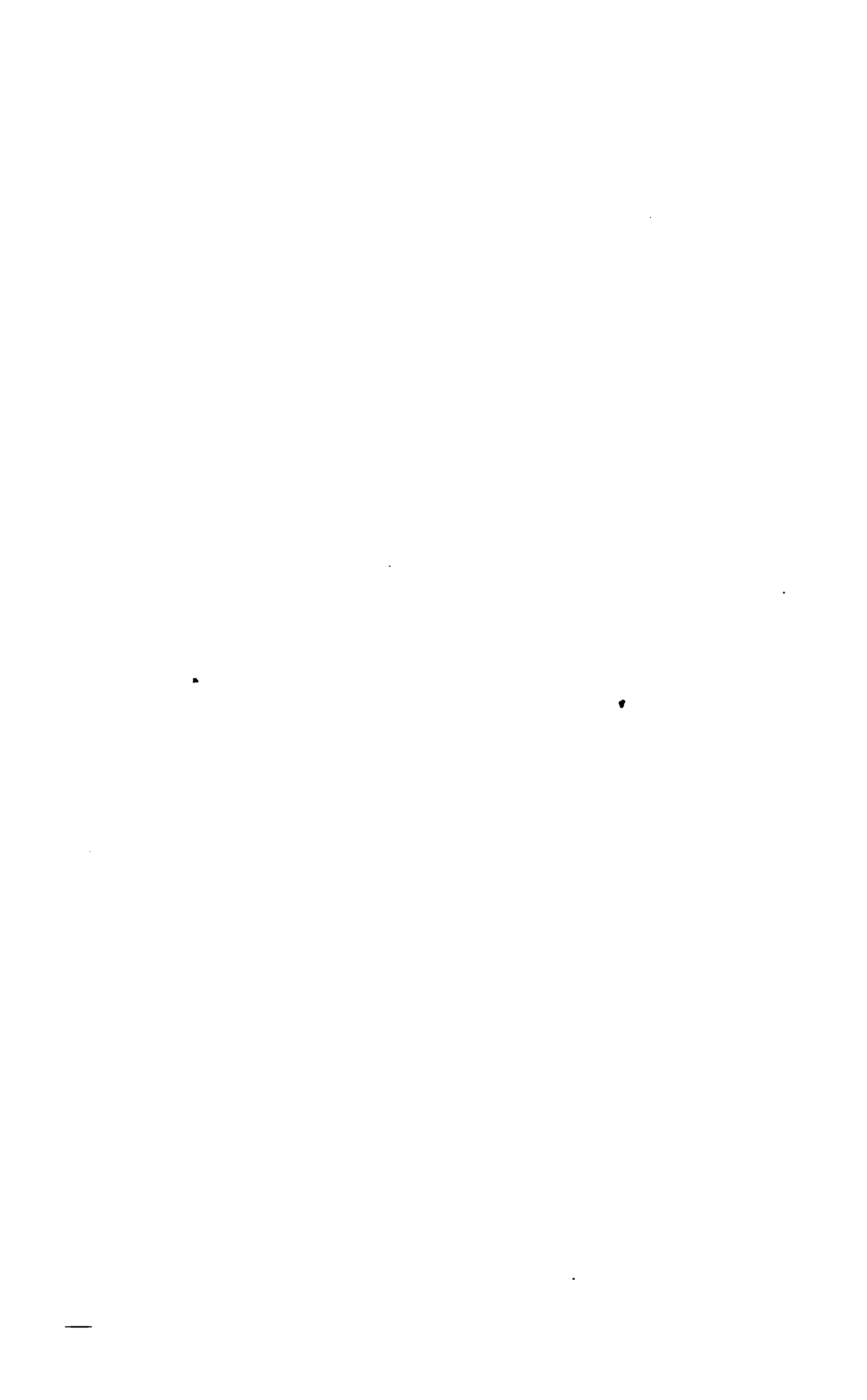










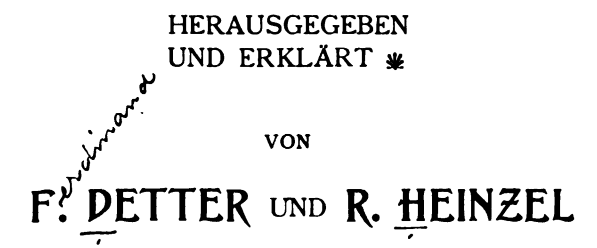
SÆMUNDAR EDDA



SÆMUNDAR EDDA

MIT EINEM ANHANG

HERAUSGEGEBEN
UND ERKLÄRT



VON

F. DETTER UND R. HEINZEL

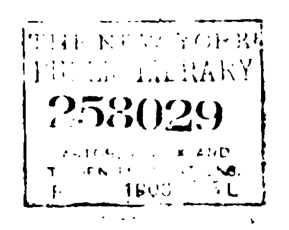
I

TEXT

MIT UNTERSTÜTZUNG
DER K. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN



LEIPZIG
VERLAG VON GEORG WIGAND
1903



Inhalt.

Anhang.

Einleitung.

Für die vorliegende Ausgabe sind die folgenden Abdrücke von Handschriften und Ausgaben benutzt worden:

R, Håndskriftet Nr. 2365 4⁰ gl. kgl. samling (Codex regius af den ældre Edda) i fototypisk og diplomatisk gengivelse ved L. Wimmer og F. Jonsson, Kopenhagen 1891. Diese Pergamenthandschrift aus dem XIII. XIV. Jahrhundert allein führt seit dem siebzehnten Jahrhundert den Titel Sæmundar Edda. — S. die Beschreibungen der Hs. bei Wimmer-Jonsson und bei Bugge Sæm. Edda.

A, Håndskriftet Nr. 748 4⁰, arnam. saml., bl. 1—6 (Brudstykke af den ældre Edda) i fototypisk og diplomatisk gengivelse ved F. Jonsson, Kopenhagen 1898. Pergament aus dem Anfang des XIV. Jahrhunderts. Beschreibung der Hs. daselbst.

H, die Hauksbok, ed. Oldskrift-selskab, Kopenhagen 1892 bis 96; die Aufzeichnung der Völuspa S. 188 ff. S. das Facsimile der beschädigten Stelle bei Bugge Sæm. Edda. Pergament aus dem XIV. Jahrhundert.

r, der Codex regius der Snorra Edda. Der Grottasöng nach dieser Hs. steht in der arnamagnæanischen Ausgabe I 378 ff., ein Facsimile von Str. 6 1 engi *bis zum Schluss in Band III. S. Bugge Sæm. Edda S. 324 ff. Pergament, XIV. Jahrhundert.*

U, der Upsalaer Codex der Snorra Edda, abgedruckt Sn. E. II.

T, der Utrechter Codex der Snorra Edda, Sn. E. III, S. CXIV, dessen Lesarten zum Grottasöng F. Jonsson in seiner Ausgabe der Sn. E. 1900 S. 107. 191 ff. mittheilt. Aus dieser Ausgabe stammen auch die Angaben über T an andern Stellen. Papier, XVII. Jahrhundert.

W, der Codex Wormianus der Snorra Edda; Die Rigsthula ist darnach herausgegeben von Bugge Sæm. Edda 144 ff. Pergament aus dem XIV. Jahrhundert.

Sn. E., die arnamagnæanische Ausgabe der Snorra Edda

Kopenhagen 1848 ff. in drei Bänden, auf Grundlage von r mit Benutzung sämmtlicher Hss., T ausgenommen, von denen U, der Codex Upsalensis, im zweiten Bande abgedruckt ist. In vorliegender Ausgabe werden die Namen der einzelnen Handschriften und Fragmente — 748, 1 e β — nur bei besonderen Anlässen genannt. — Diese Ausgabe der Sn. E. enthält Citate aus den Götterliedern der Sæmundar Edda, den Grottasöng nach r und die 'Fragmente' anderer Gedichte.

Sæm. E. ed. Bugge. Die Ausgabe der Sæmundar Edda von Bugge mit dem Haupttitel Norrœn fornkvædhi Kopenhagen 1867. Dieser Ausgabe ist die Grundlage des Textes zu den nicht in R enthaltenen Strophen der Sigrdrifumal, sowie zu Grogaldr und Fjölsvinnsmal entnommen. Ueber die betreffenden Papierhandschriften aus der zweiten Hälfte des XVII. Jahrhunderts s. Bugge S. L. f. — S. XLIV. LIII. LX.

F, die Flateyjarbok. Das Hyndlulied ist darnach herausgegeben von Vigfusson in Flat. b. I 11 und Bugge Sæm. E. 152. Pergament, aus dem XIV. Jahrhundert.

Völs. th. (in den Lesarten V), der Völsunga thatt als Theil der Ragnar Lodhbrokssaga nach der einzigen Pergamenthandschrift des XIV. Jahrhunderts herausgegeben von S. Bugge in Norrœne skrifter af sagnhistorisk indhold 1865 ff., Citate aus den Heldenliedern und Fragmente. Ueber den Namen und das Verhältniss zur Ragnarssaga s. Heinzel Nibelungensage WSB. 1885 S. 672, Wilken Prosaische Edda I, XII f.

Norn. th. (in den Lesarten N), der Nornageststhatt — für Helreidh Brynhildar — her. a. a. O. nach verschiedenen Hss.

In R sind durch rothgeschriebene Titel und darauf folgende farbige sich über 2 bis 5 Zeilen erstreckende Initialen des Anfangs folgende Stücke hervorgehoben. Die beigesetzte Zahl bedeutet die Höhe der Initiale, 'Prosa', dass das Stück nur Prosa enthält, während die andern entweder nur Verse oder Verse mit Prosa gemischt bieten. Die modernen Titel — meist nach Bugge — sind in Klammern daneben gesetzt.

. . . 3; aber das H erhebt sich noch über die erste Zeile. Der rothe Titel ist fast spurlos verschwunden. (Völuspa)
Háuamál *3. (Havamal)*
Uafþrúþnismál *3. (Vafthrudhnismal)*
Frá sonom Hrauþungs konungs *3. Prosa.* } *(Grimnismal)*
Grímnismál *3.*

Fǫr Skírnis *3. (Skirnismal)*
Harbarzlióþ *3. (Harbardhslied)*
Þórr dró miþgarzorm *3. (Hymiskvidha)*
Frá Ægi ok goþum *3. Prosa.* } *(Lokasenna)*
Lokasenna *3.*
Þrymskuiþa *3. (Thrymskvidha)*
Frá Uǫlundi *3. Prosa.* } *(Völundarkvidha)*
Frá Uǫlundi ok Níþaþi *3.*
Aluíssmal *3. (Alvismal)*

Hér hefr up kuæþi frá Helga Hundingsbana þeira ok Hǫþbrodds. Uǫlsungakuiþa *5. (Helgakvidha Hundingsbana I)*

Frá Hiǫruarþi ok Sigrlinn *3. (Helgakvidha Hjörvardhssonar)*
Frá Uǫlsungom *3. (Helgakvidha Hundingsbana II)*
Frá dauþa Sinfiǫtla *3. Prosa. (Fra daudha Sinfjötla und Gripisspa)*
. . . 3. Der Titel ist roth aber unleserlich. (Reginsmal)
Frá dauþa Fáfnis *3. (Fafnismal und Sigrdrifumal)*

Lücke und ein anfangs unvollständiges Stück (Brot)

Frá dauþa Sigurþar *2. Prosa. (Schluss von Brot)*
Guþrúnarkuiþa *3. (Gudhrunarkvidha I)*
Kuiþa Sigurþar *3. (Sigurdharkvidha hin skamma)*
Brynhildr reiþ helueg *3. (Helreidh Brynhildar)*
Dráp Niflunga *3. Prosa. (Drap Niflunga)*
Guþrúnarkuiþa *3. (Gudhrunarkvidha II)*
Kuiþa Guþrúnar *2. (Gudhrunarkvidha III)*
Frá Borgnýio ok Oddrúno *2. (Oddrunargrat)*
Dauþi Atla *3. Prosa.* } *(Atlakvidha)*
Atlakuiþa in grǽnlenzka *3.*
Atlamál in grǽnlenzku *3. (Atlamal)*
Frá Guþrúno *2. Prosa.* } *(Gudhrunarhvöt)*
Guþrúnar huǫt *3.*
Hamþismál *2. (Hamdhismal)*

Es sind also, Lücke und Brot nicht gerechnet, 34 Stücke auf die deutlichste Weise bezeichnet. Die Grösse der Initialen von Völuspa und Helgakvidha Hundingsbana 1 übertrifft alle andern.

Ausserdem findet sich ein rother Titel Frá Loka *nach Lok. 65 vor der Schlussprosa, aber ohne folgende gemahlte Initiale, — gemahlte Initiale Oddr. 1 aber ohne vorhergehenden*

Titel, — die rothe Ueberschrift Capitulum, *aber ohne folgende gemahlte Initiale vor Vafthr. 20, vor der Prosa vor Reg. 28 und zwischen Gudhr. II und III als Ueberschrift des Prosastücks* Herkia hét ambótt. — *Grössere schwarze Anfangsbuchstaben begegnen Hav. 134* Ueit ek at ek hekk —, *dann kleiner und weniger verziert Hav. 109* Mál er at þylia —, *Grimn. Prosa vor 1 Z. 25* Óþinn ok Frigg sáto —, *H. Hjörv. Prosa vor 7 Z. 23* Hiǫruarþr ok Sigrlinn —, *Prosa vor 11 Z. 1* Eylimi hét konungr —, *Grip. Prosa vor 1 Z. 1* Gripir hét son Eylima —, *Fafn. Prosa vor 33 Z. 1* Sigurþr tók Fáfnis hiarta —, *Helr. Prosa vor 1 Z. 1* Eptir dauþa Brynhildar —, — *ausserdem nach der Ueberschrift* Frá Loka *nach Lok. 65, und nach den Ueberschriften* Capitulum *vor Vafthr. 20 und vor der Prosa vor Reg. 28.*

Darnach sind Grip., Sigrdr., Oddr., das Gedicht allein, nicht als selbständige Stücke der Sammlung bezeichnet, — sie sind als Fortsetzungen des Vorhergehenden aufgefasst worden, — wohl aber die Prosastücke vor Grimn. Frá Hrauþungi, — *vor Lok.* Frá Ægi, — *vor Völ. kv.*, Frá Vǫlundi, — Frá dauþa Sinfiǫtla, — *nach Brot und vor Gudhr. I,* Frá dauþa Sigurþar, — Dráp Niflunga, — *vor Atlakv.* Dauþi Atla, — *vor Gudhr. hv.* Frá Guþrúno.

Ueber den Plan der Sammlung R s. die Anmerkungen, welche im Verzeichniss 'Litterarhistorisches' citirt sind.

In A ist die Einrichtung sehr ähnlich. Rothgeschriebene Titel und gemahlte Initialen des Anfangs, die sich über 2 bis 4 Zeilen erstrecken. So sind folgende Stücke hervorgehoben, wobei wieder durch die beigesetzte Zahl die Höhe der Initiale angegeben ist.

* * * *(Harbardhslied von Str. 20 an)*
Balldrs draumar *2. (Baldrs draumar)*
Skírnismal *4. (Skirnismal bis Ende 27)*

Lücke

* * * *(Vafthrudhnismal von Str. 20 an)*
Frá Hrauþungi konungi *2. Prosa.* } *(Grimnismal)*
Grímnismál *3* }
Hymiskuiþa *2*
Frá Níþaþi konungi *2. Prosa.* *(Völundarkvidha Anfang der Prosa).* * * *

Ueber das Verhältniss von A zu R s. Bugge Sæm. E. XXI.

In der vorliegenden Ausgabe sind die Verszeilen und Strophen gegen die Hss. abgesetzt, Verse und Prosa interpungirt und Alles was nicht handschriftliche Ueberlieferung und nicht Conjectur ist, also die Strophen- und Zeilenzählung, mit der Angabe ihres Verhältnisses zur Buggischen Ausgabe — B. in Klammern —, die modernen Titel der überlieferten oder angenommenen selbständigen Stücke der Hss., die erschlossenen Inquit, durch cursiven Druck hervorgehoben und an den Rand und an den Kopf der Columne verwiesen.

Kleinere in den Hss. nicht bezeichnete Lücken, die noch nicht einen Vers, eine Zeile betragen, sind mit drei Puncten grössere mit mehreren Puncten oder drei Sternen bezeichnet.

Die Orthographie schliesst sich im Ganzen genau an die Handschriften, so im durchgehenden i statt i und j, in den Bezeichnungen des u-Umlauts von á, in den e und i, o und u der Ableitungen und Endungen, in der Scheidung von u (v) und f. — nur im 'Anhang' ist von Rigsthula ab u für altes v (f), nach dem Buchstaben r, durchgeführt, sonst die Schreibung der Handschriften oder Bugges beibehalten —, in der doppelten und einfachen Schreibung von Consonanten, in dem Wechsel von p und f vor t, von f und b vor l, r und sonst.

Dagegen sind in anderen Fällen Vereinfachungen und Verdeutlichungen der überlieferten Schreibung vorgenommen worden: u für u und v, — þ für þ, đ und, was die Fälle von möglicher Spirans in der Hs. R anbelangt, gekrümmtes, aber nicht gerades d, s. Bugge Sæm. Edda XI. XIV, — r für beide Formen des Buchstabens, — denn die Verschiedenheit der Zeichen ist in den Handschriften nicht consequent zur Bezeichnung der verschiedenen Aussprache, wo sie vorliegt, verwendet worden. — Die von Bugge Sæm. Edda S. XIV aufgezählten oft befremdlichen þ statt d sind nach diesem Princip in den Text aufgenommen. — Die alten Laute ǫ und ø, welche die Schreiber vielleicht schon gleich aussprachen, sind in dieser Ausgabe, durch die Buchstaben ǫ und ø, nicht durch die verschiedenen Schreibungen der Handschriften bezeichnet, die Zeichen für kurzes e : e, ę, æ sind durch e wiedergegeben, auch in der Verbindung mit y, nur in Baldrs dr. ist das e und æ der Hs. A genau nachgebildet. Die i-Umlaute von á und ó erscheinen in der Ausgabe durchweg als ǽ. Die etymologisch langen

Vocale wurden mit dem Acut bezeichnet, — selbst bei mínn u. ä., — auch wo in den Hss. kein Längezeichen steht oder — wie regelmässig in F — Doppelvocale stehen. Etymologisch nicht gerechtfertigte Längezeichen der Hss. blieben unberücksichtigt. Die Buchstaben k, c, ck, kc sind durch k und kk, die Buchstaben qv, cqv durch ku, kku wiedergegeben, ebenso x und gs durch x, f und fv — in F — durch f.

Die handschriftliche Schreibung einiger Worte ist normalisirt oder, besonders bei einmaligem Vorkommen der Wörter, in einem Sinne gedeutet worden, wo auch ein anderer möglich wäre. Willkürlichkeiten konnten dabei nicht ganz vermieden werden. So ist in der Ausgabe ǫ durchgeführt in dǫglingr, rǫk, skrǫk, þrǫngr, ǫngr (Adj.) ǫþlingr, — ø in gørr, gørua (Verb und Adv.), gøruallr, gørsimi, — hølzti, nøkkuiþr, tøgr — aber tigir, — ørr N. 'Narbe', øþli. — Ǫ und e wechselt in der Ausgabe bei ígǫgn, ígǫgnom, und nǫkkorr, insofern alle andern Zeichen der Hss. als e auf ǫ — nicht ø — gedeutet wurden. Die a-Formen von nǫkkorr sind bewahrt. Ebenso wird mit ø und e bei engi, øngr nach Andeutung der Hss. gewechselt.

Grosse Anfangsbuchstaben, wodurch in den Hss. Strophen und grössere Abschnitte der Prosa bezeichnet werden, sind ausserdem noch bei Eigennamen gesetzt worden. Die oben S. VIII erwähnten rothen Titel und gemahlten Initialen sind durch Fettdruck kenntlich gemacht, nur im Text, nicht in den Lesarten.

Die Reihenfolge der Lieder, der Strophen, der Umfang der Strophen ist nach den Hss. dargestellt. Nur in Bezug auf letzteren Umstand sind hie und da Versehen der Überlieferung angenommen und in der Ausgabe berichtigt worden; s. Hav. 126, Vafthr. 40, Grimn. 34. 48 (auch in A), Völ. kv. 15, Grip. 41, Reg. 5, H. Hund. I 40. Die fortlaufende — nicht durch Spatien unterbrochene Schreibung der Handschriften ist beibehalten worden. Die 'Sæm. Edda' gibt demnach ein Abbild von R.

Die Lesarten bieten nur eine Auswahl. Näheres bei Bugge und Symons. Besonders wenig ist die unsern Prosen und Strophen parallele Prosa in Sn. E., Völs th., Norn. th. herangezogen worden: ihr kritischer Werth ist auch gering, vor allem für die Verse, da Snorri für den Stoff der Völuspa, Völs. und Norn. th. für die Nibelungensage auch noch andere Quellen

benutzten, im einzelnen Fall also immer Zweifel bleiben. Die wörtlichen Übereinstimmungen der Prosa in Sn. E., Völs. th. und Norn. th. mit den Prosen von R sind bei Bugge Sæm. E. XXX, XXXVII, XLII und unter den betreffenden Texten angegeben.

Text und Anmerkungen suchen die alten Lieder so darzustellen und zu erklären, wie sie gebildete Isländer und Norweger am Ende des dreizehnten oder im vierzehnten Jahrhundert gelesen, verstanden und gewürdigt haben. — Die ursprüngliche Gestalt derselben ist gewiss nicht immer zu erreichen. Wie weit bliebe man von ihr bei der Völuspa oder der Helreidh Brynhildar zurück, wenn nur die Fassungen der Hauksbok und des Nornageststhatt erhalten wären! Und doch müsste man diese Gedichte herausgeben. Vgl. Olsen Arkiv XVIII 205 in Bezug auf Skaldenstrophen. — Die syntaktischen Anmerkungen besprechen, was vom modernen, besonders neuhochdeutschen, dann auch was vom Standpunkt der gewöhnlichen altnordischen Grammatik auffällt. — Die Angabe der Hapaxeiremena 'nur hier' soll zeigen, wie unsicher die Auffassung einzelner Stellen ist. Übrigens ist die Bestimmung nur nach den Wörterbüchern gemacht, einzelne Irrthümer also wohl möglich.

In der Ordnung der Anmerkungen ist das Prinzip angestrebt, jede Erscheinung dort zu besprechen, wo sie zum ersten Male vorkommt.

Mit Erlaubniss der philosophisch-historischen Classe der k. Akademie der Wissenschaften in Wien, der wir auch hier unsern Dank für die gewährte Unterstützung aussprechen, ist in dem Commentar zur Völuspa vieles aus Detters Abhandlung über die Völuspa WSB. Band CXL 1899 aufgenommen worden.

Wien. ***F. Detter.***

R. Heinzel.

Berichtigungen.

S. 4a Vspa 22] l. 22 (B. 217)
S. 28b Vafthr. 45 1 Leifþrasir] *l.* Lifþrasir
S. 29a Vafthr. 46 6 Fenrir] *l.* fenrir
S. 48 Harb. 40 5 iarnlurki] *l.* iárnlurki
S. 52b Hym. 10 12 Hróþrs andskoti] *l.* hróþrsandskoti
S. 53a bei Hym. 7 5 fehlt der Verweis auf (B. 8).
S. 55b Hym. 33 5 hraunvala] *l.* hraunuala
S. 56a Lok. vor 13 þa] *l.* þá
S. 62a Lok. 58 1 Jarþar . . . .] *l.* Iarþar . . .
S. 67a Völ. kv. vor 1 Z. 29 Niþuþr] *l.* Níþuþr
S. 75a H. Hund. I 3 3; setze Beistrich nach braut.
S. 78b, 79b H. Hund. I. 37 1. 44 1; es war in den Lesarten anzuführen, dass das . q . (quaþ) *innerhalb der Zeilen steht.*
S. 79a H. Hund. I 38 2 Sago] *l.* Ságo
S. 79b H. Hund. I 46 5; setze Beistrich statt Strichpunkt.
S. 83b H. Hjörv. vor 13 Z. 13 quaþ] *l.* kuaþ
S. 103a Reg. 3 5; die Zahl 5 gehört zur folgenden Zeile.
S. 104b Reg. (13. B. 12)] l. 13 (B. 12).
S. 108a Fafn. 14 2 Lesarten: hyggek] *l.* hygg ek
S. 113a B. Sigrdr. vor 5 Z. 18 strengdak] *l.* strengþak
S. 116a B. Sigrdr. 32 4 þeygiat] *l.* teygiat
S. 116b B. Sigrdr. 37 5 þikkiomkak] *es fehlt in den Lesarten:* þiccivmzt.
S. 117b Brot 9 5; die Zahl 5 gehört zum folgenden Vers.
S. 118. In den Lesarten l. 'nach 20', statt 'nach 20 3'.
S. 122. In den Lesarten l.: vgl. VC. XXIX. XXX. XXXI.
S. 124b Sig. sk. 18 11 áttomgóþa] *l.* áttom góþa
S. 128a Sig. sk. 49 2 hǫrskrydd] *l.* hǫrskrýdd
S. 134a Gudhr. II 13 8 Danska] *l.* danska
S. 137a Gudhr. II 40 3 hior] *l.* hiǫr
S. 144a Atlakv. 12 5 blakfiallir] *l.* blakfialler; *in den Lesarten war anzuführen, dass* blacfialler *aus* blacfiallar *corrigiert ist.*

S. 145a Atlakv. 22 4 ballriþa] *l.* balldriþa

S. 162b Hamdh. Str. 10; statt 10 ist 5 in der nächsten Zeile zu lesen.

S. 163b Hamdh. 20 3. 21 3 Jǫrmunrekr] *l.* Iǫrmunrekr

S. 163b Hamdh. 22 3 iarn] *l.* iárn

S. 168b Baldrs dr. 10 4 aldingautr] *l.* alldingautr

S. 177a Grott. 8; Lesart uarta] *l.* uartatu

S. 178 b Grott. 21 3 Lesart valnar *T gehört eine Zeile hinauf.*

S. 183 Hyndl. 40 2 himinn] *l.* himin.

S. 189b zu Fjölsv. 30 3 er] *l.* þann er.

S. 190b Fjölsv. 42 6 um gefin] *l.* of kueþin.

S. 200a bei Brimir *l. H. Hund. II 10. 26.*

S. 208a bei Niflungar *füge hinzu Drap N. Titel S. 132 a.*

Völuspa. . . .

1 (*B. 1*) Hlióþs biþ ek allar H. 1
helgar kindir,
meiri ok minni
mǫgo Heimdalar.
5 uildo, at ek Ualfǫþrs
uél fyr telia,
forn spiǫll fira,
þau er fremst um man.

2 (*B. 2*) Ek man iǫtna H. 2
ár um borna,
þá er forþom mik
fǽdda hǫfþo.
5 nío man ek heima,
nío íuiþi,
miǫtuiþ mǽran
fyr mold neþan.

3 (*B. 3*) Ár uar alda, H. 3
þar er Ymir bygþi,
uara sandr né sǽr
né sualar unnir.
5 iǫrþ fannz ǽua
né upphiminn —
gap uar ginnunga —
en gras huergi,

4 (*B. 4*) Áþr Burs synir H. 4
biǫþom um ypþo,
þeir er Miþgarþ
mǽran skópo.
5 sól skein sunnan
á salar steina:
þá uar grund gróin
grǽnom lauki.

5 (*B. 5*) Sól uarp sunnan, H. 5
sinni mána,
hendi inni hǽgri
um himiniǫþur.
5 sól þat né uissi,
huar hón sali átti,
stiǫrnor þat né uisso,
huar þǽr staþi átto,
máni þat né uissi,
10 huat hann megins átti.

6 (*B. 6*) Þá gengo regin ǫll H. 6
á rǫkstóla,
ginnheilog goþ,
ok um þat gǽttuz:
5 nótt ok niþiom
nǫfn um gáfo —
morgin héto
ok miþian dag,

Völuspa. In R, H, — Str. 3. 5. 9. 10. 11. 12. 13. 15. 18. 26. 27. 29. 37. 38. 39. 40. 44. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 61 ganz oder z. Th. in Sn. E. Vgl. auch die Prosa Sn. E. Die einzelnen Hss. von Sn. E. r, W, U sind nur hie und da angegeben. Über die Lücken und die abweichende Reihenfolge der Strophen in H, mit der Sn. E. in der Strophenreihe I 192 ff. übereinstimmt, orientiren die Zahlen am Rande der Strophen rechts.

Titel. Er stammt nur aus den Citaten der Sn. E.

1 1 das H *von* Hliods *erhebt sich über drei Zeilen von R* 2 helgar *fehlt R* 5 villtv *H; ob in R* vildo *oder* vilđo *stand, ist zweifelhaft* ualfa·þr *R* 6 fyr] fram *H* 8 er ek fremz *H*

2 6 i uiđiur *H*

3; s. Sn. E. I 38. — 2 þar (þat *r, W*) er ekki uar *Sn. E* 8 huergi] ekki *H, r, W*

4; bors *H* 3. 4 mǫran miđgarđ *H*

5; s. Sn. E. I 50. — 4 vm himin iodyr *R,* of iodur *H*

undorn ok aptan —
10 árom at telia.

7 (B. 7) Hittoz ǽsir *H. 7*
á Iþauelli,
þeir er hǫrg ok hof
hátimbroþo.
5 afla lǫgþo,
auþ smíþoþo,
tangir skópo
ok tól gørþo.

8 (B. 8) Teflþo í túni, *H. 8*
teitir uóro, —
uar þeim uettergis
uant ór gulli, —
5 unz þriár kuómo
þursa meyiar
ámátkar miǫk
ór iǫtunheimom.

9 (B. 9) Þá gengo regin ǫll *H. 9*
á rǫkstóla,
ginnheilog goþ,
ok um þat gǽttuz,
5 huerr skyldi duerga
dróttin skepia
ór Brimis blóþi
ok ór blám leggiom.

10 (B. 10) Þar uar Motsognir *H. 10*
mǽztr um orþinn
duerga allra,
enn Durinn annarr.
5 þeir manlíkon
mǫrg um gørþo
duergar ór iǫrþo,
sem Durinn sagþi:

11 (B. 11) Nýi ok Niþi, *H. 11*
Norþri ok Suþri,
Austri ok Uestri,
Alþiófr, Dualinn,
5 Biuǫrr, Báuǫrr,
Bǫmburr, Nóri,
Án ok Ánarr,
Ái, Miǫþuitnir,

12 (B. 12) Ueigr ok Gandálfr, *H. 12*
Uindálfr, Þráinn,
Þekkr ok Þorinn,
Þrór, Uitr ok Litr,
5 Nár ok Nýráþr,
nú hefi ek duerga —
Reginn ok Ráþsuiþr —
rétt um talþa.

13 (B. 13) Fili, Kili, *H. 13*
Fundinn, Náli,

7 3. 4 afls kostuđu allz freistuđu *H*

8 3 uettergis] uettugis *H*

9; s. Sn. E. I 64. — 1-4 in R abgekürzt, auch im Folgenden 5 huerer *H*, at *r*, *T* skylldu duergar *H* 6 drottir *H*, drótt of *Sn. E* 7 Brimis blóþi *R*, *T*, brimi blođgv *H*, *Sn. E. ausser T* 8 blains leggium *H*, *W*, blam sleggiom *r*, bláms leggiom *U*

10; s. Sn. E. I 64. — 1 uar *fehlt R* movsognir *H* 6 gørđuz *r*, *W* 7 duerga *H* ór] i *H*, *Sn. E*

11; s. Sn. E. I 64. — 1. 2. 8 ok *fehlt H*, *Sn. E. ausser W* 6 nóri *R* 5-8 naar ok nainn ‚nipingr dainn ueggr gandalfr uindaalfr þorinn *H*; *s. unten Str. 13* 8 Ài] Óinn *Sn. E*

12; s. Sn. E. I 66. — 1 Ueigr] ueggr *H 11* 2 uindaalfr þorinn *H 11*, *Sn. E* 4 þrar *H* vítr *R* *1-4; statt dessen in H die Zeilen 11 5-8 dieser Ausgabe* 5 Nár] nyr *H Sn. E* 6 duerga] rekka *H*

13; s. Sn. E. I 66. — 1 Fíli kíli *R* 8 hefti fili *H*, heptifili *Sn. E*

Hepti, Uili,
Hanarr, Suiorr,
5 Frár, Hornbori,
Frǽgr ok Loni,
Auruangr, Iari, *H. 14 1. 2*
Eikinskialdi.

14 (B. 14) Mál er duerga *H. 14 3-10*
í Dualins liþi
lióna kindom
til Lofars telia,
5 þeir er sótto
frá Salarsteini
Auruanga siǫtt
til Iǫroualla.

15 (B. 15) Þar uar Draupnir *H. 15*
ok Dólgþrasir,
Hár, Haugspori,
Hlǽuangr, Glói
5 Skiruir, Uiruir,
Skafiþr, Ái,
(B. 16) Álfr ok Yngui,
Eikinskialdi,
Fialarr ok Frosti,
10 Finnr ok Ginnarr.
þat mun uppi, *H. 16*
meþan ǫld lifir,
langniþia tal
Lofars hafat.

16 (B. 17) Unz þrír kuómo *H. 17*
ór þuí liþi
ǫflgir ok ástgir
ǽsir at húsi.
5 fundo á landi
lítt megandi
Ask ok Emblo
ørlǫglausa.
(B. 18) ǫnd þau né átto,
10 óþ þau né hǫfþo,
lá né lǽti
né lito góþa.

17 Ǫnd gaf Óþinn, *H. 18*
óþ gaf Hǿnir,
lá gaf Lóþurr
ok lito góþa.

18 (B. 19) Ask ueit ek standa, *H. 19*
heitir Yggdrasill,
hár baþmr ausinn
huíta auri.
5 þaþan koma dǫgguar,
þǽrs í dala falla.
stendr ǽ yfir grǽnn
Urþar brunni.

19 (B. 20) Þaþan koma meyiar *H. 20*
margs uitandi
þriár ór þeim sal,
er und þolli stendr.
5 Urþ héto eina,
aþra Uerþandi, —
skáro á skíþi, —
Skuld ena þriþio.

4 svidrr *H vor 5* naar ok nainn nipingr dáinn billingr bruni billdr ok buri *H 5* fror fornbogi *H 6* frę̨g *H*

14; vgl. Sn. E. I 66 Prosa vor dem Citat Skirvir, Virvir. — *5* þeim er *H 6* fra Svarinshaugi *Sn. E*

15; s. Sn. E. I 66. 68. — *1* draufnir *H 4* hlevargr *H* gloinn *H vor 5* Dori Ori Dúfr Anduari *Sn. E 9. 10 fehlen H*

16 1 þriár *R, H 2* þvssa bruđir *H, aber kaum lesbar wegen Radirung 3* aastkir ok ǫflgir *H*

18; s. Sn. E. I 76

19 3 sal *H,* sę *R 4* und] a *H*

20 Þǽr lǫg lǫgþo, *H. 21*
þǽr líf kuro
alda bǫrnom,
ørlǫg seggia.

21(B.21) Þat man hón fólkuíg *H. 26 1-6*
fyrst í heimi,
er Gullueigo
geirom studdu,
5 ok í hǫll Hárs
hana brendo.

22. Þrysuar brendo *H. 26 7-11*
þrysuar borna,
opt ósialdan,
þó hón enn lifir.

23(B.22) Heiþi hana héto, *H. 27*
huars til húsa kom,
uǫlo uelspá,
uitti hón ganda,
5 seiþ hón, huars hón kunni,
seiþ hón hugleikinn,
ǽ uar hón angan
illrar brúþar.

24(B.23) Þá gengo regin ǫll *H. 28*
á rǫkstóla,
ginnheilog goþ,
ok um þat gǽttuz,
5 huárt skyldo ǽsir
afráþ gialda,
eþa skyldo goþin ǫll
gildi eiga.

25(B.24) Fleygþi Óþinn *H. 29*
ok í fólk um skaut.
þat uar enn fólkuíg
fyrst í heimi.
5 brotinn uar borþueggr
borgar ása.
knátto uanir uígská
uǫllo sporna.

26(B.25) Þá gengo regin ǫll *H. 22*
á rǫkstóla,
ginnheilog goþ,
ok um þat gǽttuz,
5 huerr hefþi lopt alt
lǽui blandit,
eþa ǽtt iǫtuns
Óþs mey gefna.

27(B.26) Þórr einn þar uá *H. 23*
þrunginmóþi,
hann sialdan sitr,
er hann slíkt um fregn.
5 á gengoz eiþar,
orþ ok sǽri,
mál ǫll meginlig,
er á meþal fóro.

28(B.27) Ueit hón Heimdalar *H. 24*
hlióþ um fólgit
undir heiþuǫnom
helgom baþmi.
5 á sér hón ausaz
aurgom forsi
af ueþi Ualfǫþrs.
uitoþ ér en eþa huat?

29(B.28) Ein sat hón úti,
þá er inn aldni kom

20 4 seggia *R*, at segia *H*
21 3 gullueigo] *in R ist nur* gull ueig *deutlich, aber nach* ueig *ist ein Buchstabe — wohl* o *— ausradirt;* gullueig *H* *4* studdi *H*
22 1 þrysuar brendo, *in H zweimal*
23 3 uǫlo] ok uǫlu *H* *4* uiti *H* *5* seiđ hon kvnni *R* *6* leikinn *R*
25 4 fyrst] fyrr *H* *5* borđ uegr *R* *7* uigspá *R, H*
26; s. Sn. E. I 138. *5* hverir *R*
27; s. Sn. E. I 138. — 1 þar uá] þat ua *W* þat uann *R* *5* voru *H*
29; s. Sn. E. I 70

Yggiongr ása
ok í augo leit.
5 'huers fregnit mik,
huí freistiþ mín?
alt ueit ek, Óþinn!
huar þú auga falt
í enom mǽra
10 Mímis brunni.
drekkr mioþ Mímir
morgin huerian
af ueþi Ualfǫþrs.
uitoþ ér en eþa huat?'

30(B.29) Ualþi henne Herfǫþr
hringa ok men,
fé spiǫll spaklig
ok spáganda:
5 sá hón uítt ok um uítt
of uerǫld hueria.

31(B.30) Sá hón ualkyrior
uítt um komnar,
gøruar at ríþa
til Goþþióþar:
5 Skuld helt skildi,
enn Skǫgul ǫnnor,
Gunnr, Hildr, Gǫndul
ok Geirskǫgul, —
nú ero talþar
10 Nǫnnor Herians —
gøruar at ríþa
grund ualkyrior.

32(B.31) Ek sá Baldri,
blóþgom tíuor,
Óþins barni
ørlǫg fólginn:
5 stóþ um uaxinn
uǫllom hǽri
miór ok miǫk fagr
mistilteinn.

33(B.32) Uarþ af þeim meiþi,
er mǽr sýndiz,
harmflaug hǽttlig,
Hǫþr nam skióta.
5 Baldrs bróþir uar
of borinn snemma.
sá nam Óþins sonr
einnǽttr uega.

34(B.33) Þó hann ǽua hendr
né hǫfuþ kembþi,
áþr á bál um bar
Baldrs andskota.
5 en Frigg um grét
í Fensǫlom
uá Ualhallar.
uitoþ ér en eþa huat?

35 (B.35) Hapt sá hón liggia H. 30
undir Hueralundi
lǽgiarns líki
Loka áþekkian.
5 þar sitr Sigyn
þeygi um sínom
uer uel glýioþ.
uitoþ þér enn eþa huat?

36(B.36) Á fellr austan
um eitrdala
sǫxom ok suerþom,
Slíþr heitir sú.
(B.37) 5 stóþ fyr norþan
á Niþauǫllom
salr ór gulli
Sindra ǽttar,

29 14 abgekürzt ebenso im Folg.
32 6 vollo *R*
35 3 lǽgiarn *R* *1-4* þa kna vala vígbond snua helldr varu harðgior hǫft or þǫrmum *H* *8 die Abkürzung ist hier* v. þ. e. h. *R*
36; vgl. Sn. E. I 198 Prosa. — 6 Niðafiǫllum *Sn. E*

enn annarr stóþ
10 á Ókolni,
biórsalr iǫtuns,
en sá Brimir heitir.

37(B.38) Sal sá hón standa *H. 34*
sólo fiarri
Nástrǫndo á,
norþr horfa dyrr.
5 fello eitrdropar
inn um lióra.
sá er undinn salr
orma hryggiom.

38(B.39) Sá hón þar uaþa *H. 35*
þunga strauma
menn meinsuara
ok morþuarga,
5 ok þannz annars glepr
eyrarúno.
þar saug Níþhǫggr
nái framgengna,
sleit uargr uera.
10 uitoþ ér enn eþa huat?

39(B.40) Austr sat in aldna *H. 25 1-8*
í Iárnuiþi,
ok fœddi þar
Fenris kindir.
5 uerþr af þeim ǫllom
einna nǫkkorr
tungls tiúgari
i trollz hami.

40(B.41) Fylliz fiǫrui *H. 25 9-16*
feigra manna,
rýþr ragna siǫt
rauþom dreyra.
5 suǫrt uerþa sólskin,
of sumor eptir
ueþr ǫll uálynd.
uitoþ ér enn eþa huat?

41(B.42) Sat þar á haugi *H. 32*
ok sló hǫrpo
gýgiar hirþir,
glaþr Eggþér.
5 gól um hánom
í gagluiþi
fagrrauþr hani,
sá er Fialarr heitir.

42(B.43) Gól um ásom *H. 33*
Gullinkambi,
sá uekr hǫlþa
at Heriafǫþrs,
5 enn annarr gelr
fyr iǫrþ neþan
sótrauþr hani
at sǫlom Heliar.

43(B.44) Geyr Garmr miǫk *H. 31. 36*
fyr Gnipahelli,
festr mun slitna,
enn freki renna.
5 fiǫlþ ueit hón frœþa,
fram sé ek lengra
um ragna rǫk,
rǫm sigtíua.

37; s. Sn. E. I 200. — *1* sá] sier *H*, ueit *Sn. E* *5* falla *H, Sn. E*
38; s. Sn. E. I 200. — *1* Ser hon *H* *4* morđ vargar *R* *6* eyrna runa *H* *7* svg *R* kuelr *Sn. E*
39; s. Sn. E. I 58. — *1* sat] byr *H, Sn. E* *3* feđir *H, Sn. E*
40; s. Sn. E. I 60. — *5* suǫrt uerþa] svart var þa *R*
41 5 vm hanom] yfir *H* *6* galguiđi *H* *8* sá er] enn sa *H*
42 1 um] yfir *H* *4* at hiarar at heriafa·drs *R*
43; vgl. Sn. E. I 190, U II 291 Prosa. — *1* Geyr nu *H* *36 2* gnupa helli *H*, gnipalundi *U* *5. 6* framm se ek lengra fiǫlđ kann ek segia *H* *1-8 H hat die Stefstrophe schon früher gebracht, als die 31ste ihrer Reihe.*

44 (B. 45) Bræþr muno beriaz *H. 37*
ok at bǫnom uerþa,
muno systrungar
sifiom spilla.
5 hart er í heimi,
hórdómr mikill,
skeggǫld, skálmǫld, —
skildir ro klofnir, —
uindǫld, uargǫld, *H. 38*
10 áþr uerǫld steypiz.
mun engi maþr
ǫþrom þyrma.

45 (B. 46) Leika Míms synir, *H. 39*
en miǫtuþr kyndiz
at ino galla
Giallarhorni.
5 hátt blǽss Heimdallr,
horn er á lopti,
mǽlir Óþinn
uiþ Míms hǫfuþ,
(B. 37) ymr iþ aldna tré, *H. 40 1-4*
10 enn iǫtunn losnar,
skelfr Yggdrasils
askr standandi.

46 (B. 49) Geyr nú Garmr miǫk *H. 42*
fyr Gnipahelli,
festr mun slitna,
enn freki renna.
5 fiǫlþ ueit hón fræþa,
fram sé ek lengra
um ragna rǫk,
rǫm sigtíua.

47 (B. 50) Hrymr ekr austan, *H. 43*
hefiz lind fyr.
snýz iǫrmungandr
í iǫtunmóþi.
5 ormr knýr unnir,
enn ari hlakkar,
slítr nái neffǫlr.
Naglfar losnar.

48 (B. 51) Kióll ferr austan, *H. 44*
koma muno Muspellz
um lǫg lýþir,
enn Loki stýrir.
5 fara fífls megir
meþ freka allir.
þeim er bróþir
Byleipz í fǫr.

49 (B. 48) Huat er meþ ásom? *H. 41*
huat er meþ álfom?
gnýr allr iǫtunheimr,
ǽsir ro á þingi,
5 stynia duergar
fyr steindurom
ueggbergs uísir.
uitoþ ér enn eþa huat?

50 (B. 52) Surtr ferr sunnan *H. 45*
meþ suiga lǽfi, —

44; s. Sn. I E 186. — *2* verđaz *H, W* *8* ro *fehlt H vor 11* grundir gialla gifr fliugandi *H*

45; s. Sn. E. I 192. — *1 das* L *von* Leika *ist etwas grösser als sonst die Initialen der Strophenanfänge im Beginn der Zeilen in R* *3* at en galla *R*, at hínv gamla *H* *11. 12 vor 9. 10 H, Sn. E* — *nach* losnar: hræđaz allir a helvegum aađr surtar þann sevi of gleypir *H*

46; nur Abkürzungen der ersten Strophenhälfte R, H

47; s. Sn. E. I 194. — *7* niđfǫlr *H*

48; s. Sn. E. I 194. — *5* farar *H* fiflmegir *H, Sn. E* *6* allir] aþrer *H* *8* byleistz *H* i ferđ *H*

49; s. Sn. E. 192. — In H, Sn. E. steht die Strophe nach 45 dieser Ausgabe.

50; s. Sn. E. I 40. 194

skínn af suerþi, —
sól ualtífa.
5 griótbiǫrg gnata,
enn gífr rata,
troþa halir helueg,
en himinn klofnar.

51 (B. 53) Þá kømr Hlínar — H. 46
harmr annarr fram,
er Óþinn ferr
uiþ úlf uega —
5 en bani Belia
biartr at Surti —:
þá mun Friggiar
falla angan.

52 (B. 53) Þá kømr inn mikli
mǫgr Sigfǫþur,
Uíþarr, uega
at ualdýri.
5 lætr hann megi Hueþrungs
mund um standa
hiǫr til hiarta.
þá er hefnt fǫþur.

53 (B. 56) Þá kømr inn mæri
mǫgr Hloþyniar,
gengr Óþins sonr
uiþ orm uega.
5 drepr hann af móþi
Miþgarz uéor, —
muno halir allir
heimstǫþ ryþia, —
gengr fet nío
10 Fiǫrgyniar burr
neppr frá naþri
níþs ókuíþnom.

54 (B. 57) Sól tér sortna — H. 50
sígr fold í mar,
huerfa af himni
heiþar stiǫrnor.
5 geisar eimi
uiþ aldrnara,
leikr hár hiti
uiþ himin siálfan.

55 (B. 58) Geyr nú Garmr miǫk — H. 51
fyr Gnipahelli,
festr mun slitna,
enn freki renna.
5 fiǫlþ ueit hón fræþa,
fram sé ek lengra
um ragna rǫk,
rǫm sigtíua.

51; s. Sn. E. I. 196. — 7 þá] þar *H 8* angantyr *R*

52; s. Sn. E. I 196. — 1-4 Gengr Óþins son uiþ úlf uega, Uiþarr, of ueg at ualdýri *Sn. E. (r, W,—U fehlt)*

53; s. Sn. E. I 196. — 4 orm] ulf *R 6* uéorr *Sn. E 1-12* Gengr inn mæri mǫgr Hloþyniar nepr at *(so r,* neppr af *W)* naþri níþs ókuíþnom; muno halir allir heimstǫþ ryþia, er af móþi drepr Miþgarz uéorr *Sn. E*

52. 53. Statt dieser Strophen in H das Stef Geyr nu garmr — *als Strophe 47 der Reihenfolge in H, dann als deren Strophe 48. 49:* Ginn loft yfer liunr neđan . . . atar of ser eđvm mun odins son ormi męta vargs at . . . vidars brodir * * *. *Mit* vidars brodir *beginnt in H eine neue Zeile, deren Rest ebenso wie die ganze darauf folgende Zeile in der Ausgabe der Hauksbok S. 191 als unleserlich angegeben wird, während Bugge nach Saem. E. S. 24 f. und dem Facsimile so wie den Angaben im Arkiv II 123 noch einige Buchstaben mehr gesehen hat.*

54; s. Sn. E. I 198. — 6 ok alldrnari *H, Sn. E*

55; nur Abkürzungen der ersten Strophenhälfte R, H

B.59) Sér hón upp koma *H. 52*
ǫþro sinni
iǫrþ ór ǽgi
iþiagrǽna.
5 falla forsar,
flýgr ǫrn yfir,
sá er á fialli
fiska ueiþir.

B.60) Finnaz ǽsir *H. 53*
á Iþauelli,
ok um moldþinur
mátkan dǽma,
5 ok minnaz þar
á megindóma,
ok á Fimbultýs
fornar rúnar.

B.61) Þar muno eptir *H. 54*
undrsamligar
gullnar tǫflor
í grasi finnaz,
5 þǽrs í árdaga
áttar hǫfþo.

B.62) Muno ósánir *H. 55*
akrar uaxa,
bǫls mun allz batna,
Baldr mun koma,
5 búa þeir Hǫþr ok Baldr
Hroptz sigtoptir
uel ualtíuar.
uitoþ ér enn eþa huat?

60(B.63) Þá kná Hǿnir *H. 56*
hlautuiþ kiósa,
ok byrir byggia
brǿþra Tueggia
5 uindheim uíþan.
uitoþ ér enn eþa huat?

61(B.64) Sal sér hón standa *H. 57*
sólo fegra,
gulli þakþan
á Gimlé.
5 þar skolo dygguar
dróttir byggia
ok um aldrdaga
ynþis nióta.

62(B.66) Þar kømr inn dimmi *H. 59*
dreki fliúgandi,
naþr fránn neþan
frá Niþafiǫllom.
5 berr sér í fiǫþrom —
flýgr uǫll yfir —
Níþhǫggr nái.
nú mun hón søkkuaz.

Havamal.

Háuamál.

1(B.1) Gáttir allar,
áþr gangi fram,
um skoþaz skyli,
um skygnaz skyli,

57 1 Hittaz *H* *5. 6 fehlen R*
58 1 Þar] þa *H* eptir] æser *H* *4* finna H
59 7 vel uelltifar *H*
60 2 hlutvid *H*
61: s. Sn. E. I 78. — 2 fegra] betra *r, T* *5* þar] þann *W, T*
vor 62 Þa kemr hinn riki at regindomi ǫflugr ofan sa er ǫllv rædr *H*
62 1 Þar *fehlt H* *4* fra nida (*ohne* fiǫllom) *H*
Havamal. In R, Str. 1 auch in Sn. E., Str. 63 z. Th. auch in Fafn., Str. 82 z. Th. auch in der Fostbr. s.
1; s. Sn. E. I 36 (U II 254 verderbt). — 1 das G *von* Gáttir *erstreckt sich über drei Zeilen von R* *3 fehlt in Sn. E. ausser T*

5 þuíat óuist er at uita,
huar óuinir sitia
á fleti fyr.

2 *(B. 2)* Gefendr heilir!
gestr er inn kominn;
huar skal sitia siá?
miǫk er bráþr,
5 sá er á brǫndom skal
síns um freista frama.

3 *(B. 3)* Eldz er þǫrf,
þeims inn er kominn
ok á kné kalinn;
matar ok uáþa
5 er manne þǫrf,
þeim er hefir um fiall fariþ.

4 *(B. 4)* Uatz er þǫrf,
þeim er til uerþar kømr,
þerro ok þióþlaþar,
góþs um æþis,
5 ef sér geta mætti,
orþz ok endrþǫgo.

5 *(B. 5)* Uitz er þǫrf,
þeim er uíþa ratar,
dælt er heima huat.
at augabragþi uerþr,
5 sá er ekki kann
ok meþ snotrom sitr.

6 *(B. 6)* At hyggiandi sínni
skylit maþr hræsinn uera,
heldr gætinn at geþi.
þá er horskr ok þǫgull
5 kømr heimisgarþa til,
sialdan uerþr uíti uǫrom;
þuíat óbrigþra uin
fær maþr aldregi
enn manuit mikit.

7 *(B. 7)* Enn uari gestr,
er til uerþar kømr,
þunno hlióþi þegir,
eyrom hlýþir,
5 enn augom skoþar:
suá nýsiz fróþra huerr fyr.

8 *(B. 8)* Hinn er sæll,
er sér um getr
lof ok líknstafi;
ódælla er uiþ þat,
5 er maþr eiga skal
annars brióstum í.

9 *(B. 9)* Sá er sæll,
er siálfr um á
lof ok uit, meþan lifir,
þuíat ill ráþ
5 hefir maþr opt þegit
annars brióstom ór.

10 *(B. 10)* Byrþi betri
berrat maþr brauto at,
enn sé manuit mikit.
auþi betra
5 þikkir þat í ókunnom staþ:
slíkt er uálaþs uera.

11 *(B. 11)* Byrþi betri
berrat maþr brauto at,
enn sé manuit mikit;
uegnest uera
5 uegra hann uelli at,
enn sé ofdrykkia ǫls.

(B. 12) era suá gótt,
sem gótt kueþa
ǫl alda sona;
10 þuíat færa ueit,
er fleira drekkr,
síns til geþs gumi.

12 *(B. 13)* Óminnis hegri heitir,
sá er yfir ǫlþrom þrumir:
hann stelr geþi guma.
þess fugls fiǫþrom
5 ek fiǫtraþr uark
í garþi Gunnlaþar.

.14) Ǫlr ek uarþ,
uarþ ofrǫlui
at ins fróþa Fialars.
þuí er ǫlþr baztr,
5 at aptr uf heimtir
huerr sítt geþ gumi.

.15) Þagalt ok hugalt
skyli þióþans barn
ok uígdiarft uera:
glaþr ok reifr
5 skyli gumna huerr,
unnz sínn bíþr bana.

.16) Ósniallr maþr
hyggz muno ey lifa,
ef hann uiþ uíg uaraz.
enn elli gefr
5 hánom engi friþ,
þótt hánom geirar gefi.

.17) Kópir afglapi,
er til kynnis kømr:
þylsk hann um eþa þrumir.
alt er senn,
5 ef hann sylg um getr:
uppi er þá geþ guma.

.18) Sá einn ueit,
er uíþa ratar
ok hefir fiǫlþ um fariþ,
huerio geþi
5 stýrir gumna huerr,
sá er uitandi er uitz.

.19) Haldit maþr á keri,
drekki þó at hófi miǫþ,
mæli þarft eþa þegi.
ókynnis þess
5 uár þik engi maþr,
at þú gangir snemma at sofa.

.20) Gráþugr halr,
nema geþs uiti,
etr sér aldrtrega.
opt fær hlægis,
5 er meþ horskom kømr,
manni heimskom magi.

20(B.21) Hiarþir þat uito,
nær þær heim skolo,
ok ganga þá af grasi.
enn ósuiþr maþr
5 kann æuagi
síns um máls maga.

21(B.22) Uesall maþr
ok illa skapi
hlær at huíuetna.
hitki hann ueit,
5 er hann uita þyrpti,
at hann er uamma uanr.

22(B.23) Ósuiþr maþr
uakir um allar nætr
ok hyggr at huíuetna.
þá er móþr,
5 er at morni kømr,
alt er uíl, sem uar.

23(B.24) Ósnotr maþr
hyggr sér alla uera
uiþhlæiendr uini.
hitki hann fiþr,
5 þót þeir um hann fár lesi,
ef hann meþ snotrom sitr.

24(B.25) Ósnotr maþr
hyggr sér alla uera
uiþhlæiendr uini.
þá þat finnr,
5 er at þingi kømr,
at hann á formælendr fá.

25(B.26) Ósnotr maþr
þikkiz alt uita,
ef hann á sér í uá uero.
hitki hann ueit,
5 huat hann skal uiþ kueþa,
ef hans freista firar.

26 (B.27) Ósnotr maþr,
er meþ aldir komr,
þat er bazt, at hann þegi.
engi þat ueit,
5 at hann ekki kann,
nema hann mǽli til mart.
ueita maþr,
hinn er uǽtki ueit,
þótt hann mǽli til mart.

27 (B.28) Fróþr sá þykkiz,
er fregna kann
ok segia it sama.
eyuito leyna
5 mego ýta sonir,
þuí er gengr um guma.

28 (B.29) Ǽrna mǽlir,
sá er ǽua þegir,
staþlauso stafi.
hraþmǽlt tunga,
5 nema haldendr eigi,
opt sér ógótt um gelr.

29 (B.30) At augabragþi
skala maþr annan hafa,
þótt til kynnis komi.
margr þá fróþr þikkiz,
5 ef hann freginn erat,
ok nái hann þurrfiallr þruma.

30 (B.31) Fróþr þikkiz,
sá er flótta tekr
gestr at gest hǽþinn.
ueita gørla,
5 sá er um uerþi glissir,
þótt hann meþ grǫmom glami.

31 (B.32) Gumnar margir
erosk gagnhollir,
enn at uirþi rekaz.
aldar róg
5 þat mun ǽ uera,
ǽrir gestr uiþ gest.

32 (B.33) Árliga uerþar
skyli maþr opt fá,
nema til kynnis komi:
sitr ok snópir,
5 lǽtr sem sólginn sé
ok kann fregna at fá.

33 (B.34) Afhuarf mikit
er til illz uinar,
þótt á brauto búi,
enn til góþs uinar
5 liggia gagnuegir,
þót hann sé firr farrinn.

34 (B.35) Ganga skal.
skala gestr uera
ey í einom staþ.
liúfr uerþr leiþr,
5 ef lengi sitr
annars fletiom á.

35 (B.36) Bú er betra,
þótt lítit sé,
halr er heima huerr.
þótt tuǽr geitr eigi
5 ok taugreptan sal,
þat er þó betra en bǽn.

36 (B.37) Bú er betra,
þótt lítit sé,
halr er heima huerr.
blóþugt er hiarta,
5 þeim er biþia skal
sér í mál huert matar.

37 (B.38) Uápnom sínom
skala maþr uelli á
feti ganga framarr,
þuíat óuist er at uita,

26 1 maþr *fehlt R* — *27* 5 seynir *R*
31 6 orír *R*
34 1 skal *fehlt R*

5 nǽr uerþr á uegom úti
geirs um þǫrf guma.

(B.39) Fanka ek mildan mann
eþa suá matar góþan,
at ei uǽri þiggia þegit,
eþa síns fiár
5 suági . . . ,
at leiþ sé laun, ef þǽgi.

(B.40) Fiár síns,
er fengit hefr,
skylit maþr þǫrf þola.
opt sparir leiþom,
5 þaz hefir liúfom hugat:
mart gengr uerr, enn uarir.

(B.41) Uápnom ok uáþom
skolo uinir gleþiaz,
þat er á siálfum sýnst.
uiþrgefendr ok endrgefendr
5 erost lengst uinir,
ef þat bíþr at uerþa uel.

(B.42) Uin sínom
skal maþr uinr uera
ok gialda giǫf uiþ giǫf;
hlátr uiþ hlátri
5 skyli hǫlþar taka,
en lausung uiþ lygi.

(B.43) Uin sínom
skal maþr uinr uera,
þeim ok þess uin;
enn óuinar síns
5 skyli engi maþr
uinar uinr uera.

(B.44) Ueitztu, ef þú uinn átt,
þann er þú uel trúir,
ok uill þú af hánom gótt geta,
geþi skaltu uiþ þann blanda
5 ok giǫfom skipta,
fara at finna opt.

44 (B.45) Ef þú átt annan,
þannz þú illa trúir.
uildu af hánom þó gótt geta,
fagrt skaltu uiþ þann mǽla,
5 en flátt hyggia
ok gialda lausung uiþ lygi.

45 (B.46) Þat er enn of þann,
er þú illa trúir
ok þér er grunr at hans geþi:
hlǽia skaltu uiþ þeim
5 ok um hug mǽla,
glík skolo giǫld giǫfom.

46 (B.47) Ungr uar ek forþom,
fór ek einn saman,
þá uarþ ek uillr uega;
auþigr þóttumz,
5 er ek annan fann:
maþr er mannz gaman.

47 (B.48) Mildir, frǽknir
menn bazt lifa,
sialdan sút ala;
en ósniallr maþr
5 uggir hotuetna,
sýtir æ gløggr uiþ giǫfom.

48 (B.49) Uáþir mínar
gaf ek uelli at
tueim trémǫnnom.
rekkar þat þóttuz,
5 er þeir rift hǫfþo:
neiss er nøkkuiþr halr.

49 (B.50) Hrørnar þǫll,
sú er stendr þorpi á,
hlýrat henne bǫrkr né barr.
suá er maþr,
5 sá er manngi ann.
huat skal hann lengi lifa?

50 (B.51) Eldi heitara
brennr meþ illom uinom

38 5 die Lücke ist in R nicht bezeichnet
43 1 vínnátt *R* *49 3* hlyrar *R*

friþr fimm daga;
enn þá sloknar,
5 er inn sétti kømr,
ok uersnar allr uinskapr.

51(B.52) Mikit eitt
skala manne gefa:
opt kaupir sér í lítlo lof.
meþ hálfom hleif
5 ok meþ hǫllo keri
fekk ek mér félaga.

52(B.53) Lítilla sanda,
lítilla sǽua:
lítil ero geþ guma.
þuí allir menn
5 urþot iafnspakir:
hálb er ǫld huár.

53(B.54) Meþalsnotr
skyli manna huerr,
ǽua til snotr sé.
þeim er fyrþa
5 fegrst at lifa,
er uel mart uito.

54(B.55) Meþalsnotr
skyli manna huerr,
ǽua til snotr sé;
þuíat snotrs mannz hiarta
5 uerþr sialdan glatt,
ef sá er alsnotr, er á.

55(B.56) Meþalsnotr
skyli manna huerr,
ǽua til snotr sé.
ørlǫg sín
5 uiti engi fyrir:
þeim er sorgalausastr seui.

56(B.57) Brandr af brandi brenn,
unnz brunninn er,
funi kueykiz af funa.
maþr af manni
5 uerþr at máli kuþr,
enn til dǽlskr af dul.

57(B.58) Ár skal rísa,
er annars uill
fé eþa fiǫr hafa.
sialdan liggiandi úlfr
5 lǽr um getr,
né sofandi maþr sigr.

58(B.59) Ár skal rísa,
sá er á yrkendr fá,
ok ganga síns uerka á uit.
mart um duelr,
5 þann er um morgin sefr.
hálfr er auþr und huǫtom.

59(B.60) Þurra skíþa
ok þakinna nǽfra,
þess kann maþr miǫt,
þess uiþar,
5 er uinnaz megi
mál ok missere.

60(B.61) Þueginn ok mettr
ríþi maþr þingi at,
þót hann séþ uǽdr til uel.
skúa ok bróka
5 skammiz engi maþr,
né hestz in heldr,
þót hann hafit góþan.

61(B.62) Snapir ok gnapir,
er til sǽuar kømr
ǫrn á aldinn mar.
suá er maþr,
5 er meþ mǫrgom kømr,
ok á formǽlendr fá.

62(B.63) Fregna ok segia
skal fróþra huerr,
sá er uill heitinn horskr.
einn uita,

55 5 maþr *nach* engi *in R getilgt* 59 3. 4 miotydc þes *R*

5 né annarr, skal:
þióþ ueit, ef þríro.

.64) Ríki sít skyli
ráþsnotra huerr
í hófi hafa.
þá hann þat finnr,
5 er meþ fræknom kømr,
at engi er einna huatazstr.

65) Orþa þeira,
er maþr ǫþrom segir,
opt hann giǫld um getr.

66) Mikilsti snemma
kom ek í marga staþi,
enn til síþ í suma.
ǫl uar drukkit,
5 sumt uar ólagat:
sialdan hittir leiþr í liþ.

) Hér ok huar
mundi mér heim uf boþit,
ef þyrptak at málungi mat,
eþa tuau lær hengi
5 at ins tryggua uinar,
þars ek hafþa eit etiþ.

68) Eldr er beztr
meþ ýta sonom
ok sólar sýn,
heilindi sítt,
5 ef maþr hafa náir,
án uiþ lǫst at lifa.

.69) Erat maþr allz uesall,
þótt hann sé illa heill:
sumr er af sonom sæll,
sumr af frændom,
5 sumr af fé ærno,
sumr af uerkom uel.

.70) Betra er lifþom
ok sællifþom,
ey getr kuikr kú.
eld sá ek up brenna
5 auþgom manne fyr,
enn úti uar dauþr fyr durom.

70 (B.71) Haltr ríþr hrossi,
hiǫrþ rekr handaruanr,
daufr uegr ok dugir.
blindr er betri,
5 enn brendr sé:
nýtr mangi nás.

71 (B.72) Sonr er betri,
þótt sé síþ of alinn
eptir genginn guma.
sialdan bautarsteinar
5 standa brauto nær,
nema reisi niþr at niþ.

72 (B.73) Tueir ro eins heriar,
tunga er hǫfuþs bani,
er mér í heþin huern
handar uæni.

(B.74) 5 nótt uerþr feginn,
sá er nesti trúir.
skammar ro skips rár.
huerb er haustgríma.
fiǫlþ um uiþrir
10 á fimm dǫgom
enn meira á mánaþi.

73 (B.75) Ueita hinn,
er uætki ueit.
margr uerþr af lǫþrom api.
maþr er auþigr,
5 annarr óauþigr:
skylit þann uítka uár.

74 (B.76) Deyr fé,
deyia frændr,
deyr siálfr it sama;
enn orztírr
5 deyr aldregi,
hueim er sér góþan getr.

63 4—6; s. Fafn. 18 *70 2* hvndar vanr *R*

75(B.77) Deyr fé,
deyia frǽndr,
deyr siálfr it sama;
ek ueit einn,
5 at aldri deyr,
dómr um dauþan huern.

76(B.78) Fullar grindr
sá ek fyr Fitiungs sonom:
nú bera þeir uánar uǫl.
suá er auþr
5 sem augabragþ:
hann er ualtastr uina.

77(B.79) Ósnotr maþr
ef eignaz getr
fé eþa flióþs munoþ,
metnaþr hánom þróaz,
5 en manuit aldregi:
fram gengr hann driúgt í dul.

78(B.80) Þat er þá reynt, er þú at rúnom spyrr
enom reginkunnom,
þeim er gørþo ginregin
5 ok fáþi
fimbulþulr:
þá hefir hann bazt, ef hann þegir.

79(B.81) At kueldi skal dag leyfa,
kono, er brend er,
mǽki, er reyndr er,
mey, er gefin er,
5 ís, er yfir komr,
ǫl, er drukkit er.

80(B.82) Í uindi skal uiþ hǫggua,
ueþri á sió róa,
myrkri uiþ man spialla —
mǫrg ero dags augo —,
5 á skip skal skriþar orka,
en á skiǫld til hlífar,
mǽki hǫggs,
enn mey til kossa.

81(B.83) Uiþ eld skal ǫl drekka
en á ísi skríþa,
magran mar kaupa,
en mǽki saurgan,
5 heima hest feita
en hund á búi.

82(B.84) Meyiar orþom
skyli manngi trúa,
né þuí, er kueþr kona;
þuíat á huerfanda huéli
5 uóro þeim hiǫrto skǫpuþ,
brigþ í brióst um lagit.

83(B.85) Brestanda boga,
brennanda loga,
gínanda úlfi,
galandi kráko,
5 rýtanda suíni,
rótlausom uiþi,
uaxanda uági,
uellanda katli,

84(B.86) Fliúganda fleini,
fallandi báro,
ísi einnǽttom,
ormi hringlegnom,
5 brúþar beþmálom
eþa brotno suerþi,
biarnar leiki
eþa barni konungs,

85(B.87) Siúkom kálfi,
siálfráþa þrǽli,
uǫlo uilmǽli,
ual nýfeldom,
(B.88) 5 akri ársánom —
trúi engi maþr,
né til snemma syni.

82: s. Fostbr. s. ed. Gislason S. 83
84 4 hring lęgnom *R* *6* eþa] eþ *R*

ueþr ræþr akri,
enn uit syni:
10 hætt er þeira huárt.

(B.89) Bróþurbana sínom,
þótt á brauto mæti,
húsi hálfbrunno,
hesti alskiótom —
5 þá er iór ónýtr,
ef einn fótr brotnar —
uerþit maþr suá tryggr,
at þesso trúi ǫllo.

(B.90) Suá er friþr kuenna,
þeira er flát hyggia,
sem aki ió óbryddom
á ísi hálom,
5 teitom, tuéuetrom,
ok sé tamr illa,
eþa í byr óþom
beiti stiórnlauso,
eþa skyli halltr henda
10 hrein í þáfialli.

8(B.91) Bert ek nú mæli,
þuíat ek bæþi ueit:
brigþr er karla hugr konom.
þá uér fegrst mælom,
5 er uér flást hyggiom:
þat tælir horska hugi.

9(B.92) Fagrt skal mæla
ok fé bióþa,
sá er uill fliópþs ást fá,
líki leyfa
5 ens liósa mans:
sá fær, er friár.

0(B.93) Ástar firna
skyli engi maþr
annan aldregi.
opt fá á horskan,
5 er á heimskan né fá,
lostfagrir litir.

91(B. 94) Eyuitar firna
er maþr annan skal,
þess er um margan gengr guma.
heimska ór horskom
5 gørir hǫlþa sono
sá inn mátki munr.

92(B.95) Hugr einn þat ueit,
er býr hiarta nær:
einn er hann sér um seua.
øng er sót uerri
5 hueim snotrom manne
enn sér ongo at una.

93(B.96) Þat ek þá reynda,
er ek í reyri sat
ok uættak míns munar.
hold ok hiarta
5 uar mér en horska mærr:
þeygi ek hana at heldr hefik.

94(B.97) Billings mey
ek fann beþiom á
sólhuíta sofa.
iarls ynþi
5 þótti mér ekki uera
nema uiþ þat lík at lifa.

95(B.98) 'Auk nær apni
skaltu, Óþinn! koma,
ef þú uilt þér mæla man.
alt ero óskǫp,
5 nema einir uiti
slíkan lǫst saman.'

96(B.99) Aptr ek huarf,
ok unna þóttomz,
uísom uilia frá.
hitt ek hugþa,
5 at ek hafa mynda
geþ hennar alt ok gaman.

97(B.100) Suá kom ek næst,
at in nýta uar
uígdrót ǫll um uakin.

91 4 horskann *R*

meþ brennandom lióśom
5 ok bornom uiþi,
suá uar mér uílstígr of uitaþr.

98 (B. 101) Ok nǽr morni,
er ek uar enn um kominn,
þá uar saldrót um sofin.
grey eit ek þá fann
5 ennar góþo kono
bundit beþiom á.

99 (B. 102) Mǫrg er góþ mǽr,
ef gørua kannar,
hugbrigþ uiþ hali.
þá ek þat reynda,
5 er iþ ráþspaka
teygþa ek á flǽrþir flióþ.
háþungar huerrar
leitaþi mér it horska man,
ok hafþa ek þess uǽtki uífs.

100 (B. 103) Heima glaþr gumi
ok uiþ gesti reifr,
suiþr skal um sik uera,
minnigr ok málugr,
5 ef hann uill margfróþr uera,
opt skal góþs geta.

101 (B. 103 7) Fimbulfambi heitir,
sá er fát kann segia:
þat er ósnotrs aþal.

102 (B. 104) Enn aldna iǫtun ek sótta,
nú em ek aptr um kominn:
fát gat ek þegiandi þar.
mǫrgom orþom
5 mǽlta ek í mínn frama
í Suttungs sǫlom.

103 (B. 105) Gunnlǫþ mér um gaf
gullnom stóli á
drykk ins dýra miaþar.
ill iþgiǫld
5 lét ek hana eptir hafa
síns ins heila hugar,
síns ins suára seua.

104 (B. 106) Rata munn
létomk rúms um fá
ok um griót gnaga.
yfir ok undir
5 stóþomk iǫtna uegir:
suá hǽtta ek hǫfþi til.

105 (B. 107) Uélkeyptz litar
hefi ek uel notiþ:
fás er fróþom uant.
þuíat Óþrerir
5 er nú upp kominn
á alda ués iarþar.

106 (B. 108) Ifi er mér á,
at ek uǽra en kominn
iǫtna gǫrþom ór,
ef ek Gunnlaþar né nytak,
5 ennar góþo kono,
þeirar er lǫgþomk arm yfir

107 (B. 109) Ens hindra dags
gengo hrímþursar
Háua ráþs at fregna
Háua hǫllo í.
5 at Bǫluerki þeir spurþo,
ef hann uǽri meþ bǫndom kominn
eþa hefþi hánom Suttungr of sóitt.

108 (B. 110) Baugeiþ Óþinn,
hygg ek, at unnit hafi.
huat skal hans trygþom trúa?
Suttung suikinn
5 hann lét sumbli frá
ok grǽtta Gunnlǫþo.

99 9 vętkis *R*
106 1 das I *von* Ifi *etwas grösser als sonst die Initialen der Strophenanfänge am Beginn der Zeilen in R*

)9 (B. 111) Mál er at þylia
þular stóli á,
Urþar brunni at.
sá ek ok þagþak,
5 sá ek ok hugþak,
hlýdda ek á manna mál.
of rúnar heyrþa ek dǿma,
né um ráþom þǫgþo.
Háua hǫllo at,
10 Háua hǫllo í
heyrþa ek segia suá:

)0 (B. 112) 'Ráþomk þér, Loddfafnir!
at þú ráþ nemir, —
nióta mundo, ef þú nemr,
þér muno góþ, ef þú getr —:
5 nótt þú rísat,
nema á niósn sér,
eþa þú leitir þér innan út staþar.

!1 (B. 113) Ráþomk þér, Loddfafnir!
at þú ráþ nemir, —
nióta mundo, ef þú nemr,
þér muno góþ, ef þú getr —:
5 fiǫlkunnigri kono
skalatu í faþmi sofa,
suá at hón lyki þik liþom.
(B. 114) hón suá gørir,
at þú gáir eigi
10 þings né þióþans máls.
mat þú uillat
né mannzkis gaman,
ferr þú sorgafullr at sofa.

12 (B. 115) Ráþomk þér, Loddfafnir!
at þú ráþ nemir, —
nióta mundo, ef þú nemr,
þér muno góþ, ef þú getr —:
5 annars kono
teygþo þér aldregi
eyrarúno at!

113 (B. 116) Ráþomk þér, Loddfafnir!
en þú ráþ nemir,
nióta mundo, ef þú nemr,
þér muno góþ, ef þú getr —:
5 á fialli eþa firþi
ef þik fara tíþir,
fástu at uirþi uel!

114 (B. 117) Ráþomk þér, Loddfafnir!
en þú ráþ nemir, —
nióta mundo, ef þú nemr,
þér muno góþ, ef þú getr —:
5 illan mann
láttu aldregi
óhǫpp at þér uita;
þuíat af illom manne
fǽr þú aldregi
10 giǫld ens góþa hugar.

115 (B. 118) Ofarla bíta
ek sá einom hal
orþ illrar kono.
fláráþ tunga
5 uarþ hánom at fiǫrlagi
ok þeygi um sanna sǫk.

116 (B. 119) Ráþomk þér, Loddfafnir!
en þú ráþ nemir, —
nióta mundo, ef þú nemr,
þér muno góþ, ef þú getr—:
5 ueitztu, ef þú uin át,
þannz þú uel trúir,
farþu at finna opt!
þuíat hrísi uex
ok háuo grasi
10 uegr, er uǽtki trøþr.

117 (B. 120) Ráþomk þér, Loddfafnir!
en þú ráþ nemir —
nióta mundo, ef þú nemr,
þér muno góþ, ef þú getr —:
5 góþan mann teygþo þér

109 1 das M *von* Mál *etwas grösser als sonst die Initialen der Strophenanfänge am Beginn der Zeilen in R*

at gamanrúnom,
ok nem líknar galdr, meþan
þú lifir.

118 (B. 121) Ráþomk þér, Loddfafnir!
en þú ráþ nemir, —
nióta mundo, ef þú nemr,
þér muno góþ, ef þú getr —:
5 uin þínom
uer þú aldregi
fyrri at flaumslitom!
sorg etr hiarta,
ef þú segia né náir
10 einhueriom allan hug.

119 (B. 122) Ráþomk þér, Loddfafnir!
en þú ráþ nemir, —
nióta mundo, ef þú nemr,
þér muno góþ, ef þú getr —:
5 orþom skipta
þú skalt aldregi
uiþ ósuinna apa;
(B. 123) þuíat af illom manne
mundo aldregi
10 góþs laun um geta;
enn góþr maþr
mun þik gørua mega
líknfastan at lofi.

120 (B. 124) Sifiom er þá blandat,
huerr er segia ræþr
einom allan hug.
alt er betra,
5 en sé brigþom at uera.
era sá uinr, ǫþrom er uilt eit
segir.

121 (B. 125) Ráþomk þér, Loddfafnir!
en þú ráþ nemir, —
nióta mundo, ef þú nemr,
þer muno góþ, ef þú getr —:
5 þrimr orþom senna
skalatu þér uiþ uerra mann.
opt inn betri bilar,
þá er inn uerri uegr.

122 (B. 126) Ráþomk þér, Loddfafnir!
en þú ráþ nemir, —
nióta mundo, ef þú nemr,
þér muno góþ, ef þú getr —:
5 skósmiþr þú uerir
né skeptismiþr,
nema þú siálfom þér sér.
skór er skapaþr illa
eþa skapt sé rangt,
10 þá er þér bǫls beþit.

123 (B. 127) Ráþomk þér, Loddfafnir!
en þú ráþ nemir, —
nióta mundo, ef þú nemr,
þér muno góþ, ef þú getr —:
5 huars þú bǫl kant,
kueþu þér bǫlui at,
ok gefat þínom fiándom friþ.

124 (B. 128) Ráþomk þér, Loddfafnir!
en þú ráþ nemir, —
nióta mundo, ef þú nemr,
þér muno góþ, ef þú getr.
5 illo feginn
uerþu aldregi,
en lát þér at góþo getiþ.

125 (B. 129) Ráþomk þér, Loddfafnir!
en þú ráþ nemir, —
nióta mundo, ef þú nemr,
þér muno góþ, ef þú getr —:
5 upp líta
skalattu i orrosto, —
gialti glíkir
uerþa gumna synir, —
síþr þítt um heilli halir.

126 (B. 130) Ráþomk þér, Loddfafnir!
en þú ráþ nemir, —
nióta mundo, ef þú nemr
þér muno góþ, ef þú getr —:

5 ef þú uilt þér góþa kono
kueþia at gamanrúnom
ok fá fǫgnuþ af,
fǫgro skaldu heita
ok láta fast uera:
10 leiþiz mange gótt, ef getr.

7 (B. 131) Ráþomk þér, Loddfafnir!
en þú ráþ nemir, —
nióta mundo, ef þú nemr,
þér muno góþ, ef þú getr —:
5 uaran biþ ek þik uera,
ok eigi ofuaran:
uer þú uiþ ǫl uarastr
ok uiþ annars kono
ok uiþ þat iþ þriþia,
10 at þiófar né leiki.

8 (B. 132) Ráþomk þér, Loddfafnir!
en þú ráþ nemir, —
nióta mundo, ef þú nemr,
þér muno góþ, ef þú getr —:
5 at háþi né hlátre
hafþu aldregi
gest né ganganda!

9 (B. 133) Opt uito ógørla,
þeir er sitia inni fyr,
huers þeir ro kyns, er koma.
erat maþr suá góþr,
5 at galli né fylgi,
né suá illr, at einuge duge.

0 (B. 134) Ráþomk þér, Loddfafnir!
en þú ráþ nemir, —
nióta mundo, ef þú nemr,
þér muno góþ, ef þú getr —:
5 at három þul
hlæþu aldregi!
opt er gótt, þat er gamlir kueþa;
opt ór skǫrpom belg
skilin orþ koma, —
10 þeim er hangir meþ hám
ok skollir meþ skrám
ok uáfir meþ uilmǫgom.

131 (B. 135) Ráþomk þér, Loddfafnir!
en þú ráþ nemir, —
nióta mundo, ef þú nemr,
þér muno góþ, ef þú getr —:
5 gest þú né geyia,
né á grind hrøkir,
get þú uáloþom uel!

132 (B. 136) Ramt er þat tré,
er ríþa skal
ǫllom at upploki.
baug þú gef,
5 eþa þat biþia mun
þér læs huers á liþo.

133 (B. 137) Ráþomk þér, Loddfafnir!
en þú ráþ nemir, —
nióta mundo, ef þú nemr,
þér muno góþ, ef þú getr —:
5 huars þú ǫl drekkir,
kiós þú þér iarþar megin,
þuíat iǫrþ tekr uiþ ǫlþri,
enn eldr uiþ sóttom,
eik uiþ abbindi,
10 ax uiþ fiǫlkyngi,
hǫll uiþ hýrógi, —
heiptom skal mána kueþia, —
beiti uiþ bitsóttom,
enn uiþ bǫlui rúnar;
15 fold skal uiþ flóþi taka.

134 (B. 138) Ueit ek, at ek hekk
uindga meiþi á

126 5 Ef *R* *133 11* ha'll viþ hýrogi *R*
134 1 das U *von* Ueit *erstreckt sich über zwei Zeilen und ist nicht ausgerückt wie sonst, wenn Strophen- und Zeilenanfang sich begegnen; die Zeile vorher ist nicht ganz ausgeschrieben.*

næ̋tr allar nío,
geiri undaþr
5 ok gefinn Óþni,
siálfr siálfom mér,
á þeim meiþi,
er mangi ueit,
huers hann af rótom renn.

135 (B. 139) Uiþ hleifi mik seldo
né uiþ hornigi,
nýsta ek niþr,
nam ek up rúnar,
5 æ̋pandi nam,
fell ek aptr þaþan.

136 (B. 140) Fimbullióþ nío
nam ek af enom fræ̋gia syni
Bǫlþórs, Bestlo fǫþur,
ok ek dryk of gat
5 ens dýra miaþar,
ausinn Óþreri.

137 (B. 141) Þá nam ek fræ̋uaz
ok fróþr uera
ok uaxa ok uel hafaz:
orþ mér af orþi
5 orz leitaþi,
uerk mér af uerki
uerks leitaþi.

138 (B. 142) Rúnar munt þú finna
ok ráþna stafi,
miǫk stóra stafi,
miǫk stinna stafi,
5 er fáþi fimbulþulr,
ok gørþo ginnregin,
ok reist Hroptr rǫgna.

139 (B. 143) Óþinn meþ ásom,
enn fyr álfom Dáinn,
Dualinn ok duergom fyr,
Ásuiþr
5 iǫtnom fyr,
ek reist siálfr sumar.

140 (B. 144) Ueiztu, hué rísta skal,
ueiztu, hué ráþa skal,
ueiztu, hué fá skal,
ueiztu, hué freista skal,
5 ueiztu, hué biþia skal,
ueiztu, hué blóta skal,
ueiztu, hué senda skal,
ueiztu, hué sóa skal?

141 (B. 145) Betra er óbeþit,
enn sé ofblótiþ:
ey sér til gildis giǫf.
betra er ósennt,
5 enn sé ofsóit.
suá Þundr um reist
fyr þióþa rǫk,
þar hann up um reis,
er hann aptr of kom.

142 (B. 146) Lióþ ek þau kann,
er kannat þióþans kona
ok mannzkis mǫgr.
hiálp heitir eitt,
5 enn þat þér hiálpa mun
uiþ sǫkom ok sorgom
ok sútom gøruollom.

143 (B. 147) Þat kann ek annat,
er þurfo ýta synir,
þeir er uilia læ̋knar liua.

144 (B. 148) Þat kann ek þriþia:
ef mér uerþr þǫrf mikil
haptz uiþ mína heiptmǫgo:
eggiar ek deyfi
5 mínna andskota,
bítaþ þeim uápn né ueler.

145 (B. 149) Þat kann ek et fiórþa:
ef mér fyrþar bera
bǫnd at boglimom:
suá ek gel,
5 at ek ganga má.

135 6 þatan *R*

sprettr mér af fótom fiǫturr
en af hǫndom hapt.

146 (B. 150) Þat kann ek it fimmta:
ef ek sé af fári skotinn
flein í fólki uaþa,
flýgra hann suá stint,
5 at ek stǫþuigak,
ef ek hann siónom of sék.

147 (B. 151) Þat kann ek et sétta:
ef mik sǽrir þegn
á rótom rás uiþar,
ok þann hal,
5 er mik heipta kueþr,
þann eta mein heldr enn mik.

148 (B. 152) Þat kann ek it siaunda:
ef ek sé háuan
loga sal um sessmǫgom,
brennrat suá breit,
5 at ek hánom biargigak:
þann kann ek galdr at gala.

149 (B. 153) Þat kann ek iþ átta,
er ǫllom er
nytsamlikt at nema:
huars hatr uex
5 meþ hildings sonom,
þat má ek bǽta brát.

150 (B. 154) Þat kann ek iþ níunda:
ef mik nauþr um stendr,
at biarga fari míno á floti,
uind ek kyrri
5 uági á
ok suefik allan sǽ.

151 (B. 155) Þat kann ek iþ tíunda:
ef ek sé túnriþor
leika lopti á,
ek suá uink,
5 at þeir uillir fara
sínna heim hama,
sínna heim huga.

152 (B. 156) Þat kann ek iþ ellipta:
ef ek skal til orrosto
leiþa languini,
undir randir ek gel,
5 enn þeir meþ ríki fara
heilir hildar til,
heilir hildi frá,
koma þeir heilir huaþan.

153 (B. 157) Þat kann ek iþ tólpta:
ef ek sé á tré uppi
uáfa uirgilná,
suá ek ríst
5 ok í rúnom fák,
at sá gengr gumi
ok mǽlir uiþ mik.

154 (B. 158) Þat kann ek iþ þrettánda:
ef ek skal þegn ungan
uerpa uatni á;
munaþ hann falla,
5 þótt hann í fólk komi,
hnígra sá halr fyr hiǫrom.

155 (B. 159) Þat kann ek iþ fiugrtánda:
ef ek skal fyrþa liþi
telia tíua fyr,
ása ok álfa
5 ek kann allra skil:
fár kann ósnotr suá.

156 (B. 160) Þat kann ek iþ fimmtánda,
er gól Þióþreyrir,
duergr fyr Dellings durom:
afl gól hann ásom
5 enn álfom frama,
hyggio Hroptatý.

157 (B. 161) Þat kann ek iþ sextánda:
ef ek uil ins suinna mans
hafa geþ alt ok gaman,
hugi ek huerfi
5 huítarmri kono
ok snýek hennar ǫllom sefa.

158 (B. 162) Þat kann ek iþ siautiánda,
at mik mun seint firraz

eþ manunga man.
lióþa þessa
5 munþu, Loddfafnir!
lengi uanr uera,
þó sé þér góþ, ef þú getr,
nýt, ef þú nemr,
þǫrf, ef þú þiggr.

159 (B. 163) Þat kann ek iþ áttiánda,
er ek æua kennig
mey né mannz kono —
alt er betra,
5 er einn um kann —
þat fylgir lióþa lokom —
nema þeiri einni,
er mik armi uerr,
eþa mín systir sé.'

160 (B. 164) Nú ero Háua mál kueþin
Háua hǫllo í,
allþǫrf ýta sonom,
óþǫrf iǫtna sonom.
5 heill, sá er kuaþ,
heill, sa er kann,
nióti, sa er nam,
heilir, þeirs hlýddo!

Vafthrudhnismal. Uafþrúþnismál.

1 (B. 1) *Odhin:* 'Ráþ þú mér nú, Frigg!
allz mik fara tíþir
at uitia Uafþrúþnis.
foruitni mikla
5 queþ ek mér á fornom stǫfom
uiþ þann inn alsuinna iǫtun.'

2 (B. 2) *Frigg:* 'Heima letia
ek munda Heriafǫþr
í gǫrþom goþa,
þuíat engi iǫtun
5 ek hugþa iafnramman
sem Uafþrúþni uera.'

3 (B. 3) *Odhin:* 'Fiǫlþ ek fór,
fiǫlþ ek freistaþa,
fiǫlþ ek reynda regin.
hitt uil ek uita,
5 hué Uafþrúþnis
salakynni sé.'

4 (B. 4) *Frigg:* 'Heill þú farir,
heill þú aptr komir,
heill þú á sinnom sér!
æþi þér dugi,
5 huars þú skalt, Aldafǫþr!
orþom mæla iǫtun.'

5 (B. 5) Fór þá Óþinn
at freista orþspeki
þess ins alsuinna iǫtuns.
at hǫllo hann kom,
5 ok átti Íms faþir.
inn gekk Yggr þegar.

6 (B. 6) *Odhin:* 'Heill þú nú, Uafþrúþnir!
nú em ek í hǫll kominn
á þik siálfan siá.
hitt uil ek fyrst uita,
5 ef þú fróþr sér
eþa alsuiþr, iǫtunn'!

7 (B. 7) *Vafthr.:* 'Huat er þat manna,
er í mínom sal
uerpomk orþi á?
út þú né komir
5 órom hǫllom frá,
nema þú inn snotrari sér.'

8 (B. 8) *Odhin:* 'Gagnráþr ek heiti,
nú emk af gǫngo kominn

Vafthrudhnismal. In R, in A von 20 2 æþi *ab ausser 41, — Str. 18. 30 4-6. 31. 35. 37. 41. 45. 47. 51 in Sn. E. Vgl. auch die Prosa von Sn. E.*
1 1 das R *von* Ráþ *erstreckt sich über drei Zeilen* *7 5* ǫfra *R*

þyrstr til þínna sala,
laþar þurfi —
5 hefi ek lengi farit —
ok þínna andfanga, iǫtunn'!

9 (B. 9) 'afthr.: 'Huí' þú þá, Gagnráþr!
mǽliz af gólfi fyr?
farþu í sess í sal!
þá skal freista,
5 huárr fleira uiti,
gestr eþa inn gamli þulr.'

) B. 10) Odhin: 'Óauþigr maþr,
er til auþigs kømr,
mǽli þarft eþa þegi.
ofrmǽlgi mikil
5 hygg ek at illa geti,
hueim er uiþ kaldrifiaþan kømr.'

' (B. 11) 'afthr.: 'Segþu mér, Gagnráþr!
allz þú á gólfi uill
þíns um freista frama,
hué sá hestr heitir,
5 er huerian dregr
dag of dróttmǫgo.'

? (B. 12) Odhin: 'Skinfaxi heitir,
er inn skíra dregr
dag um dróttmǫgo.
hesta beztr
5 þykkir hann meþ Hreiþgotom,
ey lýsir mǫn af mari.'

3 (B. 13) Vafthr.: 'Segþu þat, Gagnráþr!
allz þú á gólfi uill
þíns um freista frama,
hué sá iór heitir,
5 er austan dregr
nótt of nýt regin.'

'4 (B. 14) Odhin: 'Hrímfaxi heitir,
er hueria dregr
nótt of nýt regin.
méldropa fellir hann
5 morgin huern,
þaþan kømr dǫgg um dala.

15 (B. 15) Vafthr.: 'Segþu þat, Gagnráþr!
allz þú á gólfi uill
þíns um freista frama,
hué sú á heitir,
5 er deilir meþ iǫtna sonom
grund ok meþ goþom.'

16 (B. 16) Odhin: 'Ifing heitir á,
er deilir meþ iǫtna sonom
grund ok meþ goþom.
opin renna hón skal
5 um aldrdaga,
uerþrat íss á á.'

17 (B. 17) Vafthr.: 'Segþu þat, Gagnráþr!
allz þú á gólfi uill
þíns um freista frama,
hué sá uǫllr heitir,
5 er finnaz uígi at
Surtr ok in suáso goþ.'

Óþinn kuaþ:

18 (B. 18) 'Uígríþr heitir uǫllr,
er finnaz uígi at
Surtr ok in suáso goþ.
hundraþ rasta
5 hann er á huerian ueg.
sá er þeim uǫllr uitaþr.'

Uafþrúþnir kuaþ:

19 (B. 19) 'Fróþr ertu nú, gestr!
far þú á bekk iǫtuns!
ok mǽlomk í sessi saman!
hǫfþi ueþia
5 uiþ skolom hǫllo í,
gestr! um geþspeki.'

11 6 of] oc *R* *12 5* reiđ gotom *R*
13 1-3 hier und im Folgenden abgekürzt R *6* of] oc *R*
14 3 of] oc *R* *vor 18 am Rande* o *R* *18: s. Sn. E I 198*
vor 19 am Rande v *R*

Capitulum.

Óþinn kuaþ:

20 (B. 20) 'Segþu þat iþ eina,
ef þitt œþi dugir
ok þú, Uafþrúþnir! uitir,
huaþan iorþ um kom
5 eþa upphiminn
fyrst, inn fróþi iotunn!'

Uafþrúþnir kuaþ:

21 (B. 21) 'Ór Ymis holdi
uar iorþ um skǫpuþ,
en ór beinom biorg,
himinn ór hausi
5 ins hrímkalda iotuns
enn ór sueita siór.'

Óþinn kuaþ:

22 (B. 22) 'Segþu þat annat,
ef þitt œþi dugir
ok þú, Uafþrúþnir! uitir,
huaþan máni um kom,
5 suá at ferr menn yfir,
eþa sól iþ sama.'

Uafþrúþnir kuaþ:

23 (B. 23) 'Mundilfœri heitir,
hann er Mána faþir
ok suá Sólar iþ sama.
himin huerfa
5 þau skolo huerian dag
ǫldom at ártali.'

Óþinn kuaþ:

24 (B. 24) 'Segþu þat iþ þriþia,
allz þik suinnan kueþa
ok þú, Uafþrúþnir! uitir,
huaþan dagr um kom,
5 sá er ferr drótt yfir,
eþa nótt meþ niþom.'

Uafþrúþnir kuaþ:

25 (B. 25) 'Dellingr heitir,
hann er Dags faþir,
enn Nótt uar Nǫrui borin.
ný ok niþ
5 skópo nýt regin
ǫldom at ártali.'

Óþinn kuaþ:

26 (B. 26) 'Segþu þat iþ fiórþa,
allz þik fróþan kueþa
ok þú, Uafþrúþnir! uitir,
huaþan uetr um kom
5 eþa uarmt sumar
fyrst meþ fróþ regin.'

Uafþrúþnir kuaþ:

27 (B. 27) 'Uindsualr heitir,
hann er Uetrar faþir,
enn Suásuþr Sumars.
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .'

Óþinn kuaþ:

28 (B. 28) 'Segþu þat iþ fimta,
allz þik fróþan kueþa,

vor 20 *am Rande der Zeile, welche mit* capitvlum *endet,* o *R* *mit 20 2* eþ] *beginnt A* *20 3* ok| . æ . (*gleich* eþa) *A*

vor 21 ff. bis zum Schluss steht in R und in A am Rande fast jeder Strophe o. q., O. q., v. q., V. q *oder Reste davon.*

22 1-3 abgekürzt R, A *5* suá at] sa ær *A*

24 3 abgekürzt R ok| . æ . (*gleich* eþa) *A; im Folgenden ist dieser Gegensatz aus der verkürzten Schreibweise nicht ersichtlich.*

26 2, 3 hier und im Folgenden abgekürzt R, A *6* meþ] vm *A*

27 4-6 Kein Zeichen einer Lücke in R, A

ok þú, Uafþrúþnir! uitir,
huerr ása ellztr
5 eþa Ymis niþia
yrþi í árdaga.'
Uafþrúþnir kuaþ:

29 (B. 29) 'Ørófi uetra,
áþr uæri iǫrþ skǫpuþ,
þá uar Bergelmir borinn.
Þrúþgelmir,
5 uar þess faþir,
enn Aurgelmir afi.'
Óþinn kuaþ:

30 (B. 30) 'Segþu þat it sétta,
allz þik suinnan kueþa
ok þú, Uafþrúþnir! uitir,
huaþan Aurgelmir kom
5 meþ iǫtna sonom
fyrst, inn fróþi iǫtunn'!
Uafþrúþnir kuaþ:

31 (B. 31) 'Ór Éliuágom
stukko eitrdropar,
suá óx, unnz uarþ ór iǫtunn.
. . . . . .
5 . . . . . .
. . . . . .'
Óþinn kuaþ:

32 (B. 32) 'Segþu þat iþ siaunda,
allz þik suinnan kueþa,
ok þú, Uafþrúþnir! uitir,
hué sá bǫrn gat,
5 enn aldni iǫtunn,
er hann hafþit gýgiar gaman'.
Uafþrúþnir kuaþ:

33 (B. 33) 'Undir hendi uaxa
kuáþo hrímþursi
mey ok mǫg saman.
fótr uiþ fœti gat
5 ins fróþa iǫtuns
sexhǫfþaþan son.'
Óþinn kuaþ:

34 (B. 34) 'Segþu þat iþ átta,
allz þik fróþan kueþa,
ok þú, Uafþrúþnir! uitir,
huat þú fyrst mant
5 eþa fremst um ueitzst:
þú ert alsuiþr, iǫtunn'!
Uafþrúþnir kuaþ:

35 (B. 35) 'Ørófi uetra,
áþr uæri iǫrþ um skǫpuþ,
þá uar Bergelmir borinn.
þat ek fyrst um man,
5 er sá inn fróþi iǫtunn
uar á lúþr um lagiþr.'
Óþinn kuaþ:

36 (B. 36) 'Segþu þat iþ níunda,
allz þik suinnan kueþa
eþa þú, Uafþrúþnir! uitir,
huaþan uindr um kømr,
5 suá at ferr uág yfir.
æ menn hann siálfan um siá.'

29 *1* Órófi *R*, Orófi *A* *2* iǫrđ vm skǫpvđ *A* *3* uar *fehlt A*
30 *2 f.* (*gleich* fróþan) *A* *4-6; s. Sn. E. I 44, fehlt U, T*
31; *s. Sn. E. I 44.* — *3* or varđ *A* *4-6 kein Zeichen einer Lücke in R, A,* — þar (eru *fügt r hinzu*) orar ættir komu (komnar *r*) allar saman þui er þat æ allt til atalt *Sn. E.*
32 *5* balldni *A*
33 *4* fótr] fot *A* gat *fehlt A* *6* ser hafđaþann *R*
34 *4* fyrst of mant *A*
35; *s. Sn. E. I 48.* — *1* Orófi *R*, Orofi *A* *6* avar lvđr *A*
36 *3* eþa] e. *R* *5* suá at] sa ær *A* *6* . ę. madr vm sialfan hann sær *A*

Uafþrúþnir kuaþ:

37 *(B. 37)* 'Hrǽsuelgr heitir,
er sitr á himins enda,
iǫtunn í arnar ham.
af hans uǽngiom
5 kueþa uind koma
alla menn yfir'.

Óþinn kuaþ:

38 *(B. 38)* 'Segþu þat iþ tíunda,
allz þú tíua rǫk ǫll,
Uafþrúþnir! uitir,
huaþan Niǫrþr um kom
5 meþ ása sonom.
hofom ok hǫrgom
hann rǽþr hunnmǫrgom,
ok uarþaþ hann ásom alinn.'

Uafþrúþnir kuaþ:

39 *(B. 39)* 'Í uanaheimi
skópo hann uís regin
ok seldo at gíslingo goþum.
í aldar rǫk
5 hann mun aptr koma
heim meþ uísom uǫnom.'

Óþinn kuaþ:

40 *(B. 40)* 'Segþu þat et ellipta,
huar ýtar túnom í
hǫgguaz huerian dag.
ual þeir kiósa
5 ok ríþa uígi frá,
sitia meirr um sáttir saman.'

Uafþrúþnir kuaþ:

41 *(B. 41)* 'Allir einheriar
Óþins túnom í
hǫgguaz huerian dag.
ual þeir kiósa
5 ok ríþa uígi frá,
sitia meirr um sáttir saman.'

Óþinn kuaþ:

42 *(B. 42)* 'Segþu þat iþ tólpta,
huí þú tíua rǫk
ǫll, Uafþrúþnir! uitir.
frá iǫtna rúnom
5 ok allra goþa
segir þú iþ sannasta, inn alsuinni iǫtunn'

Uafþrúþnir kuaþ:

43 *(B. 43)* 'Frá iǫtna rúnom
ok allra goþa
ek kann segia satt,
þuíat huern hefi ek
5 heim um komit:
nío kom ek heima
fyr Niflhel neþan;
hinig deyia ór helio halir'.

Óþinn kuaþ:

44 *(B. 44)* 'Fiǫlþ ek fór,
fiǫlþ ek freistaþak,
fiǫlþ ek reynda regin.
huat lifir manna,
5 þá er inn mǽra líþr
fimbuluetr meþ firom'?

Uafþrúþnir kuaþ:

45 *(B. 45)* 'Líf ok Leifþrasir,
enn þau leynaz muno

37; s. Sn. E. I 82. — *4* hann *R*
38–42 sind in R auch keine Reste der Inquit mehr zu sehen.
38 8 varat *A* *39 5* mvn hann *A*
40 2 huar ýtar] allir eins hæriar oðins *A* *4* Val *R, A*
41; nach Sn. E. I 132, wo nicht gesagt wird, woher die Strophe stammt; fehlt ohne Zeichen einer Lücke R, A
42 4 Fra *A*
44 2 fræistaða *A* *3* ec of ræynda *A*
45; s. Sn. E. I 202. — *1* lifðrasir *R, U*

í holti Hoddmímis.
morgindǫgguar
5 þau sér at mat hafa,
þaþan af aldir alaz'.

Óþinn kuaþ:

B.46) 'Fiǫlþ ek fór,
fiǫlþ ek freistaþak,
fiǫlþ ek reynda regin.
huaþan kømr sól
5 á inn slétta himin,
þá er þessa hefir Fenrir farit'?

Uafþrúþnir kuaþ:

B.47) 'Eina dóttur
berr Álfrǫþull,
áþr hana Fenrir fari:
sú skal ríþa,
5 þá er regin deyia,
móþur brautir mǽr'.

Óþinn kuaþ:

B.48) 'Fiǫlþ ek fór,
fiǫlþ ek freistaþak,
fiǫlþ ek reynda regin.
hueriar ro þǽr meyiar,
5 er líþa mar yfir,
fróþgeþiaþar fara'?

Uafþrúþnir kuaþ:

B.49) 'Þriár þióþár
falla þorp yfir
meyia Mǫgþrasis,
hamingior einar,
5 þǽr er í heimi ero,
þó þǽr meþ iǫtnom alaz'.

Óþinn kuaþ:

50 (B.50) 'Fiǫlþ ek fór,
fiǫlþ ek freistaþak,
fiǫlþ ek reynda regin.
huerir ráþa ǽsir
5 eignom goþa,
þá er sloknar Surta logi'?

Uafþrúþnir kuaþ:

51 (B.51) 'Uiþarr ok Uáli
byggia ué goþa,
þá er sloknar Surta logi.
Móþi ok Magni
5 skolo Miǫllni hafa
Uingnis at uígþroti'.

Óþinn kuaþ:

52 (B.52) 'Fiǫlþ ek fór,
fiǫlþ ek freistaþak,
fiǫlþ ek reynda regin.
huat uerþr Óþni
5 at aldrlagi,
þá er riúfaz regin'?

Uafþrúþnir kuaþ:

53 (B.53) 'Úlfr gleypa mun
Aldafǫþr,
þess mun Uíþarr reka.
kalda kiapta
5 hann klyfia mun
uitnis uígi at'.

Óþinn kuaþ:

54 (B.54) 'Fiǫlþ ek fór,
fiǫlþ ek freistaþak,
fiǫlþ ek reynda regin.

45 3 iholldi *A* *6* æn þaþan *A*
46 1-3 hier und im Folgenden abgekürzt R, A *6* þa *zweimal R am Ende und Anfang zweier Zeilen*
47; s. Sn. E. I 204. — *6 móðar A*
49 1 þioð ár *R,* þioðár *A* *5* þǽr er] þeira *R*
51; s. Sn. E. I 202. — *6* Uingnis] vinna *R*
52 6 ær of riufaz *A*
53 6 vingnis *R*

huat mǽlti Óþinn,
áþr á bál stigi
siálfr, í eyra syni'?
Uafþrúþnir kuaþ:
55 (B.55) 'Ey manne þat ueit,
huat þú í árdaga
sagþir í eyra syni.
feigom munni
5 mǽlta ek mína forna stafi
ok um ragna rǫk.
56 (B.557) Nú ek uiþ Óþin deildak
mína orþspeki:.
þú ert ǽ uísastr uera'.

Grimnismal

Frá sonom Hrauþungs konungs.

Hrauþungr konungr átti tuá sono, hét annarr Agnarr enn annarr Geirrøþr. Agnarr uar tío uetra enn Geirrøþr átta uetra. 5 þeir rero tueir á báti meþ dorgar sínar at smáfiski. Uindr rak þá í haf út. Í nátmyrkri bruto þeir uiþ land ok gengo up, fundo kotbónda einn. Þar uóro þeir 10 um uetrinn. Kerling fóstraþi Agnar enn karl Geirrøþ. At uári fekk karl þeim skip. Enn er þau kerling leiddo þá til strandar, þá mǽlti karl ein- 15 mǽli uiþ Geirrøþ. Þeir fengo byr ok kuómo til stǫþua fǫþur síns. Geirrøþr uar fram í skipi, hann hlióp up á land enn hratt út skipino ok mǽlti: 'Farþu, 20 þar er smyl hafi þik'! Skipit rak út. Enn Geirrøþr gekk út til bǽiar, hánom uar uel fagnat. þá uar faþir hans andaþr. Uar þá Geirrøþr til konungs tekinn 25 ok uarþ maþr ágǽtr. Óþinn ok Frigg sáto í Hlíþskiálfo ok sá um heima alla. Óþinn mǽlti: 'Sér þú Agnar, fóstra þínn, huar hann elr bǫrn uiþ gýgi í hel- 30 linom? Enn Geirrøþr, fóstri mínn, er konungr ok sitr nú at landi'. Frigg segir: 'Hann er matníþingr sá, at hann kuelr gesti sína, ef hánom þikkia 35 ofmargir koma'. Óþinn segir, at þat er in mesta lygi. Þau ueþia um þetta mál. Frigg sendi eskismey sína Fullo til Geir- røþar. Hón baþ konung uaraz,

55 5 æk um mina *A*
Grimnismal. In R und A, — Str. 11—15. 18—20. 23. 24. 29. 34—36. 40. 42. 43. 45—47 in Sn. E. Vgl. auch die Prosa von Sn. E.
Titel: fra hra·dvngi konungi *A*
vor 1 1; das H *von* Hrauþungr *erstreckt sich in R über drei, in A über zwei Zeilen.*
5 dorgir *A* 7 þæir brutuináttmyrkri uiđ land *A* 11 karl fostrađi gæirrođ. ok kændi honvm rađ *A* 14 strandar] skips *A* 16 fa·dvrs *R* 19 Far þv nv *A* 21 rak ihaf vt *A* 21 *f.* út till bæiar] upp til bæia *A* 22 var þar væl *A* 23 æn fadir hans var þa *A* 24 Gæirrǫđr var þa *A* 25 Óþinn *mit auffällig grossem* O *in R* 26 hliđskialf *A* 27 alla hæima *A* odinn *R* 30 *ff.* Ænn (*übergeschrieben* ær) konvngr fostri minn oksitr at lǫndvm *A* 38 æski mæy *A*

40 at eigi fyrgørþi hánom fiǫlkunnigr maþr, sá er þar uar kominn í land, ok sagþi þat mark á, at engi hundr uar suá ólmr, at á hann mundi hlaupa. 45 Enn þat uar inn mesti hégómi, at Geirrøþr uǽri eigi matgóþr, ok þó lǽtr hann handtaka þann mann, er eigi uildo hundar á ráþa. Sá uar í feldi blám ok 50 nefndiz Grímnir ok sagþi ekki fleira frá sér, þott hann uǽri at spurþr. Konungr lét hann pína til sagna ok setia milli elda tueggia, ok sat hann þar 55 átta nǽtr. Geirrøþr konungr átti son tío uetra gamlan ok hét Agnarr eptir bróþur hans. Agnarr gekk at Grímni ok gaf hánom horn fult at drekka, 60 sagþi at konungr gørþi illa, er hann lét pína hann saklausan. Grímnir drakk af. þá uar eldrinn suá kominn, at feldrinn brann af Grimni hann kuaþ:

Grímnismál.

1 (B. 1) 'Heitr ertu, hripuþr!
ok heldr til mikill.
gǫngomk firr, funi!
loþi suiþnar,
5 þótt ek á lopt berak.
brennomk feldr fyr.

2 (B. 2) Átta nǽtr sat ek
milli elda hér,
suá at mér mangi mat né bauþ,
nema einn Agnarr,
5 er einn skal ráþa,
Geirrøþar sonr, Gotna lande.

3 (B. 3) Heill skaltu, Agnarr!
allz þik heilan biþr
Ueratýr uera.
eins drykkiar
5 þú skalt aldregi
betri giǫld geta.

4 (B. 4) Land er heilakt,
er ek liggia sé
ásom ok álfom nǽr.
enn í Þrúþheimi
5 skal Þórr uera,
unz um riúfaz regin.

5 (B. 5) Ýdalir heita,
þar er Ullr hefir
sér um gørua sali.
Álfheim Frey gáfo
5 í árdaga
túar at tannfé.

6 (B. 6) Bǽr er sá inn þriþi,
er blíþ regin
silfri þǫkþo sali.
Uálaskiálf heitir,
5 er uélti sér
áss í árdaga.

7 (B. 7) Søkkuabekkr heitir enn fiórþi,
enn þar sualar knego
unnir yfir glymia.

46 gæirrøđr konvngr *A* *47* ænn þo lætr konungr *A* *48 f.* a hla'pa *A*
52 f. lætr pina hann *A* *54* tueggia *fehlt A* hann *fehlt A* *56* þa son *A*
60 f. ok sagđi at fađir hans gærđi ær hann pínndi mann sakla'san *A*
1 1; das H *von* Heitr *erstreckt sich über drei Zeilen R, A* *5* berak] væra *A*
2 1 átta *A* *2* millvm *A* *5* er *zweimal am Zeilenschluss und Anfang R*
3 1 hæill *A* *7 1* hinn fiorđ *A*

þar þau Óþinn ok Sága
5 drekka um alla daga
glǫþ ér gullnom kerom.

8 (B. 8) Glaþsheimr heitir enn fimti,
þars en gullbiarta
Ualhǫll uíþ of þrumir.
enn þar Hroptr kýss
5 huerian dag
uápndauþa uera.

9 (B. 9) Miǫk er auþkent,
þeim er til Óþins koma
salkynni at siá:
skǫptom er rann rept,
5 skiǫldom er salr þakiþr,
bryniom um bekki strát.

10 (B. 10) Miǫk er auþkent,
þeim er til Óþins koma
salkynni at siá:
uargr hangir
5 fyr uestan dyrr,
ok drúpir ǫrn yfir.

11 (B. 11) Þrymheimr heitir enn sétti,
er Þiazi bió,
sá inn ámátki iǫtunn.
enn nú Skaþi bygguir,
5 skír brúþr goþa,
fornar toptir fǫþur.

12 (B. 12) Breiþablik ero in siundo,
enn þar Baldr hefir
sér um gørua sali,
á þuí landi,
5 er ek liggia ueit
fǽsta feiknstafi.

13 (B. 13) Himinbiǫrg ero en átto,
enn þar Heimdall
kueþa ualda uéom.
þar uǫrþr goþa
5 drekkr í uǽro ranni
glaþr inn góþa miǫþ.

14 (B. 14) Fólkuangr er inn níundi,
enn þar Freyia rǽþr
sessa kostom í sal.
hálfan ual
5 hón kýss huerian dag,
enn hálfan Óþinn á.

15 (B. 15) Glitnir er inn tíundi,
hann er gulli studdr
ok silfri þakþr iþ sama.
enn þar Forseti byggir
5 flestan dag
ok suǽfer allar sakir.

16 (B. 16) Nóatún ero en ellipto,
enn þar Niǫrþr hefir
sér um gørua sali.
manna þengill,
5 enn meins uani,
hátimbroþom hǫrgi rǽþr.

17 (B. 17) Hrísi uex
ok há grasi
Uíþars land Uiþi.
en þar mǫgr of lǽzk

8 *1* heitir] ær *A* *3* of *fehlt A*
9 *2* til *fehlt A*
10 *2* þ. er. o. k. *R*, þæim ær t. k. *A*
11; s. *Sn. E. I 94.* — *6* forna *A*
12; s. *Sn. E. I 92.* — *1* Bræiđa blio *A*, Breida *R*
13; s. *Sn. E. I 100.* — *6* inn *fehlt R*, hin *A*
14; s. *Sn. E. I 96*
15; s. *Sn. E. I 102.* — *1* Glitnir h. e. x. *A*
16 *4* mana *A* *6* hærg *ohne* ræþr *R*
17 *3* vinþars *R*

5 af mars baki
frǽkn at hefna fǫþur.

18) Andhrímnir lǽtr
í Eldhrímne
Sǽhrímni soþinn,
fleska bezt.
5 enn þat fáir uito,
huat einheriar alaz.

19) Gera ok Freka
seþr gunntamiþr,
hróþigr Heriafǫþr.
enn uiþ uín eitt
5 uápngǫfugr
Óþinn ǽ lifir.

20) Huginn ok Munninn
fliúga huerian dag
iǫrmungrund yfir.
óumk ek of Hugin,
5 at hann aptr né komiþ;
þó siámk meirr um Muninn.

21) Þýtr Þund,
unir Þióþuitnis
fiskr flóþi í.
árstraumr þykkir
5 ofmikill
ualglaumi at uaþa.

22) Ualgrind heitir,
er stendr uelli á,
heilog fyr helgom durom.
forn er sú grind,
5 enn þat fáir uito,
hué hón er í lás lokin.

23 (B. 24) Fimmhundruþ gólfa
ok um fiórom tøgom,
suá hygg ek Bilskírni meþ bugom.
ranna þeira,
5 er ek rept uita,
míns ueit ek mest magar.

24 (B. 23) Fimmhundruþ dura
ok um fiórom tøgom,
suá hygg ek at Ualhǫllo uera.
átta hundruþ einheria
5 ganga ór einom durom,
þá er þeir fara at Uitni at uega.

25 (B. 25) Heiþrún heitir geit,
er stendr hǫllo á Heriafǫþrs
ok bítr af Lǽráþs limom.
skapker fylla hón skal
5 ins skíra miaþar.
knáat sú ueig uanaz.

26 (B. 26) Eikþyrnir heitir hiǫrtr,
er stendr á hǫllo Heriafǫþrs
ok bítr af Lǽráþs limom.
enn af hans hornom
5 drýpr í Huergelmi:
þaþan eigo uǫtn ǫll uega.

17 6 at] oc *R, A*
18; s. Sn. E. I 126. — *6* viđ huat *Sn. E* æinhæria *A*
19; s. Sn. E. I 126
20; s. Sn. E. I 126. — *1* mvninn *A* *5* komi *A*
21 1 þytr þvndr *A* *4* þykkir *fehlt R* *6* valglaumni *A*
22 3 dyrvm *A* *6* ilas vm lokin *A*
23; s. Sn. E. I 88. — *2* tigvm *A* *3* æk a valhǫll væra bilskirni *A*
24; s. Sn. E. I 130. — *1-3* dyra ok . xl . sva kvæt æk avalhǫll væra *A*
5 ganga sænn or *A, r, W, T* dyrvm *A* *6* viđ vitni *A*
23. 24 versetzt A
25 2 hæriafǫđvr *A* *6* kann sv *A*
26 2 hællv *A* *6* æiga *A*

27(B.27) Sífþ ok Uífþ,
Sǽkin ok Eikin,
Suǫl ok Gunnþró,
Fiǫrm ok Fimbulþul,
5 Rín ok Rennandi,
Gipul ok Gǫpul,
Gǫmul ok Geiruimul,
þǽr huerfa um hodd goþa, —
Þyn ok Uín,
10 Þǫll ok Hǫll,
Gráþ ok Gunnþorin.

28(B.28) Uín á heitir,
enn ǫnnor Uegsuinn,
þriþia Þióþnuma, —
Nyt ok Nǫt,
5 Nǫnn ok Hrǫnn,
Slíþ ok Hríþ,
Sylgr ok Ylgr,
Uíþ ok Uán,
Uǫnd ok Strǫnd,
10 Giǫll ok Leiptr,
þǽr falla gumnom nǽr,
er falla til heliar heþan.

29(B.29) Kǫrmt ok Ǫrmt
ok Kerlaugar tuǽr,
þǽr skal Þórr uaþa
huerian dag,
5 er hann dǽma ferr
at aski Yggdrasils,
þuíat ásbrú
brenn ǫll loga,
heilog uǫtn hlóa.

30(B.30) Glaþr ok Gyllir,
Glǽr ok Skeiþbrimir,
Silfrintoppr ok Sinir,
Gísl ok Falhófnir,
5 Gulltoppr ok Léttfeti,
þeim ríþa ǽsir ióm
dag huern,
er þeir dǽma fara
at aski Yggdrasils.

31(B.31) Þriár rǽtr standa
á þriá uega
undan aski Yggdrasils.
hel býr undir einni,
5 annarri hrímþursar,
þriþio mennzkir menn.

32(B.32) Ratatoskr heitir íkorni,
er renna skal
at aski Yggdrasils.
arnar orþ
5 hann skal ofan bera
ok segia Níþhǫggui niþr.

33(B.33) Hirtir ero ok fiórir,
þeirs af hǽfingar á
gaghalsir gnaga:
Dáinn ok Dualinn,
5 Duneyr ok Duraþrór.

34(B.34) Ormar fleiri liggia
undir aski Yggdrasils,

27; s. Sn. E. I 128 f. — *2* ækin *A* *8* ok *durch einen Fleck unleserlich A* gunnþra *Sn. E. ausser U*
28 1 Vina hæitir *A* *2* vægsvin *A* *8* okvað *A* *12* er] ænn *A*
29; s. Sn. E. I 70. — *1* kǫrmt *A* *4* dag hværn *A* *8* logo *R* *9* hlóa] floa *Sn. E. U, H*
30 2 Gler R *4* falæpnir *A* *8* þeir *und* fara *fehlt A*
31 1 þriar *A* *3* vnd aski *A* *4* vnd æinni *A*
32 3 yggdrasis *R*
33 2 hæfingiar *R* *3* ganga *A* *2. 3* agaghalsir *R* *5* dynæyrr okdyraþrór *A*
34; s. Sn. E. I 74. — *2* vnd aski *A*

enn þat uf hyggi huerr ósui-
þra apa:
Góinn ok Móinn,
5 þeir ero Grafuitnis synir,
Grábakr ok Grafuǫlluþr,
Ofnir ok Suáfnir
hygg ek at æ skyli
meiþs kuisto má.

(B. 35) Askr Yggdrasils
drýgir erfiþi
meira, enn menn uiti.
hiǫrtr bítr ofan,
5 enn á hliþo fúnar,
skerþer Níþhǫggr neþan.

(B. 36) Hrist ok Mist
uil ek at mér horn beri,
Skeggiǫld ok Skǫgul,
Hildi ok Þrúþi,
5 Hlǫkk ok Herfiǫtur,
Gǫll ok Geirǫlul,
Randgríþ ok Ráþgríþ
ok Reginleif:
þær bera einheriom ǫl.

(B. 37) Áruakr ok Alsuiþr,
þeir skolo upp heþan
suangir sól draga.
enn und þeira bógom
5 fálo blíþ regin,
æsir, ísarnkol.

(B. 38) Sualinn heitir,
hann stendr sólo fyr,
skiǫldr skínanda goþi.
biǫrg ok brim
5 ek ueit at brenna skolo,
ef hann fellr ífrá.

39 (B. 39) Skǫll heitir úlfr,
er fylgir eno skírleita goþi
til uarna uiþar,
enn annarr Hati,
5 hann er Hróþuitnis sonr,
sá skal fyr heiþa brúþi himins.

40 (B. 40) Ór Ymis holdi
uar iǫrþ um skǫpuþ,
enn ór sueita sær,
biǫrg ór beinom,
5 baþmr ór hári,
en ór hausi himin;
(B. 41) enn ór hans brám
gørþo blíþ regin
Miþgarþ manna sonom,
10 enn ór hans heila
uóro þau in harþmóþgo
ský ǫll um skǫpuþ.

41 (B. 42) Ullar hylli hefr
ok allra goþa,
huerr er tekr fyrstr á funa.
þuíat opnir heimar
5 uerþa um ása sonom,
þá er hefia af huera.

42 (B. 43) Íualda synir
gengo í árdaga
Skíþblaþni at skapa,

34 3 þat *fehlt A* 4 Goinn *R* 7 opnir *A* 9 mæiðar *A* kuistum *Sn. E*
35; s. Sn. E. I 74. — 3 mænn of viti *A*
36; s. Sn. E. I 118. — 3 skægg ǫlld *A* 4 hilldr ok þrvðr *A* 6 gæirrǫmvl *A*, geirahǫþ *Sn. E* 7 -griþ *R*, -grið *A* 8 ok *fehlt R*
38 1 Sualinn] *so auch A und Sn. E. I 572,* Sval *R*
39 3 va[r]vna *A* 5 hann er *fehlt A*
40; s. Sn. E. I 52, II 431. 514 f.
41 6 ær þæir hæfia *A*
42; s. Sn. E. I 264. — 3 skapa] skipa *r, W, T*

skipa bezt,
5 skírom Frey,
nýtom Niarþar bur.

43 (*B.44*) Askr Yggdrasils,
hann er æztr uiþa,
en Skíþblaþnir skipa,
Óþinn ása,
5 enn ióa Sleipnir,
Bilrǫst brúa,
en Bragi skálda,
Hábrók hauka,
enn hunda Garmr.

44 (*B.45*) Suipom hefi ek nú ypt
fyr sigtíua sonom.
uiþ þat skal uilbiǫrg uaka.
ǫllom ásom
5 þat skal inn koma
Ǽgis bekki á,
Ǽgis drekko at.

45 (*B.46*) Hétomk Grímr,
hétomk Gangleri,
Herian ok Hiálmberi,
Þekkr ok Þriþi,
5 Þuþr ok Uþr,
Helblindi ok Hár,

46 (*B.47*) Saþr ok Suipall
ok Sanngetall,
Herteitr ok Hnikarr,
Bileygr, Baleygr,
5 Bǫluerkr, Fiǫlnir,
Grímr ok Grímnir,
Glapsuiþr ok Fiǫlsuiþr,

47 (*B.48*) Síþhǫttr, Síþskeggr,
Sigfǫþr, Hnikuþr,
Alfǫþr, Ualfǫþr,
Atríþr ok Farmatýr.
5 eino nafni
hétomk aldregi,
síz ek meþ fólkom fór.

48 (*B.49*) Grímne mik héto
at Geirraþar,
enn Iálk at Ǫsmundar,
enn þá Kialar,
5 er ek kiálka dró, —
Þrór þingom at,
Óski ok Ómi,
Jafnhár ok Biflindi,
Gǫndlir ok Hárbarþr meþ goþom.

49 (*B.50*) Suiþurr ok Suiþrir
er ek hét at Søkkmímis,
ok dulþa ek þann inn aldna iǫtun,
þá er ek Miþuiþnis uark,
5 ins mǽra burar,
orþinn einbani.

50 (*B.51*) Ǫlr ertu, Geirrøþr!
hefr þú of drukkit.
miklo ertu hnugginn,
er þú ert míno gengi,
5 ǫllom einheriom
ok Óþins hylli.

43; *s. Sn. E. I 132.* — 9 gramr *A* *nach* 9 ænn brimir sværða *A*
44 1 nu *fehlt A* 7 dryckiv *A*
45; *s. Sn. E. I 84.* — 2 hétomk] ok *A* 5 þvnðr *R* 6 hærblindr *A*
46; *s. Sn. E. I 84.* — 1 saðr *A* 1. 2; *s. auch Sn. E. II 154*
47; *s. Sn. E. I 86.* — 2 Sigfǫþr] Sigfæðr *A* 3 Ualfǫþr *fehlt A* 6 aldregi *fehlt A* 7 meþ *fehlt A*
48; *vgl. Sn. E. I 86.* — 2 gæirrǫðar *A* 3 asmvndar *A* 4 Kialar] ialk *A* *nach* 6 viðvr at vigvm *A* 7 Osci *R*
49 4 miðvitnis var *A*
50 4 gengi] gæði *A*

51 (B. 52) Fiǫlþ ek þér sagþa,
enn þú fát um mant,
of þik uéla uinir.
mǽki liggia ek sé
5 míns uinar
allan í dreyra drifinn.

52 (B. 53) Eggmóþan ual
nú mun Yggr hafa,
þítt ueit ek líf um liþit.
úuar ro dísir.
5 nú knáttu Óþin siá.
nálgaztu mik, ef þú megir!

53 (B. 54) Óþinn ek nú heiti,
Yggr ek áþan hét,
hétumk Þundr fyrir þat,
Uakr ok Skilfingr,
5 Uáfuþr ok Hroptatýr,
Gautr ok Iálkr meþ goþom,

54 (B. 54, 7) Ofnir ok Suáfnir
er ek hygg at orþnir sé
allir af einom mér'.

Geirrøþr konungr sat ok hafþi suerþ um kné sér ok brugþit til miþs. Enn er hann heyrþi, at Óþinn uar þar kominn, 5 stóþ hann up ok uildi taka Óþin frá eldinom. Suerþit slapp ór hendi hánom, uisso hiǫltin niþr. konungr drap fǽti ok steyptiz áfram, enn suerþit stóþ ígǫgnom 10 hann, ok fekk hann bana. Óþinn huarf þá. Enn Agnarr uar þar konungr lengi síþan.

Skirnismal

Fǫr Skírnis.

Freyr, sonr Niarþar, hafþi setzk í Hliþskiálf ok sá um heima alla. Hann sá í iǫtunheima ok sá þar mey fagra, 5 þá er hón gekk frá skála fǫþur síns til skemmo. þar af fekk hann hugsóttir miklar. Skírnir hét skósueinn Freys. Niǫrþr baþ hann kueþia Frey máls. 10 þá mǽlti Skaþi:

1 (B. 1) 'Rístu nú, Skírnir!
ok gakk at beiþa
okkarn mála mǫg,
ok þess at fregna,
5 hueim enn fróþi sé
ofreiþi afi.'

Skírnir kuaþ:

2 (B. 2) 'Illra orþa er mér ón
at ykrom syni,
ef ek geng at mǽla uiþ mǫg,
ok þess at fregna,
5 hueim enn fróþi sé
ofreiþi afi.'

51 1 sagđac *A*
52 2 man *A* *4* varar ro *R*, vvárro *A*
54 2 er *fehlt A* *3* af] at *A*
nach 54 5 þa stođ *A* uildi] vill *A* *7* okvissv *A* *8* stæyttiz *A* *9* sværđ *A* *10* okfæck þar af bana *A* *11* varđ *A* þar *fehlt A* *12* lengi síþan *fehlt A*
Skirnismal. In R, in A bis Ende 27, — St. 42 in Sn. E
Titel: Skirnis mal *A*
vor 1 1 das F *von* Freyr *erstreckt sich in R über zwei, in A über vier Zeilen* *1. 2* hafđi æinn dag sæz *A* *8* niorþr *R*
2 2 af ydrvm *A*

Skírnir kuaþ:

3 *(B. 3)* 'Segþu þat, Freyr,
fólkualdi goþa!
ok ek uilia uita,
huí þú einn sitr
5 ennlanga sali,
mínn dróttinn! um daga.'

Freyr kuaþ:

4 *(B. 4)* 'Huí um segiak þér,
seggr enn ungi!
mikinn móþtrega?
þuíat álfrǫþull lýsir
5 um alla daga,
ok þeygi at mínom munom.'

Skírnir kuaþ:

5 *(B. 5)* 'Muni þína hykka ek
suá mikla uera,
at þú mér, seggr! né segir;
þuíat ungir samam
5 uárom í árdaga:
uel mǽttim tueir trúazk.'

Freyr kuaþ:

6 *(B. 6)* 'Í Gymis gǫrþom
ek sá ganga
mér tíþa mey.
armar lýsto,
5 en af þaþan
alt lopt ok lǫgr.

7 *(B. 7)* Mǽr er mér tíþari
enn manni hueim
ungom í árdaga.
ása ok álfa
5 þat uill engi maþr,
at uiþ samt sém.'

Skírnir kuaþ:

8 *(B. 8)* 'Mar gefþu mér þá,
þann er mik um myrkuan [b]
uísan uafrloga,
ok þat suerþ,
5 er siálft uegiz
uiþ iǫtna ǽtt.'

Freyr kuaþ:

9 *(B. 9)* 'Mar ek þér þann gef,
er þik um myrkuan berr
vísan uafrloga,
ok þat suerþ,
5 er siálft mun uegaz,
ef sá er horskr, er hefir.'

Skírnir mǽlti uiþ hestinn:

10 *(B. 10)* 'Myrkt er úti,
mál kueþ ek okr fara
úrig fiǫll yfir,
þursa þióþ yfir.
5 báþir uiþ komumk,
eþa okr báþa tekr
sá inn ámátki iǫtunn.'

Skírnir reiþ í iǫtunhe[imа]
til Gymis garþa. Þar uóro h[un]
dar ólmir ok bunndnir fyr sk[íþ]
garþs hliþi, þess er um
5 Gerþar uar. Hann reiþ at, [þar]
er féhirþir sat á haugi, ok kua[þ]
hann:

vor 3 nur sc *am Rande R* 3 1 þv mær þat *A* 5 ændlanga *A*
vor 4 nur f. *am Rande R* 4 1 hvi *A*
vor 5 nur s. *am Rande R* 5 2 mikla sva *A* 6 tueir *fehlt A*
vor 6 nur f. *am Rande R* 6 2 sa æk *A* 5 þaþan] þæim *A* 6 lǫgr] lægir *A*
7 2 mann *R* 3 ængom *R* 6 samt] sát *R*
8 1. 2 þá, þann er] þaþan *A*
vor 9 nichts in R
10 4 þursa] þyria *R* 5 uiþ] vit *A* 7 sá inn] hinn *A*
vor 11 3. 4 scidgardi hlidi *R*

. 11) 'Segþu þat, hirþir!
er þú á haugi sitr
ok uarþar alla uega,
hué ek at anspilli komumk
5 ens unga mans
fyr greyiom Gymis.'
Hirþir kuaþ:

. 12) 'Huárt ert þú feigr,
eþa ertu fram genginn
. . . . . ?
anspillis uanr
5 þú skalt æ uera
góþrar meyiar Gymis.'
Skírnir kuaþ:

. 13) 'Kostir ro betri heldr,
enn at kløkkua sé,
hueim er fúss er fara.
eino dǽgri
5 mér uar aldr um skapaþr
ok alt líf um lagiþ.'
Gerþr kuaþ:

. 14) 'Huat er þat hlym hlymia,
er ek hlymia heyri nú til
ossom rǫnnom í?
iǫrþ bifaz,
5 enn allir fyr
skiálfa garþar Gymis.'
Ambót kuaþ:

. 15) 'Maþr er hér úti,
stiginn af mars baki,
ió lǽtr til iarþar taka.'
Gerþr kuaþ:

16 (B. 16) 'Inn biþþu hann ganga
í okkarn sal
ok drekka inn mǽra miǫþ,
þó ek hitt óumk,
5 at hér úti sé
mínn bróþurbani.'
Gerþr kuaþ:

17 (B. 17) 'Huat er þat álfa
né ása sona
né uíssa uana?
huí þú einn um komt
5 eikinn fúr yfir
ór salkynni at siá'?
Skírnir kuaþ:

18 (B. 18) 'Emkat ek álfa
né ása sona
né uíssa uana.
þó ek einn um komk
5 eikinn fúr yfir
yþor salkynni at siá.

19 (B. 19) Epli ellifo
hér hefi ek algullin,
þau mun ek þér, Gerþr! gefa,
friþ at kaupa,
5 at þú þér Frey kueþir
óleiþastan at lifa'.

vor 12 nur hir. q. *am Rande A, nur* q *am Rande B* *12 1* hvart *A* *3 kein Zeichen einer Lücke B, A*
vor 13 nur S. q. *am Rande A, nur* q *am Rande B* *13 1* kostirro *A* heldr *fehlt A* *2* at *fehlt A* *5* um *fehlt A*
vor 14 nur q *am Rande B* *14 2* hlymia *fehlt A* nú *fehlt A* *3* rǫnnom] hǫllvm *A*
15 3 letr hann til *A*
vor 16 nur G. q. *am Rande A, nur* q *am Rande B*
vor 17 nur G. q. *am Rande A, nichts B* *17 1. 2* asa . æ . (*gleich* eþa) alfa *A* *4* um *fehlt A* *5* æik inn fyrir *A*
vor 18 nur S. q. *am Rande A, ein Punkt am Rande B* *18 fehlt A*
19 3 man *A* *5* at *fehlt A*

Gerþr kuaþ:

20(B.20) 'Epli ellifo
ek þigg aldregi
at mannzkis munom,
né uiþ Freyr,
5 meþan okkart fiǫr lifir,
byggiom bǽþi saman'.

Skírnir kuaþ:

21(B.21) 'Baug ek þér þá gef,
þann er brendr uar
meþ ungom Óþins syni.
átta ero iafnhǫfgir,
5 er af driúpa
ena níundo huerio nott'.

Gerþr kuaþ:

22(B.22) 'Baug ek þikkak,
þótt brendr sé
meþ ungom Óþins syni.
era mér gullz uant
5 í gǫrþom Gymis
at deila fé fǫþur'.

Skírnir kuaþ:

23(B.23) 'Sér þú þenna mǽki, mǽr!
miófan, málfán,
er ek hefi í hendi hér?
hǫfuþ hǫggua
5 ek mun þér halsi af,
nema þú mér sǽtt segir.'

Gerþr kuaþ:

24(B.24) 'Ánauþ þola
ek uil aldregi
at mannzkis munom.
þó ek hins get,
5 ef iþ Gymir finniz,
uígs ótrauþir, at ykr uega tíþi.'

Skírnir kuaþ:

25(B.25) 'Sér þú þenna mǽki, mǽr!
miófan, málfán,
er ek hefi í hendi hér?
fyr þessom eggiom
5 hnígr sá inn aldni iǫtunn,
uerþr þínn feigr faþir.

26(B.26) Tamsuendi ek þik drep,
enn ek þik temia mun,
mǽr! at mínom munom.
þar skaltu ganga,
5 er þik gumna synir
síþan ǽua sé.

27(B.27) Ara þúfo á
skaltu ár sitia
horfa heimi ór,
snugga heliar til!
5 matr sé þér meirr leiþr
enn manna hueim
enn fráni ormr meþ firom

28(B.28) At undrsiónom þú uerþir,

vor 20 nur ein Punkt und q. *am Rande A, nur ein Punkt am Rande R*
20 3 mannz ænkis *A* *4* vit *A* Frey *R* *5* ockat *A* *6* byggvm bæđ *A*

vor 21 nur S. q. *am Rande A, nur* q *am Rande R*

21 4—22 3 fehlt A

vor 22 nur q *am Rande R*

vor 23 nur S. q. *am Rande A, nur* q *am Rande R* *23 4* hafuþ *R*, hǫfvđ *A* *5* mvn æk *A*

vor 24 nur G. q. *am Rande A, in R nichts* *24 3* manz ænskis *A*

vor 25 nur S. q. *am Rande A, in R nichts*

26 6 sia *A*

27 1 Ára *R* *1. 2* Ár scalltv sitia ara þvfv á *A* *3. 4* horfa ok snvgga hæliar til *A* *5* meirr *fehlt R* *7* firom] *hier endet A*

er þú út kømr!
á þik Hrímnir hari,
á þik hotuǽtna stari!
5 ulþkunnari þú uerþir
enn uǫrþr meþ goþom!
gapiþu grindom frá!

(B. 29) Tópi ok ópi,
tiǫsull ok óþoli,
uaxi þér tár meþ trega!
seztu niþr,
5 enn ek mun segia þér
suáran susbreka
ok tuennan trega.

(B. 30) Tramar gneypa þik skolo
gørstan dag
iǫtna gǫrþom í.
til hrímþursa hallar
5 þú skalt huerian dag
kranga kostalaus,
kranga kostauǫn,
grát at gamni
skaltu í gǫgn hafa
10 ok leiþa meþ tárom trega!

(B. 31) Meþ þursi þríhǫfþuþom
þú skalt ǽ nara
eþa uerlaus uera!
þítt geþ grípi,
5 þik morn morni,
uer þú sem þistill,
sá er uar þrunginn
í ǫnn ofanuerþa.

(B. 32) Til holtz ek gekk
ok til hrás uiþar
gambantein at geta:
gambantein ek gat.

(B. 33) Reiþr er þér Óþinn,
reiþr er þér Ásabragr,
þik skal Freyr fiásk,
enn fyrinilla mǽr!
5 en þú fengit hefir
gambanreiþi goþa.

34 (B. 34) Heyri iǫtnar,
heyri hrímþursar,
synir Suttunga,
siálfir ásliþar,
5 hué ek fyrbýþ,
hué ek fyrirbanna
manna glaum mani,
manna nyt mani!

35 (B. 35) Hrímgrímnir heitir þurs,
er þik hafa skal
fyr nágrindr neþan,
þar þér uílmegir
5 á uiþar rótom
geita hland gefi!

36 (B. 35 7) Ǽþri drykkio
fá þú aldregi,
mǽr, af þínom munom,
mǽr, at mínom munom!
(B. 36) 5 þurs ríst ek þér
ok þriá stafi,
ergi ok ǽþi
ok óþola.
suá ek þat af ríst,
10 sem ek þat á reist,
ef gøraz þarfar þess'.

37 (B. 37) *Gerdh:* 'Heill uerþu nú heldr, sueinn!
ok tak uiþ hrímkálki
fullom forns miaþar.
þó hafþa ek þat ǽtlaþ,
5 at myndak aldregi
unna Uaningia uel'.

38 (B. 38) *Skirnir:* 'Ørindi mín
uil ek ǫll uita,
áþr ek ríþa heim heþan,
nǽr þú á þingi

31 3 eþ *R* *36 1* dryccia *R*

5 munt enom þroska
nenna Niarþar syni'.

39 (B. 39) Gerdh: 'Barri heitir,
er uiþ bæþi uitom,
lundr lognfara.
enn ept nætr níu
5 þar mun Niarþar syni
Gerþr unna gamans'.

Þá reiþ Skírnir heim. Freyr stóþ úti ok kuaddi hann ok spurþi tíþinda:

40 (B. 40) 'Segþu mér þat, Skírnir!
áþr þú uerpir sǫþli af mar
ok þú stígir feti framarr,
huat þú árnaþir
5 í iǫtunheima
þíns eþa míns munar'!

41 (B. 41) Skirnir: 'Barri heitir,
er uiþ báþir uitom,
lundr lognfara.
enn ept nætr níu
5 þar mun Niarþar syni
Gerþr unna gamans'.

42 (B. 42) Freyr: 'Lǫng er nótt,
langar ro tuær:
hué um þreyiak þriár!
opt mér mánaþr
5 minni þótti
enn siá hálf hynótt'.

Harbardhslied.

Hárbarzlióþ.

Þórr fór ór austruegi ok kom at sundi eino; ǫþrom megom sundzins uar feriokarlinn meþ skipit. Þórr kallaþi:

1 (B. 1) 'Huerr er sá sueinn sueina,
er stendr fyr sundit handan'?

Hann suaraþi:

2 (B. 2) 'Huerr er sá karl karla,
er kallar um uáginn'?

3 (B. 3) Thor: 'Ferþu mik um sundit!
fæþi ek þik á morgon:
meis hefi ek á baki,
uerþra matrinn betri.

4 (B. 35) Át ek í huíld,
áþr ek heiman fór,
sílldr ok hafra.
saþr em ek enn þess'.

5 (B. 4) Harbardh: 'Árligom uerkom hrósar þú uerþinom:
ueitzatu fyr gørla.

39 4 enn *zweimal bei Zeilenschluss und -Anfang R* *5* niarþa *R*
41 1-3 Barri h. l. (*gleich* lundr) er. vi. l. l. *R*
42; s. Sn. E. I 122.
Harbardhslied. In R, von Str. 20 mínna uerka *ab auch in A vor 1; das* Þ *von* Þórr *erstreckt sich über drei Zeilen.*

dǫpr ero þín heimkynni:
dauþ hygg ek at þín móþir sé'.

6 (B. 5) Thor: 'Þat segir þú nú,
er hueriom þikkir
mest at uita,
at mín móþir dauþ sé'.

7 (B. 6) Harbardh: 'Þeygi er, sem þú þriú bú góþ eigir:
berbeinn þú stendr
ok hefir brautinga gørui.
þatki, at þú hafir brǽkr þínar'.

8 (B. 7) Thor: 'Stýrþu hingat eikionni!
ek mun þér stǫþna kenna.
eþa huerr á skipit,
er þú heldr uiþ landit'?

9 (B. 8) Harbardh: 'Hildólfr sá heitir,
er mik halda baþ,
rekkr inn ráþsuinni,
er býr í Ráþseyiar sundi.
5 baþat hann hlennimenn flytia
eþa hrossaþióofficial, —
góþa eina,
ok þá er ek gørua kunna.
segþu til nafns þíns,
10 ef þú uill um sundit fara'.

10 (B. 9) Thor: Segia mun ek til nafns míns,
þótt ek sekr siák,
ok til alls øþlis.
ek em Óþins sonr,
5 Meila bróþir
enn Magna faþir,
þrúþualdr goþa.
uiþ Þór knáttu hér dǽma.
hins uil ek nú spyria,
10 huat þú heitir'.

11 (B. 10) Harbardh: 'Hárbarþr ek heiti,
hylk um nafn sialdan'.

Þórr kuaþ:

12 (B. 11) 'Huat skaltu of nafn hylia,
nema þú sakar eigir'?

10 3 aᵛþlis *R* *vor 12* þ. q. *am Rande R*

13 (B. 12) Harbardh: 'Enn þótt ek sakar eiga,
þá mun ek forþa
fiǫrui míno fyr slíkom, sem þú ert,
nema ek feigr sé'.

14 (B. 13) Thor: 'Harm liótan mér þikkir í þuí at uaþa
um uáginn til þín
ok uǽta ǫgur mínn.
skylda ek launa kǫgorsueini þínom
5 kanginyrþi,
ef ek kǽmomk yfir sundit'.

15 (B. 14) Harbardh: 'Hér mun ek standa
ok þín heþan bíþa.
fanntaþu mann inn harþara
at Hrungni dauþan'.

16 (B. 15) Thor: 'Hins uiltu nú geta,
er uiþ Hrungnir deildom,
sá inn stórúþgi iǫtunn,
er ór steini uar hǫfuþit á:
5 þó lét ek hann falla
ok fyr hníga.
huat uantu þá meþan, Hárbarþr'?

17 (B. 16) Harbardh: Uar ek meþ Fiǫluari
fimm uetr alla
í ey þeiri,
er Algrǽn heitir.
5 uega uér þar knáttom
ok ual fella,
margs at freista,
mans at kosta'.

18 (B. 17) Thor: 'Huerso snúnuþo yþr konor yþrar'?

19 (B. 18) Harbardh: 'Sparkar átto uér konor,
ef oss at spǫkom yrþi,
horskar átto uér konor,
ef oss hollar uǽri.
5 þǽr ór sandi
síma undo
ok ór dali diúpom
grund um grófo.

14 3 ægur *R*

uarþ ek þeim einn ǫllom
10 øfri at ráþom:
huílda ek hiá þeim systrom siau
ok hafþa ek geþ þeira allt ok gamann.
huaþ uanntu þá meþan, Þórr'?

Þórr kuaþ:

20 (B. 19) 'Ek drap Þiaza,
enn þrúþmóþga iǫtun.
upp ek uarp augom
Allualda sonar
5 á þann inn heiþa himin.
þau ero merki mest
mínna uerka,
þau er allir menn síþan um sé.
huat uanntu meþan, Hárbarþr'?

Hárbarþr kuaþ:

21 (B. 20) 'Miklar manuélar
ek hafþa uiþ myrkriþor,
þá er ek uélta þær frá uerom.
harþan iǫtun
5 ek hugþa Hlébarþ uera.
gaf hann mér gambantein,
en ek uélta hann ór uiti.'

Þórr kuaþ:

22 (B. 21) 'Illom huga launaþir þú þá góþar giafar.'

Hárbarþr kuaþ:

23 (B. 22) 'Þat hefir eik,
er af annarri skefr.
um sik er huerr í slíko.
huat uanntu meþan, Þórr'?

Þórr kuaþ:

24 (B. 23) 'Ek uar austr
ok iǫtna barþag,

vor 20 1 nur þ *am Rande von R. Auch im Folgenden sind die mit den in den Text aufgenommenen Inquit von A stimmenden Inquit von R am Rande wieder erhalten, — Ausnahmen angegeben* *20 7 Beginn von A* *5* síþan *fehlt A* *9 die Phrase hier und im Folgenden verkürzt in R und A*
vor 21 fehlt R *21 5* hvgda æk *A*
22 þá *fehlt A* giafir *A*
23 1 þat *A* *4 m.* (*gleich* meþan) *fehlt A*

brúþir bǫluísar,
er til biargs gengo.
5 mikil mundi ǽtt iǫtna,
ef allir lifþi;
uǽtr mundi manna
undir Miþgarþi.
huat uanntu meþan, Hárbarþr'?

Hárbarþr kuaþ:

25 (B. 24) 'Uar ek á Uallandi
ok uígom fylgþag.
atta ek iǫfrom
enn aldri sǽttak.
5 Óþinn á iarla,
þá er í ual falla,
enn Þórr á þrǽla kyn.

Þórr kuaþ:

26 (B. 25) 'Óiafnt skipta er þú mundir
meþ ásom liþi,
ef þú ǽttir uilgi mikils uald.'

Hárbarþr kuaþ:

27 (B. 26) 'Þórr á afl ǽrit
enn ekki hiarta.
af hrǽzlo ok hugbleyþi
þér uar í hannzka troþit
5 ok þóttiska þú þá Þórr uera.
huárki þú þá þorþir
fyr hrǽzlo þínni
hniósa né físa,
suá at Fialarr heyrþi.'

Þórr kuaþ:

28 (B. 27) 'Hárbarþr inn ragi!
ek munda þik í hel drepa,
ef ek mǽtta seilaz um sund.'

Hárbarþr kuaþ:

29 (B. 28) 'Huat skyldir þú um sund seilaz,
er sakir ro alls ǿngar.
huat uanntu þá, Þórr'?

26 2 asa A
27 1 þorrr A 4 var þær A 8 físa næ hniósa A
28 3 svndit A 29 1 hvat scalltv A 2 sakar A

Þórr kuaþ:

30 (B. 29) 'Ek uar austr
ok ána uarþak,
þá er mik sótto
þeir Suárangs synir.
5 grióti þeir mik bǫrþo,
gagni urþo þeir þó lítt fegnir;
þó urþo þeir mik fyrri
friþar at biþia.
huat uanntu þá meþan, Hárbarþr'?

Hárbarþr kuaþ:

31 (B. 30) 'Ek uar austr
ok uiþ einhueria dǽmþak,
lék ek uiþ ena línhuíto
ok launþing háþak:
5 gladdak ena gullbiǫrto,
gamni mǽr unþi.'

Þórr kuaþ:

32 (B. 31) 'Góþ átto þér mankynni þar þá.'

Hárbarþr kuaþ:

33 (B. 32) 'Liþs þíns uǽra ek þá þurfi, Þórr!
at ek helda þeiri enni línhuíto mey.'

Þórr kuaþ:

34 (B. 33) 'Ek munda þér þá þat ueita,
ef ek uiþr um kǽmiz.'

Hárbarþr kuaþ:

35 (B. 34) 'Ek munda þér þá trúa,
nema þú mik í trygþ uéltir.'

Þórr kuaþ:

36 (B. 35) 'Emkat ek sá hǽlbítr
sem húþskór forn á uár.'

Hárbarþr kuaþ:

37 (B. 36) 'Huat uanntu meþan, Þórr'?

30 4 svarangs *R*, svárangrs *A* *3. 4* mik sótto þeir] þæir sóttv mik *A*
6 þo *fehlt A*
31 2 einhæriv *A* *3* lindhvito *R* *4* la'ng þing *R* *5* gvllhvítv *A*
32 1 þér] þeir *R* mannkynni *A*
33 1 uǽra] var *A*
34 1 þat þa *A*
vor 36 fehlt R *vor 37 fehlt R* *37* h. v. m. þorr *R*

Þórr kuaþ:

38 (B. 37) 'Brúþir berserkia
barþak í Hléseyio.
þǽr hǫfþo uerst unnit,
uélta þióþ alla.'

Hárbarþr kuaþ:

39 (B. 38) 'Klǽki uantu þá, Þórr!
er þú á konom barþir.'

Þórr kuaþ:

40 (B. 39) 'Uargynior uóro þǽr,
enn uarla konor.
skeldo skip mítt,
er ek skorþat hafþak,
5 ǽgþo mér iarnlurki
enn elto Þiálfa.
huat uanntu meþan, Hárbarþr'?

Hárbarþr kuaþ:

41 (B. 40) 'Ek uark í hernom,
er hingat gørþiz
gnǽfa gunnfana,
geir at rióþa.'

Þórr kuaþ:

42 (B. 41) 'Þess uiltu nú geta,
er þú fórt oss ólubann at bióþa.'

Hárbarþr kuaþ:

43 (B. 42) 'Bǽta skal þér þat þá
munda baugi,
sem iafnendr unno,
þeir er okr uilia sǽtta.'

Þórr kuaþ:

44 (B. 43) 'Huar namtu þessi
in hnǽfiligo orþ,
er ek heyrþa aldregi
hnǽfiligri'?

38 4 villta *A*
40 1 uóro þǽr] þat vorv *A* *4* hafþak] hafđa *A* *5* ǽgđa mær þæim iarnlvrki *A*
vor 41 fehlt R *41 1* vark] uar *A* *42 1* þæss *A* *2* oliyfan *A*
43 1 þat þa *fehlt A* *4* sætt hafa *A*
44 1 hvar *A* *4* hin hnæfiligri *A*

Hárbarþr kuaþ:

45 (B. 44) 'Nam ek at mǫnnom
þeim enom aldrǽnom,
er búa í heimis skógom.'

Þórr kuaþ:

46 (B. 45) 'Þó gefr þú
gótt nafn dysiom,
er þú kallar þat heimis skóga.'

Hárbarþr kuaþ:

47 (B. 46) 'Suá dǽmi ek
um slíkt far.'

Þórr kuaþ:

48 (B. 47) 'Orþkringi þín
mun þér illa koma,
ef ek ræþ á uág at uaþa.
úlfi hǽra hygg ek,
5 at þú ǽpa mynir,
ef þú hlýtr af hamri hǫgg.'

Hárbarþr kuaþ:

49 (B. 48) 'Sif á hó heima,
hans mundo fund uilia,
þann muntu þrek drýgia,
þat er þér skyldara.'

Þórr kuaþ:

50 (B. 49) 'Mǽlir þú at munnz ráþi,
suá at mér skyldi uerst þikkia,
halr enn hugblauþi!
hygg ek, at þú liúgir.'

Hárbarþr kuaþ:

51 (B. 50) 'Satt hygg ek mik segia.
seinn ertu at fǫr þínni.
langt mundir þú nú kominn, Þórr!
ef þú litum fǽrir.'

45 1 mǫnnom *fehlt A* *3* ska'gvm *A*
46 1 þo *A* *3* þat *fehlt A*
47 2 um *fehlt A* fár *A*
48 5 þik æpa mvno *A*
49 4 skylldra *A*
50 4 li(v)ǫggir *A*
51 1 mik] þik *A* *3* Þórr *fehlt A*

Þórr kuaþ:

52 (B. 51) 'Hárbarþr enn ragi!
heldr hefir þú nú mik dualþan.'

Hárbarþr kuaþ:

53 (B. 52) 'Ásaþórs
hugþa ek aldregi
mundo glepia féhirþi farar.'

Þórr kuaþ:

54 (B. 53) 'Ráþ mun ek þér nú ráþa,
ró þú hingat bátinom!
hǽttom hǽtingi,
hittu foþur Magna'!

Hárbarþr kuaþ:

55 (B. 54) 'Farþu firr sundi!
þér skal fars synia.'

Þórr kuaþ:

56 (B. 55) 'Uísa þú mér nú leiþina,
allz þú uill mik eigi um uáginn feria'

Hárbarþr kuaþ:

57 (B. 56) 'Lítiþ er synia,
langt er at fara.
stund er til stoksins,
ǫnnor til steinsins.
5 haltu suá til uinstra uegsins,
unz þú hittir uerland.
þar mun Fiǫrgyn
hitta Þórr, son sínn,
ok mun hón kenna hánom áttunga brautir
10 til Óþins landa.'

Þórr kuaþ:

58 (B. 57) 'Mun ek taka þangat í dag'?

52 2 dvalit *A*
53 1 Ása þor *A* *2* æk hvgða *A*
54 3 hęttingi *R*
55 1 far þv fra svndi *A*
56 1 nú *fehlt A* *2* mik nv æigi *A*
57 1 ær at synia *A* *3* stoks *A* *4* ǫnnvr ær til stæins *A* *5* uægs *A* *6* valland *A*
58 1 a dægi *A*

Hárbarþr kuaþ:

59 (B. 58) 'Taka uiþ úl ok erfiþi
at up uerandi sólo, er ek get þána.'

Þórr kuaþ:

60 (B. 59) 'Skamt mun nú mál okkat uera,
allz þú mér skǽtingo einni suarar.
launa mun ek þér farsynion,
ef uiþ finnomk í sinn annat.'

Hárbarþr kuaþ:

61 (B. 60) 'Farþu nú,
þars þik hafi allan gramir'!

Hymiskvidha.

Þórr dró Miþgarzorm.

1 (B. 1) Ár ualtíuar
ueiþar námo
ok sumblsamir,
áþr saþir yrþi,
5 hristo teina
ok á hlaut sá:
fundo þeir at Ǽgis
ørkost huera.

2 (B. 2) Sat bergbúi
barnteitr fyr,
miǫk glíkr megi
Miskorblinda.
5 leit í augo
Yggs barn í þrá:
'þú skalt ásom
opt sumbl gøra.'

3 (B. 3) Ǫnn fekk iǫtni
orþbǽginn halr.
hugþi at hefþom
hann nǽst uiþ goþ.
5 baþ hann Sifiar uer
sér fǽra huer,
'þanz ek ǫllom ǫl
yþr of heita.'

4 (B. 4) Né þat mátto
mǽrir tífar
ok ginnregin
of geta huergi,
5 unnz af trygþom
Týr Hlórriþa
ástráþ mikit
einom sagþi:

59 1 ok við ærfiði *A* *2* rænnandi *A* þa na *A*
60 1 uera *fehlt A* *2* ær þv vill skætingv æinni svara *A*
61 2 allir *A*
Hymiskvidha. In R und A.
Titel: hymis kviđa *A.*
1 1; das A *von* Ar *erstreckt sich in R über drei, in A über zwei Zeilen*
8 a'r cost hvera *R,* a'rkost hværia *A*
2 3 likr *A* *8* gøra] gæfa *A*
3 3 hæfnd *A* *7* þann *R* *7. 8* þanz ær ǫllvm yđr ǫl of hæiti *A*

5 *(B. 5)* 'Býr fyr austan
Éliuága
hunduíss Hymir
at himins enda.
5 á mínn faþir
móþugr ketil,
rúmbrugþinn huer,
rastar diúpan.'

6 *(B. 6)* *Thor:* 'Ueiztu, ef þiggiom
þann lǫguelli'?
Tyr: 'ef, uinr! uélar
uiþ gøruom til.'
(B. 7) 5 fóro driúgom
dag þann fram
Ásgarþi frá,
unz til Egils kuómo.

7 *(B. 7 5)* Hirþi hann hafra
horngǫfgasta.
hurfo at hǫllo,
er Hymir átti.
5 mǫgr fann ǫmmo
miǫk leiþa sér,
hafþi hǫfþa
hundruþ nío.

8 *(B. 8 5)* Enn ǫnnor gekk
algullin fram
brúnhuít bera
bióruеig syni:
(B. 9) 5 'átniþr iǫtna!
ek uiliak ykr
hugfulla tuá
und huera setia.

9 *(B. 9 5)* Er mínn frí
mǫrgo sinni
gløggr uiþ gesti,
gørr illz hugar.'
(B. 10) 5 en uáskapaþr
uarþ síþbúinn
harþráþr Hymir
heim af ueiþom.

10 *(B. 10 5)* Gekk inn í sal,
glumþo iǫklar,
uar karls, er kom,
kinnskógr frørinn.
(B. 11) 5 *Hymirs Frau:* 'uer þú heill, Hymir!
í hugom góþom!
nú er sonr kominn
til sala þínna,
sá er uiþ uǽttom,
10 af uegi lǫngom.
fylgir hánom
Hróþrs andskoti,
uinr uerliþa,
Uéorr heitir sá.

11 *(B. 12)* Séþu, huar sitia
und salar gafli!
suá forþa sér:
stendr súl fyr.'
5 sundr stǫkk súla
fyr sión iǫtuns,
enn áþr í tuau
áss brotnaþi.

12 *(B. 13)* Stukko átta,
en einn af þeim

5 *7* rvm brygđan *A*
6 *4* uiþ] uitt *A* *5* drivgan *A* *6* þann fram] fraliga *A* *8* Egils] ægis *A*
7 *5* a'mo *R*
9 *1* frí] faþir *A* *6* síþbúinn *fehlt A*
10 *12* andskota *A* *13* uinr] vín *A*
11 *3* forþa sér] forđaz *A* *4* sol firi *A*

huerr harþsleginn
heill, af þolli.
5 fram gengo þeir,
enn forn iǫtunn
siónom leiddi
sínn annskota.

3 (B. 14) Sagþit hánom
hugr uel þá,
er hann sá gýiar græti
á gólf kominn.
5 þar uóro þiórar
þrír of teknir,
baþ sun iǫtunn
sióþa ganga.
(B. 15) huern léto þeir
10 hǫfþi skemra
ok á seyþi
síþan báro.
át Sifiar uerr,
áþr sofa gengi,
15 einn meþ ǫllo
øxn tuá Hymis.

14 (B. 16) Þótti három
Hrungnis spialla
uerþr Hlórriþa
uel fullmikill:
5 'munom at apni
ǫþrom uerþa
uiþ ueiþimat
uér þrír lifa.'

15 (B. 17) Uéorr kuaz uilia
á uág róa,
ef ballr iǫtunn
beitur gæfi.
Hymir: 5 'huerfþo til hiarþar,
ef þú hug trúir,
brióti bergdana!
beitur sækia.

16 (B. 18) Þess uænti ek,
at þér myni
ǫgn af oxa
auþfeng uera.'
5 sueinn sýsliga
sueif til skógar,
þar er uxi stóþ
alsuartr fyr.

17 (B. 19) Braut af þióri
þurs ráþbani
hátún ofan
horna tueggia.
Hymir: 5 'uerk þikkia þín
uerri myklo
kióla ualdi,
enn þú kyrr sitir.'

18 (B. 20) Baþ hlunngota
hafra dróttinn
átrunn apa
útar færa.
5 enn sá iǫtunn
sína talþi
lítla fýsi
at róa lengra.

19 (B. 21) Dró mærr Hymir
móþugr huali
einn á ǫngli
up senn tuá.

12 5 þeir *fehlt A*
13 3 hann *fehlt A* gæti *A* 7 sun] senn *R*
14 1 þotti *A*
15 5 hverfo til *R*, hværf þv til *A*
16 1 væntir mik *A* 2 myni] mvnit *A* 3 af] at *A*
18 3 attrænn *A*
19 1 dro mæirrr *A* 4 sænn . e . (*gleich* eþa) tva *A*

5 enn aptr í skut
Óþni sifiaþr
Uéorr uiþ uélar
uaþ gørþi sér.

20 (B. 22) Egndi á ǫngul,
sá er ǫldom bergr,
orms einnbani
uxa hǫfþi.
5 gein uiþ ǫngli,
sú er goþ fiá,
umgiǫrþ neþan
allra landa.

21 (B. 23) Dró diarfliga
dáþrakkr Þórr
orm eitrfán
upp at borþi.
5 hamri knífþi
háfiall skarar
ofliótt ofan
úlfs hnitbróþur.

22 (B. 24) Hreingálkn hlumþo,
en hǫlkn þuto,
fór in forna
fold ǫll saman.
5 søkþiz síþan
sá fiskr í mar.
(B. 25) óteitr iǫtunn,
er þeir aptr rero,
suá at ár Hymir
10 ekki mǽlti;
ueifþi hann rǽþi
ueþrs annars til.

23 (B. 26) *Hymir:* 'Mundo um uinna
uerk hálft uiþ mik,
at þú heim huali
haf til bǽiar,
5 eþa flotbrúsa
festir okkarn.'

24 (B. 27) Gekk Hlórriþi,
greip á stafni,
uatt meþ austri
up lǫgfáki;
5 einn meþ árom
ok meþ austskoto
bar hann til bǽiar
brimsuín iǫtuns,
ók holtriþa
10 huer ígegnom.

25 (B. 28) Ok enn iǫtunn
um afrendi
þrágirni uanr
uiþ Þór senti.
5 kuaþat mann ramman,
þótt róa kynni
krǫpturligan,
nema kálk bryti.

26 (B. 29) Enn Hlórriþi,
er at hǫndom kom,
brátt lét bresta
brattstein gleri.
5 sló hann sitiandi
súlor ígǫgnom,
báro þó heilan
fyr Hymi síþan,

27 (B. 30) Unz þat in fríþa
frilla kendi
ástráþ mikit
eitt, er uissi:

20 *5* agni *A* *7* vm gærð *A*
21 *1* diafliga *R*
22 *1* hrvtv *A*
24 *9* okhollt riða *A*, oc holtriba *R*
25 *1* Ok enn] Enn ænn *A* *2* um] af *A*
26 *4* gleri] ityạ̣, *darauf ausradirtes* gleri *R*

5 'drep uiþ haus Hymis!
hann er harþari,
kostmóþs iǫtuns,
kálki hueriom.'

28 (B. 31) Harþr reis á kné
hafra dróttinn,
fǽrþiz allra
í ásmegin.
5 heill uar karli
hiálmstofn ofan,
enn uínferill
ualr rifnaþe.

29 (B. 32) *Hymir:* 'Mǫrg ueit ek mǽti
mér gengin frá,
er ek kálki sé
úr kniám hrundit.'
5 karl orþ um kuaþ:
'knákat ek segia
aptr ǽuagi:
þú ert, ǫlþr! of hǽtt.

30 (B. 33) Þat er til kostar,
ef koma mǽttiþ
út ór óro
ǫlkiól hofi.'
5 Týr leitaþi
tysuar hrǽra:
stóþ at huáro
huerr kyrr fyr.

31 (B. 34) Faþir Móþa
fekk á þremi
ok ígegnom steig
gólf niþr í sal.
5 hóf sér á hǫfuþ up
huer Sifiar uerr,
enn á hǽlom
hringar skullo.

32 (B. 35) Fóro lengi,
áþr líta nam
aptr Óþins sonr
eino sinni.
5 sá hann ór hreysom
meþ Hymi austan
fólkdrótt fara
fiǫlhǫfþaþa.

33 (B. 36) Hóf hann sér af herþom
huer standanda,
ueifþi hann Miǫllni
morþgiǫrnom fram
5 ok hraunvala
hann alla drap.

34 (B. 37) Fóroþ lengi,
áþr liggia nam
hafr Hlórriþa
hálfdauþr fyr.
5 uar skirr skǫkuls
skakr á beini,
enn þuí inn lǽuísi
Loki um olli.

35 (B. 38) Enn ér heyrt hafiþ, —
huerr kann um þat
goþmálugra
gørr at skilia? —
5 huer af hraunbúa
hann laun um fekk,

27 5 haus *fehlt A* 7 kostmođr *A* 8 hverio *R*
28 1 reis *fehlt A* 7 vinfærils *A*
29 3 er *fehlt R* 4 firi kniam rvndit *A* 8 ert] ær *A* hæitt *A*
30 2 mættir *A*
31 3 steig] stođ *A* 4 í sal] asal *A*
32 8 fiolþ ha᷈fdaþa *R*
33 4 mođgiǫrnvm *A* 5 hravnhvali *A*.
34 6 beini] banni *R*, *A*

er hann bæþi galt
bǫrn sín fyr.

36 (B. 39) Þróttǫflugr kom
á þing goþa,
ok hafþi huer,
þannz Hymir átti.
5 enn véar huerian
uel skolo drekka
ǫlþr at Ægis
eitt hǫrmeitiþ.

Lokasenna **Frá Ægi ok goþum.**

Ægir, er ǫþro nafni hét Gymir, hann hafþi búit ásom ǫl, þa er hann hafþi fengit ketil inn mikla, sem nú er sagt.
5 Til þeirrar ueizlo kom Óþinn ok Frigg, kona hans. Þórr kom eigi, þuíat hann uar í austruegi. Sif uar þar, kona Þórs, Bragi ok Iþunn, kona hans. Týr uar
10 þar, hann uar einhendr: Fenrisúlfr sleit hǫnd af hánom, þá er hann uar bundinn. Þar uar Niǫrþr ok kona hans Skaþi, Freyr ok Freyia, Uíþarr, son
15 Óþins, Loki uar þar, ok þiónustomenn Freys Bøgguir ok Beyla. Mart uar þar ása ok álfa. Ægir átti tuá þiónustomenn, Fimafengr ok Elder. Þar
20 uar lýsigull haft fyr eldz liós. Siálft barsk þar ǫl, þar uar griþastaþr mikill. Menn lofoþo miǫk, huerso góþir þiónustomenn Ægis uóro. Loki mátti
25 eigi heyra þat ok drap hann Fimafeng. Þá skóko ǽsir skiǫldo sína ok ǽpþo at Loka ok elto hann braut til skógar; en þeir fóro at drekka. Loki huarf
30 aptr ok hitti úti Eldi. Loki kuadi hann:

Lokasenna.

1 (B. 1) 'Segþu þat, Eldir!
suá at þú einugi
feti gangir framarr,
huat hér inni hafa
5 at ǫlmálom
sigtífa synir.'

Eldir kuaþ:

2 (B. 2) 'Of uápn sín dǽma
ok um uígrisni sína
sigtífa synir.
ása ok álfa,
5 er hér inni ero,
mangi er þér í orþi uinr.'

Loki kuaþ:

3 (B. 3) 'Inn skal ganga
Ægis hallir í
á þat sumbl at siá.

35 7 er *fehlt A* gallt bǽdi *A*
36 5 vearrr *A* 8 hǫrmeit̄ *A*
Lokasenna. In R. Theile von Str. 20. 46. 28 bilden eine Strophe in Sn. E. I 48.
vor 1 1; das Æ von Ægir *erstreckt sich über drei Zeilen* nafni] nafi *R*
15 loki *R* Ok *R*
1 1; das S *von* Segþu *erstreckt sich über drei Zeilen*
vor 2; dieses und die folgenden Inquit verkürzt und mehr oder minder verstümmelt am Rande R

ioll ok áfo
5 fǽri ek ása sonom,
ok blend ek þeim suá meini
miǫþ.'

Eldir kuaþ:

4 *(B. 4)* 'Ueiztu, ef þú inn gengr
Ǽgis hallir í
á þat sumbl at siá,
hrópi ok rógi
5 ef þú eyss á holl regin,
á þér muno þau þerra þat.'

Loki kuaþ:

5 *(B. 5)* 'Ueiztu þat, Eldir!
ef uiþ einir skolom
sáryrþom sakaz,
auþigr uerþa mun ek
5 í andsuǫrom,
ef þú mǽlir til mart.'

Síþan gekk Loki inn í hǫllina. enn er þeir sá, er fyr uóro, huerr inn uar kominn, þǫgnoþo þeir allir.

Loki kuaþ:

6 *(B. 6)* 'Þyrstr ek kom
þessar hallar til,
Loptr, um langan ueg,
áso at biþia,
5 at mér einn gefi
mǽran drykk miaþar.
(B. 7) huí þegit ér suá,
þrungin goþ!
at þér mǽla né megoþ?
10 sessa ok staþi
ueliþ mér sumbli at,
eþa heitiþ mik heþan'!

Bragi kuaþ:

7 *(B. 8)* 'Sessa ok staþi
uelia þér sumbli at
ǽsir aldregi,
þuíat ǽsir uito,
5 hueim þeir alda skolo
gambansumbl um geta.'

8 *(B. 9)* *Loki:* 'Mantu þat, Óþinn!
er uiþ í árdaga
blendom blóþi saman?
ǫlui bergia
5 létztu eigi mundo,
nema okr uǽri báþom borit.'

9 *(B. 10)* *Ódhin:* 'Rístu þá, Uíþarr!
ok lát úlfs fǫþur
sitia sumbli at,
síþr oss Loki
5 kueþi lastastǫfom
Ǽgis hǫllo í.'

Þá stóþ Uíþarr up ok skenkti Loka; enn áþr hann drykki, kuaddi hann ásona:

10 *(B. 11)* 'Heilir ǽsir,
heilar ásynior
ok ǫll ginnheilog goþ!
nema sá einn áss,
5 er innar sitr,
Bragi, bekkiom á.'

Bragi kuaþ:

11 *(B. 12)* 'Mar ok mǽki
gef ek þér míns fiár,
ok bǽtir þér suá baugi Bragi,
síþr þú ásom
5 ǫfund um gialdir.
grempu eigi goþ at þér'!

Loki kuaþ:

12 *(B. 13)* 'Iós ok armbauga
mundu ǽ uera
beggia uanr, Bragi!
ása ok álfa,
5 er hér inni ero,
þú ert uiþ uíg uarastr
ok skiarrastr uiþ skot.'

Bragi kuaþ:

13 *(B. 14)* 'Ueit ek, ef fyr útan uǽrak,

suá sem fyr innan emk,
Ægis hǫll um kominn,
hǫfuþ þítt bǽra ek
5 í hendi mér:
lítt er þér þat fyr lygi.'

Loki kuaþ:

14 (B. 15) 'Sniallr ertu í sessi:
skalatu suá gøra,
Bragi bekkskrautuþr!
uega þú gakk,
5 ef þú reiþr sér!
hyggz uǽtr huatr fyrir.'

Iþunn kuaþ:

15 (B. 16) 'Biþ ek, Bragi!
barna sifiar duga
ok allra óskmaga,
at þú Loka kueþira
5 lastastǫfom
Ægis hǫllo í.'

Loki kuaþ:

16 (B. 17) 'Þegi þú, Iþunn!
þik kueþ ek allra kuenna
uergiarnasta uera,
sítztu arma þína
5 lagþir ítrþuegna
um þínn bróþurbana.'

Iþunn kuaþ:

17 (B. 18) 'Loka ek kueþka
lastastǫfom
Ægis hǫllo í,
Braga ek kyrri
5 bióreifan:
uilkat ek, at iþ reiþir uegiz.'

Gefion kuaþ:

18 (B. 19) 'Huí iþ ǽsir tueir
skoloþ inni hér
sáryrþom sakaz?
Loptzki þat ueit,
5 at hann leikinn er
ok hann fiǫrg ǫll friá'?

Loki kuaþ:

19 (B. 20) 'Þegi þú, Gefion!
þess mun ek nú geta,
er þik glapþi at geþi:
sueinn inn huíti,
5 er þér sigli gaf,
ok þú lagþir lǽr yfir.'

Óþinn kuaþ:

20 (B. 21) 'Ærr ertu, Loki!
ok øruiti,
er þú fǽr þér Gefion at gremi,
þuíat aldar ørlǫg
5 hygg ek at hón ǫll um uiti
iafngørla sem ek.'

Loki kuaþ:

21 (B. 22) 'Þegi þú, Óþinn!
þú kunnir aldregi
deila uíg meþ uerom.
opt þú gaft,
5 þeim er þú gefa skyldira,
enom slǽuorom sigr.'

Óþinn kuaþ:

22 (B. 23) 'Ueiztu, ef ek gaf,
þeim er ek gefa né skylda,
enom slǽuorom sigr, —
átta uetr uartu
5 fyr iǫrþ neþan
kýr mólkandi ok kona,
ok hefir þú þar bǫrn borit,
ok hugþa ek þat args aþal.'

13 6 er] ec *R*
18 6 fiorgvall *R*
vor 20 . Þ . *R*
20 1. 2; s. Sn. E. I 84
22 7 bǫrn *fehlt R*

Loki kuaþ:

23 (B. 24) 'Enn þik síþa kóþo
Sámseyio í,
ok draptu á uétt sem uǫlor.
uitka líki
5 fórtu uerþióþ yfir,
ok hugþa ek þat args aþal.'

24 (B. 25) *Frigg:* 'Ørlǫgom ykrom
skylit aldregi
segia seggiom frá,
huat iþ ǽsir tueir
5 drýgþut í árdaga:
firriz ǽ forn rǫk firar.'

25 (B. 26) *Loki:* 'Þegi þú, Frigg!
þú ert Fiǫrgyns mǽr
ok hefir ǽ uergiǫrn ueriþ,
er þá Uéa ok Uilia
5 léztu þér, Uiþris kuǽn!
báþa í baþm um tekit.'

26 (B. 27) *Frigg:* 'Ueiztu, ef ek inni ǽttak
Ǽgis hǫllom í
Baldri líkan bur,
út þú né kuǽmir
5 frá ása sonom,
ok uǽri þá at þér reiþom uegit.'

27 (B. 28) *Loki:* 'Enn uill þú, Frigg!
at ek fleiri telia
mína meinstafi.
ek þuí rǽþ,
5 er þú ríþa sérat
síþan Baldr at sǫlom.'

28 (B. 29) *Freyja:* 'Ǽrr ertu, Loki!
er þú yþra telr
lióta leiþstafi.
ørlǫg Frigg
5 hyg ek at ǫll uiti,
þótt hón siálfgi segi.'

29 (B. 30) *Loki:* 'Þegi þú, Freyia!
þik kann ek fullgørua:
era þér uamma uant.
ása ok álfa,
5 er hér inni ero,
huerr hefir þínn hór uериþ.'

30 (B. 31) *Freyja:* 'Flá er þér tunga,
hygg ek, at þér fremr
myni ógótt um gala.
reiþir ro þér ǽsir
5 ok ásyniọr:
hryggr muntu heim fara.'

Loki kuaþ:

31 (B. 32) 'Þegi þú, Freyia!
þú ert fordǽþa
ok meini blandin miǫk,
sítz þik at brǽþr þínom
5 siþo blíþ regin,
ok mundir þú þá, Freyia! frata.'

Niǫrþr kuaþ:

32 (B. 33) 'Þat er uálítit,
þótt sér uarþer
uers fái hós eþa huárs.
hitt er undr, er áss ragr
5 er hér inn of kominn,
ok hefir sá bǫrn of borit.'

Loki kuaþ:

33 (B. 34) 'Þegi þú Niǫrþr!
þú uart austr heþan
gíls um sendr at goþom.
Hymis meyiar
5 hǫfþo þik at hlandtrogi
ok þér í munn migo.'

23 1 síþa] síga *R*
28 5 hvg ec *R* *4-6; s. Sn. E. I 84.*
30 3 myni] mý *R*
31 4 sitztv at brǫþr *R*

Niǫrþr kuaþ:

34 (B. 35) 'Sú eromk líkn,
er ek uark langt heþan
gísl um sendr at goþom:
þá ek mǫg gat,
5 þann er mangi fiár,
ok þikkir sá ása iaþarr.'

Loki kuaþ:

35 (B. 36) 'Hættu nú, Niǫrþr!
haf þú á hófi þik!
munka ek þuí leyna lengr:
uiþ systor þínni
5 gaztu slíkan mǫg,
ok era þó óno uerr.'

Týr kuaþ:

36 (B. 37) 'Freyr er beztr
allra ballriþa
ása gǫrþom í:
mey hann né grætir
5 né mannz kono
ok leysir ór hǫptom huern.'

Loki kuaþ:

37 (B. 38) 'Þegi þú, Týr!
þú kunnir aldregi
bera tilt meþ tueim.
handar ennar hægri
5 mun ek hinnar geta,
er þér sleit Fenrir frá.'

Týr kuaþ:

38 (B. 39) 'Handar em ek uanr,
enn þú Hróþrsuitnis:
bǫl er beggia þrá.
úlfgi hefir ok uel,
5 er í bǫndom skal
bíþa ragnarøkrs.'

Loki kuaþ:

39 (B. 40) 'Þegi þú, Týr!
þat uarþ þínni kono,
at hón átti mǫg uiþ mér.
ǫln né penning
5 hafþir þú þess aldregi
uanréttis, uesall'!

Freyr kuaþ:

40 (B. 41) 'Úlf sé ek liggia
árósi fyr,
unz riúfaz regin.
þuí mundu næst,
5 nema þú nú þegir,
bundinn, bǫlua smiþr'!

Loki kuaþ:

41 (B. 42) 'Gulli keypta
léztu Gymis dóttur
ok seldir þítt suá suerþ.
enn er Muspellz synir
5 ríþa Myrkuiþ yfir,
ueizta þú þá, uesall! hué þú uegr.'

Bygguir:

42 (B. 43) 'Ueiztu, ef ek øþli ættak
sem Ingunarfreyr
ok suá sælikt setr,
mergi smæra mølþa ek
5 þá meinkráko
ok lemþa alla í liþo.'

Loki kuaþ:

43 (B. 44) 'Huat er þat iþ lítla,
er ek þat lǫggra sék,
ok snapuíst snapir?
at eyrom Freys
5 mun þú æ uera
ok und kuernom klaka.'

44 (B. 45) Byggvir: 'Bøgguir ek heiti,
enn mik bráþan kueþa
goþ ǫll ok gumar:
þuí em ek hér hróþugr,
5 at drekka Hroptz megir
allir ǫl saman.'

vor 42 Byggvir *im Context, nicht am Rande R*

45 (B. 46) ‘Þegi þú, Bygguir!
Loki: þú kunnir aldregi
deila meþ mǫnnom mat, —
ok þik í fletz strá
5 finna né máttu,
þá er uágo uerar.’

46 (B. 47) ‘Ǫlr ertu, Loki!
Heimdall: suá at þú er øruiti.
huí né lézkaþu, Loki?
þuíat ofdrykkia
5 ueldr alda hueim,
er sína mǽlgi né manaþ.’

47 (B. 48) ‘Þegi þú, Heimdallr!
Loki: þér uar í árdaga
iþ lióta líf um lagit:
ǫrgo baki
5 þú munt ǽ uera
ok uaka uǫrþr goþa.’

48 (B. 49) ‘Létt er þér, Loki!
Skadhi: munattu lengi suá
leika lausom hala;
þuíat þik á hiǫrui skolo
5 ins hrímkalda magar
gǫrnom binda goþ.’

49 (B. 50) ‘Ueiztu, ef mik á hiǫrui skolo
Loki: ens hrímkalda magar
gǫrnom binda goþ, —
fyrstr ok øfstr
5 uar ek at fiǫrlagi,
þars uér á Þiaza þrifom.’

50 (B. 51) ‘Ueiztu, ef fyrstr ok øfstr
Skadhi: uartu at fiǫrlagi,
þá er ér at Þiaza þrifuþ,
frá mínom uéom
5 ok uǫngom skolo
þér ǽ kǫld ráþ koma.’

51 (B. 52) ‘Léttari í málom
Loki: uartu uiþ Laufeyiar son,
þá er þú létz mér á beþ þínn boþit.
getiþ uerþr oss slíks,
5 ef uér gørua skolom
telia uǫmmin uár.’

Þá gekk Sif fram ok byrlaþi Loka í hrímkálki miǫþ ok mǽlti:

52 (B. 53) ‘Heill uer þú nú, Loki!
ok tak uiþ hrímkálki
fullom forns miaþar!
heldr þú hana eina
5 látir meþ ása sonom
uammalausa uera.’

Hann tók uiþ horni ok drakk af:

53 (B. 54) ‘Ein þú uǽrir,
ef þú suá uǽrir
uǫr ok grǫm at ueri.
einn ek ueit,
5 suá at ek uita þikkiomk,
hór ok af Hlórriþa.
ok uar þat inn lǽuísi Loki.’

54 (B. 55) ‘Fiǫll ǫll skiálfa:
Beyla: hygg ek á fǫr uera
heiman Hlórriþa.
hann rǽþr ró
5 þeim er rǽgir
hér goþ ǫll ok guma.’

55 (B. 56) ‘Þegi þú, Beyla!
Loki: þú ert Bygguis kuǽn
ok meini blandin miǫk.
ókynian meira
5 koma meþ ása sonom:
ǫll ertu, deigia! dritin.’

46 8 ; s. Sn. E. I 84   *8* legskaþu *r, T*
47 4 ęrgo *R*
vor 52 1 Sif *fehlt R*
52 6 vamma lęsom *R*

Þá kom Þórr at ok kuaþ:

56 (B. 57) 'Þegi þú, rǫg uǽttr!
þér skal mínn þrúþhamarr
Miǫllnir mál fyr nema.

57 (B. 57a) Herþa klett drep ek
þér halsi af
ok uerþr þá þíno fiǫrui um farit.'

58 (B. 58) Loki: 'Jarþar . . . .
er hér nú inn kominn.
huí þrasir þú suá, Þórr?
enn þá þorir þú ekki,
5 er þú skalt uiþ úlfinn uega,
ok suelgr hann allan Sigfǫþur.'

59 (B. 59) Thor: 'Þegi þú, rǫg uǽttr!
þér skal mínn þrúþhamarr
Miǫllnir mál fyr nema.
upp ek þér uerp
5 ok á austruega,
síþan þik mangi sér.'

60 (B. 60) Loki: 'Austrfǫrum þínom
skaltu aldregi
segia seggiom frá,
sízt í hanska þumlungi
5 hnukþir þú, einheri!
ok þóttiska þú þá Þórr uera.'

61 (B. 61) Thor: 'Þegi þú, rǫg uǽttr!
þér skal mínn þrúþhamarr
Miǫllnir mál fyr nema.
hendi inni hǽgri
5 drep ek þik Hrungnis bana,
suá at þér brotnar beina huat.'

62 (B. 62) Loki: 'Lifa ǽtla ek mér
langan aldr,
þóttu hǽtir hamri mér.
skarpar álar
5 þóttu þér Skrymis uera,
ok máttira þú þá nesti ná
ok sualtzþu þá hungri heill.'

63 (B. 63) Thor: 'Þegi þú, rǫg uǽttr!
þér skal mínn þrúþhamarr
Miǫllnir mál fyr nema.
Hrungnis bani
5 mun þér í hel koma
fyr nágrindr neþan.'

64 (B. 64) Loki: 'Kuaþ ek fyr ásom,
kuaþ ek fyr ása sonom,
þaz mik huatti hugr.
enn fyr þér einom
5 mun ek út ganga,
þuíat ek ueit, at þú uegr.

65 (B. 65) Ǫl gørþir þú, Ǽgir!
enn þú aldri munt
síþan sumbl um gøra.
eiga þín ǫll,
5 er hér inni er,
leiki yfir logi
ok brenni þér á baki.'

Frá Loka.

Enn eptir þetta falz Loki í Fránangrs forsi í lax líki. þar tóko ǽsir hann. Hann uar bundinn meþ þǫrmom sonar 5 Nara. Enn Narui, sonr hans, uarþ at uargi. Skaþi tók eitrorm ok festi up yfir annlit Loka: draup þar ór eitr. Sigyn, kona Loka, sat þar ok helt munn-10 laug undir eitriþ. Enn er munnlaugin uar full, bar hón út eitriþ. Enn meþan draup eitriþ á Loka. Þá kiptiz hann suá hart uiþ, at þaþan af skalf iǫrþ ǫll: þat 15 ero nú kallaþir landskiálptar.

*58 1 kein Zeichen einer Lücke in **R***
nach 65 5 narfi ***R*** 15 landskiaptar ***R***

Thryms-kvidha.

Þrymskuiþa.

1 (B. 1) Reiþr uar þá Uingþórr,
er hann uaknaþi
ok síns hamars
um saknaþi.
5 skegg nam at hrista
skǫr nam at dýia,
réþ Jarþar burr
um at þreifaz.

2 (B. 2) Ok hann þat orþa
allz fyrst um kuaþ:
'heyrþu nú, Loki!
huat ek nú mæli,
5 er eigi ueit
iarþar huergi
né uphimins:
áss er stolinn hamri.'

3 (B. 3) Gengo þeir fagra
Freyio túna
ok hann þat orþa
allz fyrst um kuaþ:
5 'muntu mér, Freyia!
fiaþrhams liá?
ef ek mínn hamar
mættak hitta.'

Freyia kuaþ:

4 (B. 4) 'Þó munda ek gefa þér,
þótt ór gulli uæri,
ok þó selia,
at uæri ór silfri.'

(B. 5) 5 fló þá Loki,
fiaþrhamr dunþi,
unz fyr útan kom
ása garþa
ok fyr innan kom
10 iǫtna heima.

5 (B. 6) Þrymr sat á haugi,
þursa dróttinn,
greyiom sínom
gullbǫnd snøri
5 ok mǫrom sínom
mǫn iafnaþi.

Þrymr kuaþ:

6 (B. 7) 'Huat er meþ ásom,
huat er meþ álfom?
huí ertu einn kominn
í iǫtunheima'?

Loki: 5 'ilt er meþ ásom,
ilt er meþ álfom.
hefir þú Hlóriþa
hamar um folginn'?

7 (B. 8) *Thrym:* 'Ek hefi Hlórriþa
hamar um folginn
átta rǫstom
fyr iǫrþ neþan.
5 hann engi maþr
aptr um heimtir,
nema færi mér
Freyio at kuæn.'

8 (B. 9) Fló þá Loki,
fiaþrhamr dunþi,
unz fyr útan kom
iǫtna heima
5 ok fyr innan kom
ása garþa.
mætti hann Þór
miþra garþa,
ok þat hann orþa
10 allz fyrst um kuaþ:

Thrymskvidha. In R
1 1; das R *von* Reiþr *erstreckt sich über drei Zeilen*
6 6 fehlt R
8 2 dvnþi oc

(B. 10) 'hefir þú ørendi
sem erfiþi?
9 (B. 10 3) Segþu á lopti
lǫng tíþindi!
opt sitianda
sǫgur um fallaz,
5 ok liggiandi
lygi um bellir.'
10 (B. 11) 'Hefi ek erfiþi
Loki: ok ørindi.
Þrymr hefir þínn hamar,
þursa dróttinn.
5 hann engi maþr
aptr um heimtir,
nema hánom fǿri
Freyio at kuán.'
11 (B. 12) Ganga þeir fagra
Freyio at hitta,
ok hann þat orþa
allz fyrst um kuaþ:
5 'bittu þik, Freyia!
brúþar líni!
uiþ skolom aka tuau
í iǫtunheima.'
12 (B. 13) Reiþ uarþ þá Freyia
ok fnasaþi,
allr ása salr
undir bifþiz,
5 stǫkk þat iþ mikla
men Brísinga:
'mik ueiztu uerþa
uergiarnasta,
ef ek ek meþ þér
10 í iǫtunheima.'
13 (B. 14) Senn uóro ǽsir
allir á þingi
ok ásynior
allar á máli,
5 ok um þat réþo
ríkir tífar,
hué þeir Hlóriþa
hamar um sǿtti.
14 (B. 15) Þá kuaþ þat Heimdallr,
huítastr ása,
uissi hann uel fram
sem uanir aþrir:
5 'bindo uér Þór þá
brúþar líni,
hafi hann iþ mikla
men Brísinga.
15 (B. 16) Látom und hánom
hrynia lukla
ok kuǽnuáþir
um kné falla,
5 en á bríósti
breiþa steina,
ok hagliga
um hǫfuþ typpom.'
16 (B. 17) Þá kuaþ þat Þórr,
þrúþugr áss:
'mik muno ǽsir
argan kalla,
5 ef ek bindaz læt
brúþar líni.'
17 (B. 18) Þá kuaþ þat Loki,
Laufeyiar sonr:
'þegi þú, Þórr!
þeira orþa!
5 þegar muno iǫtnar
Ásgarþ búa,
nema þú þínn hamar
þér um heimtir.'
18 (B. 19) Bundo þeir Þór þá
brúþar líni
ok eno mikla
meni Brísinga,

15 3 kven vaþir *R*

5 léto und hánom
hrynia lukla
ok kuǽnuáþir
um kné falla,
enn á bríósti
10 breiþa steina,
ok hagliga
um hǫfuþ typþo.

19 (B. 20) Þá kuaþ Loki,
Laufeyiar sonr:
'mun ek ok meþ þér
ambót uera,
5 uiþ skolom aka tuau
í iǫtunheima.'

20 (B. 21) Senn uóro hafrar
heim um reknir,
skyndir at skǫklom,
skyldo uel renna.
5 biǫrg brotnoþo,
brann iǫrþ loga,
ók Óþins sonr
í iǫtunheima.

21 (B. 22) Þá kuaþ þat Þrymr,
þursa dróttinn:
'standit up, iǫtnar!
ok stráiþ bekki!
5 nú fǽriþ mér
Freyio at kuán,
Niarþar dóttur
ór Nóatúnom.

22 (B. 23) Ganga hér at garþi
gullhyrnþar kýr,
øxn alsuartir,
iǫtni at gamni.
5 fiǫlþ á ek meiþma,
fiǫlþ á ek menia:
einnar mér Freyio
áuant þikkir.'

23 (B. 24) Uar þar at kueldi
um komiþ snimma
ok fyr iǫtna
ǫl fram borit.
5 einn át oxa,
átta laxa,
krásir allar,
þǽr er konor skyldo,
drakk Sifiar uerr
10 sáld þriú miaþar.

24 (B. 25) Þá kuaþ þat Þrymr,
þursa dróttinn:
'huar sáttu brúþir
bíta huassara?
5 sáka ek brúþir
bíta breiþara,
né inn meira miǫþ
mey um drekka.'

25 (B. 26) Sat in alsnotra
ambót fyr,
er orþ um fann
uiþ iǫtuns máli:
5 'át uǽtr Freyia
átta nóttom:
suá uar hón óþfús
í iǫtunheima.'

26 (B. 27) Laut und líno,
lysti at kyssa,
enn hann útan stǫkk
endlangan sal:
5 'huí ero ǫndótt
augo Freyio,
þikki mér ór augom
. . . brenna.'

27 (B. 28) Sat in alsnotra
ambót fyr,
er orþ um fann
uiþ iǫtuns máli:

26 8 kein Zeichen einer Lücke in R *27 3. 4* s. m. *R*

5 'suaf uætr Freyia
átta nóttom:
suá uar hón óþfús
í iǫtunheima.'

28 (B. 29) Inn kom in arma
iǫtna systir,
hin er brúþfiár
biþia þorþi:
5 'láttu þér af hǫndom
hringa rauþa,
ef þú ǫþlaz uill
ástir mínar,
ástir mínar,
10 alla hylli.'

29 (B. 30) Þá kuaþ þat Þrymr,
þursa dróttinn:
'beriþ inn hamar
brúþi at uígia!
5 leggit Miǫllni
í meyiar kné!
uígit okr saman
Uárar hendi'!

30 (B. 31) Hló Hlórriþa
hugr í brióste,
er harþhugaþr
hamar um þekþi.
5 Þrym drap hann fyrstan,
þursa dróttin,
ok ætt iǫtuns
alla lamþi.

31 (B. 32) Drap hann ina ǫldno
iǫtna systur,
hin er brúþfiár
of beþit hafþi.
5 hón skell um hlaut
fyr skillinga,
enn hǫgg hamars
fyr hringa fiǫlþ.

32 (B. 32 b) Suá kom Óþins sonr
endr at hamri.

Völundarkvidha.

Frá Uǫlundi.

Níþuþr hét konungr í Suíþióþ. Hann átti tuá sono ok eina dóttur, hón hét Bǫþuildr. Bræþr uóro þrír, synir Finna-
5 konungs. Hét einn Slagfiþr, annarr Egill, þriþi Uǫlundr. Þeir skriþo ok ueiddo dýr. Þeir kuómo í Úlfdali ok gørþo sér þar hús. Þar er uatn, er
10 heitir Úlfsiár. Snemma of morgin fundo þeir á uaz strǫndo konor þriár, ok spunno lín. Þar uóro hiá þeim álptarhamir þeira: þat uóro ualkyrior. Þar
15 uóro tuær dætr Lǫþués konungs, Hlaþguþr Suanhuít ok Heruǫr Aluitr. Enn þriþia uar Ǫlrún, Kiárs dóttir af Uallande. Þeir hǫfþo þær heim til skála meþ
20 sér. Fekk Egill Ǫlrúnar, enn Slagfiþr Suanhuítrar, enn Uǫlundr Aluitrar. Þau bioggo siau uetr, þá flugo þær at uitia uíga ok kuómo eigi aptr. Þá skreiþ
25 Egill at leita Ǫlrúnar, enn Slag-

Völundarkvidha. In R, der Anfang der Prosa auch in A.
Titel: fra nidaði konvngi *A.*
vor 1; das N *von* Niþuþr *erstreckt sich in R über drei, in A über zwei Zeilen*
1 Niðaðr *A* *3* oc hæt hon *A* *4* uóro *fehlt R* *5* slagfinnr *A* *8* gørþo] *hiemit endet A* *21* va·lvnd *R*

fiþr leitaþi Suanhuítrar, enn
Uǫlundr sat í Úlfdǫlom. hann
uar hagastr maþr, suá at menn
uiti í fornom sǫgom. Niþuþr
30 konungr lét hann hǫndom taka,
suá sem hér er um kueþit.

Frá Uǫlundi ok Níþaþi.

1 (B. 1) Meyiar flugo sunnan
Myrkuiþ ígǫgnum
Aluitr unga
ørlog drýgia.

2 (B. 1 5) Þær á sæuar strǫnd
settuz at huílaz
drósir suþrænar,
dýrt lín spunno.

3 (B. 2) Ein nam þeira
Egil at ueria,
fǫgr mær fira,
faþmi liósom,
5 ǫnnor uar Suanhuít,
suanfiaþrar dró,
enn in þriþia
þeirar systir
varþi huítan
10 hals Uǫlondar.

4 (B. 3) Sáto síþan
siau uetr at þat,
enn in átta
allan þráþo,
5 enn enn níunda
nauþr um skilþi.
meyiar fýstoz
á Myrkuan uiþ
Aluitr unga
10 ørlǫg drýgia.

5 (B. 4) Kom þar af ueiþi
ueþreygr skyti,
Slagfiþr ok Egill,
sali fundo auþa.
5 gengo út ok inn
ok um sáz.
austr skreiþ Egill
at Ǫlrúno,
enn suþr Slagfiþr
10 at Suanhuíto,

6 (B. 5) Enn einn Uǫlundr
sat í Úlfdǫlom.
hann sló gull raut
uiþ gim fastan.
5 lukþi hann alla
lindbauga uel.
suá beiþ hann
sínnar liósar
kuánar, ef hánom
10 koma gørþi.

7 (B. 6) Þat spyrr Níþuþr,
Niara dróttinn,
at einn Uǫlundr
sat í Úlfdǫlom.
5 nóttom fóro seger,
negldar uóro brynior,
skildir bliko þeira
uiþ enn skarþa mána.

8 (B. 7) Stigo ór sǫþlom
at salar gafli,
gengo inn þaþan
endlangan sal.

3 8 þeira *R* 10 onondar *R*
5 2 vegreygr *R* 7 skreiþr *R* 9 Enn *R*
6 8 líosár *R*
7 5 voro *R*

5 sá þeir á bast
bauga dregna
siau hundroþ allra,
er sá seggr átti.

9 (B. 8) Ok þeir af tóko,
ok þeir á léto
fyr einn útan,
er þeir af léto.
5 kom þar af ueiþi
ueþreygr skyti,
Uǫlundr líþandi
um langan ueg.

10 (B. 9) Gekk brúnni
bero hold steikia.
ár brann hrísi
allþur fura,
5 uiþr enn uindþurri
fyr Uǫlundi.

11 (B. 10) Sat á berfialli,
bauga talþi,
álfa lióþi
eins saknaþi.
5 hugþi hann, at hefþi
Hlǫþués dóttir,
Aluitr unga,
uæri hón aptr komin.

12 (B. 11) Sat hann suá lengi,
at hann sofnaþi,
ok hann uaknaþi
uilialauss.
5 uissi sér á hǫndom
hǫfgar nauþir,
enn á fótom
fiǫtur um spenntan:

13 (B. 12) 'Huerir ro iǫfrar,
þeir er á lǫgþo
besti byr síma
ok mik bundo'?
(B. 13) 5 kallaþi nú Níþuþr,
Niara dróttinn:
'huar gaztu, Uǫlundr,
uísi álfa!
uára aura
í Úlfdǫlom?

14 (B. 14) Gull uar þar eigi
á Grana leiþo,
fiarri hugþa ek uárt land
fiǫllom Rínar.'
Völ.: 5 'man ek at uér meiri
mæti áttom,
er uér heil hiú
heima uórom.

15 (B. 15) Hlaþguþr ok Heruǫr
borin uar Hlǫþué,
kunn uar Ǫlrún,
Kiárs dóttir.'

* * *

16 (B. 16) hón inn um gekk
ennlangan sal,
stóþ á gólfi,
stilti rǫddo:
5 'era sá nú hýrr,
er ór holti ferr'.

Níþuþr konungr gaf dóttur sínni Bǫþuildi gullring, þann er hann tók af bastino at Uǫlundar. Enn hann siálfr bar
5 suerþit, er Uǫlundr átti. enn drótning kuaþ:

17 (B. 17 3) 'Tenn hánom teygiaz,
er hánom er téþ suerþ,
ok hann Bǫþuildar
baug um þekkir.

10 3 ár] hár R 5 vín þvrri R
Zwischen 15 und 16 kein Zeichen einer Lücke in R

(B. 17 1) 5 ámon ero augo
ormi þeim enom fréna.
snfþit ér hann
sina magni,
ok setiþ hann sfþan
10 f Sǽuarstǫþ'!

Suá uar gørt, at skornar uóro sinar f knésfótom ok settr f hólm einn, er þar uar fyr lande, er hét Sǽuarstaþr. Þar 5 smfþaþi hann konungi allz kyns gørsimar. Engi maþr þorþi at fara til hans nema konungr einn. Uǫlundr kuaþ:

18 *(B. 18)* 'Skfnn Nfþaþi
suerþ á linda,
þat er ek huesta,
sem ek hagazt kunna,
5 ok ek herþak,
sem mér hǽgst þótti.
sá er mér fránn mǽkir
ǽ fiarri borinn.
sékka ek þann Uǫlundi
10 til smiþio borinn.
(B. 19) nú berr Bǫþuildr
brúþar mfnnar —
bfþka ek þess bót —
bauga rauþa.'

19 *(B. 20)* Sat hann, né hann suaf, áualt,
ok hann sló hamri.
uél gørþi hann
heldr huatt Nfþaþi.

20 *(B. 20 5)* Drifo ungir tueir
á dyr siá,
synir Nfþaþar,
f Sǽuarstǫþ.
(B. 21) 5 kómo þeir til kisto,
krǫfþo lukla.
opin uar illúþ,
er þeir f sá.
fiǫlþ uar þar menia,
10 er þeim mǫgom sýndiz,
at uǽri gull raut
ok gørsimar.
(B. 22) Völund: 'komiþ einir tueir,
komit annars dags:
15 ykr lǽt ek þat gull
um gefit uerþa.

21 *(B. 22 5)* Segita meyiom
né salþióþom,
manne øngom,
at iþ mik fyndit.'
(B. 23) 5 snemma kallaþi
seggr annan,
bróþir á bróþur:
'gǫngom baug siá!

22 *(B. 23 5)* Kómo til kisto,
krǫfþo lukla.
opin uar illúþ,
er þeir f lito.
(B. 24) 5 sneiþ af hǫfuþ
húna þeira
ok undir fen fiǫturs
fǽtr um lagþi.
enn þǽr skálar,
10 er und skǫrom uóro,
sueip hann útan silfri,
seldi Nfþaþi.

23 *(B. 25)* Enn ór augom
iarknasteina
sendi hann kunnigri
kono Nfþaþar.
5 enn ór tǫnnom

20 2 adýr sfa *R* *21* 5 kallađ *R*
22 8 logþi *R*

tueggia þeira
sló hann brióstkringlor,
sendi Bǫþuildi.

24 (B. 26) Þá nam Bǫþuildr
baugi at hrósa
* * *
er brotiþ hafþi:
5 'þoriga ek at segia
nema þér einom.'
Uǫlundr kuaþ:

25 (B. 27) 'Ek bǽti suá
brest á gulli,
at feþr þínom
fegri þikkir
5 ok mǽþr þínni
miklo betri
ok siálfri þér
at sama hófi.'

26 (B. 28) Bar hann hana bióri,
þuíat hann betr kunni,
suá at hón í sessi
um sofnaþi:
5 'nú hefi ek hefnt
harma mínna allra —
nema einna —
íuiþgiarnra.

27 (B. 29) Uel ek, kuaþ Uǫlundr,
uerþa ek á fitiom,
þeim er mik Níþaþar
námo rekkar.'
5 hlǽiandi Uǫlundr
hófz at lopti,
grátandi Bǫþuildr
gekk ór eyio,
tregþi fǫr friþils
10 ok fǫþur reiþi.

28 (B. 30) Úti stendr kunnig
kuán Níþaþar,
ok hón inn um gekk
endlangan sal —
5 enn hann á salgarþ
settiz at huílaz —:

29 (B. 30 7) 'Uakir þú, Níþuþr,
Niara dróttinn'?
(B. 31) Nidhadh: 'uaki ek áualt
uilialauss,.
5 sofna ek minnzt,
sízt mína sono dauþa.

30 (B. 31 5) Kell mik í hǫfuþ,
kǫld ero mér ráþ þín.
uilnomk ek þess nú,
at ek uiþ Uǫlund dǽma.

31 (B. 32) Seg þú mér þat, Uǫlundr,
uísi álfa!
af heilom huat uarþ
sonom mínom'?

32 (B. 33) Völund: 'Eiþa skaltu mér áþr
alla uinna
at skips borþi
ok at skialdar rǫnd,
5 at mars bǽgi
ok at mǽkis egg,
at þú kueliat
kuán Uǫlundar,
né brúþi mínni
10 at bana uerþir,
þótt uér kuán eigim,
þá er þér kunniþ,
eþa ióþ eigim
innan hallar.

33 (B. 34) Gak þú til smiþio,
þeirar er þú gørþir:

nach 24 2 *kein Zeichen einer Lücke in R*
26 8 iviþ giarira *oder* gianra? *R*
29 4 vilia ec lás *R*
32 13 eþa] eþ *R*

þar fiþr þú belgi
blóþi stokna.
5 sneiþ ek af hǫfuþ
húna þínna
ok undir fen fiǫturs
fǽtr um lagþak.

34 (B. 35) Enn þǽr skálar,
er und skǫrom uóro,
sueip ek útan silfri,
senda ek Níþaþi.
5 enn ór augom
iarknasteina
senda ek kunnigri
kuán Níþaþar.

35 (B. 36) Enn ór tǫnnom
tueggia þeira
sló ek bríóstkringlor,
senda ek Bǫþuilldi.
5 nú gengr Bǫþuildr
barni aukin,
eingadóttir
ykkor beggia.'

36 (B. 37) Nidhadh: 'Mǽltira þú þat mál,
er mik meirr tregi,
né ek þik uilia, Uǫlundr!
uerr um níta.
5 erat súa maþr hár,
at þik af hesti taki,
né suá ǫflugr,
at þik neþan skióti,
þar er þú skollir
10 uiþ ský́ uppi.'

37 (B. 38) Hlǽiandi Uǫlundr
hófz at lopti,
enn ókátr Níþuþr
sat þá epter.

38 (B. 39) Nidhadh: 'Up rístu, Þakráþr,
þrǽll mínn inn bezti!
biþ þú Bǫþuildi,
meyna bráhuíto,
5 ganga fagruariþ
uiþ fǫþur rǽþa.

39 (B. 40) Er þat satt, Bǫþuildr!
er sǫgþo mér,
sátuþ iþ Uǫlundr
saman í hólmi'?

40 (B. 41) Bödhvild: 'Satt er þat, Níþaþr!
er sagþi þér.
sáto uiþ Uǫlundr
saman í hólmi
5 eina ǫgurstund,
ǽua skyldi.

41 (B. 41 7) Ek uǽtr hánom
. . . kunnak,
ek uǽtr hánom
uinna máttak.'

Aluíssmál.

Alvismal.

1 (B. 1) Alvis: 'Bekki breiþa
nú skal brúþr meþ mér,
heim í sinni snúaz.
hrataþ um mǽgi
5 mun hueriom þikkia.
heima skalat huíld nema.'

2 (B. 2) Thor: 'Huat er þat fira?
huí ertu suá fǫlr um nasar?
uartu í nótt meþ ná?
þursa líki
5 þikki mér á þér uera.
ertattu til brúþar borinn.'

41 2 kein Zeichen einer Lücke in R
Alvismal. In R, — Str. 20. 30 auch in Sn. E.
Titel: Bei den citirten Strophen in der Sn. E. auch í Alsuinnsmálum.
1 1: das B *von* Breiþa *erstreckt sich über drei Zeilen* 4 mégi *R*

3 (B. 3) *Alvis:* 'Aluíss ek heiti,
bý ek fyr iǫrþ neþan,
á ek undir steini staþ.
uagna uerz
5 ek em á uit kominn.
bregþi engi fǫsto heiti fira'!

4 (B. 4) *Thor:* 'Ek mun bregþa,
þuíat ek brúþar á
flest um ráþ sem faþir: —
uarka ek heima,
5 þá er þér heitiþ uar, —
at sá einn er giǫfer meþ goþom.'

5 (B. 5) *Alvis:* 'Huat er þat rekka,
er í ráþom telz
flióþs ens fagrglóa?
fiarrafleina
5 þik muno fáir kunna.
huerr hefir þik baugom borit'?

6 (B. 6) *Thor:* 'Uingþórr ek heiti,
ek hefi uíþa rataþ,
sonr em ek Síþgrana.
at ósátt mínni
5 skaltu þat iþ unga man hafa
ok þat giaforþ geta.'

7 (B. 7) *Alvis:* 'Sáttir þínar
er ek uil snemma hafa
ok þat giaforþ geta,
eiga uilia heldr
5 enn án uera
þat iþ miallhuíta man.'

8 (B. 8) *Thor:* 'Meyiar ástom
muna þér uerþa,
uísi gestr! of uariþ,
ef þú ór heimi kant
5 hueriom at segia
alt, þat er ek uil uita.

9 (B. 9) Segþu mér þat, Aluíss! —
ǫll of rǫk fira
uǫromk, duergr! at uitir, —
hué sú iǫrþ heitir,
5 er liggr fyr alda sonom,
heimi hueriom í.'

10 (B. 10) *Alvis:* 'Iǫrþ heitir meþ mǫnnom
en meþ ásom fold,
kalla uega uanir,
ígrǽn iǫtnar,
5 álfar gróandi,
kalla aur upregin.'

11 (B. 11) *Thor:* 'Segþu mér þat, Aluíss! —
ǫll of rǫk fira
uǫromk, duergr! at uitir, —
hué sá himinn heitir
5 erakendi
heimi hueriom í.'

12 (B. 12) *Alvis:* 'Himinn heitir meþ mǫnnom
en hlýrnir meþ goþom,
kalla uindofni uanir,
uppheim iǫtnar,
5 álfar fagra ráéfr,
duergar driúpan sal.'

13 (B. 13) *Thor:* 'Segþu mér þat, Aluíss! —
ǫll of rǫk fira
uǫromk, duergr! at uitir, —
huerso máni heitir,
5 sá er menn siá,
heimi hueriom í.'

14 (B. 14) *Alvis:* 'Máni heitir meþ mǫnnom
en mylinn meþ goþom,
kalla huerfanda huél helio í,
skyndi iǫtnar
5 en skin duergar,
kalla álfar ártala.'

15 (B. 15) *Thor:* 'Segþu mér þat, Aluíss! —
ǫll of rǫk fira
uǫromk, duergr! at uitir, —
hué sú sól heitir,

4 6 gia·fer *R* 10 2 alfom *R*
11 1-3 *hier und im Folgenden verkürzt in R*

5 er siá alda synir,
heimi hueriom í.'

16 (B.16) *Alvis:* 'Sól heitir meþ mǫnnom
enn sunna meþ goþom,
kalla duergar Dualins leika,
eygló iǫtnar,
5 álfar fagra huél,
alskír ása synir.'

17 (B.17) *Thor:* 'Segþu mér þat, Aluíss! —
ǫll of rǫk fira
uǫromk, duergr! at uitir, —
hué þau ský heita,
5 er skúrom blandaz,
heimi hueriom í.'

18 (B.18) *Alvis:* 'Ský heita meþ mǫnnom
enn skúruán meþ goþom,
kalla uindflot uanir,
úruán iǫtnar,
5 álfar ueþrmegin,
kalla í helio hiálm huliz.'

19 (B.19) *Thor:* 'Segþu mér þat, Aluíss! —
ǫll of rǫk fira
uǫromk, duergr! at uitir, —
hué sá uindr heitir,
5 er uíþast ferr,
heimi hueriom í.'

20 (B.20) *Alvis:* 'Uindr heitir meþ mǫnnom
enn uǫ́foþr meþ goþom,
kalla gnegioþ ginregin,
ǽpi iǫtnar,
5 álfar dynfara,
kalla í helio huiþuþ.'

21 (B.21) *Thor:* 'Segþu mer þat, Alluíss! —
ǫll of rǫk fira
uǫromk, duergr! at uitir, —
hué þat logn heitir,
5 er liggia skal,
heimi hueriom í.'

22 (B.22) *Alvis:* 'Logn heitir meþ mǫnnom
enn lǽgi meþ goþom,
kalla uinzslot uanir,
ofhlý iǫtnar,
5 álfar dagseua,
kalla duergar dags uero.'

23 (B.23) *Thor:* 'Segþu mér þat, Aluíss! —
ǫll of rǫk fira
uǫromk, duergr! at uitir, —
hué sá marr heitir,
5 er menn róa,
heimi hueriom í.'

24 (B.24) *Alvis:* 'Sǽr heitir meþ mǫnnom
enn silǽgia meþ goþom,
kalla uág uanir,
álheim iǫtnar,
5 álfar lagastaf,
kalla duergar diúpan mar.'

25 (B.25) *Thor:* 'Segþu mér þat, Aluíss! —
ǫll of rǫk fira
uǫromk, duergr! at uitir, —
hué sá eldr heitir,
5 er brenn fyr alda sonom,
heimi hueriom í.'

26 (B.26) *Alvis:* 'Eldr heitir meþ mǫnnom
enn meþ ásom funi,
kalla uag uanir,
frekan iǫtnar
5 en forbrenni duergar,
kalla í helio hrǫþuþ.'

27 (B.27) *Thor:* 'Segþu mér þat, Aluíss! —
ǫll of rǫk fira
uǫromk, duergr! at uitir, —
hué uiþr heitir,

20; s. Sn. E. I 486. — *2* vaoþr *R*, vǫfuðr, vǫnsvðr, vǫnsvndr *Sn. E*
5 gnyfara, dynfagra *Sn. E* *6* heitir i heliu hlvmmvþr (hlǫmmvðr) *Sn. E*

22 3 vinzflot *R* *5* dag sęva *R*

5 er uex fyr alda sonom,
heimi hueriom í.'

28 (B. 28) *Alvis:* 'Uiþr heitir meþ mǫnnom
enn uallar far meþ goþom,
kalla hlíþang halir,
elldi iǫtnar,
5 álfar fagrlima,
kalla uǫnd uanir.'

29 (B. 29) *Thor:* 'Segþu mér þat, Aluíss! —
ǫll of rǫk fira
uǫromk, duergr! at uitir, —
hué sú nótt heitir,
5 en Nǫrui kenda,
heimi hueriom í.'

30 (B. 30) *Alvis:* 'Nótt heitir meþ mǫnnom
en niól meþ goþom,
kalla grímo ginregin,
óliós iǫtnar,
5 álfar suefngaman,
kalla duergar draumniǫrun.'

31 (B. 31) *Thor:* 'Segþu mér þat, Aluíss! —
ǫll of rǫk fira
uǫromk, duergr! at uitir, —
hué þat sáþ heitir,
5 er sá alda synir,
heimi hueriom í.'

32 (B. 32) *Alvis:* 'Bygg heitir meþ mǫnnom
enn barr meþ goþom,
kalla uaxt uanir,
æti iǫtnar,
5 álfar lagastaf,
kalla í helio hnipin.'

33 (B. 33) *Thor:* 'Segþu mér þat, Aluíss! —
ǫll of rǫk fira
uǫromk, duergr! at uitir, —
hué þat ǫl heitir,
5 er drekka alda synir,
heimi hueriom í.'

34 (B. 34) *Alvis:* 'Ǫl heitir meþ mǫnnom
enn meþ ásom biórr,
kalla ueig uanir,
hreina lǫg iǫtnar
5 enn í helio miǫþ,
kalla sumbl Suttungs synir.'

35 (B. 35) *Thor:* 'Í eino briósti
ek sák aldregi
fleiri forna stafi.
miklom tálom
5 ek kueþ tældan þik.
uppi ertu, duergr! um dagaþr,
nú skínn sól í sali.'

Helgakvidha Hundingsbana I.

Hér hefr up kuæþi frá Helga Hundingsbana þeira ok Hǫþbrodds. Vǫlsunga kuiþa.

1 (B. 1) Ár uar alda,
þat er arar gullo,
hnigo heilog uǫtn
af Himinfiǫllom:

30; s. Sn. E. I 510 (II 341. 460. 603) 2 niola, niǫla *Sn. E* meþ goþom] i heliu *U, T* 3 kǫlluđ er grima međ guþum *r, U, T* 4 osorg, ólag *Sn. E*

Helgakvidha Hundingsbana I. In R. Vgl. V. (mit V ist hier und im Folgenden der Völs. th. bezeichnet) C. VIII. IX.

Titel: Hǫþbrodds] h. *R. Auf den verlöschten Buchstaben des alten Titels steht ein neuerer:* Helga kuiþa Hundings bana.

1 1; das Á *von* Ár *erstreckt sich über fünf Zeilen*

5 þá hafþi Helga
inn hugomstóra
Borghildr borit
í Brálundi.

2 (*B.* 2) Nótt uarþ í bǽ,
nornir kuómo,
þǽr er ǫþlingi
aldr um skópo.
5 þann báþo fylki
frǽgstan uerþa
ok buþlunga
beztan þikkia.

3 (*B.* 3) Snero þǽr af afli
ørlogþátto,
þá er borgir braut
í Brálundi.
5 þǽr um greiddo
gullinsímo
ok und mánasal
miþian festo.

4 (*B.* 4) Þǽr austr ok uestr
enda fálo:
þar átti lofþungr
land á milli.
5 brá nipt Nera
á norþruega
einni festi:
ey baþ hón halda.

5 (*B.* 5) Eitt uar at angri
Ylfinga niþ
ok þeire meyio,
er munuþ fǽddi.
5 hrafn kuaþ at hrafni, —
sat á hám meiþi
anduanr áto —:
'ek ueit nǫkkoþ.

6 (*B.* 6) Stendr í brynio
burr Sigmundar
dǽgrs eins gamall.
nú er dagr kominn.
5 hue/rsir augo
sem hildingar:
sá er uarga uinr.
uiþ skolom teitir.'

7 (*B.* 7) Drótt þótti sá
dǫglingr uera,
kuáþo meþ gumnom
. . . ár kominn.
5 siálfr gekk uísi
ór uígþrimo
ungom fǽra
ítrlauk grami.

8 (*B.* 8) Gaf hann Helga nafn
ok Hringstaþi,
Sólfiǫll, Snǽfiǫll
ok Sigarsuǫllo,
5 Hringstǫþ, Hátún
ok Himinuanga,
blóþorm búinn
brǽþr Sinfiǫtla.

9 (*B.* 9) Þá nam at uaxa
fyr uina brióst
álmr ítrborinn
ynþis lióma.
5 hann galt ok gaf
gull uerþungo,
sparþi eigi hilmir
hodd blóþrekinn.

10 (*B.* 10) Skamt lét uísi
uígs at bíþa,
þá er fylkir uar
fimmtán uetra;

5 8 ok] er *R*
7 3 *vor* ár *ist in R Raum freigelassen*
8 3 sól fivll *R*

5 ok hann harþan lét
Hunding ueginn,
þann er lengi réþ
lǫndom ok þegnom.

11 (B. 11) Kuado síþan
Sigmundar bur
auþs ok hringa
Hundings synir,
5 þuíat þeir átto
iǫfri at gialda
fiárnám mikit
ok fǫþur dauþa.

12 (B. 12) Létaþ buþlungr
bótir uppi
né niþia in heldr
nefgiǫld fá.
5 uán kuaþ hann mundo
ueþrs ens mikla
grára geira
ok gremi Óþins.

13 (B. 13) Fara hildingar
hiǫrstefno til,
þeirar er lǫgþo
at Logafiǫllom.
5 sleit Fróþa friþ
fiánda á milli,
fara Uiþris grey
ualgiǫrn um ey.

14 (B. 14) Settiz uísi,
þá er uegit hafþi
Álf ok Eyiólf,
und Arasteini,
5 Hiǫruarþ ok Háuarþ,
Hundings sono.
farit hafþi hann allri
ǽt geirmímis.

15 (B. 15) Þá brá lióma
af Logafiǫllom,
enn af þeim liómom
leiptrir kuómo
5 * * *
þá uar und hiálmom
á Himinuanga.
brynior uóro þeira
blóþi stoknar,

16 (B. 15 9) Enn af geirom
geislar stóþo.
(B. 16) frá árliga
ór úlfíþi
5 dǫglingr at þuí
dísir suþrǽnar,
ef þǽr uildi heim
meþ hildingom
þá nótt fara, —
10 þrymr uar álma.

17 (B. 17) Enn af hesti
Hǫgna dóttir —
líddi randa rym —
rǽsi sagþi:
5 'hygg ek, at uér eigim
aþrar sýslor
enn meþ baugbrota
biór at drekka.

18 (B. 18) Hefir mínn faþir
meyio sínni
grimmom heitit
Granmars syni.
5 enn ek hefi, Helgi!
Hǫþbrodd kueþinn,
kónung óneisan,
sem kattar son.

19 (B. 19) Þá komr fylkir

11 3 ok *fehlt R*
vor 15 5 kein Zeichen einer Lücke in R
16 1 geiror *R*

fára nátta,
nema þú hánom uísir
ualstefno til,
5 eþa mey nemir
frá mildingi.'

20 (B. 20) *Helgi:* 'Uggi eigi þú
Ísungs bana, —
fyrr mun dólga dynr, —
nema ek dauþr siák.'

21 (B. 21) Sendi áro
allualdr þaþan
of lopt ok um lǫg
leiþar at biþia,
5 iþgnógan
ógnar lioma
brǫgnom bióþa
ok burom þeira:

22 (B. 22) 'Biþit skiótliga
til skipa ganga
ok ór Brandeyio
búna uerþa.'
5 þaþan beiþ þengill,
unz þingat kuómo
halir hundmargir
ór Heþinseyio.

23 (B. 23) Ok þar af stǫþom
ór Stafnsnesi
beit hans út skriþu
búin gulli.
5 spurþi Helgi
Hiǫrleif at þuí:
'hefir þú kannaþa
koni óneisa'?

24 (B. 24) Enn ungr konungr
ǫþrom sagþi,
seint kuaþ at telia
af Trǫnoeyri
5 langhǫfþuþ skip
und líþondom,
þau er í Ǫruasund
útan fóro,
(B. 25) tólf hundruþ
10 tryggra manna;
'þó er í Hátúnom
hálfo fleira
uígliþ konungs:
uán erom rómo.'

25 (B. 26) Suá brá stýrir
stafntiǫldom af,
at mildinga
mengi uakþi
5 ok dǫglingar
dagsbrún sía.
ok siklingar
snero up uiþ tré
uefnistingom
10 á Uarinsfirþi.

26 (B. 27) Uarþ ára ymr
ok iárna glymr,
brast rǫnd uiþ rǫnd,
rero uíkingar.

27 (B. 27 5) Eisandi gekk
und ǫþlingom
lofþungs floti
lǫndom fiarri.
5 suá uar at heyra,
er saman kuómo
Kólgo systir
ok kilir langir,
sem biǫrg eþa brim
10 brotna mundi.

28 (B. 29) Draga baþ Helgi
há segl ofarr,
uarþat hrǫnnom
hǫfn þingloga,
5 þá er ógorlig

22 6 þingat] þing *R*   *23* 1 stǫndom *R* 4 oc bvin *R*

Ægis dóttir
stagstiórnmǫrom
steypa uildi.

29 (B. 30) Enn þeim siálfom
Sigrún ofan
fólkdiǫrf um barg
ok fari þeira.
5 snøriz ramliga
Rán ór hendi
giálfrdýr konungs
at Gnipalundi.

30 (B. 31) Sat þar um aptan
í Unauágom,
flaust fagrbúin
flióta knátto.
5 enn þeir siálfir
frá Suarinshaugi
meþ hermþar hug
her kǫnnoþo.

31 (B. 32) Frá góþborinn
Guþmundr at þuí:
'huerr er landreki,
sá er liþi stýrir
5 ok hann feiknaliþ
fœrir at lande'?

32 (B. 33) Sinfiǫtli kuaþ, —
slǫng up uiþ rá
rauþom skildi —
rǫnd uar ór gulli, —
5 þar uar sunduǫrþr,
sá er suara kunni
ok uiþ ǫþlinga
orþom skipta —:

33 (B. 34) 'Segþu þat í aptan,
er suínom gefr
ok tíkr yþrar
teygir at solli,
5 at sé Ylfingar
austan komnir
gunnar giarnir
frá Gnipalundi.

34 (B. 35) Þar mun Hǫþbroddr
Helga finna
flugtrauþan gram
í flota miþiom,
5 sá er opt hefir
ǫrno sadda,
meþan þú á kuernom
kystir þýiar.'

35 (B. 36) Gudhm.: 'Fátt manttu, fylkir!
fornra spialla,
er þú ǫþlingom
ósǫnno bregþr.
5 þú hefir etnar
úlfa krásir
ok bræþr þínom
at bana orþit,

36 (B. 36 9) Opt sár sogin
meþ suǫlom munni,
hefr í hreysi
huarleiþr skriþit.'

(B. 37) Sinfj.: 5 'þú uart uǫlua
í Uarinseyio,
skolluís kona;
bartu skrǫk saman,
kuaztu engi mann
10 eiga uilia,
segg bryniaþan,
nema Sinfiǫtla.

37 (B. 38) Þú uart, en skæþa!
skassualkyria
ǫtul, ámátlig,
at Alfǫþur.
5 mundo einheriar

30 4 flita R
34 3 fla·g tra·þan R
37 1 scęþa . q . R

allir beriaz,
suéuís kona!
um sakar þínar.
9 (B.39) Nío átto uiþ
á nesi Sago
úlfa alna,
ek uar einn faþir þeira.'
(B.40) 'Faþir uarattu
udhm.: Fenrisúlfa,
ǫllom ellri,
suá at ek muna,
5 sízt þik geldo
fyr Gnipalundi
þursa meyiar
á Þórsnesi.
(B.41) Stiúpr uartu Siggeirs,
látt und stǫþom heima,
uargliópom uanr
á uiþom úti.
5 kómo þér ógǫgn
ǫll at hendi,
þá er bræþr þínom
brióst raufaþir.
gørþir þik frægian
10 af firinuerkom.'
(B.42) 'Þú uart brúþr Grana
inf.: á Bráuelli;
gullbitluþ uart
gør til rásar.
5 hafþa ek þér móþri
mart skeiþ riþit
suangri und sǫþli,
simul! forbergis.
(B.43) Sueinn þóttir þú
siþlauss uera,
þá er þú Gullnis
geitr mólkaþir,
5 enn annat sinn
Imþar dóttir
tǫttrughypia.
uill þú tǫlo lengri'?
43 (B.44) 'Fyrr uilda ek
Gudhm.: at Frekasteini
hrafna seþia
á hræom þínom' —
Sinfj.: *5* 'enn tíkr yþrar
teygia at solli
eþa gefa gǫltom.
deili grǫm uiþ þik'!
44 (B.45) 'Uæri ykr Sinfiǫtli!
Helgi: sæmra myklo
gunni at heyia
ok glaþa ǫrno,
5 enn sé ónýtom
orþom at bregþaz,
þót hringbrotar
heiptir deili.
45 (B.46) Þikkiat mér góþir
Granmars synir:
þó dugir siklingom
satt at mæla.
5 þeir hafa markat
á Móinsheimom,
at hug hafa
hiǫrom at bregþa.'
46 (B.47) Þeir af ríki
renna léto
Suipuþ oþ Suegioþ
Sólheima til
5 dala dǫggótta;

38 2 saga· *R*
40 9 Gorþir *R*
41 1 þv *R*
44 1 sinfiotli . q . *R*
45 8 hioriom *R*

dǫkkuar hlíþir;
skalf Mistar marr,
huar megir fóro.

47 (B. 48) Mǽtto þeir tiggia
í túnhliþi,
sǫgþo stríþliga
stilli kuómo.
5 úti stóþ Hǫþbroddr,
hiálmi faldinn,
hugþi hann ióreiþ
ǽttar sínnar:
'huí er hermþar litr
10 á Hniflungom'?

48 (B. 49) Gudhm.: 'Snúaz hér at sandi
snǽfgir kiólar,
rakka hirtir
ok rár langar,
5 skildir margir,
skafnar árar,
gǫfukt liþ Gylfa,
glaþir Ylfingar.

49 (B. 50) Ganga fimmtán
fólk up á land,
þó er í Sogn út
siau þúsundir,
5 liggia hér í grindom
fyr Gnipalundi
brimdýr blásuǫrt
ok búin gulli.

50 (B. 50 9) Þar er miklo mest
mengi þeira:
muna nú Helgi
hiǫrþing duala.
(B. 51) 5 renni rǫkn bitluþ
til reginþinga
en Sporuitnir
at Sparinsheiþi,

51 (B. 51 5) Mélnir ok Mýlnir
til Myrkuiþar,
látiþ engi mann
eptir sitia,
5 þeira er bęnlogom
bregþa kunni!

52 (B. 52) Bióþi þér Hǫgna
ok Hrings sonom,
Atla ok Yngua,
Ǫlf enom gamla!
5 þeiro giarnir
gunni at heyia.
látom Uǫlsunga
uiþrnám fá!

53 (B. 53) Suipr einn uar þat,
er saman kuómo
fǫluir oddar
at Frekasteini.
5 ey uar Helgi
Hundingsbani
fyrstr í fólki,
þar er firar bǫrþuz,

54 (B. 53 9) Ǽstr á ímo
10 alltrauþr flugar:
sá hafþi hilmir
hart móþakarn.

55 (B. 54) Kómo þar ór himni
hiálmuítr ofan, —
óx geira gnýr, —
þǽr er grami hlífþo.
5 þá kuaþ þat Siggrún,
sáruítr fluga, —
át hálu skǽr
af Hugins barri —:

56 (B. 55) 'Heill skaltu, uísi!
uirþa nióta,
átstafr Yngua!
ok una lífi,
5 er þú felt hefir

55 7 át ha·lþa sker *R* 8 af *zweimal am Zeilenende und -Anfang R*

inn flugar trauþa
iǫfur, þann er olli
Ægis dauþa.

57 (B. 56) Ok þér, buþlungr!
samir bǽþi uel,
rauþir baugar
ok in ríkia mǽr.
5 heill skaltu, buþlungr!
bǽþi nióta,
Hǫgna dóttur
ok Hringstaþa,
sigrs ok landa.'
10 þá er sókn lokit.

Helgakvidha Hjörvardhssonar.

Frá Hiǫruarþi ok Sigrlinn.

Hiǫruarþr hét konungr. hann átti fiórar konor: ein hét Álfhildr, sonr þeira hét Heþinn, — ǫnnor hét Sǽreiþr, þeira 5 sonr hét Humlungr, — in þriþia hét Sinrióþ, þeira sonr hét Hymlingr. Hiǫruarþr konungr hafþi þess heit strengt, at eiga þá kono, er hann uissi uǽnsta. 10 Hann spurþi, at Suáfnir konungr átti dóttur allra fegrsta, sú hét Sigrlinn. Iþmundr hét iarl hans, Atli uar hans sonr, er fór at biþia Sigrlinnar til handa ko- 15 nungi. hann dualþiz uetrlangt meþ Suáfni konungi. Fránmarr hét þar iarl, fóstri Sigrlinnar. dóttir hans hét Álof. Iarlinn réþ, at meyiar uar syniat, ok 20 fór iarlinn heim. Atli iarls sonr stóþ einn dag uiþ lund nǫkkorn, enn fugl sat í limonom uppi yfir hánom ok hafþi heyrt til, at hans menn kǫlloþo uǽnstar 25 konor, þǽr er Hiǫruarþr konungr átti. fuglinn kuakaþi, enn Atli lýddi, huat hann sagþi. hann kuaþ:

1 (B. 1) 'Sáttu Sigrlinn,
Suáfnis dóttur,
meyna fegrsto
í Munarheimi?
5 þó ero hagligar
Hiǫruarþz konor,
gumnom þikkia
at Glasislundi'.

Atli kuaþ:

2 (B. 2) 'Mundo uiþ Atla,
Iþmundar son,
fugl fróþhugaþr!
fleira mǽla'?

Fuglinn kuaþ:

3 (B. 25) 'Mun ek, ef mik buþlungr
blóta uildi
ok kýs ek, þaz ek uil,
ór konungs garþi'.

Atli kuaþ:

4 (B. 3) 'Kiósattu Hiǫruarþ
né hans sono,
né inar fǫgro
fylkis brúþir,

Helgakvidha Hjörvardhssonar. In R.
Vor 1 1; das H *von* Hiǫruarþr *erstreckt sich über drei Zeilen* 20 atli *R* 28 f. q, *d. i.* fuglinn kuaþ *am Rande R*
vor 2 1 hier wie im Folgenden stehen die Inquit am Rande R, a. q., f. q *oder Reste davon*
4 1 hiorvaþr *R*

5 eigi brúþir,
þǽr er buþlungr á.
kaupom uel saman!
þat er uina kynni'.

Fuglinn kuaþ:

5 (B. 4) 'Hof mun ek kiósa,
hǫrga marga,
gullhyrndar kýr
frá grams búi,
5 ef hánom Sigrlinn
sefr á armi
ok ónauþig
iǫfri fylgir'.

Þetta uar, áþr Atli fǽri. enn er hann kom heim ok konungr spurþi hann tíþinda, hann kuaþ:

6 (B. 5) 'Hǫfom erfiþi
ok ekki ørindi.
mara þraut óra
á meginfialli.
5 urþom síþan
Sǽmorn uaþa.
þá uar oss syniat
Suáfnis dóttur,
hringom gǽddrar,
10 er uér hafa uildom'.

Konungr baþ, at þeir skyldo fara annat sinn; fór hann siálfr. Enn er þeir kómo up á fiall, ok sá á Suáualand lanzbruna 5 ok ióreyki stóra. Reiþ konungr af fiallino fram í landit ok tók nátból uiþ á eina. Atli helt uǫrþ ok fór yfir ána. hann fann eit hús. Fugl mikill sat 10 á húsino ok gǽtti, ok uar sofnaþr. Atli skaut spióti fuglinn til bana, enn í húsino fann hann Sigrlinn konungs dottur ok Álofo iarls dóttur ok hafþi þǽr 15 báþar braut meþ sér. Fránmarr iarl hafþi hamaz í arnar líki ok uarit þǽr fyr hernom meþ fiǫlkyngi. Hróþmarr hét konungr, biþill Sigrlinnar. hann 20 drap Suáuakonung ok hafþi rǽnt ok brent landit. Hiǫruarþr konungr fekk Sigrlinnar en Atli Álofar. Hiǫruarþr ok Sigrlinn átto son mikinn ok uǽnan. 25 hann uar þǫgull, ekki nafn festiz uiþ hann. Hann sat á haugi; hann sá ríþa ualkyrior nío, ok uar ein gǫfugligust. hón kuaþ:

7 (B. 6) 'Síþ mundu, Helgi!
hringom ráþa,
ríkr rógapaldr!
né Rǫþulsuǫllom, —
5 ǫrn gól árla, —
ef þú ǽ þegir,
þóttu harþan hug,
hilmir! gialdir'.

Helgi kuaþ:

8 (B. 7) 'Huat lǽtr þú fylgia
Helga nafni,
brúþr biartlituþ!
allz þú bióþa rǽþr.
5 hygg þú fyr ǫllom
atkuǽþom uel!

6 1 erfi *R*
vor 7 21 hiǫruarþr *R* 28 *das* H *von* Hiǫruarþr *ist grösser als sonst die Initialen der Sätze am Zeilenanfang*
vor 8 *nur* q. *am Rande R*

þigg ek eigi þat,
nema ek þik hafa'.

Ualkyria kuaþ:

9(B.8) 'Suerþ ueit ek liggia
í Sigarshólmi
fiórum fǽra
en fim tøgo.
5 eit er þeira
ǫllom betra
uígnesta bǫl
ok uariþ gulli.

10(B.9) Hringr er í hialti,
hugr er í miþio,
ógn er í oddi,
þeim er eiga getr.
5 liggr meþ eggio
ormr dreyrfáþr,
enn á ualbǫsto
uerpr naþr hala'.

Eylimi hét konungr; dóttir hans uar Suáua. hón uar ualkyria ok reiþ lopt ok lǫg. hón gaf Helga nafn þetta ok hlífþi
5 hánom opt síþan í orrostom.

Helgi kuaþ:

11(B.10) 'Ertattu, Hiǫruarþr!
heilráþr konungr,
fólks odduiti!
þóttu frǽgr sér.
5 léztu eld eta
iǫfra bygþir,
enn þeir angr uiþ þik
ekki gørþo.

12(B.11) Enn Hróþmarr skal
hringom ráþa,
þeim er átto
órir niþiar.
5 sá séz fylkir
fǽst at lífi,
hygz aldauþra
arfi at ráþa.'

Hiǫruarþr suaraþi, at hann mundi fá liþ Helga, ef hann uill hefna móþurfǫþur síns. Þá sótti Helgi suerþit, er Suáua
5 uísaþi hánom til. Þá fór hón ok Atli ok feldo Hróþmar ok unno mǫrg þrekuirki. Hann drap Hata iǫtun, er hann sat á bergi nǫkkoro. Helgi ok Atli
10 lágo skipom í Hatafirþi. Atli helt uǫrþ inn fyrra lut nǽtrinnar. Hrímgerþr Hata dóttir quaþ:

13(B.12) 'Huerir ro hǫlþar
í Hatafirþi?
skiǫldom er tialdat á skipom yþrom.
frǽknliga látiþ,
5 fát hygg ek yþr siázk.
kennit mér nafn konungs'!

Atli kuaþ:

14(B.13) 'Helgi hann heitir,
enn þú huergi mát
uinna grand grami.
iárnborgir ro
5 um ǫþlings flota:
knegoþ oss fálor fara'.

15(B.14) 'Hué þik heitir,' kuaþ Hrimgerþr,
'halr inn ámátki?
hué þik kalla konir?

vor 9 1 nur q, *am Rande R* *vor 11 1; das E von* Eylimi *ist grösser als sonst grosse Anfangsbuchstaben im Innern der Zeile.* 6 Helgi kuaþ *wie die folgenden handschriftlichen Inquit des Liedes steht im Context* *vor 13 10* atli *R*

fylkir þér trúir,
5 er þik í fǫgrom lǽtr
beiz stafni búa'.

16(B.15) Atli: 'Atli ek heiti,
atall skal ek þér uera,
miǫk em ek gífrom gramastr.
úrgan stafn
5 ek hefi opt búit
ok kualþar kueldriþor.

17(B.16) Hué þú heitir,
hála nágráþug?
nefndu þínn, fála, fǫþur!
nío rǫstom
5 er þú skyldir neþarr uera,
ok uaxi þér á baþmi barr'.

18(B.17) Hrimg.: 'Hrímgerþr ek heiti,
Hati hét mínn faþir,
þann uissa ek ámátkastan iǫtun.
margar brúþir
5 hann lét frá búi teknar,
unz hann Helgi hió.'

19(B.18) Atli: Þú uart, hála!
fyr hildings skipom,
ok lát í fiarþar mynni fyr.
rǽsis rekka
5 er þú uildir Rán gefa,
ef þér kǽmiþ í puerst þuari'.

20(B.19) Hrimg.: 'Duliþr ertu nú, Atli!
draums kueþ ek þér uera,
síga lǽtr þú brýnn fyr brár.
móþir mín lá
5 fyr mildings skipom:
ek drekþa Hlǫþuarz sonom í hafi.

21(B.20) Gneggia myndir þú, Atli!
ef þú geldr né uǽrir:
brettir sínn Hrímgerþr hala.
aptarla hiarta,
5 hygg ek, at þítt, Atli! sé,
þótt þú hafir reina rǫd'.

22(B.21) Atli: 'Reini mun þér ek þikkia,
ef þú reyna knát,
ok stíga ek á land af legi.
ǫll muntu lemiaz,
5 ef mér er alhugat,
ok sueigia þínn hala, Hrímgerþr'!

23(B.22) Hrimg.: 'Atli! gak þú á land,
ef afli treystiz,
ok hittomk í uík Uarins!
rifia rétti
5 er þú munt, rekkr! fá,
ef þú mér í krymmor kømr'.

24(B.23) Atli: 'Munka ek ganga,
áþr gumnar uakna
ok halda of uísa uǫrþ.
era mér øruǽnt,
5 nǽr óro kømr
skass up undir skipi'.

25(B.24) Hrimg.: 'Uaki þú, Helgi!
ok bǽt uiþ Hrímgerþi,
er þú lézt hǫgguinn Hata.
eina nót kná hón
5 hiá iǫfri sofa,
þá hefir hón bǫlua bǽtr'.

26(B.25) Helgi: 'Loþinn heitir, er þik skal eiga,
leiþ ertu mannkyni,
sá býr í Þolleyio þurs,
hunduíss iǫtunn,

20 6 hla·þvarz *R*
21 6 hreina *R*
22 1 Remi *R* 6 hala. hrimger. *R*

5 hraunbúa uerstr:
sá er þér makligr maþr'.

27 (B. 26) *Hrimg.:* 'Hina uildo heldr, Helgi!
er réþ hafnir skoþa
fyrri nótt meþ firom.
margullin mǽr
5 mér þótti afli bera.
hér sté hón land af legi
ok festi suá yþarn flota.

28 (B. 26 8) Hón ein þuí ueldr,
er ek eigi mák
buþlungs mǫnnom bana'.

29 (B. 27) *Helgi:* 'Heyrþu nú, Hrímgerþr,
ef ek bǽti harma þér,
segþu gørr grami!
uar sú ein uǽtr,
5 er barg ǫþlings skipom,
eþa fóro þǽr fleire saman'?

30 (B. 28) *Hrimg.:* 'Þrennar níundir meyia:
þó reiþ ein fyr
huít und hiálmi mǽr.
marir hristuz,
5 stóþ af mǫnom þeira
dǫgg í diúpa dali,
hagl í háua uiþo:
þaþan kømr meþ ǫldom ár.
alt uar mér þat leitt, er ek leitk'.

31 (B. 29) *Atli:* 'Austr líttu nú, Hrimgerþr!
ef þik lostna hefr
Helgi helstǫfom.
á landi ok á uatni
5 borgit er ǫþlings flota
ok siklings mǫnnom iþ sama.

32 (B. 30) Dagr er nú, Hrímgerþr!
en þik dualþa hefir
Atli til aldrlaga.
hafnar mark þykkir
5 hlǽgligt uera,
þars þú í steins líki stendr'.

Helgi konungr uar allmikill
hermaþr. hann kom til Eylima
konungs ok baþ Suáuo, dóttur
hans. þau Helgi ok Suáua
5 ueittuz uárar ok unnoz furþo
mikit. Suáua uar heima meþ
feþr sínom enn Helgi í hernaþi;
uar Suáua ualkyria en sem
fyrr. Heþinn uar heima meþ
10 fǫþur sínom, Hiǫruarþi konungi,
í Noregi. Heþinn fór einn-
saman heim ór skógi iólaaptan
ok fann trollkono, sú reiþ uargi
ok hafþi orma at taumom ok
15 bauþ fylgþ sína Heþni. 'Nei'
sagþi hann. hón sagþi: 'þess
skaltu gialda at bragarfulli.'
Um kueldit óro heitstrengingar.
uar fram leiddr sonargǫltr, lǫg-
20 þo menn þar á hendr sínar ok
strengþo menn þá heit at bragar-
fulli. Heþinn strengþi heit til
Suáuo, Eylima dóttur, unnusto
Helga, bróþur síns, ok iþraþiz
25 suá miǫk, at hann gekk á braut
uillistigo suþr á lǫnd, ok fann
Helga, bróþur sínn. Helgi kuaþ:

33 (B. 31) 'Kompu heill, Heþinn!
huat kantu segia
nýra spialla
ór Noregi?
5 huí er þér, stillir!
støkt ór landi,
ok ert einn kominn
oss at finna'?

34 (B. 32) *Hedhin:* 'Mik hefir myklo glǽpr
meiri sóttan.
ek hefi kørna
ena konungborno
5 brúþi þína
at bragarfulli'.

35(B.33) *Helgi:* 'Sakaz eigi þú!
sǫnn muno uerþa
ǫlmál, Heþinn!
okkor beggia.
5 mér hefir stillir
støkt til eyrar,
þriggia nátta
skylak þar koma.
if er mér á þuí,
10 at ek aptr koma.
þá má at góþo
gøraz slíkt, ef skal.'

36(B.34) *Hedhin:* 'Sagþir þú, Helgi!
at Heþinn uǽri
góþs uerþr frá þér
ok giafa stórra!
5 þér er sǽmra
suerþ at rióþa
enn friþ gefa
fiándom þínom.'

Þat kuaþ Helgi, þuíat hann grunaþi um feigþ sína, ok þat, at fylgior hans hǫfþo uitiaþ Heþins, þá er hann sá konona 5 ríþa uarginom. Álfr hét konungr, sonr Hróþmars, er Helga hafþi uǫll haslaþan á Sigarsuelli á þriggia nátta fresti. þá kuaþ Helgi:

37(B.35) 'Reiþ á uargi,
er røkuiþ uar,
flióþ eitt, er hann
fylgio beiddi.
5 hón uissi þat,
at ueginn mundi
Sigrlinnar sonr
á Sigarsuǫllum'.

Þar uar orrosta mikil ok þar Helgi banasár.

38(B.36) Sendi Helgi
Sigar at ríþa
eptir Eylima
eingadóttur.
5 biþr bráliga
búna uerþa,
ef hón uill finna
fylki kuikuan:

39(B.37) 'Mik hefir Helgi
hingat sendan
uiþ þik, Suáua!
siálfa at mǽla.
5 þik kuaþz hilmir
hitta uilia,
áþr ítrborinn
ǫndo týndi.'

40(B.38) *Svava:* 'Huat uarþ Helga,
Hiǫruarþz syni?
mér er harþliga
harma leitat,.
5 ef hann sǽr um lék
eþa suerþ um beit, —
þeim skal ek gumna
grand um uinna'.

41(B.39) *Sigar:* 'Fell hér í morgon
at Frekasteini
buþlungr, sá er uar
baztr und sólo.
5 Álfr mun sigri
ǫllom ráþa,
þótt þetta sinn
þǫrfgi uǽri'.

vor 37 1 þat *R*
38 6 bvnir *R*
40 1 Huat uarþ] Hvarþ *R*

42(B. 40) *Helgi:* 'Heil uerþu, Suáua!
hug skaltu deila.
siá mun í heimi
hinnztr fundr uera.
5 tiá buþlungi
blǽþa undir,
mér hefir hiǫrr komiþ
hiarta iþ nǽsta.

43 (B. 41) Biþ ek þik, Suáua! —
brúþr! gráttattu! —
ef þú uill míno
máli lýþa,
5 at þú Heþni
huílo gøruir
ok iǫfur ungan
ástom leiþir.'

44 (B. 42) *Svava:* 'Mǽlt hafþa ek þat
í Munarheimi,
þá er mér Helgi
hringa ualþi,
5 myndiga ek lostik
at liþinn fylki
iǫfur ókunnan
armi ueria.'

45 (B. 43) *Hedhin:* 'Kysto mik, Suáua!
køm ek eigi áþr
Rogheims á uit
né Rǫþulsfialla,
5 áþr ek hefnt hefik
Hiǫruarþz sonar,
þess er buþlungr uar
beztr und sólo.'

Helgi ok Suáua er sagt at uǽri endrborin.

Frá Uǫlsungom.

Helgakvidha Hundingsbana II.

Sigmundr konungr, Uǫlsungs sonr, átti Borghilldi af Brálundi. Þau héto son sínn Helga ok eptir Helga Hiǫr-5 uarþs syni. Helga fóstraþi Hagall. Hundingr hét ríkr konungr; uiþ hann er Hundland kendt. Hann uar hermaþr mikill ok átti marga sono, þá er 10 í hernaþi uóro. Ófriþr ok dylgior uóro á milli þeira Hundings konungs ok Sigmundar konungs: drápo huárir annarra frǽndr. Sigmundr konungr ok 15 hans ǽttmenn héto Uǫlsungar ok Ylfingar. Helgi fór ok niósnaþi til hirþar Hundings konungs á laun. Hemingr, sonr Hundings konungs, uar heima. 20 Enn er Helgi fór í brot, þá hitti hann hiarþarsuein ok kuaþ:

1 (B. 1) 'Segþu Hemingi,
at Helgi man,
huern í brynio
bragnar feldo.
5 ér úlf grán
inni hǫfþot,
þar er Hamal hugþi
Hundingr konungr.'

Hamall hét sonr Hagals. Hundingr konungr sendi menn

45 7 uar *fehlt R*
Helgakvidha Hundingsbana II. In R.
Vor 1 1; das S *von* Sigmundr *erstreckt sich über drei Zeilen*
18 Hę'mingr 21 hiarþarsuein] hiarþar *R*
1 1 hęimingi *R*

til Hagals at leita Helga. Enn
Helgı mátti eigi forþaz annan
5 ueg, enn tók klǽþi ambǫ́ttar
ok gekk at mala. Þeir leitoþo
ok fundo eigi Helga. þá kuaþ
Blindr inn bǫluísi:

2 (B. 2) 'Huǫss ero augo
í Hagals þýio.
era þat karls ǽtt,
er á kuernom stendr.
5 steinar rifna,
støkkr lúþr fyrir.
(B. 3) nú hefir hǫrþ dǽmi
hildingr þegit,
er uísi skal
10 ualbygg . . .
3 (B. 3 6) Heldr er sǽmri
hendi þeiri
meþalkafli
enn mǫndultré.'

Hagall suaraþi ok kuaþ:

4 (B. 4) 'Þat er lítil uá,
þótt lúþr þrumi,
er mǽr konungs
mǫndul hrǽrir.
5 hón skǽuaþi
skýiom øfri
ok uega þorþi
sem uíkingar,
áþr hana Helgi
10 hǫpto gørþi.
systir er hón þeira
Sigars ok Hǫgna:
þuí hefir ǫtul augo
Ylfinga man'.

Undan komz Helgi ok fór
á herskip. hann feldi Hundin[g]
konung ok uar síþan kallaþ[r]
Helgi Hundingsbani. hann [l]
meþ her sínn í Brunauágo[m]
ok hafþi þar strandhǫgg, o[k]
áto þar rát. Hǫgni hét konung[r]
hans dóttir uar Sigrún. h[ón]
uarþ ualkyria ok reiþ lopt [ok]
10 lǫg. hón uar Suáua endrbor[in].
Sigrún reiþ at skipom Hel[ga]
ok kuaþ:

5 (B. 5) 'Huerir láta flióta
fley uiþ bakka?
huar, hermegir!
heima eiguþ?
5 huers bíþit ér
í Brunauágom?
huert lystir yþr
leiþ at kanna'?

6 (B. 6) Helgi: 'Hamall lǽtr flióta
fley uiþ bakka.
eigom heima
í Hléseyio.
5 bíþom byriar
í Brunauágom.
austr lystir oss
leiþ at kanna.'

7 (B. 7) Sigrun: 'Huar hefir þú, hilmir!
hildi uakþa
eþa gǫgl alin
Gunnar systra?
5 huí er brynia þín
blóþi stokkin?
huí skal und hiálmom
hrátt kiǫt eta'?

2 10 kein Zeichen einer Lücke in R
vor 5 10 Suáua] sva *R*
7 4 gvnna *R*

3.8) 'Þat uann næst nýss
lgi: niþr Ylfinga
fyr uestan uer,
ef þik uita lystir,
5 er ek biǫrno tók
í Bragalundi
ok ætt ara
oddom saddak'.

3.9) Nú er sagt, mær!
huaþan sakar gørþuz:
þuí uar á legi mér
lítt steikt etiþ'.

3.10) 'Uíg lýsir þú:
un: uarþ fyr Helga
Hundingr konungr
hníga at uelli.
5 bar sókn saman,
er sefa hefndoþ,
ok busti blóþ
á brimiss eggiar'.

3.11) 'Huat uissir þú,
lgi: at þeir sé,
snót suinnhuguþ!
er sefa hefndo?
5 margir ro huassir
hildings synir
ok ámunir
ossom niþiom'.

3.12) 'Uarka ek fiarri,
run: fólks odduiti!
gær á morgon
grams aldrlokom.
5 þó tel ek slægian
Sigmundar bur,
er í ualrúnom
uígspiǫll segir.

13(B.13) Leit ek þik um sinn
fyrr á langskipom,
þá er þú bygþir
blóþga stafna
5 ok úrsualar
unnir léko.
nú uill dyliaz
dǫglingr fyr mér,
enn Hǫgna mær
10 . . . kennir'.

Granmar hét ríkr konungr, er bió at Suarinshaugi. hann átti marga sono: Hǫþbroddr, annarr Guþmundr, þriþi Starkaþr.
5 Hǫþbrodr uar í konunga stefno, hann fastnaþi sér Sigrúno Hǫgna dóttur. Enn er hón spyrr þat, þá reiþ hón meþ ualkyrior um lopt ok um lǫg at leita Helga. Helgi
10 uar þá at Logafiǫllom ok hafþi bariz uiþ Hundings sono; þar feldi hann þá Álf ok Eyiólf, Hiǫruarþ ok Heruarþ, ok uar hann alluígmóþr ok sat undir
15 Arasteini. þar hitti Sigrún hann ok rann á hals hánom ok kysti hann ok sagþi hánom ørendi sít, suá sem segir í Uǫlsunga kuiþo inni forno:

14(B.14) Sótti Sigrún
sikling glaþan,
heim nam hón Helga
hǫnd at sækia;
5 kysti ok kuaddi
konung und hiálmi.
þá uarþ hilmi

11 4 hefndoþ *R)*
13 10 kein Zeichen einer Lücke in R
vor 14 12 Eiyólf] eyiglf *R*

hugr á uífi.
(*B. 15*) fyrr léz hón unna
10 af ǫllom hug
syni Sigmundar,
en hón séþ hafþi:
15 (*B. 16*) 'Uar ek Hǫþbroddi
í her fǫstnoþ,
enn iǫfur annan
eiga uildak.
5 þó siámk, fylkir!
frǽnda reiþi.
hefi ek míns fǫþur
munráþ brotiþ'.
16 (*B. 17*) Nama Hǫgna mǽr
of hug mǽla.
hafa kuaz hón Helga
hylli skyldo.
(*B. 18*) *5* 'hirþ eigi þú
Helgi: Hǫgna reiþi
né illan hug
ǽttar þínnar!
þú skalt, mǽr ung!
10 at mér lifa.
ǽtt áttu, in góþa!
er ek siámk'.

Helgi samnaþi þá miklom skipaher ok fór til Frekasteins, ok fengo í hafi ofuiþri mannhǽtt. þá kuómo leiptr yfir þá, ok *5* stóþo geislar í skipin. þeir sá í loptino, at ualkyrior nío riþo, ok kendo þeir Sigrúno. þá lǽgþi storminn, ok kuómo þeir heilir til landz. Granmars synir *10* sáto á biargi nǫkkoro, er skipin sigldo at landi. Guþmundr hlióp á hest ok reiþ á niósn á bergit uiþ hǫfnina. þá hlóþo Uǫlsungar seglom. þá kuaþ Guþ- *15* mundr, suá sem fyrr er ritaþ í Helgakuiþo:

'Huerr er fylkir,
sá er flota stýrir
ok feiknaliþ
20 fǽrir at landi'.

Sinfiǫtli, Sigmundar sonr, suaraþi, ok þat enn ritaþ. Guþmundr reiþ heim meþ hersǫgo. þá samnoþo Granmars *25* synir her. Kómo þar margir konungar: þar uar Hǫgni, faþir Sigrúnar, ok synir hans, Bragi ok Dagr. þar uar orrosta mikil ok fello allir Granmars synir ok *30* allir þeira hǫfþingiar, nema Dagr Hǫgnasonr fekk griþ ok uann eiþa Uǫlsungom. Sigrún gekk í ualinn ok hitti Hǫþbrod at kominn dauþa. hón kuaþ:

17 (*B. 25*) 'Muna þér Sigrún
frá Seuafiǫllom,
Hǫþbroddr konungr!
hníga at armi.
5 liþin er ǽui —
opt náir hrǽfi
gránstóþ Gríþar —
Granmars sona'.

Þá hitti hón Helga ok uarþ allfegin. hann kuaþ:

18 (*B. 26*) 'Erat þér at ǫllo,
aluitr! gefiþ.
þó kueþ ek nǫkkuì
nornir ualda.
5 fello í morgon
at Frekasteini

vor 17 15 Sva *R*

Bragi ok Hǫgni, —
uarþ ek bani þeira, —

.27) Enn at Styrkleifom
Starkaþr konungr, —
enn at Hlébiǫrgom
Hrollaugs synir, —
5 þann sá ek gylfa
grimúþgastan,
er barþiz bolr,
uar á brot hǫfuþ.

.28) Liggia at Iordan
allra flestir
niþiar þínir
at nám orþnir.
5 uanntattu uígi,
uar þér þat skapaþ,
at þú at rógi
ríkmenne uart'.

Þá grét Sigrún. hann kuaþ:

29) 'Huggastu, Sigrún!
Hildr hefir þú oss ueriþ.
uinnat skiǫldungar skǫpom'.

294) *m:* 'Lifna munda ek nú kiósa,
er liþnir eró:
ok knætta ek þér þó í faþmi
felaz'.

Þetta kuaþ Guþmundr, Granmars sonr:

19) 'Huerr er skiǫldungr,
sá er skipom stýrir,
lætr gunnfana
gullinn fyrir stafni?
5 þikkia mér fríþ
í farar broddi.
uerpr uígroþa
um uíkinga'.

Sinfiǫtli kuaþ:

24(B.20) 'Hér má Hǫþbroddr
Helga kenna,
flótta trauþan,
í flota miþiom.
5 hann hefir øþli
ættar þínnar,
arf fiǫrsunga
und sik þrungit'.

25(B.21) *Gudhm.:* 'Þuí furr skolo
at Frekasteini
sáttir saman
um sakar dæma.
5 mál er, Hǫþbroddr!
hefnd at uinna,
ef uér lægra lut
lengi bárom'.

26(B.22) *Sinfj.:* 'Fyrr mundu, Guþmundr!
geitr um halda
ok bergskorar
brattar klífa,
5 hafa þér í hendi
heslikylfo:
þat er þér blíþara
enn brimis dómar'.

27(B.23) *Helgi:* 'Þér er, Sinfiǫtli!
sæmra myklo,
gunni at heyia
ok glaþa ǫrno
5 enn ónýtom
orþom at bregþaz,
þótt hilldingar
heiptir deili.

28(B.24) Þikkiat mér góþir

20 1 iordán *R*
nach 22 kein Zeichen eines Abschnitts in R
25 5 er] ec *R*
27 6 o. a. d. *R* *28 1* þiccit *R*

35(B.33) Helgi: 'Sakaz eigi þú!
sǫnn muno uerþa
ǫlmál, Heþinn!
okkor beggia.
5 mér hefir stillir
støkt til eyrar,
þriggia nátta
skylak þar koma.
if er mér á þuí,
10 at ek aptr koma.
þá má at góþo
gøraz slíkt, ef skal.'

36(B.34) Hedhin: 'Sagþir þú, Helgi!
at Heþinn uǽri
góþs uerþr frá þér
ok giafa stórra!
5 þér er sǽmra
suerþ at rióþa
enn friþ gefa
fiándom þínom.'

Þat kuaþ Helgi, þuíat hann grunaþi um feigþ sína, ok þat, at fylgior hans hǫfþo uitiaþ Heþins, þá er hann sá konona *5* ríþa uarginom. Álfr hét konungr, sonr Hróþmars, er Helga hafþi uǫll haslaþan á Sigarsuelli á þriggia nátta fresti. þá kuaþ Helgi:

37(B.35) 'Reiþ á uargi,
er røkuiþ uar,
flióþ eitt, er hann
fylgio beiddi.
5 hón uissi þat,
at ueginn mundi
Sigrlinnar sonr
á Sigarsuǫllum'.

Þar uar orrosta mikil ok fekk þar Helgi banasár.

38(B.36) Sendi Helgi
Sigar at ríþa
eptir Eylima
eingadóttur.
5 biþr bráliga
búna uerþa,
ef hón uill finna
fylki kuikuan:

39(B.37) 'Mik hefir Helgi
hingat sendan
uiþ þik, Suáua!
siálfa at mǽla.
5 þik kuaþz hilmir
hitta uilia,
áþr ítrborinn
ǫndo týndi.'

40(B.38) Svava: 'Huat uarþ Helga,
Hiǫruarþz syni?
mér er harþliga
harma leitat,.
5 ef hann sǽr um lék
eþa suerþ um beit, —
þeim skal ek gumna
grand um uinna'.

41(B.39) Sigar: 'Fell hér í morgon
at Frekasteini
buþlungr, sá er uar
baztr und sólo.
5 Álfr mun sigri
ǫllom ráþa,
þótt þetta sinn
þǫrfgi uǽri'.

vor 37 1 þat *R*
38 6 bvnir *R*
40 1 Huat uarþ] Hvarþ *R*

42 (B. 40) Helgi: 'Heil uerþu, Suáua!
hug skaltu deila.
siá mun í heimi
hinnztr fundr uera.
5 tiá buþlungi
blǽþa undir,
mér hefir hiǫrr komiþ
hiarta iþ nǽsta.

43 (B. 41) Biþ ek þik, Suáua! —
brúþr! gráttattu! —
ef þú uill míno
máli lýþa,
5 at þú Heþni
huílo gøruir
ok iǫfur ungan
ástom leiþir.'

44 (B. 42) Svava: 'Mǽlt hafþa ek þat
í Munarheimi,
þá er mér Helgi
hringa ualþi,
5 myndiga ek lostik
at liþinn fylki
iǫfur ókunnan
armi ueria.'

45 (B. 43) Hedhin: 'Kysto mik, Suáua!
køm ek eigi áþr
Rogheims á uit
né Rǫþulsfialla,
5 áþr ek hefnt hefik
Hiǫruarþz sonar,
þess er buþlungr uar
beztr und sólo.'

Helgi ok Suáua er sagt at uǽri endrborin.

Helgakvidha Hundingsbana II.

Frá Uǫlsungom.

Sigmundr konungr, Uǫlsungs sonr, átti Borghilldi af Brálundi. Þau héto son sínn Helga ok eptir Helga Hiǫr-
5 uarþs syni. Helga fóstraþi Hagall. Hundingr hét ríkr konungr; uiþ hann er Hundland kendt. Hann uar hermaþr mikill ok átti marga sono, þá er
10 í hernaþi uóro. Ófriþr ok dylgior uóro á milli þeira Hundings konungs ok Sigmundar konungs: drápo huárir annarra frǽndr. Sigmundr konungr ok
15 hans ǽttmenn héto Uǫlsungar ok Ylfingar. Helgi fór ok nióšnaþi til hirþar Hundings konungs á laun. Hemingr, sonr Hundings konungs, uar heima.
20 Enn er Helgi fór í brot, þá hitti hann hiarþarsuein ok kuaþ:

1 (B. 1) 'Segþu Hemingi,
at Helgi man,
huern í brynio
bragnar feldo.
5 ér úlf grán
inni hǫfþot,
þar er Hamal hugþi
Hundingr konungr.'

Hamall hét sonr Hagals. Hundingr konungr sendi menn

45 7 uar *fehlt R*
Helgakvidha Hundingsbana II. In R.
Vor 1 1; das S *von* Sigmundr *erstreckt sich über drei Zeilen*
18 Hę̇mingr *21* hiarþarsuein] hiarþar *R*
1 1 hęimingi *R*

dólgspor dreyra, —
dǫglingr baþ þik,
at þú sárdropa
10 suefia skyldir'.

Sigrún gekk í hauginn til Helga ok kuaþ:

42(B.43) 'Nú em ek suá feginn
fundi okrom
sem átfrekir
Óþins haukar,
5 er ual uito,
uarmar bráþir
eþa dǫgglitir
dagsbrún siá.

43(B.44) Fyrr uil ek kyssa
konung ólifþan,
enn þú blóþugri
brynio kastir.
5 hár er þítt, Helgi!
hélo þrungit,
allr er uísi
ualdǫgg sleginn,
hendr úrsualar
10 Hǫgna mági.
hué skal ek þér, buþlungr!
þess bót of uinna'?

44(B.45) *Helgi:* 'Ein ueldr þú, Sigrún
frá Sefafiǫllom!
er Helgi er
harmdǫgg sleginn.
5 grǽtr þú, gulluariþ!
grimmom tárom,
sólbiǫrt, suþrǽn,
áþr þú sofa gangir.
huert fell blóþugt
10 á brióst grami,
úrsualt, innfialgt,
ekka þrungit.

45(B.46) Uel skolom drekka
dýrar ueigar,
þótt mist hafim
munar ok landa.
5 skal engi maþr
angrlióþ kueþa,
þótt mér á brióstí
beniar líti.
nú ero brúþir
10 byrgþar í haugi,
lofþa dísir
hiá oss liþnom'.

Sigrún bió sǽing í hauginom:

46(B.47) 'Hér hefi ek þér, Helgi!
huílo gørua
angrlausa miǫk,
Ylfinga niþr!
5 uil ek þér í faþmi,
fylkir! sofna,
sem ek lofþungi
lifnom myndak'.

47(B.48) *Helgi:* 'Nú kueþ ek enskis
øruǽnt uera
síþ né snimma
at Seuafiǫllom,
5 er þú á armi
ólifþom sefr,
huít, í haugi,
Hǫgna dóttir!
ok ertu kuik,
10 in konungborna!

48(B.49) Mál er mér at ríþa
roþnar brautir,

42 3 át frekr *R*
44 9 felt *R*

láta fǫluan ió
flugstig troþa.
5 skal ek fyr uestan
uindhiálms brúar,
áþr Salgofnir
sigrþióþ ueki'.
Þeir Helgi riþo leiþ sína, enn þǽr fóro heim til bǽiar. annan aptan lét Sigrún ambót halda uǫrþ á hauginom. Enn at dag-
5 setri, er Sigrún kom til haugsins, hón kuaþ:
?(B. 50) 'Kominn uǽri nú,
ef koma hygþi,
Sigmundar burr
frá sǫlom Óþins.
5 kueþ ek grams þinig
grǽnaz uánir,
er á asklimom
ernir sitia
ok drífr drótt ǫll
10 draumþinga til.
?(B. 51) Uerþu eigi suá ǽr,
at ein farir,
dís skiǫlldunga
draughúsa til.
5 uerþa ǫflgari
allir á nóttom
dauþir, dólgmǽr!
enn um daga liósa'.
Sigrún uarþ skammlíf af harmi ok trega. Þat uar trúa í forneskio, at menn uǽri endrbornir, enn þat er nú kǫl-
5 luþ kerlinga uilla. Helgi ok Sigrún er kallat at uǽri endrborin. Hét hann þá Helgi Haddingiaskati enn hón Kára Hálfdanardóttir, suá sem kueþit
10 er í Károlióþom, ok uar hón ualkyria.

Fra daudha Sinfjötla.

Frá dauþa Sinfiǫtla.

Sigmundr Uǫlsungsson uar konungr á Fraklandi. Sinfiǫtli uar ellztr hans sona, annarr Helgi, þriþi Hámundir. Borg-
5 hildr kona Sigmundar átti bróþur, er hét . . . Enn Sinfiǫtli, stiúpson hennar, ok . . . báþo einnar kono báþir ok fyr þá sǫk drap Sinfiǫtli hann. Enn
10 er hann kom heim, þá baþ Borghildr hann fara á brot, enn Sigmundr bauþ henne fébǽtr ok þat uarþ hón at þiggia. Enn at erfino bar Borghildr ǫl. Hón
15 tók eitr mikit horn fullt ok bar Sinfiǫtla. enn er hann sá í hornit, skilþi hann, at eitr uar í ok mǽlti til Sigmundar: 'giǫrótr er drykkrinn, ai'! Sig-

vor 49 6 Hon *R*
50 5 a·flgan *R* 7 dolgmer *R*
nach 50 8 haddingia skaþi *R*
Fra daudha Sinfjötla. In R. Vgl. V C. X, N (gleich Nornagests thatt) C. III.
1; *das* S *von* Sigmundr *erstreckt sich über drei Zeilen* 6 *nach* hét *ein freier Raum in R* 7 *nach* hennar oc *ein freier Raum in R*
19 dryccrinnai *R*

20 mundr tók hornit ok drakk af. Suá er sagt, at Sigmundr uar harþgørr, at huárki mátti hánom eitr granda útan né innan. Enn allir synir hans stóþuzc 25 eitr á hǫrund útan. Borghildr bar annat horn Sinfiǫtla ok baþ drekka ok fór alt sem fyrr. Ok enn iþ þriþia sinn bar hón hánom hornit ok þó ámælisorþ 30 meþ, ef hann drykki eigi af. Hann mælti enn sem fyrr uiþ Sigmund. hann sagþi: 'láttu grǫn sía þá, sonr'! Sinfiǫtli drakk ok uarþ þegar dauþr. 35 Sigmundr bar hann langar leiþir í fangi sér ok kom at firþi einom miόuom ok lǫngom ok uar þar skip eitt lítiþ ok maþr einn á. hann bauþ Sigmundi 40 far of fiǫrþinn. Enn er Sigmundr bar líkit út á skipit, þá uar bátrinn hlaþinn. karlinn mælti, at Sigmundr skyldi fara fyr innan fiǫrþinn. karl hratt 45 út skipino ok huarf þegar. Sigmundr konungr dualþiz lengi í Danmǫrk í ríki Borghildar, síþan er hann fek hennar. Fór Sigmundr þá suþr í Frakkland 50 til þess ríkis, er hann átti þar. Þá fekk hann Hiǫrdísar, dóttur Eylima konungs; þeira sonr uar Sigurþr. Sigmundr konungr fell í ǫrrosto fyr Hun-

55 dings sonom. Enn Hiǫ tiz þá Álfi, syni Hiálp nungs. Óx Sigurþr þ barnæsko. Sigmundr synir hans uóro langt 60 alla menn aþra um afl ok hug ok alla atgørui. uar þá allra framarstr, kalla allir menn í for um alla menn fram ok g

Gripisspa. herkonunga. Gripir hét lima, bróþir Hiǫrdísar. lǫndom ok uar allra m trastr ok framuíss. Sig 5 einnsaman ok kom ti Grípis. Sigurþr uar a hitti mann at máli úti linni; sá nefndiz Geitir. di Sigurþr hann máls c

1 (B.1) 'Huer byggir hér
borgir þessar,
huat þann þióþkonung
þegnar nefna'?

Geitir: 5 'Grípir heitir
gumna stióri,
sá er fastri ræþr
foldo ok þegnom.'

2 (B.2) Sigurdh: 'Er horskr konungr
heima í landi,
mun sá gramr uiþ mi
ganga at mæla?
5 máls er þarfi
maþr ókunnigr,
uil ek fliótliga
finna Grípi'.

44 fyr innan] fyr inn á *R*
Gripisspa. In R.
Vor 1 1; das G *von* Gripir *ist etwas grösser als sonst bei Strophenanfängen am Beginn der Zeilen in R*

3 (B. 3) Geitir: 'Þess mun glaþr konungr
Geiti spyria,
huerr sá maþr sé,
er máls kueþr Grípi'.
Sig.: 5 'Sigurþr ek heiti,
borinn Sigmundi,
enn Hiǫrdís er
hilmis móþir.'

4 (B. 4) Þá gekk Geitir
Grípi at segia:
'hér er maþr úti
ókuþr kominn,
5 hann er ítarligr
at áliti.
sá uill, fylkir!
fund þínn hafa.'

5 (B. 5) Gengr ór skála
skatna dróttinn
ok heilsar uel
hilmi komnom.
5 'þiggþu hér, Sigurþr! —
uǽri sǽmra fyrr —
enn þú, Geitir! tak
uiþ Grana siálfom'.

6 (B. 6) Mǽla námo
ok mart hiala,
þá er ráþspakir
rekkar funduz.
Sig.: 5 'segþu mér, ef þú ueizt,
móþurbróþir!
hué mun Sigurþi
snúna ǽfi'?

7 (B. 7) Gripir: 'Þú munt maþr uera
mǽztr und sólo
ok hǽstr borinn
hueriom iǫfri,
5 giǫfull af gulli,
enn gløggr flugar,
ítr áliti
ok í orþom spakr'.

8 (B. 8) Sigurdh: 'Segþu, gegn konungr!
gørr enn ek spyria,
snotr, Sigurþi,
ef þú siá þikkiz:
5 huat mun fyrst gøraz
til farnaþar,
þá er ór garþi emk
genginn þínom'?

9 (B. 9) Gripir: 'Fyrst muntu, fylkir!
fǫþur um hefna
ok Eylima
allz harms reka.
5 þú munt harþa
Hundings sono
snialla fella,
mundu sigr hafa'.

10 (B. 10) Sigurdh: 'Segþu, ítr konungr,
ǽttingi! mér
heldr horskliga,
er uiþ hugat mǽlom:
5 sérþu Sigurþar
snǫr brǫgþ fyr,
þau er hǽst fara
und himinskautom'?

11 (B. 11) Gripir: 'Mundu einn uega
orm inn frána,
þann er gráþugr liggr
á Gnitaheiþi.
5 þú munt báþom
at bana uerþa
Regin ok Fáfni.
rétt segir Grípir'.

12 (B. 12) Sigurdh: 'Auþr mun ǽrinn,
ef ek eflik suá
uíg meþ uirþom,
sem þú uíst segir.
5 leiþ at huga
ok lengi seg:
huat mun enn uera
ǽfi mínnar'?

13 (B. 13) 'Þú munt finna
Gripir: Fáfnis bǽli
ok up taka
auþ inn fagra,
5 gulli hlǽþa
á Grana bógo.
ríþr þú til Giúka,
gramr uígrisinn'!

14 (B. 14) 'Enn skaltu hilmi
Sigurdh: í hugazrǽþo,
framlyndr iǫfurr!
fleira segia:
5 gestr em ek Giúka
ok ek geng þaþan,
huat mun enn uera
ǽfi mínnar'?

15 (B. 15) 'Sefr á fialli
Gripir: fylkis dóttir
biǫrt í brynio
eptir bana Helga.
5 þú munt hǫggua
huǫsso suerþi,
brynio rísta
meþ bana Fáfnis'.

16 (B. 16) 'Brotin er brynia,
Sigurdh: brúþr mǽla tekr,
er uaknaþi
uíf ór suefni.
5 huat mun snót at heldr
uiþ Sigurþ mǽla,
þat er at farnaþi
fylki uerþi'?

17 (B. 17) 'Hón mun ríkiom þér
Gripir: rúnar kenna,
allar þǽr er aldir
eignaz uildo,
5 ok á mannz tungo
mǽla hueria,
lyf meþ lǽkning.
lifþu heill, konungr'!

18 (B. 18) 'Þá er þuí lokit,
Sigurdh: numin ero frǽþi,
ok em braut þaþan
búinn at ríþa.
5 leiþ at huga
ok lengra seg:
huat mun meirr uera
mínnar ǽfi'?

19 (B. 19) 'Þú munt hitta
Gripir: Heimis bygþir,
ok glaþr uera
gestr þióþkonungs.
5 fariþ er, Sigurþr!
þatz ek fyr uissak,
skala fremr enn suá
fregna Grípi'.

20 (B. 20) 'Nú fǽr mér ekka
Sigurdh: orþ, þatztu mǽltir,
þuíat þú fram um sér,
fylkir! lengra.
5 ueiztu ofmikit
angr Sigurþi.
þuí þú, Grípir! þat
gørra segia'.

21 (B. 21) 'Lá mér um ǽsko
Gripir: ǽfi þínnar
liósast fyr.
líta eptir!
5 rétt emka ek
ráþspakr taliþr,
né in heldr framuíss:
farit þatz ek uissak.'

17 7 lyf] lif *R*
20 3 zwischen þu *und* fram *steht* langt

B. 22) 'Mann ueit ek engi
-ipir: fyr mold ofan,
þann er fleira sé
fram enn þú, Grípir!
5 skalatu leyna,
þótt liót sé,
eþa mein gøriz
á mínom hag'.

B. 23) 'Era meþ lǫstom
-ipir: lǫgþ æfi þér,
láttu, inn ítri, þat,
ǫþlingr! nemaz.
5 þuíat uppi mun,
meþan ǫld lifir,
nadéls boþi!
nafn þítt uera'.

'B. 24) 'Uerst hyggiom þuí,
-urdh: uerþr at skiliaz
Sigurþr uiþ fylki
at sógoro.
5 leiþ uísaþu, —
lagt er alt fyr, —
mǽrr, ef þú uilt,
móþurbróþir'!

'B. 25) 'Nú skal Sigurþi
-ripir: segia gørua,
allz þengill mik
til þess neyþir.
5 mundo uíst uita,
at uetki lýgr:
dǽgr eitt er þér
dauþi ǽtlaþr'.

(B. 26) 'Uilkat ek reiþi
-gurdh: ríks þióþkonungs,
góþ ráþ at heldr
Grípis þiggia.
5 nú uill uíst uita,
þótt uilkit sé,
huat á sýnt Sigurþr
sér fyr hǫndum'.

(27 B. 27) 'Flióþ er at Heimis
Gripir: fagrt álitom,
hana Brynhildi
bragnar nefna,
5 dóttir Buþla,
enn dýrr konungr
harþugþikt man
Heimir fǽþir'.

(28 B. 28) 'Huat er mik at þuí,
Sigurdh: þótt mǽr sé
fǫgr áliti
fǽd at Heimis?
5 þat skaltu, Grípir!
gørua segia,
þuíat þú ǫll um sér
ørlǫg fyr'.

29 (B. 29) 'Hón firrir þik
Gripir: flesto gamni,
fǫgr áliti
fóstra Heimis.
5 suefn þú né søfr,
né um sakar dǽmir,
gáraþu manna,
nema þú mey sér.'

30 (B. 30) 'Huat mun til líkna
Sigurdh: lagt Sigurþi?
segþu, Grípir! þat,
ef þú siá þikkiz.
5 mun ek mey ná
mundi kaupa,
þá ina fǫgro
fylkis dóttur'.

31 (B. 31) 'Iþ munuþ alla
Gripir: eiþa uinna
fullfastliga,
fá munuþ halda.

23 1 a *in* Era *ist ausradirt* *26 3* goðraþs *R*

5 uerib hefir þú Giúka
gestr eina nótt,
mantattu horska
Heimis fóstro'.

32 (B. 32) Sigurdh: 'Huárt er þá, Grípir? —
gett þú þess fyr mér —
sér þú geþleysi
í grams skapi,
5 er ek skal uiþ mey þá
málom slíta,
er ek allz hugar
unna þóttomk'?

33 (B. 33) Gripir: 'Þú uerþr, siklingr!
fyr suikom annars,
mundo Grímhildar
gialda ráþa.
5 mun bióþa þér
biarthaddaþ man,
dóttur sína,
dregr hón uél at gram.'

34 (B. 34) Sigurdh: 'Mun ek uiþ þá Gunnar
gørua hleyti,
ok Guþrúno
ganga at eiga?
5 fullkuǽni þá
fylkir uǽri,
ef meintregar
mér angraþit.'

35 (B. 35) Gripir: 'Þik mun Grímhildr
gørua uéla,
mun hón Brynhildar
biþia fýsa
5 Gunnari til handa
gotna drótni,
heitr þú fliótliga fǫr
fylkis móþur.'

36 (B. 36) Sigurdh: 'Mein ero fyr hǫndom, —
má ek líta þat, —
ratar gørliga
ráþ Sigurþar,
5 ef ek skal mǽrrar
meyiar biþia
ǫþrom til handa,
þeirrar ek unna uel.'

37 (B. 37) Gripir: 'Ér munuþ allir
eiþa uinna,
Gunnarr ok Hǫgni
enn þú, gramr! þriþi.
5 þuíat litom uixla,
er á leiþ eroþ,
Gunnarr ok þú.
Grípir lýgr eigi.'

38 (B. 38) Sigurdh: 'Huí gegnir þat?
huí skolom skipta
litom ok látom,
er á leiþ erom?
5 þar mun fláráeþi
fylgia annat.
atalt meþ ǫllo.
enn segþu, Grípir'!

39 (B. 39) Gripir: 'Lit hefir þú Gunnars
ok láeti hans,
máelsko þína
ok meginhyggior.
5 mundu fastna þér
framlundaþa
fóstro Heimis.
sér uáetr fyr þuí'.

40 (B. 40) 'Uerst hyggiom þuí,
uándr munk heitinn
Sigurþr meþ seggiom
at sógoro.
5 uilda ek eigi
uélom beita
iǫfra brúþi,
er ek áezta ueitk'.

40 7 brvþr R

41 (B.41) 'Þú munt hulla,
Gripir: hers odduiti
mǽrr! hiá meyio,
sem þín móþir sé.
5 þuí mun uppi,
meþan ǫld lifir,
þióþar þengill!
þítt nafn uera.'

42 (B.42) 'Mun góþa kuán
Sigurdh: Gunnarr eiga,
mǽrr meþ mǫnnom, —
mér segþu, Grípir! —
5 þóat hafi þriár nǽtr
þegns brúþr hiá mér
snarlynd sofit?
slíks eroþ dǽmi'.

43 (B. 43) 'Saman muno brullaup
Gripir: bǽþi drukkin
Sigurþar ok Gunnars ,
í sǫlom Giúka.
5 þá hǫmom uixlit,
er it heim komit.
hefir huárr fyr þuí
hyggio sína.'

44 (B. 44) 'Hué mun at ynþi
Sigurdh: eptir uerþa
mǽgþ meþ mǫnnom? —
mér segþu, Grípir! —
5 mun Gunnari
til gamans ráþit
síþan uerþa,
eþa siálfom mér'?

45 (B. 45) 'Minnir þik eiþa,
Gripir: máttu þegia þó,
antu Guþrúno
góþra ráþa.
5 enn Brynhildr þikkiz
brúþr uargefin,
snót fiþr uélar.
sér at hefndom'.

46 (B.46) 'Huat mun at bótom
Sigurdh: brúþr sú taka,
er uélar uér,
uífi gørþom?
5 hefir snót af mér
suarna eiþa,
enga efnda,
enn unat lítit.'

47 (B.47) 'Mun hón Gunnari
Gripir: gørua segia,
at þú eigi uel
eiþom þyrmþir,
5 þá er ítr konungr
af ǫllom hug,
Giúka arfi,
á gram trúþi'.

48 (B.48) 'Huat er þá, Grípir! —
Sigurdh: getþu þess fyr mér —
mun ek saþr uera
at sǫgo þeirri,
5 eþa lýgr á mik
lofsǽl kona,
ok á siálfa sik?
segþu, Grípir! þat'.

49 (B.49) 'Mun fyr reiþi
Gripir: rík brúþr uiþ þik
né af oftrega
alluel skipa.
5 uiþr þú góþri
grand aldregi,
þó ér uíf konungs
uélom beittuþ.'

41 1 þv *R* *In R die Reihenfolge 41. 43. 42*
47 4 þyrmir *R*

50 (B. 50) Sigurdh: 'Mun horskr Gunnarr
at huǫton hennar,
Guthormr ok Hǫgni
ganga síþan?
5 muno synir Giúka
af sifiugom mér
eggiar ríóþa?
enn segþu, Grípir'!

51 (B. 51) Gripir: 'Þá er Guþrúno
grimt um hiarta,
bræþr hennar
þér til bana ráþa,
5 ok at øngo uerþr
ynþi síþan
uitro uífi.
ueldr þuí Grímilldr.

52 (B. 52) Þuí skal hugga þik,
hers oduiti!
sú mun gipt lagit
á grams æui:
5 munat mætri maþr
á mold koma,
und sólar siǫt,
enn þú, Sigurþr! þikkir.'

53 (B. 53) Sigurdh: 'Skiliomk heilir!
munat skǫpom uinna.
nú hefir þú, Grípir!
uel gørt, sem ek beiddak.
5 fliót myndir þú
fríþri segia
mína æui,
ef þú mættir þat'.

Reginsmal: (B. Sig. kv. II)

. . .

Sigurþr gekk til stóþs Hiálpreks ok kaus sér af hest einn, er Grani uar kallaþr síþan. þá uar kominn Reginn til Hiálp-5 reks, sonr Hreiþmars. hann uar hueriom manne hagari ok duergr of uǫxt. hann uar uitr, grimr ok fiǫlkunnigr. Reginn ueitti Sigurþi fóstr ok kennzlo 10 ok elskaþi hann miǫk. hann sagþi Sigurþi frá forellri síno ok þeim atburþom, at Óþinn ok Hǿnir ok Loki hǫfþo komit til Anduarafors. í þeim forsi 15 uar fiǫlþi fiska. Einn duergr hét Anduari. hann uar lǫngom í forsinom í geddo líki ok fekk sér þar matar. Otr hét bróþir uárr, kuaþ Reginn, er opt 20 fór í forsinn í otrs líki. hann hafþi tekit einn lax ok sat á árbakkanom ok át blundandi. Loki laust hann meþ steini til bana. þóttuz æsir miǫk hepnir 25 ueriþ hafa ok flógo belg af otrinom. Þat sama kueld sótto þeir gisting til Hreiþmars ok sýndo ueiþi sína. þá tóko uér þá hǫndom ok lǫgþom þeim 30 fiǫrlausn, at fylla otrbelginn meþ gulli ok hylia útan ok

Reginsmal (B. Sig. kv. II). In B, Str. 1. 2. 6. 19 in V, 14-28 in N. Vgl. V C. XIV. XVII, auch für die Prosen vor 1. 5. 6, — N C. III. IV. V, auch für die Prosen vor 1. 14. 16. 21.
Titel. Die alte Überschrift ist nicht mehr lesbar.
Vor 1; vgl. V C. XIV, N C. III. — 1; das S *von* Sigurþr *erstreckt sich über drei Zeilen in B* 28 loki *B*

meþ rauþo gulli. þá sendo
þeir Loka at afla gullzins. hann
kom til Ránar ok fekk net
35 hennar ok fór þá til Anduara-
fors ok kastaþi netino fyr ged-
duna, enn hón hlióp í netit.
þá mælti Loki:

1 (B. 1) 'Huat er þat fiska
er renn flóþi í,
kannat sér uiþ uíti uaraz?
hǫfuþ þítt leystu
5 helio ór,
finn mér linar loga.'

2 (B. 2) Andvari: 'Anduari ek heiti,
Óinn hét mínn faþir,
margan hefi ek fors um fariþ.
aumlig norn
5 skóp oss í árdaga,
at ek skylda í uatni uaþa.'

3 (B. 3) 'Segþu þat, Anduari'! —
kuaþ Loki, —
'ef þú eiga uill
líf í lýþa sǫlom,
5 huer giǫld fá
gumna synir,
ef þeir hǫgguaz orþom á'?

4 (B. 4) Andvari: 'Ofrgiǫld fá
gumna synir,
þeir er Uaþgelmi uaþa.
ósaþra orþa,
5 huerr er á annan lýgr,
oflengi leiþa limar'.

Loki sá alt gull, þat er And-
uari átti, enn er hann hafþi
fram reitt gullit, þá hafþi hann
eptir einn hring, ok tók Loki
5 þann af hánom. duergrinn gekk
inn í steininn ok mælti:

5 (B. 5) 'Þat skal gull,
er Gustr átti,
bræþrum tueim
at bana uerþa
5 ok ǫþlingom
átta at rógi.
mun míns fiár
mangi nióta.'

Æsir reiddo Hreiþmari féiþ
ok tráþo up otrbelginn ok reisto
á fætr. þá skyldo æsirnir hlaþa
upp gullino ok hylia. Enn er
5 þat uar gørt, gekk Hreiþmarr
fram ok sá eitt granahár ok
baþ hylia. þá dró Óþinn fram
hringinn Anduaranaut ok hulþi
hárit.

6 (B. 6) 'Gull er þér nú reitt', —
kuaþ Loki, —
'en þú giǫld hefir
mikil míns hǫfuþs.
5 syni þínom
uerþra sæla skǫpuþ:
þat uerþr ykkarr beggia bani'.

Hreiþmarr sagþi:

7 (B. 7) 'Giafar þú gaft,
gaftattu ástgiafar,
gaftattu af heilom hug.
fiǫrui yþro
5 skyldut ér firþir uera,
ef ek uissa þat fár fyr'.

1; s. V C. XIV. 6 lionar *V*
2; s. V C. XIV
vor 5; vgl. V C. XIV 5 *1* þat *R* 8 brærum tvem *R* *vor 6; vgl. V C. XIV* *6; s. V C. XIV. — 1* reitt *fehlt in R*

8 (B. 8) *Loki:* 'Enn er uerra —
þat uita þikkiomk —
niþia stríþ um nept.
iǫfra óborna
5 hygg ek þá enn uera,
er þat er til hatrs hugaþ.'

9 (B. 9) 'Rauþo gulli' — kuaþ Hreiþmarr —
'hygg ek mik ráþa muno,
suá lengi, sem ek lifi.
hót þín
5 hræþumk ekki lyf,
ok haldit heim heþan'.

Fáfnir ok Reginn krǫfþo Hreiþmar niþgialda eptir Otr, bróþur sínn. Hann kuaþ nei uiþ. Enn Fáfnir lagþi suerþi 5 Hreiþmar, fǫþur sínn, sofanda. Hreiþmarr kallaþi á dætr sínar:

10 (B. 10) 'Lyngheiþr ok Lofnheiþr!
uitiþ míno lífi farit:
mart er þat, er þǫrf þiár'.

Lyngeiþr sagþi:

11 (B. 10 4) 'Fá mun systir,
þótt fǫþur missi,
hefna hlýra harms.'

12 (B. 11) 'Al þú þó dóttur', — kuaþ Hreiþmarr, —
'dís úlfhuguþ!
ef þú getraþ son
uiþ siklingi.
5 fá þú mey mann
í meginþarfar:
þá mun þeirar sonr
þíns harms reka'.

Þá dó Hreiþmarr, enn F[...]nir tók gullit allt. Þá beid[...] Reginn, at hafa fǫþurarf s[...] Enn Fáfnir galt þar nei [...] 5 Þá leitaþi Reginn ráþa [...] Lyngheiþi, systor sína, huer[...] hann skyldi heimta fǫþura[...] sínn. Hón kuaþ:

(13 B. 12) 'Bróþur kueþia
skaltu blíþliga
arfs ok æþra hugar.
era þat hæft,
5 at þú hiǫrui skylir
kueþia Fáfni fiár.'

Þessa luti sagþi Reginn Sigurþi. einn dag, er hann kom til húsa Regins, uar hánom uel fagnat. Reginn kuaþ:

14 (B. 13) 'Kominn er hingat
konr Sigmundar,
seggr inn snarráþi,
til sala uárra.
5 móþ hefir meira,
enn maþr gamall,
ok er mér fangs uón
at frekom úlfi.

15 (B. 14) Ek mun fæþa
fólkdiarfan gram.
nú er Yngua konr
meþ oss kominn:
5 siá mun ræsir
ríkstr und sólo,

9 1 kuaþ Hreiþmarr] q. h. *R*
11 1 Far *R*
12 1 kuaþ Hreiþmarr] q. h. *R*
13 1 Bróþur] Brvđar *R*
vor 14; vgl. N C. IV *14; s. N C. IV*
15; s. N C. IV

þrymr um ǫll lǫnd
ørlǫgsímo.'

Sigurþr uar þá iafnan meþ Regin, ok sagþi hann Sigurþi, at Fáfnir lá á Gnitaheiþi ok uar í orms líki. Hann átti
5 ægishiálm, er ǫll kuikuendi hræddoz uiþ. Reginn gørþi Sigurþi suerþ, er Gram hét. þat uar suá huast, at hann brá því ofan í Rín ok lét reka
10 ullarlagþ fyr straumi, ok tók í sundr lagþinn sem uatniþ. Því suerþi klauf Sigurþr í sundr steþia Regins. Eptir þat eggiaþi Reginn Sigurþ at uega
15 Fáfni. hann sagþi:

15) 'Hátt muno hlæia
Hundings synir,
þeir er Eylima
aldrs yniopo,
5 ef meirr tiggia
munar at sækia
hringa rauþa,
enn hefnd fǫþur'.

Hiálprekr konungr fekk Sigurþi skipaliþ til fǫþurhefnda. Þeir fengo storm mikinn ok beitto fyr bergsnǫs nakkuara.
5 maþr einn stóþ á berginu ok kuaþ:

16) 'Huerrir ríþa þar
Ræuils hestom
háuar unnir,
haf glymianda?
5 segluigg ero
sueita stokkin,
munat uágmarar
uind um standaz'.

Reginn suaraþi:

18(B. 17) 'Hér ero uér Sigurþr
á sætriám,
er oss byrr gefinn
uiþ bana siálfan,
5 fellr brattr breki
brǫndom hæri,
hlunnuigg hrapa.
huerr spyrr at því'?

19 (B. 18) der Mann: 'Hnikar héto mik
þá er Hugin gladde
Uǫlsungr ungi
ok uegit hafþi.

20(B. 18 5) Nú máttu kalla
karl af bergi,
Feng eþa Fiǫlni.
far uil ek þiggia.'

Þeir uiko at lande ok gekk karl á skip, ok lægþi þá ueþrit.

21 (B. 19) Sigurdh: 'Segþu mér þat, Hnikarr!
allz þú huártueggia ueitz
goþa heill ok guma,
huer bǫzt ero,
5 ef beriaz skal,
heill at suerþa suipon'?

Hnikarr kuaþ:

22 (B. 20) 'Mǫrg ero góþ,

vor 16; vgl. N C. IV. — 5 ǫll] oss *B* *16; s. N C. IV*
17; s. N C. V
18; s. N C. V
19; s. V C. XVII, N. C. V. — 2 gladdąe *B*, gladdi *VN*
20; s. N C. V
vor 21; vgl. N C. V *21; s. N C. V*
22; s. N C. V

ef gumar uissi,
heill at suerþa suipon.
dyggia fylgio
5 hygg ek ens døkua uera
at hrottameiþi hrafns.

23 (B. 21) Þat er annat,
ef þú ert út um kominn
ok ert á braut búinn,
tuá þú lítr
5 á tái standa
hróþrfúsa hali.

24 (B. 22) Þat er iþ þriþia,
ef þú þióta heyrir
úlf und asklimom.
heilla auþit
5 uerþr þér af hiálmstǫfom,
ef þú sér þá fyrri fara.

25 (B. 23) Øngr skal gumna
í gǫgn uega
síþ skínandi
systor mána.
5 þeir sigr hafa,
er siá kunno
hiǫrleiks huatir,
eþa hamalt fylkia.

26 (B. 24) Þat er fár mikit,
ef þú fǽti drepr,
þars þú at uígi ueþr.
tálardísir
5 standa þér á tuǽr hliþar
ok uilia þik sáran siá.

27 (B. 25) Kemþr ok þueginn
skal kǽnna huerr
ok ąt morni mettr,
þuíat ósýnt er,
5 huar at apni kømr:
ilt er fyr heill at hrapa'.

Capitulum.

Sigurþr átti orrosto mikla
uiþ Lyngua Hundingsson ok
brǽþr hans. þar fell Lyngui
ok þeir þrír brǽþr. eptir or-
5 rosto kuaþ Reginn:

28 (B. 26) 'Nú er blóþugr ǫrn
bitrom hiǫrui
bana Sigmundar
á baki ristinn.
5 øngr er fremri,
sá er fold ryþi,
hilmis arfi,
ok Hugin gladdi'.

Heim fór Sigurþr til Hiálp-
reks. þá eggiaþi Reginn Si-
Fafnismal: gurþ til at uega Fáfni. Si-
gurþr ok Reginn fóro up á
Gnitaheiþi ok hitto þar slóþ
Fáfnis, þá er hann skreiþ til
5 uaz. Þar gørþi Sigurþr grǫf
mikla á ueginom, ok gekk Si-
gurþr þar í. Enn er Fáfnir
skreiþ af gullino, blés hann

23; s. N C. V
24; s. N C. V. — 5 hilm stofom *R*
25; s. N C. V
26; s. N C. V
27; s. N C. V. — 2 kænna] kennaz *N*
28; s. N C. V. — 5 fár uar fremri *N*
Fafnismal. In R, — Str. 14. 33. 34 auch in Sn. E., — 6 4-6 *auch in der Sverris s. Vgl. V C. XVIII. XIX.*

eitri ok hraut þat fyr ofan hǫ-
10 fuþ Sigurþi. Enn er Fáfnir
skreiþ yfir grǫfna, þá lagþi Si-
gurþr hann meþ suerþi til
hiarta. Fáfnir hristi sik ok barþi
hǫfþi ok sporþi. Sigurþr hlióp
15 ór grǫfinni, ok sá þá huárr
annan. Fáfnir kuaþ:

Frá dauþa Fáfnis.

1 (B. 1) 'Sueinn ok sueinn!
hueriom ertu sueini um borinn?
huerra ertu manna mǫgr?
er þú á Fáfni raut
5 þínn inn frána mǽki.
stǫndomk til hiarta hiǫrr'.

Sigurþr dulþi nafns síns fyr
þuí, at þat uar trúa þeirra í
forneskio, at orþ feigs mannz
mǽtti mikit, ef hann bǫluaþi
5 óuin sínom meþ nafni. hann
kuaþ:

2 (B. 2) 'Gǫfugt dýr ek heiti,
en ek gengit hefk
inn móþurlausi mǫgr.
fǫþur ek ákka
5 sem fira synir,
geng ek einn saman'.

3 (B. 3) *Fafnir:* 'Ueiztu, ef fǫþur né áttaþ
sem fira synir,
af huerio uartu undri alinn'?

4 (B. 4) *Sigurdh:* 'Ǽtterni mítt
kueþ ek þér ókunnikt uera
ok mik siálfan iþ sama:
5 (B. 4 4) Sigurþr ek heiti,
Sigmundr hét mínn faþir,
er hefk þik uápnom uegit.'

6 (B. 5) *Fafnir:* 'Huerr þik huatti,
huí huetiaz lézt
míno fiǫrui at fara?
inn fráneygi sueinn!
5 þú áttir fǫþur bitran:
á búrnnó skiór á skeiþ.'

7 (B. 6) *Sigurdh:* 'Hugr mik huatti,
hendr mér fulltýþo
ok mínn inn huassi hiǫrr.
fár er huatr,
5 er hrǽþaz tekr,
ef í barnǽsko er blauþr.'

8 (B. 7) *Fafnir:* 'Ueit ek, ef þú uaxa nǽþir
fyr þínna uina brióstí,
sǽtt maþr þik reiþan uega.
nú ertu haptr
5 ok hernuminn:
ǽ kueþa bandingia bifaz.'

9 (B. 8) *Sigurdh:* 'Þuí bregþr þú nú mér,
Fáfnir!
at til fiarri siák
mínom feþrmunom.
eigi em ek haptr,
5 þótt ek uǽra hernumi:
þú fant, at ek lauss lifi.'

10 (B. 9) *Fafnir:* 'Heiptyrþi ein
telr þú þér í huíuetna,

vor 1 16 fafnir *R*
1 1; das S *von* Sveinn *erstreckt sich über drei Zeilen*
6 6 abNo, *zwischen* b *und* N *ist* ∞ *übergeschrieben R*
7 4-6; s. Sverr. s. (Fms. VIII 409, Flat. b. II 686) *5* hrǫdaz *R*, hrǫraz *Sverr. Eyrsp., Frgm.*, hræđast *Sverr. B*, hroma *Sverr. F* *6* bernsko *Sverr.* blautr *Sverr. F*
8 2 þinno *R* *6* ǽ] ęę *R*

enn ek þér satt eitt segik:
iþ gialla gull
5 ok iþ glóþrauþa fé,
þér uerþa þeir baugar at bana.'

11 (B. 10) Sigurdh: 'Fé ráþa
uill fyrþa huerr
æ til ins eina dags,
þuíat eino sinni
5 skal alda huerr
fara til heliar heþan.'

12 (B. 11) Fafnir: 'Norna dóm
þú munt fyr nesiom hafa
ok ósuinnz apa.
í uatni þú druknar,
5 ef í uindi rær:
alt er feigs foraþ'.

13 (B. 12) Sigurdh: 'Segþu mér, Fáfnir!
allz þik fróþan kueþa
ok uel mart uita:
hueriar ro þær nornir,
5 er nauþgonglar ro,
ok kiósa mæþr frá mogom'?

Fáfnir kuaþ:

14 (B. 13) 'Sundrbornar miǫk
hygg ek at nornir sé,
eigoþ þær ætt saman.
sumar ero áskungar,
5 sumar álfkungar,
sumar dætr Dualins.'

Sigurþr kuaþ:

15 (B. 14) 'Segþu mér þat, Fáfnir!
allz þik fróþan kueþa
ok uel mart uita:
hué sá hólmr heitir,
5 er blanda hiǫrlegi
Surtr ok æsir saman'?

Fáfnir kuaþ:

16 (B. 15) 'Óskopnir hann heitir,
enn þar ǫll skolo
geirom leika goþ.
Bilrǫst brotnar,
5 er þeir á brot fara
ok suima í móþo marir.

17 (B. 16) Ægishiálm bar ek
um alda sonom,
meþan ek um meniom lág.
einn rammari
5 hugþomk ǫllom uera:
fanka ek suá marga mǫgo'.

Sigurþr kuaþ:

18 (B. 17) 'Ægishiálmr
bergr einugi,
huar skolo reiþir uega.
þá þat finnr,
5 er meþ fleirom kømr,
at engi er einna huatastr.'

Fáfnir kuaþ:

19 (B. 18) 'Eitri ek fnæsta,
er ek á arfi lá
miklom míns fǫþur
. . . .
5 . . . .
. . . .'

Sigurþr kuaþ:

20 (B. 19) 'Inn rammi ormr!
þú gørþir fræs mikla
ok gatzt harþan hug.
heipt at meiri

11 1.2 raðasvill *R*
14; s. Sn. E. I 72. Vor 14-22 ist das Inquit in R durch ein q *am Rande bezeichnet* *2* hyggek] sęgi ek *Hss. der Sn. E*
15 2. 3 abgekürzt durch a. *in R*
17 5; nach hvgdõc *ist* ec *ausradiert in R* *6* suá *fehlt R*
18 1 -hialm *R* *19 4-6; die Lücke ist nicht bezeichnet in R*

5 uerþr hǫlþa sonom,
at þann hiálm hafi.'

21 (B. 20) *Fafnir:* 'Ræþ ek þér nú, Sigurþr!
enn þú ráþ nemir,
ok ríþ heim heþan:
it gialla gull
5 ok it glóþrauþa fé,
þér uerþa þeir baugar at bana.'

22 (B. 21) *Sigurdh:* 'Ráþ er þér ráþit,
enn ek ríþa munn
til þess gullz, er í lyngui liggr.
enn þú, Fáfnir!
5 ligg í fiǫrbrotom,
þar er þik hel hafi.'

23 (B. 22) *Fafnir:* 'Reginn mik réþ,
hann þik ráþa mun,
hann mun okr uerþa báþom at bana.
5 fiǫr sítt láta
hygg ek at Fáfnir myni,
þítt uarþ nú meira megin.'

Reginn uar á brot horfinn, meþan Sigurþr uá Fáfni, ok kom þá aptr, er Sigurþr strauk blóþ af suerþino. Reginn kuaþ:

24 (B. 23) 'Heill þú nú, Sigurþr!
nú hefir þú sigr uegit
ok Fáfni um fariþ.
manna þeirra,
5 er mold troþa,
þik kueþ ek óblauþastan alinn.'

25 (B. 24) *Sigurd:* 'Þat er óuíst at uita,
þá er komom allir saman
sigtíua synir,
huerr óblauþastr er alinn.
5 margr er sá huatr,
er hiǫr né rýfr
annars brióstom í.'

26 (B. 25) *Regin:* 'Glaþr ertu nú, Sigurþr!
ok gagni feginn,
er þú þerrir Gram á grasi.
bróþur mínn
5 hefir þú beniaþan,
ok ueld ek þó siálfr sumo.'

27 (B. 26) *Sigurdh:* 'Þú þuí rétt,
er ek ríþa skylþak
heilog fiǫll hinig.
fé ok fiǫrui
5 réþi sá inn fráni ormr,
nema þú frýþir mér huaz hugar.'

Þá gekk Reginn at Fáfni ok skar hiarta ór hánom meþ suerþi, er Riþill heitir, ok þá drakk hann blóþ ór undinni eptir.

28 (B. 27) *Regin:* 'Sittu nú, Sigurþr! —
enn ek mun sofa ganga —
ok halt Fáfnis hiarta uiþ funa.
eiskǫld ek uil
5 etinn láta
eptir þenna dreyra drykk.'

Sigurþr kuaþ:

29 (B. 28) 'Fiarri þú gekt,
meþan ek á Fáfni rauþk
mínn inn huassa hiǫr.
afli míno
5 átta ek uiþ orms megin,
meþan þú í lyngui látt.'

Reginn kuaþ:

30 (B. 29) 'Lengi liggia
létir þú þann lyngui í
inn aldna iǫtun,
ef þú suerþz né nytir,
5 þess er ek siálfr gørþa,
ok þínns ins huassa hiǫrs.'

Sigurþr kuaþ:

21 4-6 abgekürzt in R

31 (B. 30) 'Hugr er betri,
enn sé hiǫrs megin,
huars reiþir skolo uega.
þuíat huatan mann
5 ek sé harliga uega
meþ slǽuo suerþi sigr.

32 (B. 31) Huǫtom er betra,
enn sé óhuǫtom
í hildileik hafaz.
glǫþom er betra,
5 enn sé gnúpnanda,
huat sem at hendi kømr'.

Sigurþr tók Fáfnis hiarta ok steikþi á teini. er hann hugþi, at fullsteikt uǽri ok freyddi sueitinn ór hiartano, þá tók *5* hann á fingri sínom ok skyniaþi, huárt fullsteikt uǽri. Hann brann ok brá fingrinom í munn sér. Enn er hiartblóþ Fáfnis kom á tungo hánom, ok skilþi *10* hann fugls rǫdd. hann heyrþi, at igþor klǫkoþo á hrísino. Igþan kuaþ:

33 (B. 32) 'Þar sitr Sigurþr
sueita stokkinn,
Fáfnis hiarta
uiþ funa steikir.
5 spakr þǽtti mér
spillir bauga,
ef hann fiǫrsega
fránan ǽti.'

Ǫnnur:

34 (B. 33) 'Þar liggr Reginn,
rǽþr um uiþ sik,
uill tǽla mǫg,
þann er trúir hánom.
5 berr af reiþi
rǫng orþ saman,
uill bǫlua smiþr
bróþur hefna.'

Þriþia:

35 (B. 34) 'Hǫfþi skemra
láti hann inn hára þul
fara til heliar heþan.
ǫllo gulli
5 þá kná hann einn ráþa,
fiǫlþ, þuí er und Fáfni lá.'

Fiórþa:

36 (B. 35) 'Horskr þǽtti mér,
ef hafa kynni
ástráþ mikit
yþuar systra,
5 hygþi hann um sik
ok Hugin gleddi.
þar er mér úlfs uón,
er ek eyro sék.

37 (B. 36) Erat suá horskr
hildimeiþr,
sem ek hers iaþar
hyggia mundak,
5 ef hann bróþur lǽtr
á brot komaz,
enn hann ǫþrom hefr
aldrs of syniat.

38 (B. 37) Miǫk er ósuiþr,
ef hann enn sparir

vor 33 1; das S *von* Sigvrðr *ist grösser als die gewöhnlichen Majuskel in Zeilenmitte in R* *4* Þa *R* *12* hrisinom *R*
33; s. Sn. E. I 358 *34; s. Sn. E. I 358*
vor 34-36 stehen in R nur die Zahlen II. III. IIII am Rande R
36 1 þotti *R*
vor 37; vgl. V C. XIX: þá mǽlti in fimta

fiánda inn fólkská,
þar er Reginn liggr,
5 er hann ráþinn hefr.
kannat hann uiþ slíko at siá.

39 (B. 38) Hǫfþi skemra
láti hann þann inn hrímkalda iǫtun
ok af baugom búa.
þá mundu fiár,
5 þess er Fáfnir réþ,
einualdi uera.'

40 (B. 39) Sigurdh: 'Uerþat suá rík skǫp,
at Reginn skyli
mítt banorþ bera,
þuíat þeir báþir bræþr
5 skolo brálliga
fara til heliar heþan.'

Sigurþr hió hǫfuþ af Regin, ok þá át hann Fáfnis hiarta ok drakk blóþ þeira beggia Regins ok Fáfnis. Þá heyrþi 5 Sigurþr, huar igþur mælto:

41 (B. 40) 'Bitt þú, Sigurþr!
bauga rauþa,
era konunglikt
kuíþa mǫrgo.
5 mey ueit ek eina
miklo fegrsta,
gulli gædda,
ef þú geta mættir.

42 (B. 41) Liggia til Giúka
grænar brautir,
fram uísa skǫp
fólklíþondom.
5 þar hefir dýrr konungr
dóttur alna.
þá mundu, Sigurþr!
mundi kauþa.

43 (B. 42) Salr er á há
Hindarfialli,
allr er hann útan
eldi sueipinn.
5 þann hafa horskir
halir um gøruan
ór ódøkkom
ógnar lióma.

44 (B. 43) Ueit ek á fialli
fólkuítr sofa
ok leikr yfir
lindar uáþi.
5 Yggr stakk þorni,
aþra feldi
hǫrgefn hali,
er hafa uildi.

45 (B. 44) Knáttu, mǫgr! siá
mey und hiálmi,
þá er frá uígi
Uingskorni reiþ.
5 máat Sigrdrífar
suefni bregþa,
skiǫldunga niþr!
fyr skǫpom norna.'

Sigurþr reiþ eptir slóþ Fáfnis til bælis hans ok fann þat opit ok hurþir af iárni ok grætti. af iárni uóro ok allir timbr-5 stokkar í húsino, en grafit í iǫrþ niþr. Þar fann Sigurþr stórmikit gull, ok fyldi þar tuær kistor. Þar tók hann ægishiálm

vor 39; vgl. V C. XIX: þá mælti in sétta
40 1 Uerþa *R*
44 6 aþr a *R*
45 4 Vingskornir *R*
nach 45 vgl. V C. XIX. XX. — *5* En *R*

ok gullbrynio ok suerþit Hrotta
10 ok marga dýrgripi ok klyfiaþi
þar meþ Grana. enn hestrinn
uildi eigi fram ganga fyrr, enn
Sigurþr steig á bak hánom.

Sigrdrifumal. Sigurþr reiþ up á Hindarfiall
ok stefndi suþr til Fraklanz.
á fiallino sá hann liós mikit,
suá sem eldr brynni, ok lió-
5 maþi af til himins. Enn er
hann kom at, þá stóþ þar skiald-
borg ok up ór merki. Si-
gurþr gekk í skialdborgina ok
sá, at þar lá maþr ok suaf meþ
10 ǫllom heruápnom. hann tók
fyrst hiálminn af hǫfþi hánom.
þá sá hann, at þat uar kona.
brynian uar fǫst, sem hón uǽri
holdgróin. þá reist hann meþ
15 Gram frá hǫfuþsmát bryniona
í gǫgnom niþr, ok suá út
gǫgnom báþar ermar. þá tók
hann brynio af henni, enn hón
uaknaþi ok settiz hón up ok
20 sá Sigurþ ok mǽlti:

46 (B. Sigr. 1) 'Huat beit brynio,
huí brá ek suefni,
huerr feldi af mér
fǫluar nauþir'?

hann suaraþi:

47 (B. Sigr. 15) 'Sigmundar burr, —
sleit fyr skǫmmo
hrafns hrǽlundir
hiǫrr Sigurþar.'

48 (B. Sigr. 2) Sigrdr.: 'Lengi ek suaf,
lengi ek sofnoþ uar,
lǫng ero lýþa lǽ.
Óþinn þuí ueldr,
5 er ek eigi máttak
bregþa blunnstǫfom'.

Sigurþr settiz niþr ok spyrr
hana nafns. Hón tók þá horn
fult miaþar ok gaf hánom min-
nisueig.

49 (B. Sigr. 3) Sigrdr.: 'Heill dagr,
heilir dags synir,
heil nótt ok nipt!
óreiþom augom
5 lítiþ okr þinig
ok gefit sitiondom sigr!

50 (B. Sigr. 4) Heilir ǽsir,
heilar ásynior,
heil siá in fiǫlnýta fold!
mál ok manuit
5 gefit okr mǽrom tueim
ok lǽknishendr, meþan lifom.'

Hón nefndiz Sigrdrífa ok
uar ualkyria. Hón sagþi, at
tueir konungar bǫrþuz. hét
annarr Hiálmgunnarr, hann uar
5 gamall ok in mesti hermaþr,
ok hafþi Óþinn hánom sigri
heitiþ. Enn
'annarr hét Agnarr,
Auþo bróþir,
10 er uǽtr engi
uildi þiggia'.
Sigrdrífa feldi Hiálmgunnar

13 á bak] af bak *R*
Sigrdrifumal. In R bis 74 2 (B. Sigrdr. 29 2) fari, — *von da ab in Papierhss., — Str. 51. 52. 55. 57. 53. 54. 56. 58. 60. 61 5. 62. 63. 64. 65 in V in der angegebenen Ordnung. Vgl. V C. XX. XXI.*
vor 46 2 stefndi] stefni *R* *46 4* na·þr *R*
vor 51 9 Auþo] ha·þo *R*

í orrostonni. Enn Óþinn stak
hana suefnþorni í hefnd þess
15 ok kuaþ hana aldri skyldo
síþan sigr uega í orrosto, ok
kuaþ hana giptaz skyldo. 'enn
ek sagþak hánom, at ek streng-
dak heit þar í mót at giptaz
20 øngom þeim manne, er hræþaz
kynni.' Hann segir ok biþr
hana kenna sér speki, ef hón
uissi tíþindi ór ǫllom heimom.
Sigrdrífa kuaþ:

51 (B. Sigr. 5) 'Biór fœ́ri ek þér,
brynþings apaldr!
magni blandinn
ok megintíri.
5 fullr er hann lióþa
ok líknstafa,
góþra galdra
ok gamanrúna.

52 (B. Sigr. 6) Sigrúnar þú skalt rísta,
ef þú uilt sigr hafa,
ok rísta á hialti hiǫrs,
sumar á uetrimom,
5 sumar á ualbǫstom,
ok nefna tysuar Tý.

53 (B. Sigr. 7) Ǫlrúnar skaltu kunna,
ef þú uill, annars kuǽn
uélit þik í trygþ, ef þú trúir.
á horni skal þǽr rísta
5 ok á handar baki,
ok merkia á nagli Nauþ.
(B. Sigr. 8) full skal signa
ok uiþ fári siá
ok uerpa lauki í lǫg.
10 þá ek þat ueit,
at þér uerþr aldri
meinblandinn miǫþr.

54 (B. Sigr. 9) Biargrúnar skaltu kunna,
ef þú biarga uilt
ok leysa kind frá konom.
á lófa þǽr skal rísta
5 ok á liþo spenna,
ok biþia þá dísir duga.

55 (B. Sigr. 10) Brimrúnar skaltu rísta,
ef þú uilt borgit hafa
á sundi seglmǫrom.
á stafni skal rísta
5 ok á stiórnarblaþi
ok leggia eld í ár.
era suá brattr breki,
né suá blár unnir,
þó komztu heill af hafi.

56 (B. Sigr. 11) Limrúnar skaltu kunna,
ef þú uilt lǽknir uera,
ok kunna sár at siá.
á berki skal þǽr rísta
5 ok á baþmi uiþar,
þeim er lúta austr limar.

57 (B. Sigr. 12) Málrúnar skaltu kunna,
ef þú uilt, at mangi þér
heiptom gialdi harm.

51; s. V C. XX
52; s. V C. XX. — 1 skaltu kunna *V* 2 sigr hafa] snotr uera *V* 3 rist *V* 4 auett runum *V*
53; s. V C. XX. — 7 Full *V* 10-12 *fehlt R*
54; s. V C. XX. — 1 kunna] nema *V* 4 alofo *R*
55; s. V C. XX. — 1 rísta] gera *V*
56; s. V C. XX. — 5 baþmi] barri *V* 6 þeim] þess *V*
57; s. V C. XX. — 2 mangi] magni *R*

þǽr um uindr,
5 þǽr um uefr,
þǽr um setr allar saman
á þuí þingi,
er þióþir skolo
í fulla dóma fara.

58 (B. Sigr. 13) Hugrúnar skaltu kunna,
ef þú uilt hueriom uera
geþsuinnari guma.
þǽr of réþ,
5 þǽr of reist,
þǽr um hugþi Hroptr
af þeim legi,
er lekiþ hafþi
ór hausi Heiddraupnis
10 ok ór horni Hoddrofnis.
(B. Sigr. 14) á biargi stóþ
meþ brimis eggiar,
hafþi sér á hǫfþi hiálm.

59 (B. Sigr. 14 4) Þá mǽlti Míms hǫfuþ
fróþlikt iþ fyrsta orþ
ok sagþi sanna stafi.

60 (B. Sigr. 15) Á skildi kuaþ ristnar,
þeim er stendr fyr skínanda goþi,
á eyra Áruakrs
ok á Alsuinnz hófi,
5 á þuí huéli, er snýz
undir reiþ Rungnis,
á Sleipnis tǫnnom
ok á sleþa fiǫtrom,
(B. Sigr. 16) á biarnar hrammi
10 ok á Braga tungo,
á úlfs klóm
ok á arnar nefi,
á blóþgom uǽngiom
ok á brúar sporþi,
15 á lausnar lófa
ok á líknar spori,
(B. Sigr. 17) á gleri ok á gulli
ok á gumna heillom,
í uíni ok uirtri
20 ok uilisessi,

61 (B. Sigr. 17 5) Á Gungnis oddi
ok á Grana brióstí,
á nornar nagli
ok á nefi uglo.
(B. Sigr. 18) 5 allar uóro af skafnar,
þǽr er uóro á ristnar,
ok huerfþar uiþ inn helga miǫþ
ok sendar á uíþa uega.

62 (B. Sigr. 18 5) Þǽr ro meþ ásom,
þǽr ro meþ álfom,
sumar meþ uísom uǫnom,
sumar hafa mennzkir menn.

63 (B. Sigr. 19) Þat ero bókrúnar,
þat ero biargrúnar
ok allar ǫlrúnar
ok mǽtar meginrúnar,
5 hueim er þǽr kná óuiltar
ok óspilltar
sér at heillom hafa.
nióttu, ef þú namt,
unz riúfaz regin.

58; s. V C. XX. — 7-13 fehlen V

60; s. V C. XX. — 1 kuaþ] uoru *V 3 fehlt V 4* ok a *fehlt V hófi*] hǫfþi *V 6* ra'gnis *R*, Raugnis *V 7* tǫnnom] saumum *V 18* ok á góðu silfri *V 20* ok a Vaulu sessi *V nach 20:* í guma hollde *V*

61; s. V C. XX. — 2 Grana] gýgiar *V*

62; s. V C. XX

63; s. V C. XX. — 8 Nióttu *V*

64 (B. Sigr. 20) Nú skaltu kiósa,
allz þér er kostr um boþinn,
huassa uápna hlynr!
sǫgn eþa þǫgn
5 hafþu þér siálfr í hug.
ǫll ero mein of metin.'

65 (B. Sigr. 21) Sigurdh: 'Munka ek flǽia,
þótt mik feigan uitir,
emka ek meþ bleyþi borinn.
ástráþ þín
5 ek uil ǫll hafa
suá lengi, sem ek lifi.'

66 (B. Sigr. 22) Sigrdr.: 'Þat rǽþ ek þér iþ fyrsta,
at þú uiþ frǽndr þína
uammalaust uerir.
síþr þú hefnir,
5 þótt þeir sakar gøri.
þat kueþa dauþom duga.

67 (B. Sigr. 23) Þat rǽþ ek þér annat,
at þú eiþ né suerir,
nema þann er saþr sé.
grimmar simar
5 ganga at trygþrofi:
armr er uára uargr.

68 (B. Sigr. 24) Þat rǽþ ek þér þriþia,
at þú þingi á
deilit uiþ heimska hali,
þuíat ósuiþr maþr
5 lǽtr opt kueþin
uerri orþ, enn uiti.

69 (B. Sigr. 25) Alt er uant:
ef þú uiþ þegir,
þá þikkir þú meþ bleyþi borinn,
eþa sǫnno sagþr.
5 hǽttr er heimis kuiþr,
nema sér góþan geti.

70 (B. Sigr. 25 7) Annars dags
láttu hans ǫndo farit
ok launa suá lýþom lygi.

71 (B. Sigr. 26) Þat rǽþ ek þér it fiórþa:
ef býr fordǽþa
uammafull á uegi,
ganga er betra,
5 enn gista sé,
þótt þik nótt um nemi.

72 (B. Sigr. 27) Forniósnar augo
þurfo fira synir,
huars skolo reiþir uega.
opt bǫlufsar konor
5 sitia brauto nǽr,
þǽr er deyfa suerþ ok sefa.

73 (B. Sigr. 28) Þat rǽþ ek þér it fimta:
þóttu fagrar sér
brúþir bekkiom á,
sifia silfr
5 látaþu þínom suefni ráþa,
teygiatu þér at kossi konor.

74 (B. Sigr. 29) Þat rǽþ ek þér it sétta:
þótt meþ seggiom fari

ǫlþrmál til ǫfug,
drukkinn deila
5 skalattu uiþ dólguiþo:
margan stelr uiti uín.

75 (B. Sigr. 30) Sennor ok ǫl
hefir seggiom uerit
mǫrgom at móþtrega,
sumom at bana,

64; s. V C. XX. — *6* mein] mál *V*
vor 65: Sigurðr suarar *V* *65; s. V C. XX*
74 8 beginnt die grosse Lücke in B, mindestens ein Blatt, und die Benutzung der Papierhandschriften für den Text
75 1 Sennor] Saungur, Sǫngur *Hss*

5 sumom at bǫlstǫfom:
fiǫlþ er, þat er fira tregr.

76 (B. Sigr. 31) Þat ræþ ek þér it siaunda:
ef þú sakar deilir
uiþ hugfulla hali,
beriaz er betra,
5 enn brenna sé
inni auþstǫfom.

77 (B. Sigr. 32) Þat ræþ ek þér it átta,
at þú skalt uiþ illo siá
ok firraz flærþarstafi.
mey þú þeygiat
5 né mannz kono,
né eggia ofgamans.

78 (B. Sigr. 33) Þat ræþ ek þér it níunda,
at þú nám biargir,
huars þú á foldu finnr,
huárz ero sóttdauþir,
5 eþa ero sædauþir,
eþa ero uápndauþir uerar.

79 (B. Sigr. 34) Laug skal gøra
þeim er liþnir ero,
hendr þuá ok hǫfuþ,
kemba ok þerra,
5 áþr í kisto fari,
ok biþia sælan sofa.

80 (B. Sigr. 35) Þat ræþ ek þér it tíunda,
at þú trúir aldregi
uárom uargdropa,
huárstu ert bróþurbani
5 eþa hafir þú feldan fǫþur:
úlfr er í ungom syni,
þó sé hann gulli gladdr.

81 (B. Sigr. 36) Sakar ok heiptir
hyggiat suefngar uera
né harm in heldr.
uitz ok uápna
5 uant er iǫfri at fá,
þeim er skal fremstr meþ fi[rom].

82 (B. Sigr. 37) Þat ræþ ek þér it ellipt
at þú uiþ illo siáir
huern ueg at uegi:
langt líf
5 þikkiomkak lofþungs uita:
rǫmm ero róg of risin.'

Brot.

1 (B. 1) *Högni:* ' * * *
til saka unnit,
er þú fræknan uill
fiǫrui næma'?

2 (B. 2) *Gunnar:* 'Mér hefir Sigurþr
selda eiþa,
eiþa selda,
alla logna:
5 þá uélti hann mik,
er hann uera skyldi
allra eiþa
einn fulltrúi'.

3 (B. 3) *Högni:* 'Þik hefir Brynhildr
bǫl at gørua,
heiptar huattan
harm at uinna.
5 fyrman hón Guþrúno
góþra ráþa,
enn síþan þér
sín at nióta'.

4 (B. 4) Sumir úlf suiþo,
sumir orm sniþo,

78 3 folldum *Hss*
79 1 Laug] Haug *Hss*
Brot. In R. Vgl. V C. XXIX. XXX und zur Schlussprosa N C. VIII.
1 1 til *fehlt noch R*
2 5 vęlt *R* 4; *vgl. V C. XXX (Fragm. Völs. V)*

sumir Gothormi
af gera deildo,
5 áþr þeir mætti
meins um lystir
á horskom hal
hendr um leggia.

(B. 6) Úti stóþ Guþrún,
Giúka dóttir,
ok hón þat orþa
allz fyrst um kuaþ:
5 'huar er nú Sigurþr,
seggia dróttinn,
er frændr mínir
fyrri ríþa'?

(B. 7) Einn þuí Hǫgni
andsuǫr ueitti:
'sundr hǫfom Sigurþ
suerþi hǫgginn.
5 gnapir æ grár iór
yfir gram dauþom.'

(B. 8) Þá kuaþ þat Brynhildr,
Buþla dóttir:
'uel skolot nióta
uápna ok landa.
5 einn mundi Sigurþr
ǫllo ráþa,
ef hann lengr lítlo
lífi heldi.

(B. 9) Uæria þat sæmt,
at hann suá réþi
Giúka arfi
ok Gota mengi,
5 er hann fimm sono
at fólkróþi
gunnar fúsa
getna hafþi.'

(B. 10) Hló þá Brynhildr —
bær allr dunþi —
eino sinni
5 af ǫllom hug:
'uel skoloþ nióta
landa ok þegna,
er þér fræknan gram
falla létoþ.'

10 (B. 11) Þá kuaþ þat Guþrún,
Giúka dóttir:
'miǫk mælir þú
miklar firnar.
5 gramir hafi Gunnar,
gǫtuaþ Sigurþar.
heiptgiarns hugar
hefnt skalt uerþa.

11 (B. 5) Soltinn uarþ Sigurþr
sunnan Rínar,
hrafn at meiþi
hát kallaþi:
5 "ykr mun Atli
eggiar rióþa,
muno uígská
of uiþa eiþar."'

12 (B. 12) Fram uar kuelda,
fiǫlþ uar drukkit,
þá uar huíuetna
uilmál taliþ.
5 sofnoþo allir,
er í sæing kuómo.

13 (B. 12 7) Einn uakþi Gunnarr
ǫllom lengr,
(B. 13) fót nam at hræra,
fiǫlþ nam at spialla,
5 hitt herglǫtuþr
hyggia téþi,
huat þeir í bǫþui
báþir sǫgþo
hrafn ey ok ǫrn,
10 er þeir heim riþo.

14 (B. 14) Uaknaþi Brynhildr,
Buþla dóttir,

dís skiǫldunga,
fyr dag lítlo:
5 'huetiþ mik eþa letiþ mik,
harmr er unninn,
sorg at segia
eþa suá láta'.

15(B. 15) Þǫgþo allir
uiþ þuí orþi,
fár kunni þeim
flióþa látom,
5 er hón grátandi
gørþiz at segia,
þat er hlǽiandi
hǫlþa beiddi.

16(B. 16) 'Hugþa ek mér, Gunnarr!
Brynhild: grimt í suefni,
sualt alt í sal,
ǽttak sǽing kalda,
5 enn þú, gramr! riþir
glaums anduani,
fiǫtri fatlaþr
í fiánda liþ.

17(B. 16 9) Suá mun ǫll yþor
ǽtt Niflunga
afli gengin:
eroþ eiþrofa.

18 (B. 17) Mantattu, Gunnarr!
til gørua þat,
er þit blóþi í spor
báþir rendut.
5 nú hefir þú hánom þat alt
illo launat,
er hann fremstan sik
finna uildi.

19(B. 18) Þá reyndi þat,
er riþit hafþi
móþigr á uit
mín at biþia,
5 hué herglǫtuþr
hafþi fyrri
eiþom haldit
uiþ inn unga gram.

20(B. 19) Benuǫnd of lét
brugþinn gulli
margdýrr konungr
á meþal okkar.
5 eldi uóro eggiar
útan gøruar
enn eitrdropom
innan fáþar'.

Frá dauþa Sigurþar.

Hér er sagt í þessi kuiþ
frá dauþa Sigurþar ok uíkr h
suá til, sem þeir drǽpi ha
úti. enn sumir segia suá,
5 þeir drǽpi hann inni í rekk
sínni sofanda. Enn þýþuersk
menn segia suá, at þeir drǽ
hann úti í skógi ok suá seg
í Guþrúnarkuiþo inni forno,
10 Sigurþr ok·Giúka synir hef
til þings riþinn, þá er hann u
drepinn. enn þat segia al
einnig, at þeir suiko hann
trygþ ok uógo at hánom ligg

16 4 ǽttak] *deutlich ist nur* ętta *in R; das folgende Wort vor* sǽing *(wahrscheinlich auch* sęing) *ist ausradiert*
nach 20 3; vgl. N C. VIII. — 1 *das* H *von* Hér *erstreckt sich über drei Zeilen*

lh- ar- ha I. ianda ok óbúnom. Guþrún sat yfir Sigurþi dauþom. hón grét eigi sem aþrar konor, en hón uar búin til at springa af harmi.
5 Til gengo bæþi konor ok karlar at hugga hana. enn þat uar eigi auþuelt. Þat er sǫgn manna, at Guþrún hefþi etit af Fáfnis hiarta ok hón skilþi þuí fugls rǫdd.
10 Þetta er enn kueþit um Guþrúno:

Guþrúnarkuiþa.

. 1) Ár uar, þatz Guþrún
gørþiz at deyia,
er hón sat sorgfull
yfir Sigurþi.
5 gørþit hón hiúfra
né hǫndom slá
né kueina um,
sem konor aþrar.

. 2) Gengo iarlar
alsnotrir fram,
þeir er harþz hugar
hana lǫtto.
5 þeygi Guþrún
gráta mátti,
suá uar hón móþug,
mundi hón springa.

. 3) Sáto ítrar
iarla brúþir,
gulli búnar
fyr Guþrúno.
5 huer sagþi þeira
sínn oftrega,
þann er bitrastan
um beþit hafþi.

4 (B. 4) Þá kuaþ Giaflaug,
Giúka systir:
'mik ueit ek á moldo
munarlausasta:
5 hefi ek fimm uera
forspell beþit,
tueggia dætra,
þriggia systra,
átta bræþra,
10 þó ek ein lifi'.

5 (B. 5) Þeygi Guþrún
gráta mátti,
suá uar hón móþug
at mǫg dauþan
5 ok harþhuguþ
um hrør fylkis.

6 (B. 6) Þá kuaþ þat Herborg,
Húnalanz drótning:
'hefi ek harþara
harm at segia.
5 mínir siau synir
sunnan lanz,
uerr inn átti,
í ual fello.
(B. 7) faþir ok móþir,
10 fiórir bræþr,
þau á uági
uindr of lék,
barþi bára
uiþ borþþili.
(B. 8) 15 siálf skylda ek gǫfga,
siálf skylda ek gǫtua,
siálf skylda ek hǫndla
herfǫr þeira.
þat ek alt um beiþ
20 ein missere,

Gudhrunarkvidha I. In R. Vgl. Brot nach 20 9 und N C. VIII.
1 1; das Á *von* Ár *erstreckt sich über drei Zeilen von R*
3 6 of trega *R*

suá at mér maþr engi
munar leitaþi.

7 (B. 9) Þá uarþ ek hapta
ok hernuma
sams misseris
síþan uerþa.
5 skylda ek skreyta
ok skúa binda
hersis kuán
huerian morgin.

8 (B. 10) Hón ǽgþi mér
af afbrýþi
ok hǫrþom mik
hǫggom keyrþi.
5 fann ek húsguma
huergi in betra,
enn húsfreyio
huergi uerri.'

9 (B. 11) Þeygi Guþrún
gráta mátti,
suá uar hón móþug
at mǫg dauþan
5 ok harþhuguþ
um hrør fylkis.

10 (B. 12) Þá kuaþ þat Gullrǫnd,
Giúka dóttir:
'fá kantu, fóstra!
þótt þú fróþ sér,
5 ungo uífi
annspiǫll bera'.
uaraþi hón at hylia
um hrør fylkis,
(B. 13) suipti hón blǽio
10 af Sigurþi
ok uatt uengi
fyr uífs kniám.

11 (B. 13 5) Gullrǫnd: 'Lítu á liúfan,
legþu munn uiþ grǫn,
sem þú halsaþir
heilan stilli'.

12 (B. 14) Á leit Guþrún
eino sinni,
sá hón dǫglings skǫr
dreyra runna,
5 fránar siónir
fylkis liþnar,
hugborg iǫfurs
hiǫrui skorna.

13 (B. 15) Þá hné Guþrún
hǫll uiþ bolstri,
haddr losnaþi,
hlýr roþnaþi,
5 enn regns dropi
rann niþr um kné.

14 (B. 16) Þá grét Guþrún,
Giúka dóttir,
suá at tár flugo
tresk í gǫgnom,
5 ok gullo uiþ
gǽss í túni,
mǽrir fuglar,
er mǽr átti.

15 (B. 17) Þá kuaþ þat Gullrǫnd,
Giúka dóttir:
'ykkar uissa ek
ástir mestar
5 manna allra
fyr mold ofan.
unþir þú huárki
úti né inni,
systir mín!
10 nema hiá Sigurþi.'

9 abgekürzt in R
15 1. 2 Gullrǫnd, Giúka dóttir] g. d. *R*

18) 'Suá uar mínn Sigurþr
hiá sonom Giúka,
sem uǽri geirlaukr
ór grasi uaxinn,
5 eþa uǽri biartr steinn
á band dreginn,
iarknasteinn —
yfir ǫþlingom.

19) Ek þótta ok
þióþans rekkom
huerri hǽri
Herians dísi.
5 nú em ek suá lítil,
sem lauf sé
opt iǫlstrom
at iǫfur dauþan.

20) Sakna ek í sessi
ok í sǽingo
míns máluinar,
ualda megir Giúka,
5 ualda megir Giúka
míno . . .
ok systur sínar
sárom gráti.

21) Suá er um lýþa
landi eyþit,
sem ér um unnoþ
eiþa suarþa.
5 manaþu, Gunnarr!
gullz um nióta.
þeir muno þér baugar
at bana uerþa,
er þú Sigurþi
10 suarþir eiþa.

22) Opt uar í túni
teiti meiri,
þá er mínn Sigurþr
sǫþlaþi Grana,
5 ok þeir Brynhildar
biþia fóro,
armrar uǽttar
illo heilli'.

21 (B. 23) Þá kuaþ þat Brynhildr,
Buþla dóttir:
'uǫn sé sú uǽttr
uers ok barna,
5 er þik, Guþrún!
gráz um beiddi,
ok þér í morgon
málrúnar gaf.'

22 (B. 24) Þá kuaþ þat Gullrǫnd,
Giúka dóttir:
'þegi þú, þióþleiþ!
þeira orþa.
5 Urþr ǫþlinga
hefir þú ǽ ueriþ —
rekr þik alda huerr —
illrar skepnó,
sorg sára
10 siau konunga
ok uinspell
uífa mest.'

23 (B. 35) Þá kuaþ þat Brynhildr,
Buþla dóttir:
'ueldr einn Atli
ǫllo bǫlui,
5 of borinn Buþla,
bróþir mínn.
(B. 26) þá er uiþ í hǫll
húnskrar þióþar
eld á iǫfri
10 ormbeþs litom, —

17 7 rom *R* iartl
18 6 *die Lücke nicht bezeichnet in R* 7 systr *R*
19 5 manna þv *R*

þess hefi ek gangs
goldit síþan, —
þeirar sýnar
sámk ey'.

24 (B. 27) Stóþ hón und stoþ,
strengþi hón elui,
brann Brynhildi,
Buþla dóttur.
5 eldr ór augom,
eitri fnǽsti,
er hón sár um leit
á Sigurþi.

Guþrún gekk þaþan á braut til skógar á eyþimerkr ok fór alt til Danmarkar ok uar þar meþ Þóro, Hákonar dóttur siau 5 misseri. Brynhildr uildi eigi lifa eptir Sigurþ. hón lét drepa þrǽla sína átta ok fimm ambóttir. þá lagþi hón sik suerþi til bana, suá sem segir í Sig- 10 urþarkuiþo inni skǫmmo.

Sigurdharkvidha hin skamma.

Kuiþa Sigurþar.

1 (B. 1) Ár uar þatz Sigurþr
sótti Giúka,
Uǫlsungr ungi,
er uegit hafþi:
5 tók uiþ tryggþom
tueggia brǽþra,
selduz eiþa
eliunfrǽknir.

2 (B. 2) Mey buþo hánom
ok meiþma fiǫlþ,
Guþrúno ungo,
Giúka dóttur.
5 drukko ok dǽmþo
dǽgr mart saman
Sigurþr ungi
ok synir Giúka,

3 (B. 3) Unz þeir Brynhildar
biþia fóro,
suá at þeim Sigurþr
reiþ í sinni,
5 Uǫlsungr ungi
ok uega kunni.
hann um ǽtti,
ef hann eiga knǽtti.

4 (B. 4) Segr inn suþrǽni
lagþi suerþ nøkkuiþ,
mǽki málfán
á meþal þeira.
5 né hann kono
kyssa gørþi,
né húnskr konungr
hefia sér at armi,
mey frumunga
10 fal hann megi Giúka.

5 (B. 5) Hón sér at lífi
lǫst né uissi,
ok at aldrlagi
ekki grand,
5 uamm þat er uǽri,
eþa uera hygþi.

6 (B. 5 7) Gengo þess á milli
grimmar urþir.
(B. 6) ein sat hón úti
aptan dags,
5 nam hón suá bert

24 2 elvi *R*
nach 24; vgl. N C. VIII. — 1 Guþrún] Gunnarr *R* 6 sigvr *R*
9 isigurdar qviþi *R*
Sigurdharkvidha hin skamma. In R. Zu 6ff. vgl. V C. XXX 1 1; das A *von* Ár *erstreckt sich über drei Zeilen von R*

um at mǽlaz:
'hafa skal ek Sigurþ, —
eþa þó suelti, —
mǫg frumungan
10 mér á armi.

. 7) Orþ mǽltak nú,
iþromk eptir þess.
kuán er hans Guþrún,
enn ek Gunnars.
5 liótar nornir
skópo oss langa þrá.'

. 8) Opt gengr hón innan
illz um fylld,
ísa ok iǫkla,
aptan huern,
5 er þau Guþrún
ganga á beþ,
ok hana Sigurþr
sueipr í ripti,
konungr inn húnski,
10 kuán friá sína.

9) 'Uǫn geng ek uilia,
th.: uers ok beggia,
uerþ ek mik gǽla
af grimom hug.'

10) Nam af þeim heiptom
huetiaz at uígi:
'þú skalt, Gunnarr!
gørst um láta
5 míno landi
ok mér siálfri,
mun ek una aldri
meþ ǫþlingi.

11) Mun ek aptr fara,
þars ek áþan uark,
meþ nábornom
niþiom mínom.
5 þar mun ek sitia
ok sofa lífi,
nema þú Sigurþ
suelta látir
ok iǫfur ǫþrom
10 ǽþri uerþir.

12 (B. 12) Látom son fara
feþr í sinni:
skalat úlf ala
ungan lengi.
5 hueim uerþr hǫlþa
hefnd léttari
síþan til sátta,
at sonr lifi'?

13 (B. 13) Reiþr uarþ Gunnarr
ok hnipnaþi,
sueip sínom hug,
sat um allan dag.
5 hann uissi þat
uilgi gørla,
huat hánom uǽri
uinna sǽmst,
eþa hánom uǽri
10 uinna bezt,
allz sik Uǫlsung
uissi firþan,
ok at Sigurþ
sǫknoþ mikinn.

14 (B. 14) Ýmist hann hugþi
iafnlanga stund:
þat uar eigi
árar títt,
5 at frá konungdóm
kuánir gengi.
nam hann sér Hǫgna

6 8 urspr. svelti *in R, dann das* i *in* a *gebessert; dann wurde diese Besserung wieder beseitigt durch Setzung eines Punktes unter* a, *die also das ursprüngliche* svelti *wieder herstellt*

heita at rúnom,
þar átti hann
10 allz fulltrúa.

15 (B.15) 'Ein er mér Brynhildr
ǫllom betri,
um borin Buþla,
hón er bragr kuenna.
5 fyrr skal ek míno
fiǫrui láta
enn þeirar meyiar
meiþmom týna.

16 (B.16) Uilldu okr fylki
til fiár uéla?
gótt er, at ráþa
Rínar málmi,
5 ok unandi
auþi stýra
ok sitiandi
sǽlo nióta'.

17 (B.17) Eino þuí Hǫgni
annsuǫr ueitti:
'samir eigi okr
slíkt at uinna,
5 suerþi rofna
suarna eiþa,
eiþa suarna,
unnar trygþir.

18 (B.18) Uitoma uiþ á moldo
menn in sǽlli,
meþan fiórir uér
fólki ráþom,
5 ok sá inn húnski
herbaldr lifir,
né in mǽtri
mǽgþ á moldo,
ef uér fimm sono
10 fǽþom lengi,
áttomgóþa
ǽxla knǽttim.

19 (B.19) Ek ueit gørla,
huaþan uegir standa:
ero Brynhildar
brek ofmikil'.

(B.20) Gunnar: *5* uiþ skolom Guþthorm
gørua at uígi,
yngra bróþor,
ófróþara.
hann uar fyr útan
10 eiþa suarna,
eiþa suarna,
unnar trygþir'.

(B. 21) dǽlt uar at eggia
óbilgiarnan:
15 stóþ til hiarta
hiǫrr Sigurþi.

(B. 22) réþ til hefnda
hergiarn í sal,
ok eptir uarp
20 óbilgiǫrnom.
fló til Guþthorms
grams ramliga
kynbirt iárn
ór konungs hendi.

20 (B. 23) Hné hans um dólgr
til hluta tueggia,
hendr ok hǫfuþ
hné á annan ueg,
5 enn fótalutr
fell aptr í staþ.

21 (B. 24) Sofnoþ uar Guþrún
í sǽingo
sorgalaus
hiá Sigurþi,
5 enn hón uaknaþi

15; zwischen 3 und 4 in R: broþir minn *4 zwischen* hon er *und* bragr *sind die Worte* bvdla broþir minn *ausradiert*

uilia firþ,
er hón Freys uinar
flaut í dreyra.

25) Suá sló hón suárar
sínar hendr,
at rammhugaþr
reis up uiþ beþ:
5 'grátaþu, Guþrún!
suá grimliga,
brúþr frumunga!
þér bræþr lifa.

26) Á ek til ungan
erfinytia,
kannat hann firraz
ór fiándgarþi.
5 þeir sér hafa
suárt ok dátt
enn nær numit
nýlig ráþ.

27) Ríþra þeim síþan,
þótt siau alir,
systorsonr
slíkr at þingi.
5 ek ueit gørla,
huí gegnir nú:
ein ueldr Brynhildr
ǫllo bǫlui.
28) mér unni mær
10 fyr mann huern,
enn uiþ Gunnar
grand ekki uank.
þyrmþa ek sifiom
suǫrnom eiþom,
15 síþr uærak heitinn
hans kuánar uinr.'

25(B.29) Kona uarþ ǫndo,
en konungr fiǫrui.
suá sló hón suáran
sínni hendi,
5 at kuáþo uiþ
kálkar í uá,
ok gullo uiþ
gæss í túni.

26(B.30) Hló þá Brynhildr,
Buþla dóttir,
eino sinni
af ǫllom hug,
5 er hón til huílo
heyra knátti
giallan grát
Giúka dóttur.

27(B.31) Hitt kuaþ þá Gunnarr,
gramr haukstalda:
'hlæraþu af þuí,
heiptgiǫrn kona!
5 glǫþ á gólfi,
aþ þér góþs uiti.

28(B.31 7) Huí hafnar þú
inom huíta lit,
feikna fæþir!
hygg ek, at feig sér.
(B.32) 5 þú uærir þess
uerþust kuenna,
at fyr augom þér
Atla hiøggim,
sæir bræþr þínom
10 blóþukt sár,
undir dreyrgar
knættir yfir binda'.

22 1 hón] hann *R*
24 15 varac *R*
25 8 svárar *R*
27 4 *zwischen* heipt *und* giǫrn *in R:* byr undir. *mit einem feinen Strich getilgt*

29(B.33) *Brynhild:* 'Frýra maþr þér engi, Gunnarr!
hefir þú fulluegit.
lítt sézk Atli
ófo þína.
5 hans mun ykkar
qnd síþarri,
ok æ uera
afl it meira.

30(B.34) Segia mun ek þér, Gunnarr! —
siálfr ueiztu gørla, —
hué ér yþr snemma
til saka réþot.
5 uarþ ek til ung,
né ofþrungin,
fullgædd fé
á fleti bróþor.

31(B.35) Né ek uilda þat,
at mik uerr ætti,
áþr þér Giúkungar
riþot at garþi,
5 þrír á hestom
þióþkonungar.
enn þeira fqr
þqrfgi uæri.

32(B.39) Þeim hétomk þá
* * *,
er meþ gulli sat
á Grana bógom.
5 uarat hann í augo
yþr um líkr,
né á engi lut
at álitom,
þó þikkiz ér
10 þióþkonungar.

33(B.36) Ok mér Atli þat
einni sagþi,
at huárki léz
hqfnom deila,
5 gull né iarþir,
nema ek gefaz létak,

34(B.36 7) Ok engi lut
auþins fiár,
þá er mér ióþungri
eiga selldi
5 ok mér ióþungri
ara talþi.

35(B.37) Þá uar á huqrfon
hugr mínn um þat,
huárt ek skylda uega,
eþa ual fella
5 bqll í brynio
um bróþur sqk.

36(B.37 7) Þat mundi þá
þióþkunt uera,
mqrgom manni
at munar stríþi.
(B.38) 5 létom síga
sátmál okkor,
lék mér meirr í mun
meiþmar þiggia,
bauga rauþa
10 burar Sigmundar,
né ek annars mannz
aura uilldak.

37(B.40) Unna einom,
né ýmisom,
bióat um huerfan
hug menskqgul.
5 allt mun þat Atli

29 5 hann *R*
30 5 *urspr.* varþcat *in R, aber* -cat *ausradiert*
32 2; *kein Zeichen einer Lücke in R*
34 4 selldac *R*

eptir finna,
er hann mína spyrr
morþfǫr gorua,

(B.41) At þeygi skal
þunngeþ kona
annarrar uer
aldri leiþa:
5 þat mun at hefndom
harma mínna'.

(B.42) Up reis Gunnarr,
gramr uerþungar,
ok um hals kono
hendr um lagþi.
5 gengo allir
ok þó ýmsir
af heilom hug
hana at letia.

(B.43) Hratt af halsi
hueim þar sér.
léta mann sik letia
langrar gǫngo.

(B.44) Nam hann sér Hǫgna
huetia at rúnom:
'seggi uil ek alla
í sal ganga
5 þína meþ mínom —
nú er þǫrf mikil —
uita, ef meini
morþfǫr kono,
unz af méli
10 enn mein komi.
þá látom þuí
þarfar ráþa'.

(B.45) Eino þuí Hǫgni
anndsuǫr ueitti:
'letia maþr hana
langrar gǫngo,
5 þars hón aptrborin
aldri uerþi.

43(B.45 7) Hón krǫng of komz
fyr kné móþur,
hón æ borin
óuilia til,
5 mǫrgom manni
at móþtrega.'

44(B.46) Huarf sér óhróþugr
andspilli frá,
þar er mǫrk menia
meiþmom deildi.

45(B.47) Leit hón um alla
eigo sína,
soltnar þýiar
ok salkonor —
5 gullbrynio smó —
uara gótt í hug,
áþr sik miþlaþi
mækis eggiom.

46(B.48) Hné uiþ bolstri
hón á annan ueg
ok hiǫrundoþ
hugþi at ráþom.

47(B.49) 'Nú skolo ganga,
þeir er gull uili
ok minna þuí
at mér þiggia.
5 ek gef huerri
um hroþit sigli,
bók ok blæio,
biartar uáþir'.

48(B.50) Þǫgþo allir,
hugþo at ráþom,
ok allir senn
annsuǫr ueitto:
5 'ærnar soltnar,

40 2 hueim] heim R

munom enn lifa,
uerþa salkonor
sǽmþ at uinna',

49 (B. 51) Unnz af hyggiandi
hǫrskrydd kona,
ung at aldri
orþ uiþr um kuaþ:
5 'uilkat ek mann trauþan,
né torbǽnan
um óra sǫk
aldri týna.

50 (B. 52) Þó mun á beinom
brenna yþrom
fǽri eyrir,
þá er ér fram komiþ,
5 neit Menio góþ,
mín at uitia.

51 (B. 53) Seztu niþr, Gunnarr!
mun ek segia þér
lífs ørvǽna
lióssa brúþi.
5 muna yþuart far
alt í sunde,
þótt ek hafa
ǫndo látiþ.

52 (B. 54) Sátt munoþ iþ Guþrún
snemr, en þú hyggir.
hefir kunn kona
uiþ konung
5 daprar miniar
at dauþan uer.

53 (B. 55) Þar er mǽr borin,
móþir fǽþir.
sú mun huítari
enn inn heiþi dagr,
5 Suanhildr, uera
sólar geisla.

54 (B. 56) Gefa mundu Guþrúno
góþra nǫkkorom
skeyti skǽþa
skatna mengi.
5 munaþ at uilia
uersǽl gefin,
hana mun Atli
eiga ganga
of borinn Buþla,
10 bróþir mínn.

55 (B. 57) Margs á ek minnaz,
hué uiþ mik fóro,
þá er mik sára
suikna hǫfþot.
5 uaþin at uilia
uark, meþan ek lifþak.

56 (B. 58) Muntu Oddrúno
eiga uilia,
enn þik Atli
mun eigi láta.
5 iþ munoþ lúta
á laun saman,
hón mun þér unna,
sem ek skyldak,
ef okr góþ um skǫp
10 gørþi uerþa.

57 (B. 59) Þik mun Atli
illo beita,
mundu í ǫngan
ormgarþ lagiþr.
(B. 60) 5 þat mun ok uerþa
þuígit lengra,
at Atli mun
ǫndo týna,
sǽlo sínni
10 ok sofa lífi,

58 (B. 60 7) Þuíat hánom Guþrún

49 3 ung] óng *R*

grymir á beþ
snǫrpom egiom
af sárom hug.
(*B. 61*) 5 sǽmri uǽri Guþrún,
systir okkor,
frumuer sínom
* * * ,
ef henni gǽfi
10 góþra ráþ,
eþa ǽtti hón hug
ossum líkan.

59(*B.62*) Óǫrt mǽli ek nú, —
enn hón eigi mun
of óra sǫk
aldri týna.
5 hana muno hefia
háuar báror
til Iónakrs
óþaltorfo.
(*B. 63*) * * * ,
ero í uarúþom
10 Iónakrs sonom.
mun hón Suanhildi
senda af landi,
sína mey
ok Sigurþar.

60(*B.64*) Hana muno bíta
Bikka ráþ,
þuíat Jǫrmunrekkr
óþarft lifir.
5 þá er ǫll farin
ǽtt Sigurþar.
ero Guþrúnar
grǽti at fleiri.

61 (*B. 65*) Biþia mun ek þik
bǿnar einnar,
sú mun í heimi
hinnzt bǿn uera:
5 láttu suá breiþa
borg á uelli,
at undir oss ǫllom
iafnrúmt sé,
þeim er sulto
10 meþ Sigurþi.

62(*B. 66*) Tialdi þar um þá borg
tiǫldom ok skiǫldom,
ualarift uel fáþ
ok uala mengi,
5 brenni mér inn húnska
á hliþ. aþra.

63(*B. 67*) Brenni enom húnska
á hliþ aþra
mína þióna
meniom gǫfga,
5 tueir at hǫfþom
ok tueir haukar.
þá er ǫllo skipt
til iafnaþar.

64(*B. 68*) Liggi okkar enn í milli
málmr hringuariþr,
egghuast iárn,
suá endr lagiþ,
5 þá er uiþ bǽþi
beþ einn stigom
ok hétom þá
hióna nafni.

65(*B. 69*) Hrynia hánom þá
á hǽl þeygi
hlunnblik hallar
hringi litkoþ,
5 ef hánom fylgir
ferþ mín heþan.

58 2 grýmir *R* 8 *kein Zeichen einer Lücke in R* 9 henni] henđi *R*
59 *nach* 8 *kein Zeichen einer Lücke in R*
63 2 á *fehlt R*

átta nóttom
okkart leggia.

12 (B. 13) Þuí brá mér Guþrún,
Giúka dóttir,
at ek Sigurþi
suǽfak á armi.
5 þar uarþ ek þess uís,
er ek uildigak,
at þau uélto mik
í uerfangi.

13 (B. 14) Muno uiþ ofstríþ
allz til lengi
konor ok karlar
kuikkuir fǽþaz.
5 uiþ skolom okrom
aldri slíta
Sigurþr saman.
søkstu, gýgiar kyn'!

Drap Niflunga.

Dráp Niflunga.

Gunnarr ok Hǫgni tóko þá gullit alt, Fáfnisarf. Ófriþr uar þá milli Giúkunga ok Atla: kendi hann Giúkungom uǫld 5 um andlát Brynhildar. Þat uar til sǽtta, at þeir skyldo gipta hánom Guþrúno, ok gáfo henni óminnisueig at drekka, áþr hón iátti at giptaz Atla. Synir Atla 10 uóro þeir Erpr ok Eitill. Enn Suanhildr uar Sigurþar dóttir ok Guþrúnar. Atli konungr bauþ heim Gunnari ok Hǫgna, ok sendi Uinga eþa Knefrøþ. 15 Guþrún uissi uélar ok sendi meþ rúnom orþ, at þeir skyldo eigi koma, ok til iartegna sendi hón Hǫgna hringin Anduaranaut ok knýtti í uargs hár. 20 Gunnarr hafþi beþit Odrúnar, systur Atla, ok gat eigi. þá fekk hann Glaumuarar, enn Hǫgni átti Kostbero. Þeira synir uóro þeir Solarr, Snǽuarr ok 25 Giúki. Enn er Giúkungar kómo til Atla, þá baþ Guþrún sono sína, at þeir bǽþi Giúkungom lífs. Enn þeir uildo eigi. Hiarta uar skorit ór Hǫgna, enn Gun- 30 narr settr í ormgarþ. hann sló hǫrpo ok suǽfþi ormana, en naþra stak hann til lifrar. Þióþrekr konungr uar meþ Atla ok hafþi þar látiþ flesta alla menn sína. Þióþrekr ok Guþrún kǽr- 5 þo harma sín á milli. hón sagþi hónom ok kuaþ:

Gudhrunarkvidha II.

Guþrúnarkuiþa.

1 (B. 1) 'Mǽr uar ek meyia,
móþir mik fǽddi,
biǫrt í búri,
unna ek uel brǽþrom,
5 unz mik Giúki

13 8 gýgiar kyn] nú rǫg gýgr (nú gýgr) *N*

Drap Niflunga. In R.
1; *das* G *von* Gunnarr *erstreckt sich über drei Zeilen* *14* Knefrøþ] knefraþr *R* *26* Þa *R*

Gudhrunarkvidha II. In R, Str. 20. 23. 24 auch in V. Vgl. V C. XXXII.
1 1 Das M *von* Mer *erstreckt sich über drei Zeilen von R*

gulli reifþi,
gulli reifþi,
gaf Sigurþi.

2 (*B. 2*) Suá uar Sigurþr
of sonom Giúka,
sem uǽri grǽnn laukr
ór grasi uaxinn,
5 eþa hiǫrtr hábeinn
um huǫssom dýrom,
eþa gull glóþraut
af grá silfri,

3 (*B. 3*) Unnz mér fyrmunþo
mínir brǽþr,
at ek ǽtta uer
ǫllom fremra.
5 sofa þeir né máttuþ
né of sakar dǽma,
áþr þeir Sigurþ
suelta létoþ.

4 (*B. 4*) Grani rann at þingi,
gnýr uar at heyra,
enn þá Sigurþr
siálfr eigi kom.
5 ǫll uóro sǫþuldýr
sueita stokkin
ok of uaniþ uási
und uegondom.

5 (*B. 5*) Gekk ek grátandi
uiþ Grana rǽþa,
úrughlýra
ió frá ek spialla.
5 hnipnaþi Grani þá,
drap í gras hǫfþi,
iór þat uissi:
eigendr né lifþut.
(*B. 6*) lengi huarfaþa,
10 lengi hugir deildoz,
áþr ek of frǽgak
fólkuǫrþ at gram.

6 (*B. 7*) Hnipnaþi Gunnarr,
sagþi mér Hǫgni
frá Sigurþar
sárom dauþa:
5 "liggr of hǫgguinn
fyr handan uer
Gothorms bani
of gefinn úlfom.

7 (*B. 8*) Líttu þar Sigurþ
á suþruega,
þá heyrir þú
hrafna gialla,
5 ǫrno gialla
ǽzli fegna,
uarga þióta
um uer þínom".

8 (*B. 9*) "Huí þú mér, Hǫgni!
Ich: harma slíka
uilialaussi
uill um segia?
5 þít skyli hiarta
hrafnar slíta
uíþ lǫnd yfir,
enn þú uitir manna".

9 (*B. 10*) Suaraþi Hǫgni
sinni eino
trauþr góþs hugar
af trega stórum:
5 "þess áttu, Guþrún!
grǽti at fleiri,
at hiarta mítt
hrafnar slíti".

10 (*B. 11*) Huarf ek ein þaþan
annspilli frá
á uiþ lesa

4 8 und] of *R*
5 9 hvarfaþ *R* *10* 3 lesar *R*

uarga leifar.
5 gørþiga ek hiúfra,
né hǫndom slá,
né kueina uer
sem konor aþrar,
þá er sat soltin
10 um Sigurþi.

11 (B. 12) Nótt þótti mér
niþmyrkr uera,
er ek sárla satk
yfir Sigurþi.
5 úlfar þóttuz
ǫllo betri,
ef þeir léti mik
lífi týna,
eþa brenndi mik,
10 sem birkinn uiþ.

12 (B. 13) Fór ek af fialli
fimm dǽgr taliþ,
unnz ek hǫll Hálfs
háua þekþak.

13 (B. 14) Sat ek meþ Þóro
siau misseri,
dǽtr Hákonar,
í Danmǫrko.
5 hón mér at gamni
gullbókaþi
sali suþrǽna
ok suani Danska.

14 (B. 15) Hǫfþo uiþ á skriptom,
þat er skatar léko,
ok á hannyrþom
hilmis þegna,
5 randir rauþar,
rekka Húna,
hiǫrdrót, hiálmdrótt,
hilmis fylgio.

15 (B. 16) Skip Sigmundar
skriþo frá landi,
gyltar grímor,
grafnir stafnar.
5 byrþo uiþ á borþa,
þat er þeir bǫrþuz
Sigarr ok Sigeirr
suþr á Fíui.

16 (B. 17) Þá frá Grímildr,
gotnesk kona,
huat ek uǽra
hyggioþ.
5 hón brá borþa
ok buri heimti
þrágiarnliga
þess at spyria,

17 (B. 17 9) Huerr uildi son
systur bǽta
eþa uer ueginn
uildi gialda.

18 (B. 18) Gørr léz Gunnarr
gull at bióþa,
sakar at bǽta
ok iþ sama Hǫgni.
5 hón frétti at þuí.
huerr fara uildi,
uigg at sǫþla,
uagn at beita,
hesti ríþa,
10 hauki fleygia,
ǫrom at skióta
af ýboga.

19 (B. 19) Ualdarr Dǫnom
meþ Iarizleifi,
Eymóþr þriþi
meþ Iarizskári,
5 inn gengo þá

15 8 svþr afivi *R*, á Fióni suþr *V C. XXXII*

iǫfrom líkir
Langbarz liþar,
hǫfþo loþa rauþa,

0(B.19 9) Skreytar brynior,
steypta hiálma,
skálmom girþir,
hǫfþo skarar iarpar.

1 (B. 20) Huerr uildi mér
hnossir uelia,
hnossir uelia
ok hugat mǽla,
5 ef þeir mǽtti mér
margra súta
trygþir uinna,
né ek trúa gørþa.

2 (B. 21) Fǽrþi mér Grímildr
full at drekka
sualt ok sárlikt,
né ek sakar munþak.
5 þat uar um aukit
urþar magni,
sualkǫldom sǽ
ok sonardreyra.

3 (B. 22) Uóro í horni
huerskyns stafir
ristnir ok roþnir, —
ráþa ek né máttak, —
5 lyngfiskr langr
landz Hadingia,
ax óskorit,
innleiþ dýra.

24 (B. 23) Uóro þeim bióri
bǫl mǫrg saman,
urt allz uiþar
ok akarn brunnin,
5 umdǫgg arins,
iþrar blotnar,
suíns lifr soþin,
þuí at hón sakar deyfþi.

25(B. 24) Enn þá gleymþu,
er getiþ hǫfþo,
ǫll . . . iǫfurs
iórbiúg í sal.
5 kuómo konungar
fyr kné þrennir,
áþr hón siálfa
mik sótti at máli.

26 (B. 25) Grimh.: "Gef ek þér, Guþrún!
gull at þiggia,
fiǫlþ allz fiár
at þínn fǫþur dauþan,
5 hringa rauþa,
Hlǫþués sali,
ársal allan
at iǫfur fallinn,

27(B. 26) Húnskar meyiar,
þǽr er hlaþa spiǫldom
ok gøra gull fagrt,

20; s. V C. XXXII. — 1 Skreytar] Stuttar *V* 3 gyrdir *V* 4 ok hafdo *V*

21 8 ne *kaum lesbar, ausradiert R; vor* ne *steht in R* ef *als unrichtig unterpunktiert.* gørþa] gerđac *mit ausradiertem* c *R*

22 8 sonom dreyra *R*

23; s. V. C. XXXII. — 5 langr] lagar *V*

24; s. V C. XXXII. — 4 akarn brunnin] akarninn *R*, akarnn brunninn *V* 6 ítrar blótna *V* 8 hón *fehlt V*

25 3; *kein Zeichen einer Lücke R* 4 ior bivg *R* 7 *nach* sialfa *in R:* fiolþ *unterpunktiert, genau unter dem* iofurs *der vorausgehenden Zeile*

suá at þér gaman þikki.
5 ein skaltu ráþa
auþi Buþla
gulli gǫfguþ
ok gefin Atla."

28(B. 27) Ich: "Uilk eigi ek
meþ ueri ganga,
né Brynhildar
bróþur eiga.
5 samir eigi mér
uiþ son Buþla
ætt at auka
né una lífi."

29(B. 28) Grimh.: "Hirþaþu hǫllþom
heiptir gialda,
þuí at uér hǫfom
ualdit fyrri.
5 suá skaltu láta,
sem þeir lifi báþir
Sigurþr ok Sigmundr,
ef þú sono fæþir."

30(B. 29) Ich: "Máka ek, Grímildr!
glaumi bella,
né uígrisins
uánir telia,
5 síz Sigurþar
sárla drukko
hrægífr, huginn
hiartblóþ saman."

31(B. 30) Grimh.: "Þann hefi ek allra
ætgǫfgastan
fylki fundit
ok framarst nekkui.
5 hann skaltu eiga,
unz þik aldr uiþr,
uerlaus uera,
nema þú uilir þenna."

32(B. 31) Ich: "Hirþaþu bióþa
bǫluafullar
þrágiarnliga
þær kindir mér.
5 hann mun Gunnar
grandi beita
ok ór Hǫgna
hiarta slíta.

33(B. 31 9) Munkaþ ek létta,
áþr lífshuatan
eggleiks huǫtuþ
aldri nemik."

34(B. 32) Grátandi Grímildr
greip uiþ orþi,
er burom sínom
bǫlua uætti
5 ok mǫgom sínom
meina stórra:

35(B. 33) "Lǫnd gef ek enn þér,
lýþa sinni,
Uinbiǫrg, Ualbiǫrg,
ef þú uill þiggia.
5 eigþu um aldr þat,
ok uni, dóttir"!

36(B. 34) Ich: "Þann mun ek kiósa
af konungom,
ok þó af niþiom
nauþig hafa.
5 uerþr eigi mér
uerr at ynþi,
né bǫl bræþra
at bura skióli."

37(B. 35) Senn uar á hesti
huerr drengr litinn,
enn uíf ualnesk
hafit í uagna.
5 uér siau daga

31 6 uiþr] viþar *R*
33 1 létta] lęttia *R* *4* nę mic *R*

sualt land riþom,
enn aþra siau
unnir knîþom,
8 (B. 35 9) Enn ina þriþio siau
þurt land stigom.
(B. 36) þar hliþuerþir
hárar borgar
5 grind upp luko,
áþr î garþ riþom.
39 (B. 37) Uakþi mik Atli,
enn ek uera þóttumz
full illz hugar
at fréndr dauþa:
(B. 38) 5 "suá mik nýliga
nornir uekia", —
uîlsinnis spá
uildi at ek réþa, —
40 (B. 38 5) "Hugþa ek þik, Guþrún,
Giúka dóttir!
læblǫndnom hior
leggia mik î gǫgnom."
41 (B. 39) *Ich:* "Þat er fyr eldi,
er iárn dreyma,
fyr dul ok uil
drósar reiþi.
5 mun ek þik uiþ bǫlui
brenna ganga,
lîkna ok lækna,
þót mér leiþr sér".
42 (B. 40) *Atli:* "Hugþa ek hér î túni
teina fallna,
þá er ek uildigak
uaxna láta,
5 rifnir meþ rótom,
roþnir î blóþi,
bornir á bekki,
bæþit mik at tyggua.

43 (B. 41) Hugþa ek mér af hendi
hauka fliúga
bráþalausa
bǫlranna til.
5 hiǫrto hugþa ek þeira
uiþ hunang tuggin,
sorgmóþs sefa
sollin blóþi.
44 (B. 42) Hugþa ek mér af hendi
huelpa losna,
glaums anduana
gylli báþir.
5 hold hugþa ek þeira
at hræum orþit,
nauþigra ná
nýta ek skyldak."
45 (B. 43) *Ich:* "Þar muno seggir
um sæing dæma
ok huîtinga
hǫfþi næma.
5 þeir muno feigir
fára nátta
fyr dag lîtlo,
dróttom bergia".
46 (B. 44) *Atli:* "Læga ek sîþan,
né ek sofa uildak,
þrágiarn î kǫr.
þat man ek gorua.

* * *'

Gudhrunarkvidha III.

Capitulum.

Herkia hét ambótt Atla. hón hafþi ueriþ frilla hans. hón sagþi Atla, at hón hefþi séþ Þióþrek ok Guþrúno bæþi sa-

42 8 bæþit] þeþit *R* 44 4 gvlli *R* 7 nvþigra *R*
46 1 Lega *R* *nach 46 kein Zeichen einer Lücke in R*

5 man. Atli uar þá allókátr. þá kuaþ Guþrún:

Kuiþa Guþrúnar.

1 (B. 1) 'Huat er þér, Atli,
æ, Buþla sonr!
er þér hrygt í hug?
huí hlærþu æua?
5 hitt mundi æþra
iǫrlom þikkia,
at uiþ menn mæltir
ok mik sæir'.

2 (B. 2) *Atli:* 'Tregr mik þat, Guþrún,
Giúka dóttir!
mér í hǫllo
Herkia sagþi,
5 at þit Þióþrekr
undir þaki suæfit
ok léttliga
líni uerþit.'

3 (B. 3) *Gudh.:* 'Þér mun ek allz þess
eiþa uinna
at inom huíta
helga steini,
5 at ek uiþ Þióþrek
þatki áttak,
er uǫrþ né uerr
uinna knátti.

4 (B. 4) Nema ek halsaþa
heria stilli,
iǫfur óneisinn
eino sinni.
5 aþrar uóro
okrar spekior,
er uiþ hǫrmug tuau
hnigom at rúnom.

5 (B. 5) Hér kom Þióþrekr
meþ þriá tøgo.
lifa þeir né einir
þriggia tøga manna.
5 hrinkto mik at bræþrom
ok at brynioþom,
hrinkto mik at ǫllom
hǫfuþniþiom.

6 (B. 6) Sentu at Saxa,
sunnmanna gram.
hann kann helga
huer uellanda'.

(B. 7) 5 siau hundroþ manna
í sal gengo,
áþr kuæn konungs
í ketil tæki.

7 (B. 8) *Gudhrun:* 'Kømra nú Gunnarr,
kalliga ek Hǫgna,
sékka ek síþan
suása bræþr.
5 suerþi mundi Hǫgni
slíks harms reka.
nú uerþ ek siálf fyr mik
synia lýta'.

8 (B. 9) Brá hón til botz
biǫrtom lófa
ok hón up um tók
iarknasteina.
5 'sé nú seggir,
sykn em ek orþin

Gudhrunarkvidha III. In R.
1 1 das H *von* Hvat *erstreckt sich über zwei Zeilen von R* 4 hviþv hlęr þv ęva *R*
3 1 vor allz *steht* ecki *in R unterpunktiert* 5 þioþmar *R* 7 vorþr *R*
4 6 okrar] crar *R*
5 2 þriá tøgo] XXX. *R* 4 tego *R* 8 ahofvþ niþíom *R*

heiþagliga,
hué siá huerr uelli.'

9 (B. 10) Hló þá Atla
hugr í bríósti,
er hann heilar sá,
hendr Guþrúnar.
5 'nú skal Herkia
til huers ganga,
sú er Guþrúno
grandi uǽnti'.

10 (B. 11) Sáat maþr armlikt,
huerr er þat sáat,
hué þar á Herkio
hendr suiþnoþo.
5 leiddo þá mey
í mýri fúla.
suá þá Guþrún
sínna harma.

Oddrunargrat.

Frá Borgnýio ok Oddrúno.

Heiþrekr hét konungr. dóttir hans hét Borgný. Uilmundr hét sá, er uar friþill hennar. hón mátti eigi fǽþa bǫrn, áþr til 5 kom Oddrún Atlasystir. hón hafþi uerit unnusta Gunnars Giúkasonar. um þessa sǫgo er hér kueþit.

1 (B. 1) Heyrþa ek segia
í sǫgom fornom,
hué mǽr um kom
til Mornalanz.
5 engi mátti
fyr iǫrþ ofan
Heiþreks dóttur
hiálpir uinna.

2 (B. 2) Þat frá Oddrún,
Atla systir,
at sú mǽr hafþi
miklar sóttir.
5 brá hón af stalli
stiórnbitloþom
ok á suartan
sǫþul of lagþi.

3 (B. 3) Lét hón mar fara
moldueg sléttan,
unz at hári kom
hǫll standandi.

4 (B. 3 7) Ok hón inn um gekk
endlangan sal —
suipti hón sǫþli
af suǫngom ió —
5 ok hón þat orþa
allz fyrst um kuaþ:

5 (B. 4) 'Huat er frǽgst
á foldo,
eþa huat er hléz
Húnalanz'?

die andere: 5 'hér liggr Borgný
of borin uerkiom,
uina þín, Oddrún!
uittu, ef þú hiálpir'.

6 (B. 5) Oddrun: 'Huerr hefir uísir
uams um leitaþ,
huí ero Borgnýiar
bráþar sóttir'?

7 (B. 6) die and.: 'Uilmundr heitir,
uinr haukstalda,

Oddrunargrat. In R.
Vor 1 1; Heiþreikr; *das* H *des Wortes erstreckt sich über zwei Zeilen von R* konungr] *in R über der Zeile hinzugefügt*
1 1: das H *von* Heyrþa *erstreckt sich über drei Zeilen von R.*

hann uarþi mey
uarmri blǽio
5 fimm uetr alla,
suá hón sínn fǫþur leyndi.'

8 *(B. 7)* Þǽr hykk mǽlto
þuígit fleira.
gekk mild fyr kné
meyio at sitia.
5 ríkt gól Oddrún,
rammt gól Oddrún
bitra galdra
at Borgnýio.

9 *(B. 8)* Knátti mǽr ok mǫgr
moldueg sporna,
bǫrn þau in blíþo
uiþ bana Hǫgna.
5 þat nam at mǽla
mǽr fiǫrsiúka,
suá at hón ekki kuaþ
orþ iþ fyrra:

10 *(B. 9)* *Borgny:* 'Suá hiálpi þér
hollar uǽttir,
Frigg ok Freyia
ok fleiri goþ,
5 sem þú feldir mér
fár af hǫndom.'

11 *(B. 10)* *Oddrun:* 'Hnékaþ ek af þuí
til hiálpar þér,
at þú uǽrir þess
uerþ aldregi.
5 hét ek ok efndak,
er ek hinig mǽlta,
at ek huíuetna
hiálpa skyldak,
þá er ǫþlingar
10 arfi skipto'.

12 *(B. 13)* Þá nam at setiaz
sorgmóþ kona
at telia bǫl
af trega stórum:
(B. 14) 5 'uar ek up alin
í iǫfra sal —
flestr fagnaþi —
at fira ráþi.

13 *(B. 14 5)* Unþa ek aldri
ok eign fǫþur
fimm uetr eina,
suá at mínn faþir lífþi.
(B. 15) 5 þat nam at mǽla
mál iþ efsta
siá móþr konungr,
áþr hann sylti:

14 *(B. 15 5)* Mik baþ hann gǽþa
gulli rauþo
ok suþr gefa
syni Grímildar.
(B. 16 5) 5 kuaþa hann ina ǽþre
alna myndo
mey í heimi,
nema miǫtuþr spillti'.

15 *(B. 11)* *Borgny:* 'Ǽr ertu, Oddrún!
ok øruita,
er þú mér af fári
flest orþ of kuaþ.
5 enn ek fylgþak þér
á fiǫrgynio,
sem uiþ brǽþrom tueim
of borin uǽrim'.

16 *(B. 12)* *Oddrun:* 'Man ek, huat þú
mǽltir enn um aptan,
þá er ek Gunnari
gørþag drekko.
5 slíks dǽmi kuaþattu
síþan mundo

11 4 uerþ] *fehlt R*
13 6 vor efsta *ist* fyr *in R ausradiert*

meyio uerþa,
nema mér einni.

17 (B. 17) Brynhildr í búri
borþa rakþi,
hafþi hón lýþi
ok lǫnd um sik.
5 iǫrþ dúsaþi
ok uphiminn,
þá er bani Fáfnis
borg um þátti.

18 (B. 18) Þá uar uíg uegit
uǫlsko suerþi,
ok borg brotin,
sú er Brynhildr átti.
5 uara langt af þuí,
heldr uálítiþ,
unz þǽr uélar
uissi allar.

19 (B. 19) Þess lét hón harþar
hefndir uerþa,
suá at uér ǫll hǫfom
ǽrnar raunir.
5 þat mun á hǫlþa
huert land fara,
er hón lét sueltaz
at Sigurþi.

20 (B. 20) Enn ek Gunnari
gatk at unna,
bauga deili,
sem Brynhildr skyldi.
(B. 16 1-4) *5* enn hann Brynhildi
baþ hiálm geta,
hàna kuaþ hann óskmey
uerþa skyldo.

21 (B. 21) Buþo þeir árla
bauga rauþa
ok brǽþr mínom
bǽtr ósmár.
5 bauþ hann enn uiþ mér
bú fimtán,
hliþfarm Grana,
ef hann hafa uildi.

22 (B. 22) Enn Atli kuaz
eigi uilia
mund aldregi
at megi Giúka.
5 þeygi uiþ máttom
uiþ munom uinna,
nema ek helt hǫfþi
uiþ hringbrota.

23 (B. 23) Mǽlto margir
mínir niþiar,
kuóþuz okr hafa
orþit bǽþi.
5 enn mik Atli kuaþ
eigi myndo
lýti ráþa
né lǫst gøra.

24 (B. 24) Enn slíks skyli
synia aldri
maþr fyr annan,
þar er munuþ deilir.

25 (B. 25) Sendi Atli
áro sína
um myrkuan uiþ
mín at freista.
5 ok þeir kuómo þar,
er þeir koma né skyldoþ,
þá er breiddo uiþ
blǽio eina.

26 (B. 26) Buþo uiþ þegnom
bauga rauþa,
at þeir eigi til
Atla segþi.
5 enn þer óliga
Atla sǫgþo

25 4 vor mín *steht in R* meyiar *unterpunktiert*

ok huatliga
heim skundoþo.

27 (B. 27) Enn þeir Guþrúno
gørla leyndo
þuí at hón heldr uita
hálfo skyldi.

28 (B. 28) Hlymr uar at heyra
hófgullinna,
þá er í garþ riþo
Giúka arfar.
5 þeir ór Hǫgna
hiarta skáro,
enn í ormgarþ
annan lǫgþo.

29 (B. 29) Uar ek enn farin
eino sinni
til Geirmundar
gørua drykkio.
5 nam horskr konungr
hǫrpo sueigia,
þuíat hann hugþi mik
til hiálpar sér,
kynríkr konungr,
10 of koma mundo.

30 (B. 30) Nam ek at heyra
ór Hléseyio,
hué þar af stríþom
strengir mǽlto,
5 baþ ek ambáttir
búnar uerþa,
uilda ek fylkis
fiǫrui biarga.
(B. 31) létom flióta
10 far sund yfir,
unz ek alla sák
Atla garþa.

31 (B. 32) Þá kom in arma
út skǽuandi
móþir Atla —
hón skyli morna! —

32 (B. 32 5) Ok Gunnari
gróf til hiarta,
suá at ek máttigak
mǽrom biarga.

33 (B. 33) Opt undromk þat,
huí ek eptir mák,
linnuengis Bil!
lífi halda,
5 er ek ógnhuǫtom
unna þóttumz
suerþa deili
sem siálfri mér.

34 (B. 34) Saztu ok hlýddir,
meþan ek sagþak
þér mǫrg ill um skǫp
mín ok þeira.
5 maþr huerr lifir
at munom sínom.
nú er um genginn
grátr Oddrúnar'.

Atlakvidha.

Dauþi Atla.

Guþrún Giúkadóttir hefndi bráeþra sínna, suá sem fráegt er orþit. Hón drap fyrst sono Atla, enn eptir drap hón Atla
5 ok brendi hǫllina ok hirþina

30 4 mǽlto] gvllo *R, mit einem Haken über* v *und Punkt unter* o, *am Rande* mǫlt — o *abgeschnitten* — *mit Verweisungszeichen auf* gvllo *10* sund] lund *R* *33 3* lín vengis bil *R*

Atlakvidha. In R. Vgl. V. C. XXXIII ff.

Vor 1 1; das G *von* Guþrún *erstreckt sich über drei Zeilen von R*

alla. um þetta er siá kuiþa ort.

Atlakuiþa in grǿnlenzka.

1 (B. 1) Atli sendi
ár til Gunnars
kunnan segg at ríþa,
Knefruþr uar sá heitinn.
5 at gǫrþom kom hann Giúka
ok at Gunnars hǫllo,
bekkiom áringreypom
ok at bióri suásom.

2 (B. 2) Drukko þar dróttmegir —
enn dyliendr þǫgþo —
uín í ualhǫllo,
reiþi sáz þeir Húna.
5 kallaþi þá Knefroþr
kaldri rǫddo,
seggr inn suþrǿni —
sat hann á bekk hám —:

3 (B. 3) 'Atli mik hingat sendi,
ríþa ørindi
mar inom mélgreypa
Myrkuiþ inn ókunna,
5 at biþia yþr, Gunnarr!
at iþ á bekk komit
meþ hiálmom áringreypom,
at sǽkia heim Atla.

4 (B. 4) Skiǫldo knegoþ þar uelia
ok skafna aska,
hiálma gullroþna
ok Húna mengi,
5 silfrgylt sǫþulklǽþi,
serki ualrauþa,
dafar darraþr,
drǫsla mélgreypa.

5 (B. 5) Uǫll léz ykr ok mundo gefa
uíþrar Gnitaheiþar,
af geiri giallanda
ok af gyltom stǫfnom,
5 stórar meiþmar
ok staþi Danpar,
hrís þat iþ mǽra,
er meþr Myrkuiþ kalla'.

6 (B. 6) Hǫfþi uatt þá Gunnarr
ok Hǫgna til sagþi:
'huat rǽþr þú okr, seggr inn ǽri!
allz uiþ slíkt heyrom?
5 gull uissa ek ekki
á Gnitaheiþi,
þat er uiþ ǽttima
annat slíkt.

7 (B. 7) Siau eigo uiþ salhús
suerþa full,
huerio ero þeira
hiǫlt ór gulli.
5 mínn ueit ek mar beztan,
enn mǽki huassastan,
boga bekksǽma,
enn brynior ór gulli,

8 (B. 7 9) Hiálm ok skiǫld huítastan,
kominn ór hǫll Kiárs.
einn er mínn betri,
enn sé allra Húna'.

9 (B. 8) Högni: 'Huat hyggr þú brúþi bendo,
þá er hón okr baug sendi
uarinn uáþom heiþingia?
hygg ek, at hón uǫrnuþ byþi.
5 hár fann ek heiþingia

1 1; das A *von* Atli *erstreckt sich über drei Zeilen von R*
4 6 valrǫþa *R*
5 1 oc *über der Zeile R*

riþit i hring rauþom.
ylfstr er uegr okkarr,
at ríþa ørindi'.

10 *(B. 9)* Niþiar huǫtto
né náongr annarr,
rýnendr né ráþendr,
né þeir er ríkir uóro.
5 kuaddi þá Gunnarr,
sem konungr skyldi,
mǽrr í miǫþranni
af móþi stórum:

11 *(B. 10)* 'Rístu nú, Fiǫrnir!
láttu á flet uaþa
greppa gullskálir
meþ gumna hǫndom.

12 *(B. 11)* Úlfr mun ráþa
arfi Niflunga,
gamlar gránuerþir,
ef Gunnarrs missir,
5 birnir blakfiallir
bíta þref tǫnnom,
gamna greystóþi,
ef Gunnarr né kømraþ'.

13 *(B. 12)* Leiddo landrǫgni
lýþar óneisir,
grátendr gunnhuata
ór garþi Húna.
5 þá kuaþ þat inn ǽri
erfiuǫrþr Hǫgna:
'heilir farit nú ok horskir,
huars ykr hugr teygir'!

14 *(B. 13)* Fetom léto frǽknir
um fiǫll at þyria
marina mélgreypo
Myrkuiþ inn ókunna.
5 hristiz ǫll Húnmǫrk,
þar er harþmóþgir fóro,
ráko þeir uannstyggua
uǫllo algrǽna.

15 *(B. 14)* Land sá þeir Atla
ok liþskiálfar diúpa,
Bikka greppar standa
á borg inni há
5 sal um suþrþióþom
sleginn, sesmeiþom,
bundnom rǫndom,
bleikom skiǫldom,
dafa darraþr.
10 enn þar drakk Atli
uín í ualhǫllo.
uerþir sáto úti,
at uarþa þeim Gunnari,
ef þeir hér uitia kuǽmi
15 meþ geiri giallanda
at uekia gram hildi.

16 *(B. 15)* Systir fann þeira snemst,
at þeir í sal kuómo,
brǽþr hennar báþir, —
bióri uar hón lítt drukkin:
5 'ráþinn ertu nú, Gunnarr!
huat muntu, ríkr! uinna
uiþ Húna harmbrǫgþom?
hǫll gakk þú ór snemma!

17 *(B. 16)* Betr hefþir þú. bróþir!
at þú í brynio fǽrir
sem hiálmom áringreypom
at siá heim Atla,
5 sǽtir þú í sǫþlom
sólheiþa daga,
ná nauþfǫlua
létir nornir gráta,

18 *(B. 16 9)* Húna skialdmeyiar

12 4 missi, *über dem letzten* i : ir *R*
14 1 letom *R*
17 7 nár na·þ fa·lva *R*

herui kanna,
enn Atla siálfan
létir þú í ormgarþ koma.
5 nú er sá ormgarþr
ykr um fólginn'.

(B. 17) 'Seinaþ er nú, systir!
nnar: at samna Niflungom,
langt er at leita
lýþa sinnis til,
5 of rosmofiǫll Rínar
rekka óneissa'.

(B. 18) Fengo þeir Gunnar
ok í fiǫtur setto
uinir Borgunda
ok bundo fastla.

19) *5* siau hió Hǫgni
suerþi huǫsso,
enn enom átta
hratt hann í eld heitann.
suá skal frǽkn
10 fiándom ueriaz.

(B. 20) Hǫgni uarþi
hendr Gunars.
frágo frǽknan,
ef fiǫr uilldi
5 gotna þióþan
gulli kaupa.

(B. 21) 'Hiarta skal mér Hǫgna
nnar: í hendi liggia,
blóþugt ór brióst
skoriþ ballriþa
5 saxi slíþrbeito
syni þióþans'.

(B. 22) Skáro þeir hiarta
Hialla ór brióst,
blóþukt á bióþ lǫgþo
ok báro þat fyr Gunnar.

(B. 23) Þá kuaþ þat Gunnarr,
gumna dróttinn:
'hér hefi ek hiarta
Hialla ins blauþa,
5 ólíkt hiarta
Hǫgna ins frǽkna,
er miǫk bifaz,
er á bióþi liggr:
bifþiz hálfo meirr,
10 er í brióst lá'.

25(B. 24) Hló þá Hǫgni,
er til hiarta skáro
kuikkuan kumblasmiþ,
kløkkua hann sízt hugþi.
5 blóþugt þat á bióþ lǫgþo
ok báro fyr Gunnar.

26(B. 25) Mǽrr kuaþ þat Gunnarr,
geirniflungr:
'hér hefi ek hiarta
Hǫgna ins frǽkna,
5 ólíkt hiarta
Hialla ins blauþa,
er lítt bifaz,
er á bióþi liggr:
bifþiz suági miǫk,
10 þá er í brióst lá.

27(B. 26) Suá skaltu, Atli!
augom fiarri,
sem munt
meniom ǽ uerþa.
5 er unt einom mér
ǫll um fólgin
hodd Niflunga:
lifira nú Hǫgni.

28(B. 27) Ey uar mér týia,
meþan uiþ tueir lifþom:
nú er mér engi,
er ek einn lifik.
5 Rín skal ráþa
rógmálmi skatna,
suinn áskunna
arfi Niflunga.

29(B. 279) Í ueltanda uatni

lýsaz ualbaugar,
heldr enn á hǫndom gull
skíni Húna bǫrnom'.

30 (B. 28) 'Ýkuiþ ér huéluǫgnom!
Atli: haptr er nú í bǫndom'.

31 (B. 29) Atli inn ríki
reiþ Glaum mǫnom
sleginn rógþornom,
sifiungr þeira.
5 * * *
Guþrún sigtífa
uarnaþi uiþ tárom
uaþin í þyshǫllo.

32 (B. 30) 'Suá gangi þér, Atli!
Gudhrun: sem þú uiþ Gunnar áttir
eiþa opt um suarþa
ok ár of nefnda
5 at sól inni suþrhǫllo
ok at Sigtýss bergi,
hulkui huílbeþiar
ok at hringi Ullar'.
(B. 28 3) ok meirr þaþan
10 menuǫrþ bituls
dólgrǫgni dró
til dauþs skókr.

33 (B. 31) Lifanda gram
lagþi í garþ þann,
er skriþinn uar,
skatna mengi,
5 innan ormom.
enn einn Gunnarr
heiptmóþr hǫrpo
hendi kníþi.

34 (B. 31 9) Glumþo strengir.
suá skal gulli
frǽkn hringdrifi
uiþ fira halda.
(B. 32) 5 Atli lét
lanz síns á uit
ió eyrskán
aptr frá morþi.

35 (B. 32 5) Dynr uar í garþi,
drǫslom of þrungit,
uápnsǫngr uirþa:
uóro af heiþi komnir.

36 (B. 33) Út gekk þá Guþrún
Atla í gǫgn
meþ gylltom kálki,
at reifa giǫlld Rǫgnis:
5 'þiggia knáttu, þengill!
í þínni hǫllo
glaþr at Guþrúno
gnadda niflfarna'.

37 (B. 34) Umþo ǫlskálir
Atla uínhǫfgar,
þá er í hǫll saman
Húnar tǫlþuz:
5 gumar gransíþir
gengo inn huárir.

38 (B. 35) Skǽuaþi þá in skírleita,
ueigar þeim at bera,
afkár dís iǫfrom
ok ǫlkrásir ualþi
5 nauþug neffǫlom,
enn níþ sagþi Atla:

39 (B. 36) 'Sona hefir þínna,
suerþa deilir!
hiǫrto hrǽdreyrog
uiþ hunang of tugginn.
5 melta knátto, móþugr!
manna ualbráþir,
eta at ǫlkrásom
ok í ǫndugi at senda.

31 5 kein Zeichen einer Lücke in R
39 5 mẹlta *R* *6* valbrvđir *R*

40 (B. 37) Kallaraþu síþan
til kniá þínna
Erp né Eitil,
ǫlreifa tuá.
5 séraþu síþan
í seti miþio
gullz miþlendr
geira skepta,
manar meita,
10 né mara keyra'.

41 (B. 38) Ymr uarþ á bekkiom,
afkárr sǫngr uirþa,
gnýr und guþuefiom,
gréto bǫrn Húna,
5 nema ein Guþrún,
er hón ǽua grétt
brǿþr sína berharþa
ok buri suása,
unga ófróþa,
10 þá er hón uiþ Atla gatt.

42 (B. 39) Gulli søri
in gaglbiarta,
hringom rauþom
reifþi hón húskarla.
5 skǫp lét hón uaxa,
enn skíran málm uaþa,
ǽua flióþ ekki
gáþi fiarghúsa.

43 (B. 40) Óuarr Atli
óþan hafþi hann sik drukkit,
uápn hafþi hann ekki,
uarnaþit hann uiþ Guþrúno.
5 opt uar sá leikr betri,
þá er þau lint skyldo
optarr um faþmaz
fyr ǫþlingom.

44 (B. 41) Hón beþ broddi
gaf blóþ at drekka
hendi helfússi
ok huelpa leysti,
5 hratt fyr hallar dyrr —
ok húskarla uakþi —
brandi brúþr heitom:
þau lét hón giǫld brǽþra.

45 (B. 42) Elldi gaf hón þá alla,
er inni uóro
ok frá morþi þeira Gunnars
komnir uóro ór myrkheimi.
5 forn timbr fello, —
fiarghús ruko, —
bǽr Buþlunga,
brunno ok skialdmeyiar
inni aldrstamar,
10 hnigo í eld heitan.

46 (B. 43) Fullrǽtt er um þetta:
ferr engi suá síþan
brúþr í brynio,
brǽþra at hefna.
5 hón hefir þriggia
þióþkonunga
banorþ boriþ
biǫrt, áþr sylti.

Enn segir gløggra í Atlamálom enom Grǽnlenzkom.

Atlamal.

Atlamál in Grǽnlenzko.

1 (B. 1) Frétt hefir ǫld ófo,
þá er endr um gørþo
seggir samkundo,

43 2 óþan hafþi] moþan hafþi *R*
Atlamal. In R. Vgl. V C. XXXIII ff.
1 1 das F *von* Frett *erstreckt sich über drei Zeilen von R*

sú uar nýtt fǽstom.
5 ǽxto einmǽli,
yggt uar þeim síþan
ok iþ sama sonom Giúka,
er uóro sannráþnir.

2 (B. 2) Skǫp ǽxto skiǫldunga, —
skyldoat feigir, —
illa réz Atla,
átti hann þó hyggio.
5 feldi stoþ stóra,
stríddi sér harþla,
af bragþi boþ sendi,
at kuǽmi brát mágar.

3 (B. 3) Horsk uar húsfreyia,
hugþi at manuiti,
lag heyrþi hón orþa,
huat þeir á laun mǽlto.
5 þá uar uant uitri:
uildi hón þeim hiálpa,
skyldo um sǽ sigla,
en siálf né komskat.

4 (B. 4) Rúnar nam at rísta;
rengþi þǽr Uingi,
fárs uar hann flýtandi,
áþr hann fram seldi.
5 fóro þá síþan
sendimenn Atla
um fiǫrþ Lima,
þar er frǽknir bioggo.

5 (B. 5) Ǫluǽrir urþo
ok elda kyndo,
hugþo uǽtr uéla,
er þeir uóro komnir.
5 tóko þeir fórnir,
er þeim fríþr sendi,
hengþo á súlo,
hugþoþ þat uarþa.

6 (B. 6) Kom þá Kostberra —
kuǽn uar hón Hǫgna,
kona kaps gálig —
ok kuaddi þá báþa.
5 glǫþ uar ok Glaumuǫr,
er Gunnarr átti, —
fellzkáþ saþr suiþri: —
sýsti um þǫrf gesta.

7 (B. 7) Buþo þeir heim Hǫgna,
ef hann þá heldr fǽri.
sýn uar suipuísi,
ef þeir sín gǽþi.
5 hét þá Gunnarr,
ef Hǫgni uildi.
Hǫgni þuí nítti,
er hinn um réþi.

8 (B. 8) Báro miǫþ mǽrar,
margs uar allz beini,
fór þar fiǫlþ horna,
unnz þótti fulldrukkiþ.

9 (B. 9) Híu gørþo huílo,
sem þeim hǽgst þótti.
kend uar Kostbera,
kunni hón skil rúna.
5 innti orþstafi
at eldi liósom,
gǽta uarþ hón tungo
í góma báþa:
uáro suá uiltar,
10 at uar uant at ráþa.

10 (B. 10) Sǽing fóro síþan
sína þau Hǫgni,
dreymþi drótláta,
dulþi þess uǽtki,
5 sagþi horsk hilmi,
þegars hón réþ uakna:

11 (B. 11) ‘Heiman gøriz þú, Hǫgni!

3 8 né] nē R 7 8 réþi] rę̨þi R

hygþu at ráþom! —
fár er fullrýninn, —
farþu í sinn annat!

12(B.11 5) Réþ ek þǽr rúnar,
er reist þín systir,
biǫrt hefir þér eigi
boþiþ í sinn þetta.
(B. 12) 5 eitt ek mest undromk, —
mákaþ ek enn hyggia, —
huat þá uarþ uitri,
er skyldi uillt rísta:
þuíat suá uar áuísat,
10 sem undir uǽri
bani ykkarr beggia,
ef iþ brálla kuǽmiþ.

13(B.12 9) Uant er stafs uífi,
eþa ualda aþrir'.

14 (B. 13) 'Allar ro illúþgar', kuaþ Hǫgni,
'ákka ek þess kynni,
uilka ek þess leita,
nema launa eigim.
5 okr mun gramr gulli
reifa glóþrauþo;
óumk ek aldregi,
þótt uér ógn fregnim'.

15 (B. 14) *Kostbera:* 'Stopalt munoþ ganga,
ef iþ stundit þangat,
ykr mun ástkynni
eigi í sinn þetta.

16(B.14 5) Dreymþi mik, Hǫgni! —
dyliomk þat eigi, —
ganga mun ykr andǽris,
eþa ella hrǽþomk: —

17 (B. 15) Blǽio hugþa ek þína
brenna í eldi,
hryti hár logi
hús mín í gǫgnom'.
(B. 16) *Högni:* 'liggia hér línklǽþi,
þau er lítt rǽkit.
þau muno brát brenna,
þar er þú blǽio sát'.

18(B.17) *Kostbera:* 'Biǫrn hugþa ek hér inn kominn,
bryti up stokka,
hristi suá hramma,
at uér hrǽdd yrþim,
5 munn os mǫrg hefþi,
suá at uér mǽttim ekki.
þar uar ok þrǫmmun
þeygi suá lítil'.

19(B. 18) *Högni:* 'Ueþr mun þar uaxa,
uerþa ótt snemma.
huítabiǫrn hugþir:
þar mun hregg austan'.

20 (B. 19) *Kostbera:* 'Ǫrn hugþa ek hér inn fliúga
at endlǫngo húsi, —
þat mun oss driúgt deilaz, —
dreifþi hann oss ǫll blóþi,
5 hugþa ek af heitom,
at uǽri hamr Atla'.

21(B. 20) *Högni:* 'Slátrom sýsliga,
siám þá roþro,
opt er þat fyr øxnom,
er ǫrno dreymir.
5 heill er hugr Atla,
huatki er þik dreymir'.

22(B.20 7) Lokit þuí léto,
líþr huer rǽþa.

23 (B. 21) Uǫknoþo uelborin,
uar þar sams dǽmi,
gǽttiz þess Glaumuǫr,
at uǽri grand suefna
5 . . . uiþ Gunnarr,
at fá tuǽr leiþir.

12 9 áuísat] *am* sát *R* *23 5 Lücke nicht bezeichnet in R*

24 (B. 22) Glaumv.: ‘ Gøruan hugþa ek þér gálga,
gengir þú at hanga,
æ̋ti þik ormar,
yrþa ek þik kuikuan,
5 gørþiz rǫk ragna.
ráþþu, huat þat uæ̋ri!

25 (B. 24) Blóþgan hugþa ek mæ̋ki
borinn ór serk þínom, —
illt er suefn slíkan
at segia nauþmanni, —
5 geir hugþa ek standa
í gǫgnom þik miþian,
emioþo úlfar
á endom báþom’.

26 (B. 25) Gunnar: ‘ Rakkar þar renna,
ráþaz miǫk geyia.
opt uerþr glaumr hunda
fyr geira flaugon’.

27 (B. 26) Glaumv.: ‘Á hugþa ek hér inn renna
at endilǫngo húsi,
þyti af þiósti,
þeystiz uf bekki,
5 bryti fæ̋tr ykra
bræ̋þra hér tueggia,
gørþit uatn uæ̋gia.
uera mun þat fyr nekkui.

28 (B. 28) Konor hugþak dauþar
koma í nótt hingat,
uæ̋rit uart búnar,
uildi þik kiósa,
5 byþi þér brálliga
til bekkia sínna.
ek kueþ aflima
orþnar þér dísir’.

29 (B. 29) Gunnar: ‘Seinat er at segia,
suá er nú ráþit,
forþumka fǫr þó,
allz þó er fara æ̋tlaþ.
5 mart er miǫk glíkliggt,
at munim skammæ̋ir’.

30 (B. 30) Líto er lýsti,
létoz þeir fúsir
allir up rísa,
ǫnnor þau lǫtto.
5 fóro fimm saman, —
fleiri til uáro
hálfo húskarlar:
hugat uar þuí illa, —

31 (B. 30 9) Snæ̋uarr ok Sólarr, —
synir uóro þeir Hǫgna, —
Orkning þann héto,
er þeim enn fylgþi.
5 blíþr uar bǫrr skialdar
bróþir hans kuánar.

32 (B. 31) Fóro fagrbúnar,
unz þau fiǫrþr skilþi,
lǫtto áualt liósar,
létoat heldr segiaz.

33 (B. 32) Glaumuǫr kuaþ at orþi,
er Gunnarr átti,
mæ̋lti hón uiþ Uinga,
sem henni uert þótti:
5 ‘uetkaþ ek, huárt uerþ launiþ
at uilia ossom.
glæ̋pr er gestz kuáma,
ef í gøriz nakkuaþ’.

34 (B. 33) Sór þá Uingi,
sér réþ hann lítt eira:
eigi hann iǫtnar,
ef hann at yþr lygi,
5 gálgi gøruallan,
ef hann á griþ hygþi.

35 (B. 34) Bera kuaþ at orþi
blíþ í hug sínom:

31 1 Snevarr *R*
33 5 vetkaþ (-kaþ *undeutlich*) *R*

'sigli þér sǽlir
ok sigr árniþ,
5 fari, sem ek fyr mǽlik,
fǽst eigi þuí níta'!

36 (B. 35) Hǫgni suaraþi,
hugþi gótt nánom:
'huggiszk iþ horskar,
huégi er þat gøruiz!
5 mǽla þat margir,
missir þó stórum,
mǫrgom rǽþr lítlo,
hué uerþr leiddr heiman'.

37 (B. 36) Sásk til síþan,
áþr í sundr hyrfi,
þá hygg ek skǫp skipto,
skilþoz uegir þeira.

38 (B. 37) Róa námo ríki,
rifo kiǫl hálfan,
beysto bakfǫllom,
brugþuz heldr reiþir.
5 hǫmlor slitnoþo,
háir brotnoþo,
gørþut far fęsta,
áþr þeir frá hyrfi.

39 (B. 38) Lítlo ok lengra —
lok mun ek þess segia —
bǽ sá þeir standa,
er Buþli átti.
5 hátt hrikþo grindr,
er Hǫgni knýþi.

40 (B. 39) Orþ kuaþ þá Uingi,
þaz án uǽri:
'fariþ firr húsi,
flát er til sǽkia,
5 brát hefi ek ykr brenda,
bragþz skoluþ hǫggnir, —
fagrt baþ ek ykr kuámo,
flát uar þó undir, —
ella heþan bíþit,
10 meþan ek høgg yþr gálga'.

41 (B. 40) Orþ kuaþ hitt Hǫgni,
hugþi lítt uǽgia,
uarr at uǽttugi,
er uarþ at reyna:
5 'hirþaþu oss hrǽþa,
hafþu þat fram sialdan;
ef þú eykr orþi,
illt mundo þér lengia'.

42 (B. 41) Hrundo þeir Uinga
ok í hel drápo,
øxar at lǫgþo,
meþan í ǫnd hixti.

43 (B. 42) Flykþoz þeir Atli
ok fóro í brynior,
gengo suá gøruir,
at uar garþr milli.
5 urpuz á orþom
allir senn reiþir:
'fyrr uárom fullráþa
at firra yþr lífi'.

44 (B. 43) *die Niflungen:* 'Á sér þat illa,
er hǫfþot áþr ráþit:
en eroþ óbúnir,
ok hǫfom einn feldan,
5 lampan til heliar:
liþs uar sá yþars'.

45 (B. 44) Óþir þá urþo,
er þat orþ heyrþo,
forþoþo fingrom
ok fengo í snǽri,
5 skuto skarpliga
ok skiǫldom hlífþoz.

46 (B. 45) Inn kom þá annspilli,
huat úti drýgþo,

36 8 uerþr] verþ *R*
38 2 kiol *R*

hátt fyr hǫllo
heyrþo þrǽl segia.

47 (B. 46) Ǫtul uar þá Guþrún,
er hón ekka heyrþi,
hlaþinn halsmeniom:
hreytti hón þeim gøruǫllom,
5 sløngþi suá silfri,
at í sundr hruto baugar.

48 (B. 47) Út gekk hón síþan,
ypþit lítt hurþom,
fóra fǽlt þeygi
ok fagnaþi komnom.
5 huarf til Niflunga, —
sú uar hinnzt kueþia, —
fylgþi saþr slíko,
sagþi hón mun fleira:

49 (B. 48) ʻLeitaþa ek í líkna,
at letia ykr heiman, —
skǫpom uiþr manngi, —
ok skoluþ þó hér komnir'.
5 mǽlti af manuiti,
ef mundo sǽttaz.
ekki at réþuz,
allir ní kuáþo.

50 (B. 49) Sá þá sǽlborin,
at þeir sárt léko,
hugþi á harþrǽþi
ok hrauþzk ór skikkio,
5 nøkþan tók hón mǽki
ok niþia fiǫr uarþi,
hǽg uarat hialdri,
huars hón hendr festi.

51 (B. 50) Dóttir lét Giúka
drengi tuá hníga,
bróþur hió hón Atla, —
bera uarþ þann síþan,
5 skapþi hón suá skǽro, —
skeldi fót undan.

52 (B. 51) Annan réþ hón hǫggua,
suá at sá upp reisat,
í helio hón þann hafþi:
þeygi henne hendr skulfo.

53 (B. 52) Þiǫrko þar gørþo,
þeiri uar uiþ brugþit,
þat brá um allt annat,
er unno bǫrn Giúka.
5 suá kuáþo Niflunga,
meþan siálfir lifþo,
skapa sókn suerþom,
slítaz af brynior,
hǫggua suá hiálma,
10 sem þeim hugr dygþi.

54 (B. 53) Morgin mest uágo,
unz miþian dag líddi,
ótto alla
ok ǫndurþan dag.
5 fyrr uar fulluegit,
flóþi uǫllr blóþi;
áttián áþr fello,
øfri þeir urþo
Bero tueir sueinar
10 ok bróþir hennar.

55 (B. 54) Rǫskr tók at rǽþa,
þótt hann reiþr uǽri:
ʻillt er um litaz,
yþr er þat kenna.
5 uárom þrír tigir
þegnar uígligir:
eptir lifom ellifo,
ór er þar brunnit.

56 (B. 55) Brǽþr uárom fimm,
er Buþla mistom:

48 1 hón] han *R* 6 sú] sva *mit unterpunktiertem und halb ausradiertem* a
50 7 var at *R*

hefir nú hel hálfa,
enn hǫggnir tueir liggia.

B.56) Mǽgþ gat ek mikla, —
mákak þuí leyna,
kona uáliga!
knáka ek þess nióta.
5 hliótt áttom sialdan,
sítz komt í hendr ossar,
firþan mik frǽndom,
fé opt suikinn,
B.56 9) Sendoþ systr helio:
slíks ek mest kennomk'.

B.57) *gni:* 'Getr þú þess, Atli!
gørþir suá fyrri:
móþur tókt mína
ok myrþir til hnossa,
5 suinna systrungo
sueltir þú í helli.
hlǽglikt mér þat þikkir,
er þú þínn harm tínir.
goþum er þat þakka,
10 er þér gengz illa'.

B.58) *tli:* 'Eggia ek yþr, iarlar!
auka harm stóran
uífs ins uegliga:
uillia ek þat líta.
5 kostit suá keppa,
at kløkkui Guþrún.
siá ek þat mǽtta,
at hón sér né ýnþit.

(B.59) Takit ér Hǫgna
ok hyldit meþ kníﬁ,
skeriþ ór hiarta!
skoloþ þess gøruir.
5 Gunnar grimúþgan
á gálga festit!
bellit þuí bragþi,
bióþit til ormom'!

Hǫgni kuaþ:

62 (B.60) 'Gør, sem til lystir!
glaþr munk þess bíþa,
rǫskr mun þér reynaz,
reynt hefi ek fyrr brattara.
5 hǫfþut hnekking,
meþan heilir uárom.
nú erom suá sárir,
at þú mátt siálfr ualda'.

63 (B.61) Beiti þat mǽlti, —
bryti uar hann Atla: —
'tǫko uér Hialla,
enn Hǫgna forþom,
5 hǫgom uér hálft yrkiom,
hann er skapdauþi:
lifira suá lengi,
lǫskr mun hann ǽ heitinn'.

64 (B. 62) Hrǽddr uar huergǽtir,
helta in lengr rúmi,
kunni kløkkr uerþa,
kleif í rá hueria.
5 uesall léz uígs þeira,
er skyldi uás gialda,
ok sínn dag dapran,
at deyia frá suínom,
allri ørkosto,
10 er hann áþr hafþi.

65 (B. 63) Tóko þeir brás Buþla
ok brugþo til kníﬁ,
ǽpþi illþrǽl,
áþr odz kendi.
5 tóm léz at eiga
teþia uel garþa,
uinna iþ uergasta,
ef hann uiþ rétti,

60 7 mettac *mit ausradiertem* c *R*
65 8 illþrǽl] ill þrę *R*

feginn léz þó Hialli,
10 at hann fiǫr þægi.

66 (B.64) Gættiz þess Hǫgni —
gørua suá fǽri —
at árna ánauþgom,
at undan gengi:
5 'fyrir kueþ ek mér minna
at fremia leik þenna;
huí mynim hér uilia
heyra á þá skrǽkton'?

67 (B.65) Þrifo þeir þióþgóþan:
þá uar kostr engi
rekkom rakklátom
ráþ enn lengr duelia.
5 hló þá Hǫgni, —
heyrþo dagmegir, —
keppa hann suá kunni,
kuǫl hann uel þolþi.

68 (B.66) Hǫrpo tók Gunnarr,
hrǽrþi ilkuistom,
slá hann suá kunni,
at snótir grέto,
5 klukko þeir karlar,
er kunno gørst heyra,
ríkri ráþ sagþi,
raptar sundr brusto.

69 (B.67) Dó þá dýrir, —
dags uar heldr snemma, —
léto þeir á lesti
lifa íþrótta.

70 (B.68) Stórr þóttiz Atli,
sté hann um þá báþa,
horskri harm sagþi,
ok réþ heldr at bregþa:

71 (B.68 5) 'Morginn er nú, Guþrún!
mist hefir þú þér hollra:
sums ertu siálfskapa,
at hafi suá gengit'.

72 (B.69) *Gudhrun:* 'Feginn ertu, Atli!
ferr þú uíg lýsa,
á muno þér iþrar,
ef þú alt reynir.
5 sú mun erfþ eptir,
ek kann þér segia:
illz gengz þér alldri,
nema ek ok deyia'.

73 (B.70) *Atli:* 'Kann ek slíks synia,
sé ek til ráþ annaþ,
hálfo hógligra —
hǫfnom opt góþo: —
5 manni mun ek þik hugga,
mǽtom ágǽtom,
silfri snǽhuíto,
sem þú siálf uilir'.

74 (B.71) *Gudhrun:* 'Ón er þess engi á, —
ek uil þuí níta, —
sleit ek þá sáttir,
er uóro sakar minni.
5 afkár ek áþr þótta,
á mun nú gǽþa:
hrǽfþa ek um hotuetna,
meþan Hǫgni lifþi.

75 (B.72) Alin uiþ up uórum
í eino húsi,
lékom leik margan
ok í lundi óxom,
5 gǽddi okr Grímilldr
gulli ok halsmeniom.
bana mundo mér brǽþra
bǽta aldregi,
né uinna þess ekki,
10 at mér uel þikki.

76 (B.73) Kostom drepr kuenna

73 1 Cannca *mit ausradiertem* ca *R*
74 1 engia *R* 5 þottac *mit ausradiertem* c *R* 7 hovetna *R*

karla ofríki,
í kné gengr hnefi,
ef kuistir þuerra,
5 tré tekr at hníga,
ef høggr tág undan.
nú máttu einn, Atli!
ǫllo hér ráþa'.

B. 74) Gnótt uar grunnýþgi,
er gramr þuí trúþi,
sýn uar sueipuísi,
ef hann sín gǽþi.

B. 74 5) Krǫpp uar þá Guþrún,
kunni um hug mǽla,
létt hón sér gørþi,
lék hón tueim skiǫldom.

B. 75) Ǽxti hón ǫldrykkior
at erfa brǽþr sína,
samr lézk ok Atli
at sína gørua.

B. 76) Lokit þuí léto,
lagat uar drykkio,
sú uar samkunda
uiþ suǫrfon ofmikla.
5 strǫng uar stórhuguþ,
stríddi hón ǽtt Buþla,
uildi hón uer sínom
. . . ofrhefndir.

B. 77) Lokkaþi hón lítla
ok lagþi uiþ stokki,
glúpnoþo grimmir
ok gréto þeygi,
5 fóro í faþm móþur,
frétto, huat þá skyldi.

(B. 78) 'Spyrit lítt eptir,
dhrun: spilla ǽtla ek báþom,
lyst uárumk þess lengi,
at lyfia ykr elli'.

83(B. 78 5) 'Blótt, sem uilt, bǫrnom,
die Kinder: bannar þat manngi:
skǫm mun ró reiþi,
ef þú reynir gørua'.

84 (B. 79) Brá þá barnǽsko
brǽþra inn kapsuinna,
skiptiz skapliga,
skar hón á hals báþa.

85(B. 79 5) Enn frétti Atli,
huert farnir uǽri
sueinar hans leika,
er hann sá þá huergi.

86(B. 80) 'Yfir ráþomk ganga
Gudhrun: Atla til segia.
dylia munk þik eigi,
dóttir Grímilldar.
5 glaþa mun þik minnzt, Atli!
ef þú gørua reynir.
uakþir uá mikla,
er þú uát brǽþr mína.

87(B. 81) Suaf ek miǫk sialdan,
síþans þeir fello,
hét ek þér hǫrþo:
hefi ek þik nú mintan.
5 morgin mér sagþir,
man ek enn þann gørua.
nú er ok aptann,
átþu slíkt at frétta:

88(B. 82) Maga hefir þú þínna
mist, sem þú sízt skyldir,
hausa ueitz þú þeira
hafþa at ǫlskálom.
5 drýgþa ek þér suá drykkio:
dreyra blett ek þeira.

89(B. 83) Tók ek þeira hiǫrto
ok á teini steiktak,
selda ek þér síþan,

80 8 kein Zeichen einer Lücke in R

sagþag ek kálfs uǽri.
5 einn þú þuí ollir,
ekki réttu leifa,
tǫgtu tíþliga,
trúþir uel ioxlom.

90(B.84) Barna ueiztu þínna,
biþr sér fár uerra.
hlut ueld ek mínom,
hǽlomk þó ekki'.

91(B.85) Atli: 'Grimm uartu, Guþrún!
er þú gøra suá máttir,
barna þínna blóþi
at blanda mér drykkio.
5 snýtt hefir þú sifiungom,
sem þú sízt skyldir.
mér lǽtr þú ok siálfom
millom illz lítiþ'.

92(B.86) Gudhrun: 'Uili mér enn uǽri,
at uega þik siálfan.
fátt er fullilla
fariþ uiþ gram slíkan.
5 drýgt þú fyrr hafþir,
þat er menn dǽmi uissoþ til
heimsko harþrǽþis
í heimi þessom.
nú hefir þú enn aukit,
10 þat er nú áþan frágom,
greipt glǽp stóran,
gørt hefir þú þítt erfi'.

93(B.87) Atli: 'Brend mundu á báli
ok bariþ grióti áþr,
þá hefir þú árnat
þatztu ǽ beiþiz'.

94(B.87 5) Gudhrun: 'Seg þér slíkar
sorgir ár morgin:
fríþra uil ek dauþa,
fara í ljós annat'.

95(B.88) Sáto samtýnis,
senduz fárhugi,
henduz heiptyrþi,
huártki sér unþi.

96(B.88 5) Heipt óx Hniflungi,
hugþi á stórrǽþi,
gat fyr Guþrúno,
at hann uǽri grimr Atla.

97(B.89) Kómo í hug henni
Hǫgna uiþfarar,
talþi happ hánom,
ef hann hefnt ynni.
5 ueginn uar þá Atli,
uar þess skamt bíþa,
sonr uá Hǫgna
ok siálf Guþrún.

98(B.90) Rǫskr tók at rǽþa —
rakþiz ór suefni,
kendi brát benia,
bandz kuaþ hann þǫrf ønga: —

99(B.90 5) 'Segit iþ sannasta!
huerr uá son Buþla?
emka ek lítt leikinn,
lífs tel ek uón ønga'.

100(B.91) Gudhrun: 'Dylia mun þik eigi
dóttir Grímildar.
látomk þuí ualda,
er líþr þína ǽfi,
5 enn sumo sonr Hǫgna,
er þik sár mǽþa'.

101(B.92) Atli: 'Uaþit hefir þú at uígi,
þótt uǽriþ skaplikt.
illt er uin uéla,
þanz þér uel trúir.
5 beiddr fór ek heiman,
at biþia þín, Guþrún!

102(B.93) Leyfþ uartu ekkia,

99 3 emcaec *mit ausradiertem* caec *R*
100 1 mvnc *mit ausradiertem* c *R*

léto stórrápa,
uarþa uán lygi,
er uér um reyndom.
5 fórtu heim hingat,
fylgþi oss herr manna,
alt uar ítarlikt
um órar ferþir.

103 (B. 94) Margs uar allz sómi
manna tíginna,
naut uóro ærin,
nutom af stórum,
5 þar uar fiǫlþ fiár,
fengo til margir.

104 (B. 95) Mund galt ek mærri,
meiþma fiǫlþ þiggia,
þræla þriá tøgo,
þýiar siau góþar, —
5 sæmþ uar at slíko, —
silfr uar þó meira.

105 (B. 96) Léztu þér alt þikkia,
sem ekki uæri,
meþan lǫnd þau lágo,
er mér leifþi Buþli.
5 gróftu suá undir,
gørþit hlut þiggia.

106 (B. 96 7) Suæro léztu þínna
sitia opt grátna,
fanka ek í hug heilom
hióna uætr síþan'.

107 (B. 97) Gudhrun: 'Lýgr þú nú, Atli!
þótt ek þat lít rækia.
heldr uar ek hæg sialdan,
hóstu þó stórom:
5 bǫrþuz ér bræþr ungir,
báruz róg milli.

108 (B. 97 7) Hálft gekk til heliar
ór húsi þíno.

109 (B. 97 9) Hrolldi hotuetna,
þat er til hags skyldi.

110 (B. 98) Þriú uórom systkin,
þóttum óuægin,
fórum af landi,
fylgþom Sigurþi.
5 skæua uér létom,
skipi huert uárt stýrþi,
ǫrkoþom at auþno,
unz uér austr kuómom.

111 (B. 99) Konung drápom fyrstan,
kurum land þaþra,
hersar oss á hǫnd gengo, —
hræzlo þat uissi, —
5 uágom ór skógi,
þannz uildom syknan, —
settom þann sælan,
er sér né áttiþ.

112 (B. 100) Dauþr uarþ inn húnski,
drap þá brát kosti,
strangt uar angr ungri
ekkio nam hlióta,
5 kuǫl þótti kuikri
at koma í hús Atla,
átti áþr kappi,
illr uar sá missir.

113 (B. 101) Komtaþu af þuí þingi,
er uér þat frægim,
at þú sǫk sættir,
né slekþir aþra.
5 uildir áualt uægia,
enn uætki halda,
kyrt um þuí láta
* * *'

114 (B. 102) Atli: 'Lýgr þú nú, Guþrún!
lítt mun uiþ bætaz
hluti huárigra:

106 3 fanca *mit ausradiertem* -ca *R* 107 4 hostu *R*
113 3 sottir *R* 4 slękþir 8 *leerer Raum für mehr als einen Vers in R*

hǫfom ǫll skarþan.
5 gørþu nú, Guþrún!
af gǽzsko þínni
okr til ágǽtis,
er mik út hefia'.

115 (*B.* 103) *Gudhrun:* 'Knǫrr mun ek kaupa
ok kisto steinda,
uexa uel blǽgio,
at ueria þítt líki,
5 hyggia á þǫrf hueria,
sem uiþ holl uǽrim'.

116 (*B.* 104) Nár uarþ þá Atli,
niþiom stríþ ǽxti,
efndi ítrborin,
alt þatz réþ heita.
5 fróþ uildi Guþrún
fara sér at spilla.
urþo duǫl dǽgra,
dó hón í sinn annaþ.

117 (*B.* 105) Sǽll er huerr síþan,
er slíkt getr fǽþa
ióþ at afreki,
sems ól Giúki.
5 lifa mun þat eptir
á landi huerio
þeira þrámǽli,
huargi er þióþ heyrir.

Gudhrunar hvöt.

Frá Guþrúno.

Guþrún gekk þá til sǽuar, er hón hafþi drepit Atla, gekk út á sǽinn ok uildi fara sér: hón mátti eigi søkkua. Rak hana 5 yfir fiǫrþinn á land Iónakrs konungs. hann fekk hennar. þeira synir uóro þeir Sǫrli ok Erpr ok Hamþir. Þar fǽddiz up Suanhildr, Sigurþar dóttir. 10 Hón uar gipt Iǫrmunrekk enom ríkia. Meþ hánom uar Bikki. hann réþ þat, at Randuér, konungs sonr, skyldi taka hana. Þat sagþi Bikki konungi. ko- 15 nungr lét hengia Randué enn troþa Suanhildi undir hrossa fótom. Enn er þat spurþi Guþrún, þá kuaddi sono sína.

Guþrúnar huǫt.

1 (*B.* 1) Þá frá ek senno
slíþrfengligsta,
trauþmál taliþ
af trega stórum,
5 er harþhuguþ
huatti at uígi
grimom orþom
Guþrún sono:

2 (*B.* 2) 'Huí sitit,
huí sofit lífi?
huí tregraþ ykr
teiti at mǽla?
5 er Iǫrmunrekr
yþra systor,
unga at aldri,
ióm of traddi,

3 (*B.* 2 9) Huítom ok suǫrtom
á heruegi,

Gudhrunar hvöt. In R. Vgl. V C. XLI. Vgl. auch Sn. E. I 366f.

Vor 1; vgl. Sn. E. I 366f. — 1 *das* G *von* Guþrún *erstreckt sich über zwei Zeilen von R*

1 1; *das* Þ *von* Þá *erstreckt sich über drei Zeilen von R*

grám, gangtǫmom,
Gotna hrossom.

4 (B. 3) Urþua iþ glíkir
þeim Gunnari,
né in heldr hugþir,
sem uar Hǫgni:
5 hennar mundoþ iþ
hefna leita,
ef iþ móþ ǽttiþ
mínna bréþra
eþa harþan hug
10 Húnkonunga'.

5 (B. 4) Þá kuaþ þat Hamþir,
inn hugomstóri:
'lítt mundir þú
leyfa dáþ Hǫgna,
5 þá er Sigurþ uǫkþo
suefni ór.
bǽkr uóro þínar,
enar bláhuíto,
roþnar í uers dreyra,
10 folgnar í ualblóþi.

6 (B. 5) Urþo þér
bréþra hefndir
slíþrar ok sárar,
er þú sono myrþir.
5 knǽttim
Iǫrmunrekki
samhyggiendr
systor hefna.

7 (B. 6) Beriþ hnossir fram
Húnkonunga!
hefir þú okr huatta
at hiǫrþingi'.

8 (B. 7) Hlǽiandi Guþrún
huarf til skemmo,
kumbl konunga
ór kerom ualþi,
5 síþar brynior,
ok sonom fǽrþi.

9 (B. 7 7) Hlóþuz móþgir
á mara bógo.
(B. 8) þá kuaþ þat Hamþir,
inn hugomstóri:
5 'suá komomz meirr aptr
móþur at uitia
geirniǫrþr hniginn
á Goþþióþo,
at þú erfi
10 at ǫll oss drykkir,
at Suanhildi
ok sono þína'.

10 (B. 9) Guþrún grátandi,
Giúka dóttir,
gekk hón tregliga
á tái sitia
5 ok at telia
tárokhlýra
móþug spiǫll
á margan ueg:

11 (B. 10) 'Þriá uissa ek elda,
þriá uissa ek arna,
uar ek þrimr uerom
uegin at húsi.
5 einn uar mér Sigurþr
ǫllom betri,
er bréþr mínir
at bana urþo.

12 (B. 11) Suára sára
sákaþ ek né kunna.
meirr þóttuz
mér um stríþa,

8 6 ferþi *R*
9 5 comaz *R*
12 2 kvnno

5 er mik ǫþlingar
Atla gáfo.
13 (B. 12) Húna huassa
hét ek mér at rúnom.
máttigak bǫlua
bǽtr um uinna,
5 áþr ek hnóf
hǫfuþ af Niflungom.
14 (B. 13) Gekk ek til strandar,
grǫm uark nornom,
uilda ek hrinda
stríþgríþ þeira.
5 hófo mik né drekþo
háfar báror.
þuí ek land um stég,
at lifa skyldak.
15 (B. 14) Gekk ek á beþ —
hugþak mér fyr betra —
þriþia sinni
þióþkonungi.
5 ól ek mér ióþ,
erfiuǫrþo,
* * *
Iónakrs sonom.
16 (B. 15) Enn um Suanhildi
sáto þýiar,
enn ek mínna barna
bazt fullhugþak.
5 suá uar Suanhildr
í sal mínom,
sem uǽri sǽmleitr
sólar geisli.
17 (B. 16) Gǽdda ek gulli
ok guþuefiom,
áþr ek gǽfak
Goþþióþar til.
5 þat er mér harþaz
harma mínna
of þann inn huíta
hadd Suanhildar, —
18 (B. 16 9) Auri trǫddo
und ióa fótom, —
(B. 17) enn sá sárastr,
er þeir Sigurþ mínn,
5 sigri rǽntan,
í sǽing uágo,
enn sá grimastr,
er þeir Gunnari
fránir ormar
10 til fiǫrs skriþo,
19 (B. 17 9) Enn sá huassastr,
er til hiarta fló,
konung óblauþan
kuikuan skáro.
20 (B. 18) Fiǫlþ man ek bǫlua.
* * *
beittu, Sigurþr!
enn blakka mar,
5 hest inn hraþfǽra
láttu hinig renna!
sitr eigi hér
snør né dóttir,
sú er Guþrúno
10 gǽfi hnossir.
21 (B. 19) Minnztu, Sigurþr!
huat uiþ mǽltom,
þá er uiþ á beþ
bǽþi sátom,
5 at þú myndir mínn
móþugr uitia
halr ór helio,
enn ek þín ór heime?

14 4 stríþ griþ *R*
15 7 kein Zeichen einer Lücke in R
20 2 kein Zeichen einer Lücke in R *8* Sigvrþ *R* *10* gęfi *R*

(B. 20) Hlaþit ér, iarlar
eikikǫstinn,
látiþ þann und hilmi
hǽstan uerþa!
5 megi brenna brióst
bǫluafult eldr,
um hiarta
þíþni sorgir'!

(B. 21) Iǫrlom ǫllom
óþal batni,
snótom ǫllom
sorg at minni,
5 at þetta tregróf
um taliþ uǽri.

Hamdhismal.

Hamþis mál.

(B. 1) Sprutto á tái
tregnar íþir
grǽti álfa
in glýstǫmo.
5 ár um morgin
manna bǫlua
sútir hueriar
sorg um kueykua.

(B. 2) Uara þat nú
né í gǽr:
þat hefir langt
liþit síþan,
5 er fát fornara,
fremr uar þat hálfo,
er huatti Guþrún,
Giúka borin,
sono sína unga
10 at hefna Suanhildar:

3 *(B. 3)* 'Syster uar ykkor
Suanhildr um heitin,
sú er Iǫrmunrekkr
ióm um traddi,
5 huítom ok suǫrtom
á heruegi,
grám, gangtǫmom,
Gotna hrossom.

4 *(B. 4)* Eptir er ykr þrungit
þióþkonunga.
lifiþ einir ér
þátta ǽttar mínnar.
(B. 5) 5 einstǽþ em ek orþin
sem ǫsp í holti,
fallin at frǽndom,
sem fura at kuisti,
uaþin at uilia
10 sem uiþr at laufi,
þá er in kuistskǽþa
kømr um dag uarman'.

* * *

(B. 6) hitt kuaþ þá Hamþir,
inn hugomstóri:
15 'lítt myndir þú þá, Guþrún!
leyfa dáþ Hǫgna,
er þeir Sigurþ
suefni ór uǫkþo.
saztu á beþ,
20 enn banar hlógo.
(B. 7) bǽkr uóro þínar
inar bláhuíto
ofnar uǫlondom,
fluto í uers dreyra.

5 *(B. 7 5)* Sualt þá Sigurþr,
saztu yfir dauþom,

Hamdhismal. In R, Str. 24 5-8 auch V. Vgl. V C. XLI. XLII.
1 1; das S *von* Sprutto *erstreckt sich über drei Zeilen von R*
vor 4 13 kein Zeichen einer Lücke in R

glýia þú né gáþir:
Gunnarr þér suá uildi.

6 (B. 8) Atla þóttiz þú stríþa
at Erps morþi
ok at Eitils aldrlagi:
þat uar þér enn uerra.
5 suá skyldi huerr ǫþrom
ueria til aldrlaga
suerþi sárbeito,
at sér né stríddit'.

7 (B. 9) Hitt kuaþ þá Sǫrli, —
suinna hafþi hann hyggio: —
'uilkat ek uiþ móþur
málom skipta.
5 orz þikkir enn uant
ykro huáro.
huers biþr þú nú, Guþrún!
er þú at gráti né færat?

8 (B. 10) Bræþr grát þú þína
ok buri suása,
niþia náborna,
leidda nær rógi.
5 okr skaltu ok, Guþrún!
gráta báþa,
er hér sitiom feigir á mǫrom:
fiarri munom deyia'.

9 (B. 11) Gengo ór garþi
gøruir at eiskra,
liþo þá yfir ungir
úrig fiǫll
5 mǫrom húnlenzkom
morþz at hefna.

* * *

10 (B. 14) þá kuaþ þat Erpr
eino sinni, —
mærr um lék
10 á mars baki: —
'ilt er blauþom hal
brautir kenna'.
kóþo harþan miǫk
hornung uera.

11 (B. 12) Fundo á stræti
stórbrǫgþóttan:
Hamdh.: 'hué mun iarpskamr
okr fultingia'?

12 (B. 13) Suaraþi inn sundrmæþri,
suá kuaz ueita mundo
fulting frændom
sem fótr ǫþrom.
Hamdh.: 5 'huat megi fótr
fæti ueita
né holdgróin
hǫnd annarri'?
(B. 15) drógo þeir ór skíþi
10 skíþiiárn,
mækis eggiar
at mun flagþi.
þuerþo þeir þrótt sinn
at þriþiungi,
15 léto mǫg ungan
til moldar hníga.

13 (B. 16) Skóko loþa,
skálmir festo,
ok góþbornir
smugo í guþuefi.
(B. 17) 5 fram lágo brautir,
fundo uástígo
ok systur son
sáran á meiþi,
uargtré uindkǫld
10 uestan bæiar,
trýtti æ trǫno huǫt:
títt uarat bíþa.

8 4 leiþa *R* *vor 10 kein Zeichen einer Lücke in R*
13 11 hvót *R* *12* biþia *R*

4 (B. 18) Glaumr uar í hǫllo,
halir ǫlreifir,
ok til gota ekki
gørþot heyra,
5 áþr halr hugfullr
í horn um þaut.

15 (B. 19) Segia fóro . . .
Iǫrmunrekki,
at sénir uóro
seggir undir hiálmom:
5 'ræþit ér um ráþ!
ríkir ero komnir.
fyr mátkom hafiþ ér mǫnnom
mey um tradda'.

16 (B. 20) Hló þá Iǫrmunrekkr,
hendi drap á kampa
beiddiz at brǫngo,
bǫþuaþiz at uíni;
5 skók hann skǫr iarpa,
sá á skiǫld huítan,
lét hann sér í hendi
huarfa ker gullit:

17 (B. 21) 'Sǽll ek þá þǽttumk,
ef ek siá knǽtta
Hamþi ok Sǫrla
í hǫllo mínni.
5 buri munda ek þá binda
meþ boga strengiom,
góþ bǫrn Giúka
festa á gálga'.

18 (B. 22) Hitt kuaþ þá Hróþrglǫþ, —
stóþ uf hléþom, —
mǽfingr mǽlti
uiþ mǫg þenna:
5 'þuí at þat heita,
at hlýþigi myni.
mega tueir menn einir
tíu hundroþ Gotna
binda eþa beria
10 í borg inni há'?

19 (B. 23) Styrr uarþ í ranni,
stukko ǫlskálir,
í blóþi bragnar lágo,
komiþ ór bríósti Gotna.

20 (B. 24) Hitt kuaþ þá Hamþir,
inn hugomstóri:
'ǽstir, Jǫrmunrekr!
okkarar kuámo
5 brǽþra sammǽþra
innan borgar þínnar.

21 (B. 24 7) Fǽtr sér þú þína,
hǫndom sér þú þínom,
Jǫrmunrekr! orpit
í eld heitan'.
(B. 25) 5 þá hraut uiþ
inn reginkunngi
baldr í brynio,
sem biǫrn hryti:

22 (B. 25 5) 'Grýtiþ ér á gumna,
allz geirar né bíta,
eggiar né iarn
Iónakrs sono'.

23 (B. 26) Hitt kuaþ þá Hamþir,
inn hugomstóri:
'bǫl uantu, bróþir!
er þú þann belg leystir.
5 opt ór þeim belg
bǫll ráþ koma'.

24 (B. 27) Sörli: 'Hug hefþir þú, Hamþir!
ef þú hefþir hygiandi.
mikils er á mann huern uant,
er manuiz er.

15 1 kein Zeichen einer Lücke in R
16 3 braꝟngo *R*
18 5 þviat þat *R* *8* hvndroþom *R*

(B.28) 5 af uǽri nú hǫfuþ,
ef Erpr lifþi,
bróþir okkarr, inn bǫþfrǽkni,
er uiþ á braut uágom,
uarr in uíþfrǽkni, —
10 huǫttumk at dísir, —
gumi inn gunnhelgi, —
gørþumz at uígi'.

25(B.29) 'Ekki hygg ek okr uera
Hamdh.: úlfa dǽmi,
at uit mynim siálfir um sakaz
sem grey norna,
5 þau er gráþug ero
í auþn um alin.

26(B.30) Uel hǫfom uiþ uegit,
stǫndom á ual Gotna,
ofan eggmóþom
sem ernir á kuisti.
5 góþs hǫfom tírar fengiþ,
þótt skylim nú eþa í gǽr deyia.
kueld lifir maþr ekki
eptir kuiþ norna.'

27(B.31) Þar fell Sǫrli
at salar gafli,
enn Hamþir hné
at húsbaki.

Þetta ero kǫlloþ Hamþismál
in forno.

24 5-8; 8. V C. XLII
25 1 okr] ycr *R*

Anhang.



Baldrs draumar.

Balldrs draumar.

1 (B. 1) Senn uóru ǽsir
allir á þingi
ok ásyniur
allar á máli,
5 ok um þat rǽþu
ríkir tífar,
huí uǽri Balldri
ballir draumar.

2 (B. 2) Upp ræis Óþinn,
allda gautr,
ok hann á Slæipni
sǫþul um lagþi.
5 ræiþ hann niþr þaþan
Níflhæliar til,
mǽtti hann huælpi,
þæim ær ór hæliu kom.
(B. 3) sá uar blóþugr
10 um brióst framan
ok galldrs fǫþur
gól um lengi.

3 (B. 3 5) Framm ræiþ Óþinn,
folldu̯ægr dunþi.
hann kom at háfu
hæliar ranni.
(B. 4) 5 þá ræiþ Óþinn
firi austan dyrr,
þar ær hann uissi
uǫlu læiþi.

4 (B. 4 5) Nam hann uittugri
ualgalldr kuæþa,
unz nauþig ræis,
nás orþ um kuaþ:
(B. 5) 5 'huat ær manna þat
mǽr ókunnra,
ær mǽr hæfir aukit
ærfit sinni?

5 (B. 5 5) Uar ek sniuin sniófi
ok slægin rægni
ok drifin dǫggu:
dauþ uar æk længi'.

6 (B. 6) Odhin: 'Uægtamr ek hæiti,
sonr æm æk Ualtams.
sægþu mǽr ór hæliu,
æk man ór hæimi.
5 huæim eru bækkir
baugum sánir,
flæt fagrlig
flóþ gulli'?

(B. 7) Hexe: 'hǽr stændr Balldri
10 of bruggin miǫþr,
skírar uæigar,
liggr skiǫlldr yfir,
ænn ásmægir
í ofuǽni.
15 nauþug sagþak,
nú mun æk þægia'.

(B. 8) Odhin: 'þægiattu, uǫlua!
þik uil ek frægna,

Baldrs draumar. In A.
1 1; das S *von* Senn *erstreckt sich über zwei Zeilen von A*
2 12 golv lengi *A* *6 8* floþ' *A*

unz alkunna:
20 uilek ænn uita.
huærr man Balldri
at bana uærþa
ok Óþins son
alldri réna'.

7 (B. 9) *Hexe:* 'Hǫþr bærr háfan
hróþrbarm þinig.
hann man Balldri
at bana uærþa
5 ok Óþins son
alldri réna.
nauþug sagþak,
nú mun æk þægia.

(B. 10) *Odhin:* 'þægiattu, uǫlua!
10 þik uil ek frægna,
unz alkunna:
uilek ænn uita.
huærr man hæipt Hæþi
hæfnt of uinna,
15 æþa Balldrs bana
á bál uæga'?

8 (B. 11) *Hexe:* 'Rindr bærr Uála
í uæstrsǫlum,
sá man Óþins son
æinnéttr uæga.
5 hǫnd um þuér
né hǫfuþ kæmbir,
áþr á bál um bærr
Balldrs andskota.
nauþug sagþak,
10 nú mun æk þægia'.

(B. 12) *Odhin:* 'þægiattu, uǫlua!
þik uil ek frægna,
unz alkunna:
uilek ænn uita.

9 (B 12 5) Huæriarro þér meyiar,
ær at muni gráta
ok á himin uærpa
halsa skautum'.

10 (B. 13) *Hexe:* 'Ertattu Uægtamr,
sæm æk hugþa,
hælldr ærtu Óþinn,
aldingautr'.

11 (B. 13 5) *Odhin:* 'Ertattu uǫlua
né uís kona,
hælldr ærtu þriggia
þursa móþir'.

(B. 14) 5 *Hexe:* 'hæim ríþ þú, Óþinn!
ok uær hróþigr!
suá komit manna
mæirr aptr á uit,
ær lauss Loki
10 líþr ór bǫndum
ok ragnarǫk
riúfændr koma.'

8 1 Uála *fehlt A*

Rigs-thula. Suá segia menn í fornum sǫgum, at einnhuerr af ásum, sá er Heimdallr hét, fór ferþar sínnar ok framm meþ siófar-
5 strǫndu nǫkkurri, kom at einum húsabǽ ok nefndiz Rígr. eptir þeirri sǫgu er kuǽþi þetta:

(B. 1) Ár kuáþu ganga
grǽnar brautir
ǫflgan ok alldinn
ás kunnigan,
5 ramman ok rǫskuan
Ríg stíganda.

(B. 2) Gekk hann meirr at þat
miþrar brautar,
kom hann at húsi, —
hurþ uar á giǽtti, —
5 inn nam at ganga:
elldr uar á gólfi,
hión sátu þar,
hár af árni,
Ái ok Edda
10 alldinfallda.

(B. 3) Rígr kunni þeim
ráþ at segia,
meirr settiz hann
miþra fletia,
5 enn á hliþ huára
hión salkynna.

(B. 4) Þá tók Edda
økuinn leif,
þungan ok þykkan,
þrunginn sáþum.
5 bar hón meirr at þat
miþra skutla,
soþ uar í bolla,
setti á bióþ,
uar kálfr soþinn
10 krása beztr.
reis hann upp þaþan,
réþz at sofna.

5 (B. 5) Rígr kunni þeim
ráþ at segia,
meirr lagþiz hann
miþrar rekkiu,
5 en á hliþ huára
hión salkynna.

(B. 6) Þar uar hann at þat
þriár nǽtr saman,
gekk hann meirr at þat
10 miþrar brautar,
liþu meirr at þat
mánuþr níu.

6 (B. 7) Ióþ ól Edda,
ióśu uatni
hǫrui suartan,
hétu Þrǽl.
(B. 8) 5 hann nam at uaxa
ok uel dafna,
uar þar á hǫndum

Rigsthula. In Sn. E. Hs. W, der Anfang von St. 1 in U: ar quadu, ganga
Titel. In Sn. E. II 496 1 1 Ár] At *W; s. Sn. E. III S. LXV*

hrokkit skinn,
kropnir knúar,
10 fingr digrir,
fúlligt andlit,
lotr hryggr,
langir hǽlar.

7(B. 9) Nam hann meirr at þat
magns at kosta,
bast at binda,
byrþar giørua.
5 bar hann heim at þat
hrís gørstan dag.

(B. 10) þar kom at garþi
gengilbeina:
ørr uar á ilium,
10 armr sólbrunnin,
niþrbiúgt er nef,
nefndiz Þír.

8 (B. 11) Miþra fletia
meirr settiz hón,
sat hiá henni
sonr húss.
5 rǽddu ok rýndu,
rekkiu giørþu
Þrǽll ok Þír
þrungin dǽgr.

(B. 12) bǫrn ólu þau, —
10 biuggu ok unþu, —
hygg ek at héti
Hreimr ok Fiósnir,
Klúrr ok Kleggi,
Kefsir, Fúlnir,
15 Drumbr, Digralldi,
Drǫttr ok Hǫsuir,
Lútr ok Leggialldi.
lǫgþu garþa,
akra tǫddu,
20 unnu at suínum,
geita giǽttu,
grófu torf.

9 (B. 13) Dǽttr uóro þǽr:
Drumba ok Kumba,
Økkuinkálfa
ok Arinnefia,
5 Ysia ok Ambátt,
Eikintiasna,
Tǫtrughypia
ok Trǫnubeina.
þaþan eru komnar
10 þrǽla ǽttir.

10(B. 14) Gekk Rígr at þat
réttar brauter,
kom hann at hǫllu, —
hurþ uar á skíþi, —
5 inn nam at ganga:
elldr uar á gólfi,
hión sátu þar,
helldu á sýslu,

(B. 15) maþr telgþi þar
10 meiþ til rifiar,
uar skegg skapat,
skǫr uar firir enni,
skyrtu þrǫngua,
skokkr uar á gólfi.

11(B. 16) Sat þar kona,
sueigþi rokk,
breiddi faþm,
bió til uáþar.

12(B. 16 b) Sueigr uar á hǫfþi,
smokkr uar á bringu,
dúkr uar á halsi,
duergar á ǫxlum.
5 Afi ok Amma
áttu hús.

7 9 ǫrr *W*
10 3 hǫllu *am Rande hinzugeschrieben W*

3 (B. 17) Rígr kunni þeim
ráþ at segia.
4 (B. 19 s) Reis frá borþi,
réþ at sofna,
meirr lagþiz hann
miþrar rekkiu,
5 enn á hliþ huára
hión salkynna.
(B. 20) þar uar hann at þat
þriár nætr saman,
liþu meirr at þat
10 mánuþr níu.
5 (B. 21) Ióþ ól Amma,
iósu uatni,
kǫlluþu Karl,
kona sueip ripti
5 rauþan ok rióþan,
riþuþu augu.
(B. 22) hann nam at uaxa
ok uel dafna,
øxn at temia,
10 arþr at giørua,
hús at timbra
ok hlǫþur smíþa,
karta aþ giørua
ok keyra plóg.
(B. 23) Heim óku þá
hanginluklu,
geitakyrtlu,
giptu Karli:
5 Snør heitir sú.
settiz undir ripti,
biuggu hión,
bauga deilldu,
breiddu blæiur
10 ok bú giørþu.
(B. 24) bǫrn ólu þau, —
biuggu ok unþu: —
hét Halr ok Drengr,
Hǫllþr, Þegn ok Smiþr,
15 Breiþr, Bóndi,
Bundinskeggi,
Búi ok Boddi
Brattskeggr ok Seggr.
(B. 25) enn hétu suá
20 ǫþrum nǫfnum:
Snót, Brúþr, Suanni,
Suarri, Sprakki,
Flióþ, Sprund ok Uíf,
Feima, Ristill.
25 þaþan eru komnar
karla ættir.
17 (B. 26) Gekk Rígr þaþan
réttar brautir,
kom hann at sal:
suþr horfþu dyrr,
5 uar hurþ hnigin,
hringr uar í giætti.
(B. 27) gekk hann inn at þat:
gólf uar stráþ,
sátu hión,
10 sáz í augu,
Faþir ok Móþir,
fingrum at leika.
(B. 28) sat húsgumi
ok snøri streng,
15 álm of bendi,
ǫruar skepti.
enn húskona
hugþi at ǫrmum,
strauk of ripti,
20 sterti ermar,
(B. 29) keisti falld;
kinga uar á bringu,

16 5 snǫ́r *W* *14* haulldr *W*
17 3 hann *über der Zeile W*

sîþar slǽþur,
serk bláfán,
25 brún biartari,
brióst liósara,
hals huítari
hreinni miǫllu.

18 (B. 30) Rígr kunni þeim
ráþ at segia,
meirr settiz hann
miþra fletia,
5 enn á hliþ huára
hión salkynna.

19 (B. 31) Þá tók Móþir
merktan dúk,
huítan af hǫrui,
hulþi bióþ.
5 hón tók at þat
hleifa þunna,
huíta af hueiti,
ok hulþi dúk.

20 (B. 32) Framm setti hón
skutla fulla,
silfri uarþa
. . . á bióþ
5 fán ok fleski
ok fugla steikta.
uín uar í kǫnnu,
uarþer kálkar.
drukku ok dǽmþu:
10 dagr uar á sinnum.

21 (B. 33) Rígr kunni þeim
ráþ at segia.

22 (B. 33 8) Reis Rígr at þat,
rekkiu gørþi.
þar uar hann at þat
þriár nǽtr saman,
5 gekk hann meirr at þat
miþrar brautar,
liþu meirr at þat
mánuþr níu.

23 (B. 34) Suein ól Móþir,
silki uafþi,
iósu uatni,
Iarl létu heita.
5 bleikt uar hár,
biartir uangar,
ǫtul uóru augu
sem yrmlingi.

24 (B. 35) Upp óx þar
Iarl á fletium,
lind nam at skelfa,
leggia strengi,
5 álm at beygia,
ǫruar skepta,
flein at fleyia,
frǫkkur dýia,
hestum ríþa,
hundum uerpa,
10 suerþum bregþa,
sund at fremia.

25 (B. 36) Kom þar ór runni
Rígr gangandi,

26 (B. 36 3) Rígr gangandi
rúnar kendi,
sítt gaf heiti,
son kueþz eiga,
5 þann baþ hann eignaz
óþaluǫllu,

27 (B. 36 9) Óþaluǫllu,
alldnar bygþir.

28 (B. 37) Reiþ hann meirr þaþan
myrkan uiþ,

20 4 Lücke nicht bezeichnet in W 5 faan *W* ok *über der Zeile hinzugeschrieben W*
24 2 iarls *W* *28 2* viđ *undeutlich W*

hélug fiǫll,
unnz at hǫllu kom.
5 skapt nam at dýia,
skelfþi lind,
hesti hleypti
ok hiǫrui brá,
uíg nam at uekia,
10 uǫll nam at rióþa,
ual nam at fella,
uá til landa.

29(B.38) Réþ hann einn at þat
átián búum.

30(B.38 3) Auþ nam skipta,
ǫllum ueita
meiþmar ok mǫsma,
mara suangrifia,
5 hringum hreytti,
hió sundr baug.

31(B.39) Óku ǽrir
úrgar brautir,
kómu at hǫllu,
þar er Hersir bió.
5 mǽtti hann
miófingraþri,
huítri ok horskri:
hétu Erna.

32(B.40) Báþu hennar
ok heim óku,
giptu Iarli:
gekk hón und líni.
5 saman biuggu þau
ok siér unþu,
ǽttir ióku
ok alldrs nutu.

33(B.41) Burr uar hinn ellzti,
en Barn annat,
Ióþ ok Aþal,
Arfi, Mǫgr,
5 Niþr ok Niþiungr, —
námu leika —
Sonr ok Sueinn, —
sund ok tafl, —
Kundr hét einn,
10 Konr uar hinn yngzti.

34(B.42) Upp óxu þar
Iarli bornir,
hesta tǫmþu,
hlífar bendu,
5 skeyti skófu,
skelfþu aska.
(B. 43) en Konr ungr
kunni rúnar,
ǽfinrúnar
10 ok alldrrúnar.
meirr kunni hann
mǫnnum biarga,
eggiar deyfa,
ǽgi lǽgia, —
(B.44) 15 klǫk nam fugla, —
kyrra ellda,
sǽua ok suefia,
sorgir lǽgia,
afl ok eliun
20 átta manna.
(B. 45) hann uiþ Ríg Iarl
rúnar deilldi,
brǫgþum beitti
ok betr kunni.
25 þá ǫþlaþiz
ok þá eiga gat
Rígr at heita,
rúnar kunna.

31 1 Okū ærir *W* 6 miofin^r^gđi *W*
34 21 Iarl *mit grossem* I *in W* 28 kunni *oder* kunna *gebessert in W*

35 (B. 46) Reiþ Konr ungr
kiǫrr ok skóga,
kólfi fleygþi,
kyrþi fugla.
(B. 47) *5* þá kuaþ þat kráka —
sat kuisti ein: —
'huat skaltu, Konr ungr!
kyrra fugla?
helldr mǽtti þér
10 hestum ríþa
* * *
ok her fella.

36 (B. 48) Á Danr ok Danpr
dýrar haller,
ǽþra óþal,
enn þér hafit.
5 þeir kunnu uel
kiól at ríþa,
egg at kenna,
undir riúfa.'
* * *

35 2 über ok *ist* aa *später hinzugeschrieben W* *11 kein Zeichen einer Lücke in W*
36 nach 8 Schluss des Blattes in W

Grottasöng.

Huí er gull kallat miǫl
Fróþa? Til þess er saga siá,
at Skiǫldr hét sonr Óþins, er
Skiǫldungar eru frá komnir.
5 hann hafþi atsetu ok réþ lǫn-
dum, þar sem nú er kǫllut
Danmǫrk, en þá uar kallat
Gotland. Skiǫldr átti þann son,
er Friþleifr hét, er lǫndum réþ
10 eptir hann. Sonr Frilleifs hét
Fróþi, hann tók konungdóm
eptir fǫþur sínn í þann tíþ, er
Augustus keisari lagþi friþ of
heim allan. þá uar Kristr bo-
15 rinn. En firir þuí at Fróþi
uar allra konunga ríkastztr á
norþrlǫndum, þá uar hónum
kendr friþrinn um alla danska
tungu, ok kalla Norþmenn þat
20 Fróþa friþ. Engi maþr grandaþi
ǫþrum, þótt hann hitti firir sér
fǫþurbana eþa bróþurbana lau-
san eþa bundinn; þá uar ok
engi þiófr eþa ránsmaþr, suá
25 at gullhringr einn lá á Ia-
langrsheiþe lengi. Fróþi ko-
nungr sótti heimboþ í Suíþióþ
til þess konungs, er Fiǫlnir er
nefndr. þá keypti hann am-
30 báttir tuǽr, er hétu Fenia ok
Menia; þǽr uóru miklar ok
sterkar. Í þann tíþ fannz i
Danmǫrk kuernsteinar tueir suá
miklir, at engi uar suá sterkr
35 at dregit giǽti; en sú náttúra
fylgþi kuernunum, at þat mólz
á kuerninni, sem sá mǽlti firir,
er mól. Sú kuern hét Grotti.
Hengikiǫptr er sá nefndr, er
40 Fróþa konungi gaf kuernina.
Fróþi konungr lét leiþa am-
báttirnar til kuernarinnar ok
baþ þǽr mala gull, ok suá gørþu
þǽr, mólu fyrst gull ok friþ ok
45 sǽlu Fróþa. Þá gaf hann þeim
eigi lengri huíld eþa suefn, en
gaukrinn þagþi eþa hlióþ mátti
kueþa. Þá er sagt, at þǽr kuǽ-

Grottasöng. In Sn. E (I 374) der Hss. r, T, — Prosa und Str. 1 auch in der Hs. 1eβ, — s. Sn. E. II 578, — ein Auszug aus der Prosa Sn. E. II 431. 515.

Titel. Aus T und Z. 49 der Prosa vor 1.

Vor 1 1 Huí] Þuí *1eβ*

3 At *r, 1eβ* Skiǫldr] Skiolldungr *1eβ* *12.13* í — lagþi] Í þenna tima red Augustus keisari fyrir Romaborgar riki ok lagdi *1eβ* *19* Norþmenn] menn *1eβ, T* *25.26* lá — lengi] la. III. vettr við þiodveg aa ialangrs heidi *1eβ* *32* fannz] funduz *1eβ* *37* kuerninni *fehlt 1eβ,* kuernunum *T* *40* kuernirnar *T* *43 44* ok sua — gull *fehlt r, 1eβ* *45* Þá] þat *1eβ, T*

þi lióþ þau er kallat er Grotta-
50 sǫngr; ok áþr létti kuæþinu,
mólu þǽr her at Fróþa, suá at
á þeirri nótt kom þar sá sǽ-
konungr, er Mysingr hét, ok
drap Fróþa, tók þar herfang
55 mikit. Þá lagþiz Fróþafriþr.
Mysingr hafþi meþ sér Grotta
ok suá Feniu ok Meniu ok baþ
þǽr mala salt, ok at miþri nótt
spurþu þǽr, ef eigi leiddiz My-
60 singi salt; hann baþ þǽr mala
lengr. Þǽr mólu lítla hríþ, áþr
niþr sukku skipin, ok uar þar
eptir suelgr í hafinu, er sǽrinn
fellr í kuernaraugat. þá uarþ
65 sǽr salltr.

Grottasǫngr.

1 (B. 1) 'Nú erum komnar
til konungs húsa
framuísar tuǽr
Fenia ok Menia'.
5 þǽr ro at Fróþa
Friþleifssonar
máttkar meyiar
at mani hafþar.

2 (B. 2) Þǽr at lúþri
leiddar uóru
ok griótz griá
gangs of beiddu.
5 hét hann huárigri
huíld né ynþi,
áþr hann heyrþi
hlióm ambátta.

3 (B. 3) Þǽr þyt þulu
þǫgnhoruinnar.
'leggium lúþra,
léttum steinum'!
5 baþ hann enn meyiar,
at þǽr mala skyldu.

4 (B. 4) Sungu ok slungu
snúþga steini,
suá at Fróþa man
flest sofnaþi.
5 þá kuaþ þat Menia, —
uar til meldrs komin: —
(B. 5) 'auþ mǫlum Fróþa,
mǫlum alsǽlan,
mǫlum fiǫlþ fiár
10 á feginslúþri.

5 (B. 5 5) Siti hann á auþi,
sofi hann á dúni,
uaki hann at uilia:
þá er uel malit.

6 (B. 6) Hér skyli engi
ǫþrum granda,
til bǫls búa
né til bana orka,
5 né hǫggua þuí
huǫssu suerþi,
þó at bana bróþur
bundinn finni.'

49.50 *nach* grottasaungr *hat* *leß* ok er þetta upphaf at *und darauf Str. 1*   51 at Fróþa] aa hendr Fróþa *leß*   54 tók] ok tok *leß*   56 Grotta] grottakuernina *leß*   59.60 huart Mysingi leiddiz eigi *leß*   60 mala] mæla *r*   62 sǫkk skipit *T*

Titel fehlt r, leß; s. vor 1 49.

1 1 eru *leß*   5 ero *leß*   8 hafþar] gioruar *leß*

3 2 þa·g̅ horvinnar *r*   1.2 *fehlt T*   6 skyldi *T*

4 2 snvdga *undeutlich r*   steina *T*   5 Menia] meni *r*   6 meldr *r*   9 mǫlum *fehlt r*

(B. 7) En hann kuaþ ekki
orþ it fyrra:
'sofit eigi þit
en of sal gaukar,
5 eþa lengr, en suá
lióþ eitt kueþak.'

(B. 8) 'Uarattu, Fróþi!
e eine: fullspakr of þik,
máluinr manna!
er þú man keyptir.
5 kaussþu at afli
ok at álitum,
en at ǽtterni
ekki spurþir.

(B. 9) Harþr uar Hrungnir
ok hans faþir,
þó uar Þiazi
þeim ǫflgari;
5 Iþi ok Ǫrnir,
okrir niþiar,
brǽþr bergrisa:
þeim erum bornar.

(B. 10) Kǽmia Grotti
ór griá fialli,
né sá hinn harþi
hallr ór iǫrþu,
5 né mǽli suá
mǽr bergrisa,
ef uissi uitt
uǽtr til hennar.

(B. 11) Uér uetr níu
uórum leikur
ǫflgar alnar
firir iǫrþ neþan.
5 stóþu meyiar
at meginuerkum,
fǽrþum siálfar
setberg ór staþ.

12 (B. 12) Uelltum grióti
of garþ risa,
suá at fold firir
fór skiálfandi.
5 suá sløngþum uit
snúþga steini,
hǫfga halli,
at halir tóku.

13 (B. 13) En uit síþan
á Suíþióþu
framuíssar tuǽr
í fólk stigum.
5 Beiddum biǫrnu,
en brutum skiǫldu,
gengum í gegnum
gráserkiat lit.
(B. 14) steyptum stilli,
10 studdum annan,
ueittum góþum
Gothormi liþ:
uara kyrrseta,
áþr Knúi felli.

14 (B. 15) Framm heldum þuí
þau misseri,
at uiþ aþ kǫppum
kenndar uórum.
5 þar skorþu uit
skǫrpum geirum
blóþ ór benium
ok brand ruþum

15 (B. 16) Nú erum komnar
til konungs húsa
miskunnlaussar
ok at mani hafþar.

7 3 þit *fehlt T* *4* en] né *r, T* *8 1* uarta *T* *10 1* Komia *r* *5* moli *r*
11 2 leikom *T* *6* at] á *T* *7* fǽrþum] haufom *T*
12 6 snuđugsteini *T* *13 5* beittum *T* *11* góþum] vitrom *T*
14 4 varu *r* *5* skerđu *T* *15 1* eru *T* *4* at *fehlt T*

5 aurr etr iliar,
en ofan kulþi,
drǫgum dólgs siǫtul:
daprt er at Fróþa'.

16 (B. 17) 'Hendr skolo huílaz,
die andre: hallr standa mun,
malit hefi ek firir mik
mítt of leiti'.

die eine: 5 'nú muna hǫndum
huíld uel gefa,
áþr fullmalit
Fróþa þykki.

17 (B. 18) Hendr skolo hǫlþa
harþar triónor,
uápn ualdreyrug:
uaki þú, Fróþi!

18 (B. 18 5) Uaki þú, Fróþi!
ef þú hlýþa uill
sǫngum okkrum
ok sǫgum fornum.

19 (B. 19) Eld sę ek brenna
firir austan borg,
uígspiǫll uaka:
þat mun uiti kallaþr.
5 mun herr koma
hinig af bragþi
ok brenna bǽ
firir buþlungi.

20 (B. 20) Munatþu halda
Hleiþrar stóli,
rauþum hringum
né regingrióti.

21) B. 20 5) Tǫkum á mǫndli,
mǽr! skarpara,
eruma ualmar
í ualdreyra.

22 (B. 21) Mól míns fǫþur
mǽr ramliga,
þuíat hón feigþ fira
fiǫlmargra sá,
5 stukku stórar
stoþr frá lúþri
iárni uarþar:
mǫlum enn framarr!

23 (B. 22) Mǫlum enn framarr!
mon Yrsu sonr
uiþ Hálfdana
hefna Fróþa.
5 sá mun hennar
heitinn uerþa
burr ok bróþir:
uitum báþar þat'.

24 (B. 23) Mólu meyiar,
megins kostuþu:
uóru ungar
í iǫtunmóþi.
5 skulfu skaptré,
skautz lúþr ofan,
hraut hinn hǫfgi
hallr sundr í tuau.

25 (B. 24) En bergrisa
brúþr orþ um kuaþ:
'malit hǫfom, Fróþi!
sem munum hǽtta:
5 hafa fullstaþit
flióþ at meldri'.

---

16 4 letti *r* *5* Munuma hondum heldr *T* *17 3 fehlt T*
18 2 vill hlyđa *T* *21 3* valmar *mit einem Haken unter der Zeile zwischen* l *und* m *in r*, valnar *T*
22 4 fiǫld of vissi *T* *7* iarnar fiarþar *r*
23 8 þat] þar *r* *24 2* ka·stvþv *r*
25 3 malit hefk fyr mik, *ohne* Fróþi *T*

Hyndlu-lied.

Hér hefr upp Hyndluhlióþ kueþit um Óttar heimska.

1 (B. 1) *Freyja:* 'Uaki, mǽr meyia!
uaki, mín uina,
Hyndla systir!
er í helli býr.
5 nú er røkkr røkkra,
ríþa uit skulum
til Ualhallar
ok til uéss heilags.

2 (B. 2) Biþium Herians fǫþur
í hugum sitia:
hann gelldr ok gefr
gull uerþungum.
5 gaf hann Hermóþi
hiálm ok bryniu,
enn Sigmundi
suerþ at þiggia.

3 (B. 3) Gefr hann sigr sonum
en summum aura,
mǽlsku mǫrgum
ok mannuit firum,
5 byri gefr hann brǫgnum,
enn brag skáldum,
gefr hann mansemi
mǫrgum rekki.

4 (B. 4) Þór mun hón blóta:
þess mun hón biþia,
at hann æ uiþ þik
einart látti:
5 þó er hónum óttt
uiþ iǫtuns brúþir.

5 (B. 5) Nú taktu úlf þínn
ein af stalli,
lát hann renna
meþ runa mínum'!

Hynd. 5 'seinn er gǫlltr þínn
goþueg troþa.
uil ek ei mar mínn
mǽtan hlǽþa.

6 (B. 6) Flá ertu, Freyia!
er þú freistar mín;
uísar þú augum
á oss þannig,
5 er þú hefir uer þínn
í ualsinne,
Óttar iunga,
Innsteins bur'.

7 (B. 7) *Freyja:* 'Dulin ertu, Hyndla!
draums ǽtlig þér,
er þú kueþr uer mínn
í ualsinni,
5 þar er gǫlltr glóar,
gullinbusti
Hildesuíne,
er mér hagir giørþu
duergar tueir,
10 Dáinn ok Nabbi.

8 (B. 8) Sennum uit ór sǫþlum:

Hyndlulied. In F, Str. 32 7-14 auch in Sn. E.

sitia uit skulum
ok um iǫfra
ǽttir dǽma,
5 gumna þeirra,
er frá goþum kuómu.
(B. 9) þeir hafa ueþiat
Uala málmi
Óttar iungi
10 ok Angantýr.
9 (B. 9 5) Skyllt er at ueita,
suá at skati enn ungi
fǫþurleifþ hafi
eftir frǽndr sína.
(B. 10) 5 hǫrg hann mér gørþi
hlaþinn steinum, —
nú er griót þat
at gleri uorþit, —
10 (B. 10 5) Rauþ hann í nýiu
nauta blóþi:
ǽ trúþi Óttar
á ásyniur.
11 (B. 11) Nú láttu forna
niþia talþa
ok upp bornar
ǽttir manna!
5 huat er Skiǫlldunga,
huat er Skilfinga,
* * *
huat er Ylfinga,
huat er hǫllþborit,
10 huat er hersborit
mest manna ual
und Miþgarþi'?
12 (B. 12) Hyndla: 'Þú ert, Óttar!
borinn Innsteini,
enn Innsteinn uar
Álfi enum gamla;
5 Álfr uar Úlfi,
Úlfr Sǽfara,
enn Sǽfari
Suan enum rauþa.
13 (B. 13) Móþur átti faþir þínn
menium gǫfga,
hygg ek, at hón héti
Hlédís gyþia;
5 Fróþi uar faþir þeirrar,
enn Friaut móþir.
ǫll þótti ǽtt sú
meþ yfirmǫnnnum.
14 (B. 14) Áli uar áþr
ǫflgastr manna,
Hálfdan fyrri,
hǽstr Skiǫlldunga, —
5 frǽg uóru fólkuíg,
þau er framir gørþu, —
huarfla þóttu hans uerk
meþ himins skautum.
15 (B. 15) Efldiz hann uiþ Eymund
ǽzstann manna,
enn hann . . . Sigtrygg
meþ suǫlum eggium,
5 eiga gekk Álmueig,
ǽzsta kuinnu;
ólu þau ok áttu
átián sonu.
16 (B. 16) Þaþan eru Skiǫlldungar,
þaþan eru Skilfingar,
þaþan Ǫþlingar,
þaþan Ynglingar,
5 þaþan hǫllþborit,
þaþan hersborit
mest manna ual

11 7 fehlt F; s. 16 3
15 3 kein Zeichen einer Lücke in F
16 3 audlingar *F*

und Miþgarþi:
allt er þat ǽtt þín,
10 Óttar heimski!

(B. 17) Uar Hilldigunn
hennar móþir,
Suáfu barn
ok Sǽkonungs:
5 allt er þat ǽtt þín,
Óttar heimski!
uarþar at uiti suá,
uilltu enn leingra?

(B. 18) Dagr átti Þóru,
dreingia móþur,
óluzst í ǽtt þar
ǽzstir kappar:
5 Fraþmar ok Gyrþr
ok Frekar báþir,
Ámr ok Iǫsurmar,
Álfr enn gamli.
uarþar at uiti sua,
10 uilltu enn leingra?

(B. 19) Ketill hét uinr þeirra,
Klyps arfþegi,
uar hann móþurfaþir
móþur þínnar.
5 þar uar Fróþi
fyrr enn Kári,
hinn elldri uar
Álfr um getinn.

(B. 20) Nanna uar nǽst þar
Nǫkkua dóttir,
uar mǫgr hennar
mágr þíns fǫþur:
5 fyrnd er sú mǽgþ.
fram tel ek leingra:
kunna ek báþa
Brodd ok Hǫrfi:
allt er þat ǽtt þín,
10 Óttar heimski!

21 (B. 21) Ísólfr ok Ásólfr,
Ǫlmóþs synir
ok Skúrhilldar,
Skekkils dóttur, —
5 skaltu til telia
skatna margra:
allt er þatt ǽtt þín,
Óttar heimski!

22 (B. 22) Gunnar bálkr,
Grímr arþskafi,
iárnskiǫlldr Þórir,
Úlfr gínandi,
(B. 23 8) 5 Búi ok Brami,
Barri ok Reifnir,
Tindr ok Tyrfingr
ok tueir Haddingiar:
allt er þat ǽtt þín,
10 Óttar heimski!

23 (B. 24) Ani, Ómi
uóru bornir
Arngríms synir
ok Eyfuru, —
5 brǫkun berserkia
bǫls margskonar
um lǫnd ok um lǫg,
sem logi fǽri:
allt er þat ǽtt þín,
10 Óttar heimski!

24 (B. 25) Kunna ek báþa
Brodd ok Hǫrfi,
uóru þeir í hirþ
Hrólfs ens gamla,
5 allir bornir
frá Iǫrmunreki,

---

17 7 vardi *F* *18* 7 iosur m[r] *F*
20 1 Manna *F* 8 haurfi *F* *24* 2 haurfi *F*

Sigurþar mági, —
hlýþ þú sǫgu mínni! —

25(B.25 9) Fólkum grims,
þess er Fáfni uó.
(B.26) sá uar uísir
frá Uǫlsungi,
5 ok Hiǫrdís
frá Hrauþungi,
enn Eylimi
frá Ǫþlingum:
allt er þat ǽtt þín,
10 Óttar heimski!

26(B.27) Gunnar ok Hǫgni,
Giúka arfar,
ok iþ sama Guþrún,
systir þeirra.
5 eigi uar Guthormr
Giúka ǽttar,
þó uar hann bróþir
beggia þeirra:
allt er þat ǽtt þín,
10 Óttar heimski!

27(B.28) Haralldr hillditǫnn,
borinn Hrǽreki
slønguanbauga,
sonr uar hann Auþar, —
5 Auþr diúpaúþga,
Íuars dóttir,
enn Ráþbarþr uar
Randuers faþir;
þeir uóru gumnar
10 goþum signaþir:
allt er þat ǽtt þín,
Óttar heimski!

28(B.29) Uóru ellifu
ǽsir talþir,
Baldr er hné
uiþ banaþúfu.
5 þess létz Uáli
uerþr at hefna,
síns bróþur
sló hann handbana:
allt er þat ǽtt þín,
10 Óttar heimski!

29(B.30) Uar Balldrs faþir
Burs arfþegi,
Freyr átti Gerþi,
hón uar Gymis dóttir,
5 iǫtna ǽttar,
ok Aurboþu;
þó uar Þiassi
þeirra frǽndi,
skautgiarn iǫtun;
10 hans uar Skaþi dóttir.

30(B.31) Mart segium þér
ok munum fleira,
uǫrumz at uiti suá, —
uiltu enn fleira?

31(B.32) Haki uar Hueþnu
hóti bezstr sona,
enn Hueþnu uar
Hiǫruarþr faþir;
5 Heiþr ok Hrossþiófr
Hrímnis kindar.
(B.33) eru uǫluur allar
frá Uiþólfi,
uitkar allir
10 frá Uilmeiþi,
seiþberendr
frá Suarthǫfþa,

25 8 audlingum F 27 4 sonar F
29 4 geymis F
31 1 huædnu F 8 huędnu F 7-14; 8. Sn. E. I 44 (suá sem segir Uǫluspá hinni skǫmmu) 11 skilberendr F

iǫtnar allir
frá Ymi komnir.

32 (B. 34) Mart segium þér
ok munum fleira,
uǫrumzst at uiti suá, —
uilltu enn leingra?

33 (B. 35) Uarþ einn borin
í árdaga
rammaukin miǫk
rǫgna kindar:
5 níu báru þann
naddgǫfgann mann
iǫtna meyiar
uiþ iarþar þrǫm.

34 (B. 36) Mart segium þér
ok munum fleira,
uǫrumz at uiti suá, —
uilltu enn leingra?

35 (B. 37) Hann Giálp um bar,
hann Greip um bar,
bar hann Eistla
ok Eyrgiafa,
5 hann bar Úlfrún
ok Angeyia,
Imdr ok Atla
ok Iárnsaxa.

36 (B. 38) Sá uar aukinn
iarþar megni,
sualkǫlldum sǽ
ok sonardreyra.

37 (B. 39) Mart segium þér
ok munum fleira,
uǫrumz at uiti suá, —
uilltu enn leingra?

38 (B. 40) Ól úlf Loki
uiþ Angrboþu, —
enn Sleipni gat
uiþ Suaþilfara.
5 eitt þótti skars
allra feiknazst,
þat uar bróþur frá
Byleistz komit.

39 (B. 41) Loki át af hiarta
lindi brendu,
fann hann hálfsuiþinn
hugstein konu.
5 uarþ Loptr kuiþugr
af konu illri:
þaþan er á folldu
flagþ huert komit.

40 (B. 42) Haf gengr hríþum
uiþ himinn siálfann,
líþr lǫnd yfir,
enn loft bilar:
5 þaþan koma sniófar
ok snarir uindar.
þá er í ráþi,
at regn um þrióti.

41 (B. 43) Uarþ einn borinn
ǫllum meiri,
sá uar aukinn
iarþar megni:
5 þann kueþa stilli
stórauþgazstann,
sif sifiaþan
siǫtum gøruǫllum.

42 (B. 44) Þá kemr annar
enn mátkari:
þó þori ek eigi
þann at nefna.
5 fáir siá nú
fram um leingra,
enn Óþinn man
úlfi mǽta'.

33 3 nadbaufgan *F*
39 1 át *fehlt* *F* 4 komu *F*

43(B.45) Freyja: 'Ber þú minnisǫl
mínum gellti,
suá hann ǫll mune
orþ at tína,
5 þersa ræþu,
á þriþia morni,
þá er þeir Angantýr
ættir reikna'.

44(B.46) Hyndla: 'Snúþu burt heþan!
sofa lystir mik,
fær þú fátt af mér
fríþra kosta.
5 hleypr þú, eþluina!
úti á náttum,
sem meþ hǫfrum
Heiþrún fari.

45(B.47) Rant at æþi
ey þreyiandi,
skutuzst þér fleiri
und fyrirskyrtu.
5 hleypr þú, eþluina!
úti á náttum,
sem meþ hǫfrum
Heiþrún fari'.

46(B.48) Freyja: 'Ek slæ elldi
of íuiþiu,
suá at þú ei kømz
á burt heþan'.
Hynd.: 5 'hleypr þú, eþluina!
úti á náttum,
sem meþ hǫfrum
Heiþrún fari.

47(B.49) Hyr sé ek brenna
enn hauþr loga:
uerþa flestir
fiǫrlausn þola.
5 ber þú Óttari
biór at hendi
eitri blandinn miǫk
illu heilli!
hleypr þú, eþluina!
10 úti á náttum,
sem meþ hǫfrum
Heiþrún fari'.

48(B.50) Freyja: 'Orþheill þín
skal engu ráþa,
þóttu, brúþr iǫtuns!
bǫlui heitir.
5 hann skal drekka
dýrar ueigar:
biþ ek Óttari
ǫll goþ duga'.

45 8 þér] þeir *F* *46* 2 of] af *F*

Grogaldr. **Gróugaldr.**

1 (B. 1) der Sohn: 'Uaki þú, Gróa!
uaki þú, góþ kona!
uek ek þik dauþra dura,
ef þú þat mant,
5 at þú þínn mǫg bæþir
til kumbldysiar koma'.

2 (B. 2) Groa: 'Huat er nú ant
mínum einkasyni,
hueriu ertu nú bǫlui borinn,
er þú þá móþur kallar,
5 er til moldar er komin
ok ór lióþheimum liþin'?

3 (B. 3) der Sohn: 'Liótu leikborþi
skaut fyr mik hin lǽuísa kona,
sú er faþmaþi mínn fǫþur:
þar baþ hón mik koma,
5 er kueþki ueit,
móti menglǫþum'.

4 (B. 4) Groa: 'Lǫng er fǫr,
langir ru faruegar,
langir ru manna munir,
ef þat uerþr,
5 at þú þínn uilia bíþr,
ok skeikar þá skuld at skǫpum'.

5 (B. 5) der Sohn: 'Galdra þú mér gal,
þá er góþir ru,
biarg þú, móþir! megi.
á uegum allr
5 hygg ek at ek uerþa muna:
þykkiumk ek til ungr afi'.

6 (B. 6) Groa: 'Þann gel ek þér fyrstan,
þann kueþa fiǫlnýtan,
þann gól Rindr Rani,
at þú of ǫxl skiótir
5 þuí er þér atalt þykkir:
siálfr leiþ þú siálfan þik!

7 (B. 7) Þann gel ek þér annan,
ef þú árna skalt
uilialauss á uegum:
Urþar lokur
5 halda þér ǫllum megum,
er þú á smán sér.

8 (B. 8) Þann gel ek þér inn þriþia,
ef þér þióþár
falla at fiǫrlotum:
Horn ok Ruþr
5 snúisk til heliar meþan,
en þuerri æ fyr þér.

9 (B. 9) Þann gel ek þér inn fiórþa,
ef þik fiándr standa
gøruir a gálguegi:

Grogaldr. In Papierhs der Sæmundar Edda.

Titel. In den meisten Hss. wird hinzugefügt: er hón gól syni sínum dauđ

3 2 skauztu for (*gleich* fyr) *Hss* 5 kveþci *in einigen Hss.* kiveþci

8 2 þioþar, þioþir *Hss*

hugr þeim huerfi
5 til handa þér,
ok snúisk þeim til sátta sefi!

10 (B. 10) Þann gel ek þér inn fimta,
ef þér fiǫturr uerþr
borinn at boglimum:
leifnis elda lǽt ek þér
5 fyr legg of kueþinn,
ok støkkr þá láss af limum,
en af fótum fiǫturr.

11 (B. 11) Þann gel ek þér inn sétta,
ef þú á sió kømr,
meira en menn uiti:
logn ok lǫgr
5 gangi þér í lúþr saman
ok liái þér ǽ friþdriúgrar farar!

12 (B. 12) Þann gel ek þér inn siaunda,
ef þik sǽkia kømr
frost á fialli há:
hrǽua kulþi
5 megit þínu holdi fara
ok haldit ór lík at liþum!

13 (B. 13) Þann gel ek þér inn átta,
ef þik úti nemr
nótt á nifluegi,
at því firr megit þér
5 til meins·gøra
kristin dauþ kona!

14 (B. 14) Þann gel ek þér inn níunda,
ef þú uiþ inn naddgǫfga
orþum skiptir iǫtun:
máls ok mannuits
5 sé þér á minnis hiarta
gnóga of gefit!

15 (B. 15) Far þú nú ǽua,
þar er foraþ þykkir
ok standit þér mein fyr munum!
á iarþfǫstum steini
5 stóþ ek innan dyra,
meþan ek þér galdra gól.

16 (B. 16) Móþur orþ
ber þú, mǫgr! heþan
ok lát þér í brióstí búa.
því nóga heill
5 skaltu of aldr hafa,
meþan þú mín orþ of mant'!

10 4 leifnis elda] *auch* leifinnz elda, leifnis eldir, leifnis elda, leifnis eldu *in Hss* *12 4* hrǽua] huera *in einer Hs*
14 5 minnis] *auch* mímis *in Hss*

Fjölvinnsmal.

Fiǫlsuinnsmál.

1 (B. 1) Útan garþa
hann sá upp um koma
þursa þióþar siǫt.

(B. 2) Fjölsv.: 'huers þú leitar,
eþa huers þú á leitum ert,
eþa huat uiltu, uinlauss! uita'?

2 (B. 1 4) Svipdag: 'Huat er þat flagþa,
er stendr fyrir forgǫrþum
ok huarflar um hǽttan loga'?

(B. 2 4) Fjölsv.: 'úrgar brautir
5 árnaþu aptr heþan!
áttattu hér, uernþaruanr! ueru'.

3 (B. 3) Svipdag: 'Huat er þat flagþa,
er stendr fyr forgarþi,
ok býþrat líþǫndum lǫþ?
sǽmþarorþa lauss
5 hefir þú seggr of lifat,
ok haltu heim heþan'!

4 (B. 4) Fjölsv.: 'Fiǫlsuiþr ek heiti,
en ek á fróþan sefa:
þeygi em ek míns mildr matar.
innan garþa
5 þú kømr hér aldregi,
ok dríf þú nú uargr at uegi'!

5 (B. 5) Svipdag: 'Augna gamans
fýsir aptr at fá,
huars hann getr suást at siá:
garþar glóa mér þykkia
5 of gullna sali:
hér munda ek eþli una'.

6 (B. 6) Fjölsv.: 'Segþu mér huerium
ertu, sueinn! of borinn,
eþa huerra ertu manna mǫgr'?

Svipdag: 'Uindkaldr ek heiti,
5 Uárkaldr hét mínn faþir,
þess uar Fiǫlkaldr faþir.

7 (B. 7) Segþu mér þat, Fiǫlsuiþr!
er ek þik fregna mun
ok ek uilia uita:
huerr hér rǽþr —
5 ok ríki hefir —
eign ok auþsǫlum'?

8 (B. 8) Fjölsv.: 'Menglǫþ of heitir
en hana móþir of gat
uiþ Suafrþorins syni.
hón hér rǽþr —
5 ok ríki hefir —
eign ok auþsǫlum'.

9 (B. 9) Svipdag: 'Segþu mér þat, Fiǫlsuiþr!
er ek þik fregna mun
ok ek uilia uita:
huat sú grind heitir,
5 er meþ goþum sáat
menn it meira foraþ'?

10 (B. 10) Fjölsv.: 'Þrymgiǫll hón heitir,
en hana þrír gørþu
Sólblinda synir.
fiǫturr fastr uerþr

Fiölsvinnsmal. In Papierhss. der Sæmundar Edda, meist nach Grog.
1 3 siol *einige Hss*
3 4 sæmdarorþ *einige Hss* *5 2* aptr (at) fán *einige Hss*

5 uiþ faranda huern,
er hana hefr frá hliþi'.

11 (B. 11) Svipdag: 'Segþu mér þat, Fiǫlsuiþr!
er ek þik fregna mun
ok ek uilia uita:
huat sá garþr heitir
5 er meþ goþum sáat
menn it meira foraþ'?

12 (B. 12) Fjölsv.: 'Gastropnir heitir,
en ek hann gøruan hefk
ór Leirbrimis limum.
suá hefik studdan,
5 at hann standa mun
æ, meþan ǫld lifir.'

13 (B. 13) Svipdag: 'Segþu mér þat, Fiǫlsuiþr!
er ek þik fregna mun
ok ek uilia uita:
huat þeir garmar heita,
5 er gífr reka
gørþu fyrir lǫndin lim'.

14 (B. 14) Fjölsv.: 'Gífr heitir annarr,
en Geri annarr,
ef þú uilt þat uita.
uarþir ellifu
5 er þeir uarþa,
unz riúfaz regin'.

15 (B. 15) Svipdag: 'Segþu mér þat, Fiǫlsuiþr!
er ek þik fregna mun
ok ek uilia uita:
huárt sé manna nǫkkut,
5 þat er megi inn koma,
meþan sókndiarfir sofa'?

16 (B. 16) Fjölsv.: 'Missuefni mikit
uar þeim miǫk of lagit,
síþan þeim uar uarzla uituþ:
annarr of nætr søfr,
5 en annarr of daga,
ok kømsk þá uættr, ef þá kom'.

17 (B. 17) Svipdag: 'Segþu mér þat, Fiǫlsuiþr!
er ek þik fregna mun
ok ek uilia uita:
huárt sé matar nǫkkut,
5 þat er menn hafi,
ok hlaupi inn, meþan þeir eta'?

18 (B. 18) Fjölsv.: 'Uængbráþir tuær
liggia í Uiþofnis liþum,
ef þú uilt þat uita:
þat eitt er suá matar,
5 at þeim menn of gefi,
ok hlaupa inn, meþan þeir eta'.

19 (B. 19) Svipdag: 'Segþu mér þat, Fiǫlsuiþr!
er ek þik fregna mun
ok ek uilia uita:
huat þat barr heitir,
5 er breiþask
um lǫnd ǫll limar'?

20 (B. 20) Fjölsv.: 'Mímameiþr hann heitir,
en þat mangi ueit,
af huerium rótum renn.
uiþ þat hann fellr,
5 er fæstan uarir:
flærat hann eldr né iárn'.

21 (B. 21) Svipdag: 'Segþu mér þat, Fiǫlsuiþr!
er ek þik fregna mun
ok ek uilia uita:
huat af móþi uerþr
5 þess ins mæra uiþar,
er hann flærat eldr né iárn'?

22 (B. 22) Fjölsv.: 'Út af hans aldni
skal á eld bera

12 1 Gastrofnir *in einer Hs*
13 5. 6 er gifur reka (roka, rata, rekar), giorþu (gorþa, giorþa) fyrir (fyri) löndin lim (kuir, knyr, lini) *Hss*
15 4 hvert *Hss* *18 1* Vengbráđir, Vegnbradir *Hss* *6 nur eine Hs. hat* hlaupi *20 1* Muna meiđr *einige Hss* *2* mangi ueit] fáir uitu (uita) *Hss*

fyr kelisiúkar konur,
útar huerfa,
5 þaz þǽr innar skyli:
sá er hann meþ mǫnnum miǫ-
tuþr'.

23 (*B. 23*) *Svipdag:* 'Segþu mér þat, Fiǫlsuiþr!
er ek þik fregna mun
ok ek uilia uita:
huat sá hani heitir,
5 er sitr í enum háfa uiþi,
allr hann uiþ gull glóir'?

24 (*B. 24*) *Fjölsv:* 'Uiþofnir hann heitir,
en hann stendr ueþirglasir
á meiþs kuistum Míma.
einum ekka
5 þryngr hann ørófsaman
Surtar Sinmǫru'.

25 (*B. 25*) *Svipdag:* 'Segþu mér þat, Fiǫlsuiþr!
er ek þik fregna mun
ok ek uilia uita:
huárt sé uápna nǫkkut,
5 þat er knegi Uiþofnir fyr
hníga á Heliar siǫt'?

26 (*B. 26*) *Fjölsv.:* 'Lǽuateinn heitir hann,
en hann gørþi Loptr rúinn
fyrir nágrindr neþan.
í sǽgiarns keri
5 liggr hann hiá Sinmǫru
ok halda niarþlásar níu'.

27 (*B. 27*) *Svipdag:* 'Segþu mér þat, Fiǫlsuiþr!
er ek þik fregna mun
ok ek uilia uita:
huárt aptr kømr,
5 sá er eptir ferr
ok uill þann tein taka'.

28 (*B. 28*) *Fjölsv.:* 'Aptr mun koma,
sá er eptir ferr
ok uill þann tein taka,
ef þat fǽrir,
5 sem fáir eigu,
Eiri aurglasis'.

29 (*B. 29*) *Svipdag:* 'Segþu mér þat, Fiǫlsuiþr!
er ek þik fregna mun
ok ek uilia uita:
huárt sé mǽta nǫkkut,
5 þat er menn hafi,
ok uerþr þuí hin fǫlua gýgr
fegin'?

30 (*B. 30*) *Fjölsv.:* 'Liósan liá
skaltu í lúþr bera,
er liggr í Uiþofnis uǫlum,
Sinmǫru at selia,
5 áþr hón sǫm teliz
uápn til uígs at liá'.

31 (*B. 31*) *Svipdag:* 'Segþu mér þat, Fiǫlsuiþr!
er ek þik fregna mun
ok ek uilia uita:
huat sá salr heitir,
5 er slunginn er
uísum uafrloga'?

32 (*B. 32*) *Fjölsv.:* 'Hyrr hann heitir
en hann lengi mun
á brodds endi bifaz;
auþranns þess

22 5 þaz] þess *Hss*
24 2 ueþirglasi *einige Hss* 5 þryngr] þrungur, þrvngvz, þrúngnuz *Hss* 6 surtar] surtr, surtur *einige Hss* Sinmǫru] sinn ma'tv, sinn mantu, sem mautu, sem mantu *Hss*
26 1 Hævateinn *Hss* 4 sǽgiarns] segiarns, sægiarna, sægiarne, segiarn *Hss*
28 6 a'rglasis, a'rglassis *Hss*
30 3 uǫlum] rotom *einige Hss* 32 1 Hyrr] Hyr *einige Hss*

5 munu um aldr hafa
frétt eina firar'.

33 (B. 33) Svipdag: 'Segþu mér þat, Fiǫlsuiþr!
er ek þik fregna mun
ok ek uilia uita:
huerr þat gørþi,
5 er ek fyr garþ sák
innan, ásmaga'?

34 (B. 34) Fjölsv.: 'Uni ok Iri,
Bari ok Ori,
Uarr ok Uegdrasill,
Dori ok Uri
5 Dellingr, Atuarþr
Liþskiálfr, Loki.

35 (B. 35) Svipdag: 'Segþu mér þat, Fiǫlsuiþr!
er ek þik fregna mun
ok ek uilia uita:
huat þat biarg heitir,
5 er ek sé brúþi á
þióþmǽra þruma'?

36 (B. 36) Fjölsv.: 'Lyfiaberg þat heitir,
en þat hefir lengi uerit
siúkum ok sárum gaman:
heil uerþr huer,
5 þótt hafi árs sótt,
ef þat klífr, kona'.

37 (B. 37) Svipdag: 'Segþu mér þat, Fiǫlsuiþr!
er ek þik fregna mun
ok ek uilia uita:
huat þǽr meyiar heita,
5 er fyr Menglaþar kniám
sitia sáttar saman'?

38 (B. 38) Fjölsv.: 'Hlíf heitir,
ǫnnur Hlifþursa,
þriþia Þióþuarta,
Biǫrt ok Blíþ,
5 Blíþr, Fríþ,
Eir ok Aurboþa'.

39 (B. 39) Svipdag: 'Segþu mér þat, Fiǫlsuiþr!
er ek þik fregna mun
ok ek uilia uita:
huárt þǽr biarga
5 þeim er blóta þǽr,
ef gøraz þarfar þess'?

40 (B. 40) Fjölsv.: 'Sumur . . .,
huar er menn blóta þǽr
á stallhelgum staþ.
ei suá hátt foraþ
5 kømr at hǫlþa sonum:
huern þǽr ór nauþum nema'

41 (B. 41) Svipdag: 'Segþu mér þat, Fiölsuiþr
er ek þik fregna mun
ok ek uilia uita:
huárt sé manna nǫkkut,
5 þat er knegi á Menglaþar
suásum armi sofa'?

42 (B. 42) Fjölsv.: 'Uǽtr er þat manna,
er knegi á Menglaþar
suásum armi sofa,
nema Suipdagr einn:
5 hánum uar sú in sólbiarta
brúþr at kuán um gefin'.

43 (B. 43) Svipdag: 'Hrittu á hurþir,
láttu hliþ rúm! .

33 6 innan, ásmaga] mínum erfmaga *einige Hss*
34 4 Dori] Dorri, Döri, Dari, Darri *einige Hss* Uri] Ori *einige Hss*
5 Atuarþr] at varþar, oc varþar, at var þar *einige Hss*
36 1 Hyfiaberg *Hss* *3* siúkum] suikum, siuk, svic *Hss* sari *Hss*
37 6 sitia] singia, syngia *einige Hss*
40 1 Sumr *eine Hs* *kein Zeichen einer Lücke in den Hss*
39. 40 mangeln in einer Hs

hér máttu Suipdag siá;
en þó uita far,
5 ef uilia muni
Menglǫþ mítt gaman'.

44 (B. 44) *Fjölsv.:* 'Heyrþu, Menglǫþ!
hér er maþr kominn,
gakk þú á gest siá!
hundar fagna,
5 hús hefir upp lokiz,
hygg ek, at Suipdagr sé.'

45 (B. 45) *Mengl.:* 'Horskir hrafnar
skulu þér á hám gálga
slíta siónir ór,
ef þú þat lýgr,
5 at hér sé langt kominn
mǫgr til mínna sala'.

46 (B. 46) 'Huaþan þú fórt,
huaþan þú fǫr gørþir,
hué þik hétu híu?
at ǽtt ok nafni
5 skal ek iartegn uita,
ef ek uar þér kuán of kueþin'.

47 (B. 47) *Svipdag:* 'Suipdagr ek heiti,
Sólbiartr hét mín faþir,
þaþan rákumz uindar kalda
uegu:
Urþar orþi
5 kueþr engi maþr,
þótt þat sé uiþ lǫst lagit'.

48 (B. 48) *Menglödh:* 'Uel þú nú kominn!
hefik mínn uilia beþit,
fylgia skal kueþiu koss:
forkunnar sýn
5 mun flestan glaþa,
huars hefir uiþ annan ást.

49 (B. 49) Lengi ek sat
liúfu bergi á,
beiþ ek þín dǽgr ok daga;
nú þat uarþ,
5 er ek uǽtt hefi,
at þú ert aptr kominn, mǫgr!
til mínna sala.

50 (B. 50) Þrár hafþar
er ek hefi til þíns gamans,
en þú til míns munar;
nú er þat satt,
5 er uit slíta skulum
ǽui ok aldr saman'.

48 6 huars| hvers *einige Hss.*

Fragmente aus der Snorra Edda.

I Hár segir, at hann komi eigi heill út, nema hann sé fróþari, ok
'stattu fram,
meþan þú fregn,
sitia skal sá, er segir'.

II Niǫrþr á þá konu, er Skaþi heitir, dóttir Þiaza iǫtuns. Skaþi uill hafa bústaþ þann, er átt hafþi faþir hennar. þat er á
5 fiǫllum nǫkkuorum, þar sem heitir Þrymheimr, enn Niǫrþr uill uera nǽr sǽ. þau sǽttuz á þat, at þau skyldu uera níu nǽtr í Þrymheime, en þá aþrar
10 níu at Nóatúnum. En er Niǫrþr kom apptr til Nóatúna af fiallinu, þá kuaþ hann þetta:

1 'Leiþ erumk fiǫll,
uarka ek lengi á,
nǽtr einar níu.
úlfa þytr
5 mér þótti illr uera
hiá sǫngui suana.'

þá kuaþ Skaþi þetta:

2 'Sofa ek né máttak
sǽfar beþium á
fugls iarmi firir.
sá mik uekr,
5 er af uíþi kømr,
morgun huerian már.'

III Ok enn segir hann siálfr í Heimdalar galldri:
'Níu em ek mǽþra mǫgr,
níu em ek systra sonr'.

IV Gná hana sendir Frigg í ýmsa heima at ørindum sínum. Hón á þann hest, er renn lopt ok lǫg, ok heitir Hófuarpnir.

Fragmente aus der Snorra Edda. S. Sn. E. arnamagnœanische Ausgabe 1848ff., Bugge Saem. Edda 330ff.

I. In r, W, U, T, Sn. E. I 36.

II. In r, W, U, T, Sn. E. I 92.

Vor 1 6 þrvþheimr *U* *9* nætr] vetr *r* *9* þá aþrar níu] þa aðra IX *r*, þa III *W*, III *U*

1 2 uarka] varkaþa *U* á *fehlt r*, hia *U*

2 1 né máttak] mattac *r*, ne mátta *W*, maki *U*, matka *T*

III. In r, W, U, T, Sn. E. I 102.

Vor 1 2 Heimdallar *W, U*

1 1 mǽþra] meygia *U*

IV. In r, W, U, T, Sn. E. I 116.

Vor 1 4 ok heitir] er heitir *r* hofvarfnir *r*

5 Þat uar eitt sinn, er hón reiþ, at uanir nǫkkuorir sá reiþ hennar í loptinu. Þá mǽlti einn:

1 'Huat þar flýgr,
huat þar ferr
eþa at lopti líþr'?

Hón suaraþi:

2 'Né ek flýg,
þó ek fer
ok at lopti líþ —
á Hófuarpni,
5 þeim er Hamskerþir
gat uiþ Garþrofu'.

V Þuí nǽst sendu ǽsir um allan heim ørindreka at biþia, at Balldr uǽri grátinn ór heliu, en allir giørþu þat: menninir
5 ok kykuendin ok iǫrþin ok steinarnir ok tré ok allr málmr *u. s. w.* Þá er sendimenn fóru heim ok hǫfþu uel rekit sín ørindi, finna þeir í helli
10 nǫkkuorum, huar gýgr sat. hón nefndiz Þǫkk. þeir biþia hana gráta Baldr ór heliu. Hón suarar:

'Þǫkk mun gráta
þurrum tárum
Baldrs bálfarar.
kyks né dauþs
5 nautka ek kallss sonar.
haldi Hel þuí er hefir'!

En þess geta menn, at þar hafi uerit Loki Laufeyiarson, er flest hefir illt gørt meþ ásum.

VI Þá fór Þórr til ár þeirrar, er Uimur heitir, allra á mest. Þá spenti hann sik megingiǫrþum ok studdi forstreymis Gríþaruǫl, en Loki helt undir megingiarþar. ok þá er Þórr kom á miþia ána, þá óx suá miǫk áin, at uppi braut á ǫxl hónum. Þá kuaþ Þórr:

'Uaxattu nú, Uimur!
allz mik þik uaþa tíþir
iǫtna garþa í.
ueiztu, ef þú uex,
5 at þá uex mér ásmegin
iafnhátt upp sem himinn.'

VII En er Þórr kom til Geirrøþar, þá uar þeim félǫgum uísat fyrst í gestahús til herbergis, ok uar þar einn stóll

6 vanr nockurr *U* 7 hann mælti *U*
1 2 eþa hvat *U* 3 eþa hvat at *U*
2 2 ferk *U* 3 þo ek at *U* 4 hofhvarfni *r* 6 gack vm garþ vorv *U*
V. In r, W, U, T, Sn. E. I 180.
Vor 1 11 þavkt *U*
1 1 þavkt *U* 3 helfarar *U* 4 né] eþa *U* 5 *fehlt U* 6 haldi] hafi *r*
VI. In r, W, U, T, Sn. E. I 286.
1 1 nú *fehlt U* vimra *W,* vimr *U* 4 en ef *U*
VII. In r, W, U, T, Sn. E. I 288 — þa kuaþ þórr *und die Strophe nur in U.*
Vor 1 1 geirroþar *r,* geirraþar *W, U*

5 til sǽtiss, ok sat þar Þórr. Þá uarþ hann þess uarr, at stóllinn fór undir hónum upp at rǽfri. hann stakk Gríþarueli upp í raptana ok lét sígaz fast á stólinn.
10 uarþ þá brestr mikill ok fylgþi skrǽkr. þar hǫfþu uerit undir stólinum dǽtr Geirrøþar Giálp ok Greip, ok hafþi hann brotit hrygginn í báþum. Þá kuaþ
15 Þórr:

'Eino sinni
neytta ek allz megins
iǫtna gǫrþum í,
þá er Giálp ok Gneip,
5 dǽtr Geirraþar,
uilldu hefia mik til himins.'

VIII Í Ásgarþi firir durum Ualhallar stendr lundr, sá er Glasir er kallaþr, en lauf hans alt er gull rautt, suá sem hér er kue-
5 þit, at

Glasir stendr
meþ gullnu laufi
firir Sigtýs sǫlum.
sá er uiþr fegrstr meþ goþum
5 ok mǫnnum.

IX Þá hlióp Hrólfr kraki yfir eldinn ok allir þeir; þá mǽlti hann:

1 'Aukum enn elda
at Aþils húsum'!

Tók skiǫld sínn ok kastaþi á eldinn, ok hlióp yfir eldinn, meþan skiǫldrinn brann, ok mǽlti enn:

2 'Flýra sá elda,
er yfir hleypr'.

X Þessi eru hestaheiti í Þórgrímsþulo:

1 Hrafn ok Sleipnir
hestar ágǽtir,
Ualr ok Léttfeti,
uar þar Tialdari,
5 Gulltoppr ok Goti,
getit heyrþak Sota,
Mór ok Lungr meþ Mari.

18 gneip *U*
1 1 sinni *fehlt U*
VIII. In r, W, U, T, Sn. E. I 340.
3 sigtyrs *U*
nach 3 fegrst er *r*, frægr *U*
IX in r, W, U, T, 1eß, Sn. E. I 396, II 361, Hrolfs s. kr. C. XLI Fas. I 85.
Vor 1 1-3 þá stóþ Hrólfr upp ok mǽlti *U*
1 1 elldana *U. Hrolfs s.* 2 at Aþilsborg *Hrolfs s.*
vor 2 1 tok konungr skiǫld *1eß* sinn kastar *U*
2 1 flýra] flyrat *1eß und am Rande von r*, Ei flyr *Hrolfs s.* elda eld *U, W, T und am Rande von r*, eldinn *Hrolfs s.* 2 er] sem *Hrolfs s*
X. In r, U, T, 748. 1eß, Sn. E. II 458. 595.
Vor 1 fehlt U
1 1 Sleipnir] slettfeti *U* 7 Mór] mǫr *748*, mar *1eß* Lungr] langr *748*

2 Uigg ok Stúfr
uar meþ Skǽfaþi,
þegn knátti Blakkr bera,
Silfrintoppr ok Sinir,
5 suá heyrþak Fáks of getit,
Gullfaxi ok Iór meþ goþum.

3 Blóþughófi hét hestr,
er bera kuáþu
ǫflgan Atriþa.
Gils ok Falhófnir,
5 Glǽr ok Skeiþbrimir,
þar uar ok Gyllis of getit.

XI Þessi øxnaheiti eru í Þórgrímsþulu:

Gamalla uxna nǫfn
hefik gørla fregit,
þeirra Rauþs ok Hǽfiss, —
Rekinn ok Kyrr,
5 Himinhriótr ok Apli,
Arfr ok Arfuni.

XII Þessir hestar ro en talþir í Kálfsuísu:

1 Dagr reiþ Drǫsli,
enn Dualinn Moþni,
Hiálmþér Háfeta,
en Haki Fáki.
5 reiþ bani Belia
Blóþughófa,
en Skǽuaþi
skati Haddingia.

2 Uésteinn Uali
en Uifill Stúfi,
Meinþiófr Mói,
en Morginn Uakri,
5 Áli Hrafni,
er til íss riþu,

3 Enn annarr austr
und Aþilsi
grár huarfaþi
geiri undaþr.
5 Biǫrn reiþ Blakki
en Biarr Kerti,
Atli Glaumi,

2 *1* Uigg *nur in 748 mit grossem V,* vingr *U* Stúfr] skúfr *748* *2* skefaxa *U* *3* oþen knatti a baki bera *U* *4* synir *r, leβ* simr *U,* sinarr *748*

3 *2* er] ok *r* *3* ungan at riþa *U* *4* gisl *748,* falofnir *748,* faliafnir *leβ,* falliafnir *r* *6* gullir of getinn *r*

XI. In r, U, T, leβ, Sn. E. I 484. II 595.

Vor 1 fehlt U *2* gørla fregit] gerþa *r,* gorla talit *leβ* *4* Reginn *U* hlyrr *U,* hyrr *T* *5* himins hriótr *r, T,* himinrioþr *U,* himinhrioðr *leβ* *6* arfvinir *leβ*

XII. In r, U, T, 748, leβ, Sn. E. I 482. II 351.

Vor 1 Þǽssir hæstar æru taldir i kalfs vísu *748,* Þessir ro en talþir i alsvinnz malvm *r, leβ,* þessir eru hestar taldir *T,* fra hestum *U*

1 3 hialmr hafæta *748,* hað hialmþir *U,* ha hialmþer *T, bloss* hialmþer *r,* haulda huatra *leβ*

2 2 vífill *U, 748, leβ* *4* en mvnnenn vakri *U,* hinn morginvakri *leβ* *6* er] en *U, fehlt r, T, leβ*

3 1 en *U,* ænn *748* *3* grár] gramr *748* *5* Biǫrn *748, leβ* *6* biar *U*

en Aþils Slungni,
Hǫgni Hǫlkui,
10 en Haraldr Fǫlkui,
Gunnarr Gota,
en Grana Sigurþr.

XIII Sǽgr heitir sár,
enn Simul stǫng,
Bil ok Hiúki
bera hann.
þat er kallat, at þau sé í tungli.

XIV Fiǫturinn heitir Gleipnir, er hónom heldr. gøruir uóro tueir fiǫtrar til hans, fyrst þeir Dromi ok Lǽþingr, ok hellt
5 húargi. þá uar Gleipnir síþan gørr ór sex lutum:
Ór kattar dyn
ok ór konu skeggi,
ór fisks anda
ok ór fugla miólk,
5 ór bergs rótum
ok ór biarnar sinum.
ór þuí uar hann Gleipnir gørr.

XV Flugu hrafnar tueir
af Hnikars ǫxlum,
Huginn til hanga,
en á hrǽ Muninn.

I *Fragmente aus dem Völsungathatt* Sigmundr tekr nú blóþrefilinn, ok ristu nú í milli sín helluna ok létta eigi fyrr, en lokit er at rísta, sem kueþit er:
Ristu af magni
mikla hellu
Sigmundr hiǫrui
ok Sinfiǫtli.

II Síþan ríþr Sigurþr ok hefir Gram í hende ok bindr gullspora á fǽtr sér. Grane hleypr fram at elldinum, er hann kende
5 sporans. nú uerþr gnýrr mikill, er elldrinn tók at ǽsast, enn iǫrþ tók at skiálfa, loginn stóþ uiþ himin. þetta þorþe engi

8 slaungui *leþ* *9* havlkni *U* *10* favlkni *U* *nach 12* vllr ymissvm ænn odinn slæipni *748*
XIII. In 748, leþ, Sn. E. II 431. 514.
XIV. In 748, leþ, Sn. E. II 431. 513 (vgl. I 108 W).
Vor 1 1 glæifnir *W, 748*
7 glæifnir *748*
5 biargs *leþ* *6* ór] *fehlt A*
XV. In W, Sn. E. II 142 (Málskrúþsfrǽþi).
Fragmente aus dem Völsunga thatt.
I. C VIII S. 99.
II. C. XXVI S. 144.

at gøra fyrr, ok uar sem hann
10 ríþi í myrkua. þá lǽgþizt elldr-
inn, enn hann gekk af hesti-
num inn í salinn. suá er kueþit:

1 Elldr nam at ǽsast,
enn iǫrþ at skiálfa
ok hár loghe
uiþ himne gnǽfa.
5 fár treystizt þar
fylkiss rekka
elld at ríþa
né yfir stígha.

2 Sigurþr Grana
suerþi keyrþe,
elldr sloknaþe
fyrir ǫþlinge,
5 logi allr lǽgþizt
fyrir lofgiǫrnum,
bliku reiþi,
er Reginn átti.

III Brynhilldr suarar: 'Sigurþr
uá at Fáfne, ok er þat meira
uert enn alt ríki Gunnars ko-
nungs, suá sem kueþit er:

Sigurþr uá at orme,
enn þat síþan mun
engum fyrnazt,
meþan ǫlld lifir.
5 enn hlýre þínn
huárke þorþi
elld at ríþa
né yfir stígha.'

IV Suá segir í Sigurþarkuiþu:

Út gekk Sigurþr
anspialle frá,
holluinur lofþa,
ok hnípaþe,
5 suá at ganga nam
gunnarfúsum
sundr of síþur
serkr iárnofinn.

V Þeir tóku orm einn ok af
uargshollde ok létu sióþa ok
gáfu hónum at eta, sem skálld-
it kuaþ:

Sumir uiþfiska tóku,
sumir uitnis hrǽ skífþu,
sumir Guþorme gáfu
gera holld
5 uiþ mungáte
ok margha lute
aþra í tyfrum.

1 1 man *Hs*   *7* reiđ *Hs*
III. C XXVIII S. 148
IV. C. XXIX S. 154.
V. C. XXX S. 156.

Verzeichniss der Eigennamen.*

* *Die Titel sind nicht berücksichtigt. Die alfabetische Anordnung scheidet nicht zwischen* **i** *und* **j**, **u** *und* **v** *und schliesst mit* **þ, œ, ǫ, ø.**





